

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BAND 230

BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER 1955 UND 1957

(Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957)



STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-02048

C13-020451

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Teil I: Lohnsteuerstatistik 1955	
I. Einführung	
A. Steuerrechtliche Grundlagen und Grundbegriffe	7
1. Steuerpflicht	7
2. Arbeitnehmer	7
3. Arbeitslohn	7
4. Werbungskosten	8
5. Sonderausgaben	8
6. Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1955	9
7. Steuerklassen	10
8. Lohnsteuerkarte	10
9. Mehrere Lohnsteuerkarten	10
10. Lohnsteuer	10
11. Lohnsteuer-Jahresausgleich	11
12. Veranlagung nach § 46 EStG 1955	11
B. Durchführung der Statistik	11
1. Erhebungsmaterial	11
2. Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistik	12
3. Durchführung der Statistik bei den Statistischen Landesämtern	15
a) Tabellenprogramm und Gliederungsmerkmale	15
b) Aufbereitung und Stichprobenverfahren	16
II. Ergebnisse	
A. Gesamtergebnis	18
B. Lohnsteuerpflichtige und ihr Bruttolohn	20
1. Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn unter 1837 DM	20
2. Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1837 DM und mehr	21
a) Bruttolohn der steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	21
b) Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen in den Steuerklassen nach Bruttolohngruppen und Art der Steuerpflicht	22
c) Bruttolohn der ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	26
d) Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Beschäftigungsdauer	29
e) Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Altersgruppen und Beschäftigungsdauer	32
C. Lohnsteuer	33
1. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn	33
a) Lohnsteuer der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer	33
b) Lohnsteuer der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen, Altersgruppen und Beschäftigungsdauer	35
2. Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1955 und ihre Auswirkung auf die Steuerbelastung	37
3. Lohnsteuer-Jahresausgleich	40
D. Sonderaufbereitung der Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten	41
Quellenangabe über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 durch die Länder	59
Tabellenteil (s. besonderes Verzeichnis)	60

Verzeichnis der Texttabellen und Schaubilder in Teil I

Texttabellen

1. Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1955	19
2. Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn unter 1837 DM nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer	20
3. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer nach Bruttolohngruppen	21
4. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1955 und 1950 nach Bruttolohngruppen	22
5. Bruttolohn der steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	22
6. Lohnsteuerpflichtige in den Bruttolohngruppen nach Steuerklassen	23
7. Lohnsteuerpflichtige in den Steuerklassen nach Bruttolohngruppen	24
8. Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige nach Steuerklassen	24
9. Zahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt worden ist, nach Steuerklassen	25
10. Zahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt worden ist, nach Bruttolohngruppen	25
11. Bruttolohn der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen 1955 und 1950 nach Steuerklassen	26
12. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen	27
13. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige nach Steuerklassen	27
14. Durchschnittlicher Bruttolohn der ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen	28
15. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	29
16. Lohnsteuerpflichtige nach Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Bruttolohngruppen und Steuerklassen	30
17. Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige in den Bruttolohngruppen und Steuerklassen nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht	31
18. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige nach Altersgruppen und Beschäftigungsdauer	32
19. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Beschäftigungsdauer und Bruttolohngruppen	34
20. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn 1955 und 1950 nach Bruttolohngruppen	35
21. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Beschäftigungsdauer, Steuerklassen und Altersgruppen	36
22. Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nach § 41 EStG 1955	37
23. Lohnsteuer nach der Statistik und nach der Jahreslohnsteuertabelle 1955	39
24. Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich	40
25. Lohnsteuerpflichtige mit mehreren Lohnsteuerkarten	41

Schaubilder

1. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1950 und 1955 nach Bruttolohngruppen	18
2. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1955 nach Bruttolohngruppen und Art der Steuerpflicht	21
3. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1955 nach Steuerklassen	23
4. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1955 nach Steuerklassen und Art der Steuerpflicht	25
5. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1955 nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer	26
6. Durchschnittliche Bruttolöhne der ganzjährig und der nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen 1955 nach Steuerklassen	28
7. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1955 nach Bruttolohngruppen und Geschlecht	29
8. Lohnsteuerpflichtige in den Steuerklassen 1955 nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer	30
9. Lohnsteuer in vH des Bruttolohns der Lohnsteuerpflichtigen 1950 und 1955	35
10. Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer 1955 nach der Lohnsteuerstatistik und nach der Jahreslohnsteuertabelle	39
11. Bedeutung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs 1955 in den Bruttolohngruppen	40

Teil II: Lohnsteuerstatistik 1957

I. Einführung	
A. Steuerrechtliche Grundlagen und die wichtigsten Änderungen des Lohnsteuerrechts seit 1955	42
1. Steuerrechtliche Grundlagen	42
2. Wichtigste Änderungen des Lohnsteuerrechts seit 1955	42
B. Durchführung der Statistik	45
1. Erhebungsmaterial und Umfang der Statistik	45
2. Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistik	46
3. Durchführung der Statistik bei den Statistischen Landesämtern	46
II. Ergebnisse	
A. Gesamtergebnis	48
B. Lohnsteuerpflichtige und ihr Bruttolohn	49
1. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	49
2. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen in den Steuerklassen nach Bruttolohngruppen	50
3. Bruttolohn der ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	53
4. Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	54
C. Lohnsteuer	55
1. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn der nach Steuerklassen, Beschäftigungsdauer und Geschlecht unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	55
2. Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1957	58
Quellenangabe über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 durch die Länder	59
Tabellenteil (s. besonderes Verzeichnis)	60
Verzeichnis der Texttabellen und Schaubilder in Teil II	
Texttabellen	
1. Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1957	48
2. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1957 und 1955 nach Bruttolohngruppen	49
3. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1957 und 1955 nach Steuerklassen	50
4. Lohnsteuerpflichtige in den Bruttolohngruppen nach Steuerklassen	51
5. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen	52
6. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 und 1955 nach Bruttolohngruppen	53
7. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen	55
8. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 und 1955 nach Bruttolohngruppen	55
9. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn 1957 und 1955 nach Bruttolohngruppen	56
10. Lohnsteuer nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen	57
11. Lohnsteuer der nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	57
12. Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nach § 41 EStG 1957 nach Bruttolohngruppen	58
Schaubilder	
1. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1955 und 1957 nach Bruttolohngruppen	50
2. Veränderung der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen und ihrer Bruttolöhne 1957 gegenüber 1955 in den Steuerklassen	51
3. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	51
4. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 nach Bruttolohngruppen	54
5. Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 nach Bruttolohngruppen und Geschlecht	54
6. Lohnsteuer in vH des Bruttolohns der Lohnsteuerpflichtigen 1955 und 1957	56

Vorwort

Nach der Lohnsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1950 wurde eine neue Lohnsteuerstatistik erst wieder für das Kalenderjahr 1955 angeordnet, und zwar durch das »Gesetz über die Statistiken der Steuern vom Einkommen« vom 21. Januar 1956. Die Hauptergebnisse dieser Statistik sind bereits in »Wirtschaft und Statistik« 1958, Heft 8, und in den Statistischen Jahrbüchern 1958 und 1959 erschienen, die Gesamtergebnisse werden im Teil I des vorliegenden Bandes veröffentlicht. Sie geben u. a. einen Überblick über die Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen, des Bruttolohns und der Lohnsteuer nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Lebensalter der Steuerpflichtigen sowie über die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer.

Durch Rechtsverordnung der Bundesregierung vom 4. Juli 1958 wurde eine weitere Lohnsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1957 angeordnet, um Unterlagen über die seit 1955 eingetretenen Änderungen, insbesondere der Schichtung der Lohnsteuerpflichtigen und ihres Bruttolohns, zu erhalten. Aus Kostenersparnisgründen und um möglichst zeitnahe Ergebnisse zu erreichen, mußte das Erhebungsprogramm im Vergleich zu den Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955 stark eingeschränkt werden. Die wichtigsten Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1957 sind in »Wirtschaft und Statistik« 1959, Heft 8, dargestellt, ihr Gesamtergebnis wird als Teil II dieses Bandes veröffentlicht.

Auch die Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 sind unter Zugrundelegung der den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellten Lohnsteuerbelege repräsentativ aufbereitet worden. Aufgabe des Statistischen Bundesamtes war es, in enger Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern und dem Fachausschuß »Finanz- und Steuerstatistik« die Statistiken vorzubereiten und die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammenzustellen. Die vorliegende Veröffentlichung wurde in der Abteilung »Finanz- und Steuerstatistik« des Leitenden Regierungsdirektors Mengert von Regierungsrat Hansen im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Heine bearbeitet.

Wiesbaden, im September 1960

Dr. Gerhard Fürst
Präsident des Statistischen Bundesamtes

Abkürzungen

BGBI	Bundesgesetzblatt
BStBl	Bundessteuerblatt
EStG 1955	Einkommensteuergesetz 1955 in der Fassung vom 21. Dezember 1954
EStG 1957	Einkommensteuergesetz 1957 in der Fassung vom 13. November 1957
LStDV 1955	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 27. August 1955
LStDV 1957	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 13. Mai 1958
LStR 1955	Lohnsteuer-Richtlinien in der Fassung vom 20. September 1955
LStR 1957	Lohnsteuer-Richtlinien in der Fassung vom 23. September 1958
»nv-Fall«	»nicht veranlagt«-Fall

Zeichenerklärungen

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden

Gebietsstand

Alle Bundesergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Die Ergebnisse für Berlin (West) sind jeweils gesondert nachgewiesen.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen
--

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Oktober 1960

Preis DM 7,—

TEIL I: LOHNSTEUERSTATISTIK 1955

I. Einführung

A. Steuerrechtliche Grundlagen und Grundbegriffe

Die erste Lohnsteuerstatistik, die nach dem zweiten Weltkrieg im gesamten Bundesgebiet nach einheitlichen Richtlinien des Statistischen Bundesamtes durchgeführt wurde, bezog sich auf das Kalenderjahr 1950¹⁾. Nachdem die Ergebnisse dieser Statistik durch die wirtschaftliche Entwicklung und durch Änderungen des Einkommensteuerrechts weitgehend überholt waren, wurde durch das Gesetz über die Statistiken der Steuern vom Einkommen vom 21. Januar 1956 (BGBl 1956 I S. 34) eine Lohnsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1955 angeordnet.

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn war im Kalenderjahr 1955 nach den folgenden Gesetzesvorschriften und Verwaltungsanordnungen vorzunehmen:

Einkommensteuergesetz in der Fassung vom 21. Dezember 1954 — EStG 1955 — (BGBl 1954 I S. 441);

Erstes Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 21. Dezember 1954, des Körperschaftsteuergesetzes in der Fassung vom 21. Dezember 1954 und des Gesetzes zur Erhebung einer Abgabe »Notopfer Berlin«. Vom 4. Juli 1955 (BGBl 1955 I S. 384);

Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 27. August 1955 — LStDV 1955 — (BGBl 1955 I S. 542);

Lohnsteuer-Richtlinien in der Fassung vom 20. September 1955 — LStR 1955 — (Beilage zum Bundes-Anzeiger Nr. 184 vom 23. September 1955, BStBl 1955 I S. 489);

Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich und den Notopfer-Jahresausgleich in der Fassung vom 6. Januar 1956 (BGBl 1956 I S. 2);

Erlasse betr. Ausschreibung von Lohnsteuerbescheinigungen und von Lohnzetteln durch den Arbeitgeber für das Kalenderjahr 1955, veröffentlicht von den Ländern Nordrhein-Westfalen (BStBl 1956 II S. 11), Hamburg und Hessen (BStBl 1956 II S. 18), Niedersachsen (BStBl 1956 II S. 24), Bremen (BStBl 1956 II S. 34) und Schleswig-Holstein (BStBl 1956 II S. 24, 40);

Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen vom 6. Juni 1951 (BGBl 1951 I S. 388).

In der Lohnsteuerstatistik sind durchweg die im Steuerrecht gebräuchlichen Begriffe verwendet worden. Die wichtigsten davon sind nachstehend kurz erläutert:

1. Steuerpflicht

Unbeschränkt lohnsteuerpflichtig sind sämtliche Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben (§ 1 Abs. 1 LStDV 1955).

Beschränkt lohnsteuerpflichtig sind diejenigen Arbeitnehmer, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, jedoch Arbeitslohn aus einer Tätigkeit beziehen, die im Inland ausgeübt oder verwertet wird oder worden ist, oder Arbeitslohn aus inländischen öffentlichen Kassen erhalten (§ 40 Abs. 1 LStDV 1955).

Die Vorschriften über beschränkt Steuerpflichtige gelten auch für Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einem zum Inland gehörenden Gebiet haben, in dem Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin

(West) als beschränkt steuerpflichtig behandelt werden (§ 1 Abs. 3 EStG 1955, § 40 Abs. 5 LStDV 1955).

Für die Lohnsteuerpflicht ist die Staatszugehörigkeit des Arbeitnehmers unerheblich.

In der Lohnsteuerstatistik 1955 sind die Lohnsteuerpflichtigen nicht nach unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen gegliedert worden.

2. Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in öffentlichem oder privatem Dienst angestellt oder beschäftigt sind oder waren und die aus diesem oder einem früheren Dienstverhältnis Arbeitslohn beziehen. Arbeitnehmer sind auch die Rechtsnachfolger dieser Personen, soweit sie Arbeitslohn aus dem früheren Dienstverhältnis ihres Rechtsvorgängers beziehen (§ 1 Abs. 2 LStDV 1955).

3. Arbeitslohn

Arbeitslohn sind alle Einnahmen, die dem Arbeitnehmer aus dem Dienstverhältnis oder einem früheren Dienstverhältnis zufließen. Einnahmen sind alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen. Es ist gleichgültig, ob es sich um einmalige oder laufende Einnahmen handelt, ob ein Rechtsanspruch auf sie besteht und unter welcher Bezeichnung oder in welcher Form sie gewährt werden (§ 2 Abs. 1 LStDV 1955). Einnahmen, die aus Gütern in Geldeswert bestehen, sind insbesondere der Bezug von freier Kleidung, freier Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Verpflegung, Deputaten und sonstigen Sachgegenständen. Für die Bewertung der Sachbezüge hat der Bundesminister der Finanzen besondere Richtlinien erlassen (BStBl 1952 I S. 873).

Die als Arbeitslohn geltenden Einnahmen sind in § 2 Abs. 2 und 3 LStDV 1955 aufgezählt. Dazu gehören u. a. Gehälter, Löhne, Provisionen, Gratifikationen, Tantiemen und andere Bezüge und Vorteile aus einem Dienstverhältnis, ferner Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder sowie andere Bezüge und Vorteile für eine frühere Dienstleistung. Auch Entschädigungen, die einem Arbeitnehmer oder seinem Rechtsnachfolger als Ersatz für entgangenen oder entgehenden Arbeitslohn oder für die Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit gewährt werden, zählen zum Arbeitslohn; ebenso Ausgaben, die ein Arbeitgeber leistet, um einen Arbeitnehmer oder diesem nahestehende Personen für den Fall der Krankheit, des Unfalls, der Invalidität, des Alters oder des Todes sicherzustellen (Zukunftsicherung), soweit sie im Kalenderjahr 312 DM insgesamt übersteigen. Weiter gehören besondere Zuwendungen auf Grund des Dienstverhältnisses, z. B. Krankenzuschüsse, besondere Entlohnungen für Überstunden, Überschichten und Sonntagsarbeit sowie Lohnzuschläge und außerdem Entschädigungen für Nebenämter und Nebenbeschäftigungen im Rahmen eines Dienstverhältnisses zum Arbeitslohn.

Bezüge, die ganz oder teilweise auf früheren Beitragsleistungen des Bezugsberechtigten oder seines Rechtsnachfolgers beruhen, zählen dagegen nicht zum Arbeitslohn.

Eine Reihe von Bezügen sind begrifflich zwar Arbeitslohn, nach § 4 LStDV 1955 unter bestimmten Voraussetzungen aber nicht steuerpflichtig. Hierzu gehören u. a. Aufwandsentschädigungen, Reisekostenersatz, durchlaufende Gelder, Auslagenersatz und freiwillige Trinkgelder, soweit sie 600 DM

¹⁾ Vgl. »Der Bruttolohn der Arbeitnehmer und seine steuerliche Belastung im Jahre 1950« (Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950), Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 107.

im Kalenderjahr nicht übersteigen. Andere Bezüge sind durch Gesetz oder Verwaltungsanordnung ausdrücklich als steuerfrei erklärt worden, wie z.B. nach § 5 LStDV 1955 Jubiläumsgeschenke in begrenzter Höhe und nach § 6 LStDV 1955 u. a.: die gesetzliche versicherungsmäßige Arbeitslosenunterstützung, die gesetzliche Arbeitslosenfürsorge und die gesetzliche Kurzarbeiterunterstützung; Kapitalabfindungen auf Grund der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, aus der Knappschaftsversicherung und auf Grund der Beamten-(pensions-)gesetze; Versorgungsbezüge an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, soweit es sich nicht um Bezüge handelt, die auf Grund der Dienstzeit gewährt werden; Entschädigungen auf Grund arbeitsrechtlicher Vorschriften wegen Entlassung aus einem Dienstverhältnis; Heirats- und Geburtsbeihilfen, die an Arbeitnehmer von dem Arbeitgeber gezahlt werden, soweit die Heiratsbeihilfe 500 DM und die Geburtsbeihilfe 300 DM nicht übersteigen; Weihnachtzuwendungen (Neujahrzuwendungen) des Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer, soweit sie im einzelnen Fall insgesamt 100 DM nicht übersteigen; Entschädigungen auf Grund des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes und Kindergeld, das auf Grund des Kindergeldgesetzes gezahlt wird.

Nach Abschnitt 2 Abs. 2 LStR 1955 sind außerdem in bestimmtem Rahmen nicht als steuerpflichtiger Arbeitslohn anzusehen: der Wert der unentgeltlichen Überlassung von Arbeitskleidung; Fehlgeldentschädigungen (Zählgelder, Mankogelder); Freitabak, Freizigarren, Freizigaretten an Arbeitnehmer in tabakverarbeitenden Betrieben; bei Gewährung von freien oder verbilligten Wohnungen in werkeigenen Gebäuden (Werkwohnungen, Dienstwohnungen) der Unterschiedsbetrag zwischen dem Preis, zu dem die Wohnung überlassen wird, und dem ortsüblichen Mietpreis, wenn der Unterschied 20 DM monatlich nicht übersteigt; Werkzeuggeld für die Benutzung von Werkzeugen des Arbeitnehmers im Betrieb des Arbeitgebers und unter bestimmten Voraussetzungen Zinsersparnisse bei einem unverzinslichen oder zinsverbilligten Darlehen, das der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer gewährt.

Bis zum 31. Dezember 1954 waren gesetzliche oder tarifliche Zuschläge für Mehrarbeit und für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit steuerfrei, wenn der Arbeitslohn insgesamt 7 200 DM im Kalenderjahr nicht überstieg. Während die gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit auch nach dem 1. Januar 1955 nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, wenn der Arbeitslohn insgesamt 7 200 DM im Kalenderjahr nicht übersteigt (§ 32 a LStDV 1955), ist die Steuerfreiheit für Mehrarbeitszuschläge ab 1. Januar 1955 weggefallen.

In der Lohnsteuerstatistik 1955 wird, wie schon 1950, der »Bruttolohn« der Steuerpflichtigen ausgewiesen, das ist die Summe der auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Lohnbeträge ohne Berücksichtigung von Werbungskosten, Sonderausgaben und etwa eingetragenen steuerfreien Beträgen. Der »Bruttolohn« entspricht den »Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit«; er unterscheidet sich von den in der Einkommensteuerstatistik erfaßten »Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit« dadurch, daß von ihm die Werbungskosten noch nicht abgezogen sind.

4. Werbungskosten

Werbungskosten des Arbeitnehmers sind die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung des Arbeitslohns. Keine Werbungskosten sind Aufwendungen für die Lebensführung, die die wirtschaftliche oder gesellschaftliche Stellung des Arbeitnehmers mit sich bringt, auch wenn die Aufwendungen zur Förderung der Tätigkeit des Arbeitnehmers gemacht werden (§ 20 Abs. 2 LStDV 1955).

Wenn im einzelnen Falle keine höheren Werbungskosten nachgewiesen werden konnten, wurde im Kalenderjahr 1955,

wie auch 1950, bei Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit ein Pauschbetrag für Werbungskosten von 312 DM gewährt (§ 9 a EStG 1955). Konnte der Arbeitnehmer jedoch höhere Werbungskosten nachweisen oder glaubhaft machen, so war der 312 DM übersteigende Betrag vom Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei zu vermerken (§ 20 Abs. 1 LStDV 1955).

Außer dem allgemeinen Pauschbetrag für Werbungskosten von 312 DM, der in der Lohnsteuertabelle bereits berücksichtigt ist, sind in Abschnitt 24 a LStR 1955 besondere Pauschsätze für bestimmte Berufsgruppen (Artisten, Bühnengedächte, Musiker, Journalisten) festgesetzt worden. Die Oberfinanzdirektionen können schließlich für weitere Berufsgruppen (z. B. Hochschullehrer, Bergarbeiter usw.) besondere Pauschbeträge zulassen (Abschnitt 24 LStR 1955).

Als Werbungskosten kommen nach § 20 Abs. 2 LStDV 1955 insbesondere in Betracht:

- Beiträge zu Berufsständen und sonstigen Berufsverbänden, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist;
- Aufwendungen des Arbeitnehmers für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.
Während 1950 nur die Kosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel als Werbungskosten anerkannt wurden, gelten ab 1. Januar 1955 als solche auch Aufwendungen für die Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeugs. Berücksichtigt werden jedoch in der Regel nicht die im einzelnen nachgewiesenen Aufwendungen, sondern bestimmte in § 20 Abs. 2 Ziff. 2 LStDV 1955 festgesetzte Pauschbeträge;
- Aufwendungen für Arbeitsmittel (z. B. Werkzeuge, Berufskleidung usw.);
- Absetzungen für Abnutzung eines Wirtschaftsgutes, dessen Verwendung oder Nutzung durch den Arbeitnehmer zur Erzielung von Arbeitslohn sich erfahrungsgemäß über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt;
- der nach § 7 c Abs. 2 EStG 1955 wegen der Hingabe eines unverzinslichen Darlehens zur Förderung des Baues von Wohnungen wie Werbungskosten abzuziehende Betrag.

Die Bestimmungen der §§ 7 c und 7 d Abs. 2 EStG 1950, nach denen Arbeitnehmer Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaues oder des Schiffsbaues als Werbungskosten absetzen konnten, sind ab 1. Januar 1955 weggefallen.

5. Sonderausgaben

Sonderausgaben sind Aufwendungen, die weder zu den Betriebsausgaben noch zu den Werbungskosten gehören und im allgemeinen der privaten Lebensführung zuzurechnen sind. Sie werden aber aus sozialen, wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen als abzugsfähig anerkannt. Wenn nicht höhere Sonderausgaben nachgewiesen wurden, war im Kalenderjahr 1955 bei Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit ein Pauschbetrag von 624 DM (1950: 468 DM) abzugsfähig, der, wie der Pauschbetrag für Werbungskosten, bereits in der Lohnsteuertabelle berücksichtigt war. Die den Pauschbetrag übersteigenden Sonderausgaben waren vom Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei zu vermerken (§ 20 a Abs. 1 LStDV 1955). Während ein Teil der Sonderausgaben in unbeschränkter Höhe abzugsfähig ist, können andere nur innerhalb bestimmter Höchstbeträge abgesetzt werden. Zu den unbeschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben gehören nach § 20 a Abs. 2 LStDV 1955 vor allem:

- Schuldzinsen und auf besonderen Verpflichtungsgründen beruhende Renten und dauernde Lasten in bestimmtem Rahmen;
- Kirchensteuern;
- Vermögensteuer;

- d) zusätzlich gegenüber 1950 auch die nach § 211 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Lastenausgleichsgesetzes abzugsfähigen Teile der Vermögensabgabe, der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe sowie die nach § 216 des Lastenausgleichsgesetzes abzugsfähigen Beträge an Übergangsabgabe.

Für die nur in beschränkter Höhe abzugsfähigen Sonderausgaben galten im Kalenderjahr 1955 nach § 20a Abs. 4 LStDV 1955 folgende Höchstbeträge:

Bis zu einem Jahresbetrag von 800 DM (1950 ebenfalls 800 DM) waren die Aufwendungen in voller Höhe als Sonderausgaben zu berücksichtigen. Dieser Betrag erhöhte sich um 800 DM (1950: 400 DM) im Jahr für die Ehefrau und um je 500 DM (1950: 400 DM) für jedes Kind, für das dem Arbeitnehmer Kinderermäßigung zustand oder gewährt wurde. Wenn der Steuerpflichtige oder dessen Ehegatte mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahres das 50. Lebensjahr vollendet hatte, erhöhten sich diese Beträge unter bestimmten Bedingungen auf das Doppelte. Der die Höchstbeträge übersteigende Teil der Sonderausgaben war zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu 50 vH der jeweils geltenden Höchstbeträge, abzugsfähig. Diese Regelung weicht von der des Jahres 1950 ab, nach der von dem die Höchstbeträge übersteigenden Teil der Sonderausgaben ebenfalls nur die Hälfte abzugsfähig war, jedoch mit der Einschränkung, daß höchstens 15 vH des Arbeitslohns, aber nicht mehr als 15 000 DM berücksichtigt werden durften.

Zu den nur beschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben (§ 20a Abs. 2 Ziff. 2 bis 5 LStDV 1955) gehören unter den dort genannten Voraussetzungen:

- Beiträge und Versicherungsprämien zu Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen, zu den gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung, zu Versicherungen auf den Lebens- oder Todesfall und zu Witwen-, Waisen-, Versorgungs- und Sterbekassen;
- Beiträge an Bausparkassen zur Erlangung von Baudarlehen;
- Vor dem 1. Januar 1958 geleistete Beiträge auf Grund von nach dem 31. Dezember 1954 abgeschlossenen Kapitalansamlungsverträgen (allgemeine Sparverträge, Sparverträge mit festgelegten Sparraten und diesen Verträgen gleichzustellende Kapitalansamlungsverträge), wenn die angesammelten Beträge auf sieben Jahre festgelegt werden. Der Zeitraum von sieben Jahren verlängert sich auf zehn Jahre, wenn der Arbeitnehmer zur Zeit des Vertragsabschlusses das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat;
- Aufwendungen für vor dem 1. Januar 1955 erstmals erworbene Anteile an Bau- und Wohnungsgenossenschaften und an Verbrauchergenossenschaften, die nach dem 31. Dezember 1954 laufend und der Höhe nach gleichbleibend bis zum Ablauf von drei Jahren nach dem Tag der ersten Einzahlung geleistet werden, und Sparbeträge, die auf Grund eines vor dem 1. Januar 1955 abgeschlossenen Sparvertrags mit festgelegten Sparraten nach dem 31. Dezember 1954 geleistet werden.

Zu den Sonderausgaben zählen auch Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und — seit dem 1. Januar 1955 — staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke (§ 10b EStG 1955, § 20a Abs. 2 Ziff. 10 LStDV 1955). Diese Spenden sind bis zu insgesamt 5 vH — für wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke bis zu weiteren 5 vH — des Arbeitslohns als Sonderausgaben abzugsfähig.

6. Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1955

Für die Berechnung der Lohnsteuer werden die auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Freibeträge vor Anwendung

der Lohnsteuertabelle vom Arbeitslohn abgezogen. Nach § 41 Abs. 1 EStG 1955 konnten 1955 auf Antrag des Arbeitnehmers folgende Freibeträge eingetragen werden:

- Werbungskosten im Sinne der §§ 9 und 7c EStG 1955, soweit sie den Pauschbetrag von 312 DM überstiegen;
- Sonderausgaben (§§ 10 und 10b EStG 1955), soweit sie den Pauschbetrag von 624 DM überstiegen;
- der Betrag, der nach den §§ 33 und 33a EStG 1955 wegen außergewöhnlicher Belastung zu gewähren war.

Außergewöhnliche Belastungen nach § 33 EStG 1955 sind Aufwendungen, die einem Steuerpflichtigen zwangsläufig erwachsen und die über die Aufwendungen der überwiegenden Mehrzahl der Steuerpflichtigen gleicher Einkommensverhältnisse, gleicher Vermögensverhältnisse und gleichen Familienstands hinausgehen. Sie müssen den Umständen nach notwendig und angemessen sein. Aufwendungen, die zu den Werbungskosten und Sonderausgaben gehören, bleiben dabei außer Betracht. Als steuerfreier Betrag wird vom Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte der die zumutbare Eigenbelastung nach § 25 Abs. 3 LStDV 1955 übersteigende Betrag eingetragen. In § 33a EStG 1955 ist ab 1. Januar 1955 die außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen geregelt. Dazu gehören:

- Aufwendungen für den Unterhalt und eine etwaige Berufsausbildung von Personen, für die der Arbeitnehmer Kinderermäßigung nicht erhält. Diese können auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen bis zu einem Höchstbetrag von 720 DM im Kalenderjahr auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei eingetragen werden. Der Höchstbetrag erhöht sich um 480 DM, wenn dem Arbeitnehmer Aufwendungen für die auswärtige Unterbringung einer in der Berufsausbildung befindlichen unterhaltenen Person erwachsen (§ 25a Abs. 1 und 2 LStDV 1955);
- Aufwendungen, die einem Arbeitnehmer durch die Beschäftigung einer Hausgehilfin entstehen, können bis zu einem Höchstbetrag von 720 DM im Kalenderjahr als steuerfrei eingetragen werden. Die näheren Voraussetzungen enthält § 25a Abs. 3 LStDV 1955;
- Außergewöhnliche Belastungen von körperbeschädigten Personen und ihren Hinterbliebenen. Diese erhalten auf Antrag für die Aufwendungen, die ihnen unmittelbar wegen ihrer Körperbeschädigung oder in ihrer Eigenschaft als Hinterbliebene erwachsen, einen auf der Lohnsteuerkarte einzutragenden steuerfreien Pauschbetrag, dessen Höhe bei erwerbstätigen Körperbeschädigten nach dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit von 360 bis 3 600 DM (1950: 360 bis 2 400 DM) gestaffelt ist (§ 26 LStDV 1955). Wegen der Einzelheiten vgl. Abschnitt 40 LStR 1955.

Für bestimmte Personenkreise, wie Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, politisch Verfolgte, Spätheimkehrer usw., wurde nach dem bis zum 31. Dezember 1954 gültigen § 33a EStG 1953 die besondere Belastung, z. B. durch die Wiederbeschaffung von Hausrat, Kleidung usw., auf Antrag durch Eintragung eines Freibetrags auf der Lohnsteuerkarte ausgeglichen, der nach der Steuerklasse und der Kinderzahl gestaffelt war. Nach § 52 Abs. 12 EStG 1955 gelten die Vorschriften des § 33a EStG 1953 zusammen mit § 41 Abs. 1 Ziff. 5 EStG 1953 auch weiterhin, allerdings mit der Einschränkung, daß sie nur für das Kalenderjahr, in dem bei dem Steuerpflichtigen die Voraussetzungen für die Gewährung des Freibetrags eingetreten sind, und für die beiden folgenden Jahre anzuwenden sind. Die Freibeträge betrugen nach § 25b LStDV 1955 bei Arbeitnehmern

der Steuerklasse	I	jährlich	540 DM (1950: 480 DM)
	II		720 DM (1950: 600 DM)
	III		840 DM (1950: 720 DM)

Der Betrag von 840 DM erhöhte sich, wie auch 1950, für das dritte und jedes weitere Kind um 60 DM.

Die 1950 gültige Vorschrift, daß bei Nachweis der gesamten Aufwendungen die Freibeträge in doppelter Höhe angewendet werden können, ist weggefallen.

Nach § 41 Abs. 2 EStG 1955 und § 26 a LStDV 1955 wird schließlich bei verheirateten Arbeitnehmern, die in die Steuerklasse II fallen, und bei Arbeitnehmern, die nach Steuerklasse III besteuert werden, ein Freibetrag von 720 DM eingetragen (Altersfreibetrag), wenn sie mindestens vier Monate vor dem Ende des Kalenderjahres das 70. Lebensjahr vollendet haben. Bei Ehegatten, die nicht dauernd getrennt leben, wird nur ein Altersfreibetrag eingetragen; es genügt, wenn der Ehegatte des Arbeitnehmers das 70. Lebensjahr vollendet hat.

7. Steuerklassen

Zur Berücksichtigung des Familienstands, der Kinderzahl und — bei Unverheirateten — des Lebensalters werden die Steuerpflichtigen in Steuerklassen eingereiht. Ausnahmen gelten ab 1. Januar 1955 für mitverdienende Ehefrauen. Die Steuerklasse wird auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers eingetragen und bei der Anwendung der Lohnsteuertabelle berücksichtigt.

Nach den §§ 39, 39a und 52 Abs. 11 EStG 1955 werden erfaßt in:

Steuerklasse I: Alle unverheirateten, unter 55 Jahre alten Arbeitnehmer, die keine Kinderermäßigung erhalten. Als unverheiratet gelten auch verwitwete und geschiedene Arbeitnehmer;

dagegen 1950: Alle unverheirateten Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten und unter 60 Jahre alt oder verwitwet und unter 50 Jahre alt sind.

Steuerklasse II: Alle verheirateten Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten und alle unverheirateten Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten und das 55. Lebensjahr vollendet haben;

dagegen 1950: Alle verheirateten Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten sowie über 60 Jahre alte unverheiratete und über 50 Jahre alte verwitwete Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten.

Da die Heraufsetzung der Altersgrenze für die Anwendung der Steuerklasse II bei Verwitweten vom 50. auf das 55. Lebensjahr ab 1. Januar 1955 eine Schlechterstellung dieses Personenkreises gegenüber der bis zum 31. Dezember 1954 gültigen Regelung bedeutet, bestimmt § 52 Abs. 11 EStG 1955, daß die Vorschriften des EStG 1953, nach denen Verwitwete, die über 50 Jahre alt sind, in die Steuerklasse II fallen, so lange in Kraft bleiben, als diese Personen, nicht auch nach den Vorschriften des EStG 1955, nach Steuerklasse II zu besteuern sind (vgl. hierzu § 7 Abs. 6 Ziff. 3 LStDV 1955).

Steuerklasse III: Alle Arbeitnehmer, denen Kinderermäßigung zusteht oder auf Antrag gewährt wird. Den Arbeitnehmern steht Kinderermäßigung zu für Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; sie wird ihnen auf Antrag gewährt für Kinder, die auf Kosten des Arbeitnehmers unterhalten und für einen Beruf ausgebildet werden, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Kinder gelten: eheliche Kinder, eheliche Stiefkinder, für ehelich erklärte Kinder, Adoptivkinder, uneheliche Kinder (jedoch nur im Verhältnis zur leiblichen Mutter) und Pflegekinder.

Steuerklasse bei Ehefrauen: Ab 1. Januar 1955 werden mitverdienende Ehefrauen grundsätzlich nach Steuerklasse I besteuert. Auf Antrag beider Ehegatten kann aber vom Finanzamt ein Austausch der Steuerklassen zwischen Ehefrau und Ehemann vorgenommen werden, so daß dann die Ehefrau und nicht der Ehemann unter bestimmten Voraussetzungen nach der ihrem Familienstand und ihrer Kinderzahl entsprechenden Steuerklasse besteuert wird (§ 8 a LStDV 1955);

dagegen 1950: Beide in einem Dienstverhältnis stehenden Ehegatten wurden nach der ihrem Familienstand und ihrer Kinderzahl entsprechenden Steuerklasse besteuert.

8. Lohnsteuerkarte

Die Lohnsteuerkarten werden von den Gemeindebehörden vor Beginn des Kalenderjahres, für das sie gültig sind, oder vor Beginn eines Dienstverhältnisses ausgeschrieben. Sie sind die Grundlage für den Steuerabzug vom Arbeitslohn. Bei Anwendung der Lohnsteuertabelle sind für die Berücksichtigung von Hinzurechnungen und Abzügen sowie der Steuerklasse die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte maßgebend (§ 34 Abs. 1 LStDV 1955). Abweichend davon hat der Arbeitgeber bei unverheirateten Arbeitnehmern, auf deren Lohnsteuerkarte die Steuerklasse I bescheinigt ist, von der Vollendung des 55. Lebensjahrs durch den Arbeitnehmer an, die Steuerklasse II anzuwenden. Die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Steuerklasse und Kinderzahl dürfen nur von der Gemeindebehörde oder dem Finanzamt geändert werden (§ 17, § 18 Abs. 1 und 2 LStDV 1955).

9. Mehrere Lohnsteuerkarten

Bezieht ein Arbeitnehmer Arbeitslohn aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen von verschiedenen Arbeitgebern, so hat die Gemeindebehörde auf Antrag eine zweite oder weitere Lohnsteuerkarte auszuscheiden und diese als »Zweite (Dritte usw.) Lohnsteuerkarte« zu kennzeichnen. Auf der ersten Lohnsteuerkarte sind die Ausschreibung und der Tag der Ausschreibung einer zweiten usw. Lohnsteuerkarte zu vermerken. Auf der zweiten, und jeder weiteren Lohnsteuerkarte ist ein Hinzurechnungsvermerk in dem dafür vorgesehenen Abschnitt III einzutragen. Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind dem tatsächlichen Arbeitslohn, wie schon 1950, monatlich 115 DM, wöchentlich 27 DM usw. hinzuzurechnen (§ 14 LStDV 1955). Eine zweite oder weitere Lohnsteuerkarte ist nicht auszuschreiben, wenn der Arbeitslohn aus mehreren Dienstverhältnissen von derselben öffentlichen Kasse, d. h. von demselben Arbeitgeber, gezahlt wird.

10. Lohnsteuer

Die Lohnsteuer richtet sich nach der Höhe des Arbeitslohns (laufende Bezüge) im Lohnzahlungszeitraum. Sie wird berechnet nach der Jahreslohnsteuertabelle, die als Teil des Einkommensteuergesetzes Gesetzeskraft hat. Lohnzahlungszeitraum ist der Zeitraum, für den der Arbeitslohn gezahlt wird. Das gilt auch dann, wenn der Arbeitslohn nicht nach der Dauer der Arbeit (Zeitlohn), sondern z. B. nach der Stückzahl der hergestellten Gegenstände berechnet wird (§ 33 LStDV 1955).

Sonstige, insbesondere einmalige Bezüge (z. B. Weihnachts- und Neujahrswendungen, das 13. Monatsgehalt, Tantiemen und Gratifikationen, soweit diese Bezüge nicht als Weihnachtswendung [Neujahrswendung] steuerfrei sind, sowie Urlaubsabfindungen als Entschädigung für nicht gewährten Urlaub usw.) sind für die Lohnsteuerberechnung dem laufenden Arbeitslohn des letzten Lohnzahlungszeitraums hinzuzurechnen und zusammen mit diesem zu versteuern. Die sonstigen oder einmaligen Bezüge können aber, wenn es für den Arbeitnehmer günstiger ist, für die Besteuerung auch auf ein volles Jahr verteilt werden (Abschnitt 52 Abs. 3 Ziff. 1 LStR 1955).

Bei einem Arbeitslohn für eine Tätigkeit, die sich über mehrere Jahre erstreckt (§ 34 Abs. 3 EStG 1955), kann die Vergütung unter bestimmten Voraussetzungen (s. Abschnitt 52 Abs. 3 Ziff. 2 LStR 1955) für die Besteuerung auch auf zwei oder drei Jahre verteilt werden.

Bei Arbeitnehmern, die eine aushilfsweise Tätigkeit von, in der Regel nicht mehr als zwei Tagen in der Woche aus-

üben und nach einem kürzeren als wöchentlichen Lohnzahlungszeitraum entlohnt werden (z. B. Kellner in, Ausflugs-gaststätten, Aushilfskräfte bei Totogesellschaften), kann das Finanzamt die Einbehaltung der Lohnsteuer unter Zugrundelegung eines Pauschsteuersatzes zulassen. Dieser Satz beträgt für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 1. September 1955 enden, im allgemeinen 6 vH, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernimmt 8 vH des Arbeitslohns; für Zeiträume, die vor dem 2. September 1955 enden, beträgt der Pauschsteuersatz im allgemeinen 8 vH, und, wenn der Arbeitgeber die Lohnsteuer übernimmt, 10 vH des Arbeitslohns (Abschnitt 52c LStR 1954 und 1955). Die Sätze sind jedoch nicht bindend, sondern können vom Finanzamt je nach den gegebenen Verhältnissen höher oder niedriger festgesetzt werden.

Ermäßigt besteuert werden auch Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen (Abschnitt 52d LStR 1955).

Seit dem 1. Januar 1955 ermäßigt sich die Lohnsteuer, die auf Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aus Berlin (West) entfällt, um 20 vH bei Arbeitnehmern, die ihren ausschließlichen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Berlin (West) haben.

Gegenüber 1950 haben sich die Besteuerungsgrenzen in den einzelnen Steuerklassen stark nach oben verschoben. Der steuerfrei bleibende Teil des Arbeitslohns betrug:

Steuerklasse	1950	1955
	DM	
I	1 530,99	1 836,99
II	1 680,99	2 736,99
III/1	2 080,99	3 486,99
III/2	2 330,99	4 186,99
III/3	3 030,99	5 886,99
III/4	3 730,99	7 536,99
III/5	4 730,99	9 236,99

Für jedes weitere (6. usw.) Kind, für das dem Steuerpflichtigen Kinderermäßigung zustand oder gewährt wurde, waren vom Arbeitslohn 1955 1 680 DM (1950: 600 DM) abzuziehen.

11. Lohnsteuer-Jahresausgleich

Übersteigt die im Laufe eines Kalenderjahres (Ausgleichsjahr) einbehaltene Lohnsteuer die sich bei Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle auf den Arbeitslohn dieses Jahres ergebende Lohnsteuer, so wird der übersteigende Betrag nach den Vorschriften der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich ausgeglichen. Die Hauptgründe für die Inanspruchnahme des Ausgleichs sind unständige Beschäftigung und schwankender Arbeitslohn des Arbeitnehmers im Ausgleichsjahr. Als weitere Gründe sind in § 1 Abs. 2 der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich und den Notopfer-Jahresausgleich vom 6. Januar 1956 u. a. aufgeführt: Auf der Lohnsteuerkarte eingetragene steuerfreie Beträge haben nicht während des ganzen Jahres gegolten oder sind im Laufe des Jahres geändert worden; Änderung der

Steuerklasse oder der Zahl der Kinder im Laufe des Ausgleichsjahres; nachträgliche Geltendmachung von Werbungskosten, Sonderausgaben, Aufwendungen für außergewöhnliche Belastung oder von steuerfreien Beträgen nach den §§ 25b und 26a LStDV 1955 für das Ausgleichsjahr. Ein Lohnsteuer-Jahresausgleich wird nicht durchgeführt, wenn der Arbeitnehmer nach § 26 Abs. 3 Satz 3 oder § 46 Abs. 1 EStG 1955 zu veranlagten ist. Der Lohnsteuer-Jahresausgleich wird vom Arbeitgeber oder auf Antrag durch das Finanzamt durchgeführt. Die Zuständigkeit ist in den §§ 3 und 4 der Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich geregelt. Die im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten oder verrechneten Beträge waren durch das Finanzamt in Abschnitt V oder durch den Arbeitgeber in der Regel in Abschnitt VI letzte Zeile der Lohnsteuerkarte einzutragen. Sie wurden in der Lohnsteuerstatistik 1955 besonders erfaßt. Die in der Statistik ermittelte Lohnsteuer ist bereits um die beim Lohnsteuer-Jahresausgleich erstatteten oder verrechneten Beträge gekürzt.

12. Veranlagung nach § 46 EStG 1955

Bei Arbeitnehmern ist die Einkommensteuer im allgemeinen durch den Steuerabzug vom Arbeitslohn (Lohnsteuer) abgegolten. Eine Veranlagung von Steuerpflichtigen, deren Einkommen ganz oder teilweise aus Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit besteht, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist, wird nach § 46 Abs. 1 EStG 1955 nur durchgeführt, wenn

- a) das Einkommen 24 000 DM oder mehr beträgt;
 - b) die Einkünfte, von denen der Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht vorgenommen worden ist, mehr als 600 DM betragen;
 - c) der Steuerpflichtige Einkünfte aus mehreren Dienstverhältnissen bezogen hat, die dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterlegen haben, und der Gesamtbetrag dieser Einkünfte 4 800 DM (1950: 3 600 DM) übersteigt;
 - d) jeder Ehegatte Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und ein Ehegatte Einkünfte aus einem Dienstverhältnis in einem dem anderen Ehegatten nicht fremden Betrieb bezogen hat;
 - e) die Veranlagung beantragt wird
- zur Anwendung der Vorschriften des § 34 EStG 1955 (z. B. Besteuerung von Einkünften, die die Entlohnung für eine Tätigkeit darstellen, die sich über mehrere Jahre erstreckt);
- zur Berücksichtigung von Verlusten aus einer anderen Einkunftsart als derjenigen aus nichtselbständiger Arbeit;
- zur Anrechnung von anderen Steuerabzügen als dem Steuerabzug vom Arbeitslohn auf die Steuerschuld.
- Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuerschuld wird die einbehaltene Lohnsteuer angerechnet. Im Gegensatz zur Lohnsteuerstatistik 1950 sind 1955 auch die veranlagten Arbeitnehmer in die Statistik einbezogen worden.

B. Durchführung der Statistik

1. Erhebungsmaterial

Als Erhebungsunterlagen der Lohnsteuerstatistik 1955 dienten, wie auch 1950, die Lohnsteuerbelege, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Das waren in der Regel die Lohnsteuerkarte 1955 und in Ausnahmefällen das Lohnsteuerüberweisungsblatt. Um einen möglichst vollständigen Rückfluß der Lohnsteuerkarten von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern an die Finanzämter zu erreichen, wurden Arbeit-

geber und Arbeitnehmer auf Veranlassung des Statistischen Bundesamtes von den Spitzenverbänden der Wirtschaft, den Arbeitsämtern und Finanzämtern in Presseveröffentlichungen, Aushängen, Bekanntmachungen usw. auf die Pflicht zur Rückgabe der Lohnsteuerkarten und die Möglichkeit des Lohnsteuer-Jahresausgleichs hingewiesen.

Ein Muster der Lohnsteuerkarte 1955 ist auf S. 13 abgedruckt. Der Arbeitgeber hatte nach Ablauf des Kalenderjahres den auf der Rückseite der Lohnsteuerkarte befind-

lichen Vordruck für die Lohnsteuerbescheinigung — Abschnitt VI der Lohnsteuerkarte — auszufüllen. Im einzelnen waren anzugeben:

- a) in den Spalten 1 und 2 der Lohnsteuerbescheinigung der Zeitraum, in dem der Arbeitnehmer im Kalenderjahr 1955 bei dem Arbeitgeber beschäftigt war;
- b) in Spalte 3 der Gesamtbetrag des Bruttoarbeitslohns, den der Arbeitnehmer während der Beschäftigung im Kalenderjahr 1955 bezogen hatte, untergliedert nach Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge, aber ohne Arbeitslohn für mehrjährige Tätigkeit und ohne Erfindervergütung,
Arbeitslohn für mehrjährige Tätigkeit und Erfindervergütung;
- c) in Spalte 4 die Lohnsteuer, die der Arbeitgeber während der Beschäftigung des Arbeitnehmers im Kalenderjahr 1955 von dem Arbeitslohn in Spalte 3 a) und 3 b) einbehalten hatte;
- d) in Spalte 5 in einer Summe die Kirchensteuer, die der Arbeitgeber während der Beschäftigung des Arbeitnehmers im Kalenderjahr 1955 durch Lohnabzug einbehalten hatte;
- e) in Spalte 6 in einer Summe die durch Lohnabzug einbehaltene Abgabe »Notopfer Berlin«;
- f) im Abschnitt VI letzte Zeile auf der Rückseite der Lohnsteuerkarte 1955 die Lohnsteuer, Kirchensteuer und Abgabe »Notopfer Berlin«, die für das Kalenderjahr 1955 erstattet oder gegen Lohnsteuer, Kirchensteuer und Abgabe »Notopfer Berlin« für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 1955 geendet haben, aufgerechnet worden sind. Die erstatteten oder aufgerechneten Beträge durften von der Lohnsteuer, Kirchensteuer und Abgabe »Notopfer Berlin« in den vorhergehenden Zeilen nicht abgezogen werden.

Der Arbeitgeber konnte an Stelle der Lohnsteuerbescheinigung die Durchschrift des Lohnkontos an die Rückseite der Lohnsteuerkarte 1955 ankleben, wenn die Durchschrift alle Angaben enthielt, die in der Lohnsteuerbescheinigung verlangt wurden.

Das Lohnsteuerüberweisungsblatt, das im wesentlichen dieselben Angaben wie die Lohnsteuerkarte enthält, stellt eine besondere Art der Lohnsteuerbescheinigung dar. Lohnsteuerüberweisungsblätter wurden nur in Ausnahmefällen ausgeschrieben, und zwar:

- a) für Arbeitnehmer, die es unterlassen hatten, ihre Lohnsteuerkarte 1955 dem Arbeitgeber auszuhändigen;
- b) für im Ausland wohnhafte Beamte und leitende Angestellte;
- c) für nach § 40 LStDV 1955 beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer, für die keine Lohnsteuerkarten ausgeschrieben worden waren;
- d) für Aushilfskräfte in den Fällen, in denen das Finanzamt nach § 47 Abs. 3 LStDV 1955 dem Arbeitgeber, in dessen Betrieb die üblichen Verhältnisse des Wirtschaftszweigs die vorübergehende Beschäftigung einer großen Zahl von Aushilfskräften (Tagelöhnern) mit sich bringen, gestattet hatte, bei diesen Aushilfskräften von der Ausschreibung der Lohnsteuerbescheinigungen auf der Lohnsteuerkarte 1955 jeweils nach Beendigung des Dienstverhältnisses abzusehen;
- e) für Arbeitnehmer, die vor dem 31. Dezember 1955 ausgeschieden waren und bei denen der Arbeitgeber es entgegen seiner Verpflichtung, unterlassen hatte, die Lohnsteuerbescheinigung auf der Rückseite der Lohnsteuerkarte 1955 auszuschreiben.

Die Arbeitgeber hatten die Lohnsteuerkarten 1955, die sie den Arbeitnehmern nicht ausgehändigt hatten, in der ersten Hälfte des Monats Mai 1956 an die Finanzämter einzusenden, in deren Bezirk die Lohnsteuerkarten 1956 ausgeschrieben worden waren. Konnte der Arbeitgeber dieses Finanzamt nicht feststellen, so waren die Lohnsteuerbelege an das

Finanzamt einzusenden, das auf der ersten Seite der Lohnsteuerkarte 1955 bezeichnet war,

Lohnsteuerüberweisungsblätter waren von dem Arbeitgeber in der Regel an das Finanzamt der Betriebsstätte einzusenden, und zwar gleichfalls in der ersten Hälfte des Monats Mai 1956.

Arbeitnehmer, die am 31. Dezember 1955 nicht in einem Dienstverhältnis standen und deshalb oder aus anderen Gründen im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte 1955 waren, hatten diese unter genauer Angabe der Wohnung, die sie am 20. September 1955 innehatten, in der ersten Hälfte des Monats Mai 1956 dem Finanzamt einzusenden, in dessen Bezirk sie am 20. September 1955 ihren Wohnsitz hatten. Sie hatten dabei die Nummer der Lohnsteuerkarte 1956 und die Behörde anzugeben, die diese Lohnsteuerkarte ausgeschrieben hatte, wenn ihnen eine Lohnsteuerkarte für 1956 zugestellt worden war.

2. Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistik

Die Aufgaben der Finanzämter sind in den Richtlinien des Bundesministers der Finanzen über die Mitwirkung der Finanzämter bei der Lohnsteuerstatistik 1955 (Anlage zum Schreiben des Bundesfinanzministers vom 7. Januar 1956

II C/1 — Vw 1423 — 36/55
IV B/3 — S 2342 — 23/55 —)

festgelegt.

Danach hatten die Finanzämter die Lohnsteuerbelege (Lohnsteuerkarten, Lohnsteuerüberweisungsblätter) aller Arbeitnehmer an die Statistischen Landesämter einzusenden, und zwar auch, soweit die Arbeitnehmer

- a) nach § 26 Abs. 3 Satz 3 oder § 46 EStG 1955 für das Kalenderjahr 1955 zur Einkommensteuer veranlagt wurden;
- b) in mehreren Dienstverhältnissen gestanden hatten und nach § 46 Abs. 1 Ziff. 3 EStG 1955 wegen des unter 4800 DM verbleibenden Gesamtbetrags dieser Einkünfte nicht zu veranlagten waren;
- c) bei der Veranlagung zur Einkommensteuer 1955 als »nv-Fälle« galten.

Der möglichst vollständige Rückfluß der Lohnsteuerkarten war von den Finanzämtern durch geeignete und den örtlichen Gegebenheiten angepaßte Maßnahmen sicherzustellen. Insbesondere war zu prüfen, ob alle Arbeitgeber mit Lohnsteuerkonten die Lohnsteuerbelege für ihre Arbeitnehmer eingesandt hatten. Arbeitgeber, die ihre Rücksendepflicht nach § 29 Abs. 2 LStDV 1955 nicht erfüllt hatten, waren zu mahnen.

In den Fällen, in denen der Lohnsteuer-Jahresausgleich 1955 vom Finanzamt durchgeführt wurde, waren die Lohnsteuerbelege nach Abschluß des Lohnsteuer-Jahresausgleichs aus den Akten zu entnehmen und den Statistischen Landesämtern zuzuleiten. Ebenso waren die den Einkommensteuererklärungen für das Kalenderjahr 1955 beiliegenden Lohnsteuerbelege nach Überprüfung der für Veranlagungszwecke notwendigen Eintragungen an die Statistischen Landesämter zu übersenden.

Lagen für einen Arbeitnehmer, der Arbeitslohn aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen von verschiedenen Arbeitgebern erhalten hatte, mehrere Lohnsteuerkarten vor, so hatte das Finanzamt die Eintragungen auf diesen Lohnsteuerkarten in ein vorgeschriebenes Zählblatt zu übertragen. Auf einzelnen Lohnsteuerkarten etwa vermerkte Beträge über erstattete oder aufgerechnete Lohnsteuer waren zu summieren und in das Zählblatt zu übernehmen. Alle Lohnsteuerkarten eines Arbeitnehmers waren mit dem Zählblatt fest zu verbinden, besonders zu verpacken und mit der Aufschrift »Mehrere Dienstverhältnisse« gekennzeichnet an das zuständige Statistische Landesamt weiterzuleiten.

Merkblatt lesen !

(2. Lohnsteuerkarte ausgeschrieben am _____) (3. Lohnsteuerkarte ausgeschrieben am _____)

Gemeinde

Finanzamt

Familien-
und Vorname

Stand, Beruf

Wohnsitz

Wohnung

* Geburtsort,
Kreis (Amt)

Relig.-Gemeinschaft

a) Arbeitnehmer

b) Ehegatte

- Geburtsdatum

I. Steuerklasse und Familienstand

a)

b)

c)

a) Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden

b) Steuerklasse

c) Kinderermäßigung
für Kinder unter
18 Jahren

Zahlen in Worten

Stempel der Behörde,
die die Lohnsteuer-
karte ausschreibt

(Unterschrift, Datum)

II. Raum für die Berichtigung/oder Ergänzung der Eintragung im Abschnitt I, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in die Abschnitte III bis VI gehören (z. B. Änderung der Religionsgemeinschaft).

Familienstand:

Steuerklasse:

Kinder:

Diese Eintragung gilt ab .

bis 1955, wenn sie nicht
widerrufen wird.

(Stempel) 195.

(Unterschrift)

Diese Eintragung gilt ab . 1955

bis ... 1955, wenn sie nicht
widerrufen wird.

(Stempel) , . 195....

(Unterschrift)

III. Für die Berechnung der Lohnsteuer sind **vor** Anwendung der Lohnsteuertabelle dem tatsächlichen Arbeitslohn **hinzuzurechnen**:

[illegible]

Diese Eintragung gilt ab 1955 bis 1955,
wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Unterschrift)

IV. Raum für Eintragungen steuerfreier Beträge

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzuziehen:

[illegible]

Diese Eintragung gilt ab 1955 bis 1955;
wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Unterschrift)

[illegible]

Diese Eintragung gilt ab..... 1955 bis 1955,
wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Unterschrift)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt, Zeitraum, für den die Lohnsteuerkarte schuldhaft dem Arbeitgeber nicht vorgelegt war.

VI. Lohnsteuerbescheinigungen für das Kalenderjahr 1955

Der Arbeitnehmer ist im Kalenderjahr 1955 in meinem/unserem Betrieb beschäftigt gewesen:

von	bis	In dieser Zeit betrug a) der Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne b) b) Arbeitslohn für mehrj. Tätigkeit, Erfindervergütung DM Pf	Von dem Arbeitslohn (Sp.3) sind einbehalten						Anschrift des Arbeitgebers — Firmenstempel — Unterschrift	
			Lohnsteuer zu 3a und 3b DM Pf		Kirchensteuer DM Pf		Abgabe Notopfer Berlin DM Pf			
1	2	3	4		5		6		7	
		a)	a)							
		b)	b)							
		a)	a)							
		b)	b)							
		a)	a)							
		b)	b)							

Von den in den Spalten 4 und 5 be-
scheinigten Beträgen, sind im Lohn-
steuer-Jahresausgleich erstattet/ver-
rechnet worden.

Von den in den Spalten 4 und 5 be-
scheinigten Beträgen, sind im Lohn-
steuer-Jahresausgleich erstattet/ver-
rechnet worden.

Die Lohnsteuerkarte 1956 ist ausgeschrieben

von der Gemeinde

im Bezirk des Finanzamts

Bezirk/Nummer

Für weitere Lohnsteuerbescheinigungen hier Zettel ankleben

Die Lohnsteuerbelege waren von den Finanzämtern stichprobenweise auf die Richtigkeit der Eintragungen über Lohn- und Steuerbeträge zu prüfen. Waren in den Lohnsteuerbelegen, z. B. infolge Wechsels des Arbeitsverhältnisses, der Arbeitslohn und die Lohnsteuer in Teilbeträgen nachgewiesen, dann mußten die Angaben in den Spalten 3 und 4 der Lohnsteuerbescheinigung auf der Lohnsteuerkarte oder auf dem Lohnsteuerüberweisungsblatt jeweils gesondert für Buchstabe a) und b) zu Jahresbeträgen zusammengefaßt werden.

Die Finanzämter hatten die Lohnsteuerbelege laufend nach Eingang jeweils bis zum 10. jeden Monats dem zuständigen Statistischen Landesamt zuzuleiten. Mit der Übersendung der letzten Belege war dem Statistischen Landesamt mitzuteilen, daß die bei dem Finanzamt eingegangenen Lohnsteuerbelege für das Kalenderjahr 1955 vollständig weitergeleitet worden waren. Schlußtermin für die Einreichung der Lohnsteuerbelege war der 31. Oktober 1956.

3. Durchführung der Statistik bei den Statistischen Landesämtern

An Hand der von den Finanzämtern eingesandten Lohnsteuerbelege hatten die Statistischen Landesämter die Statistik durchzuführen und die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt einzusenden. Dort wurden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengestellt.

Ziel der Lohnsteuerstatistik 1955 war es, ein in sachlicher und regionaler Hinsicht tief gegliedertes Bild von der Struktur des Bruttolohns der Arbeitnehmer und seiner lohnsteuerlichen Belastung im Jahre 1955 zu geben. Um dieses Ziel mit angemessenem Mittelaufwand zu erreichen, wurde wieder, wie 1950, die Methode der repräsentativen Aufbereitung angewendet. Lediglich Hamburg, Bremen und Berlin (West) haben das Material total aufbereitet. Außerdem wurden die von den Finanzämtern gesondert übersandten Lohnsteuerkarten von Steuerpflichtigen mit mehreren Dienstverhältnissen in allen Ländern zunächst total erfaßt. Die von den Finanzämtern ausgefüllten Zählblätter (vgl. Abschnitt B.2) waren nach den Merkmalen

Zahl der Lohnsteuerkarten je Steuerpflichtigen,
Jahresbruttolohn von nicht mehr als 4 800 DM,
Jahresbruttolohn von mehr als 4 800 DM (Veranlagungsgrenze)

zu sortieren, aufzurechnen und die Ergebnisse in eine entsprechende Tabelle zu übernehmen, die dem Statistischen Bundesamt zu übersenden war. Dann wurden die auf dem Zählblatt errechneten Summen der Beträge aus den einzelnen Lohnsteuerkarten auf die 1. Lohnsteuerkarte übernommen unter gleichzeitiger Streichung der dort eingetragenen Beträge und unter Angabe, ob es sich um einen ganzjährig oder nicht ganzjährig Beschäftigten handelte. Nur die so ergänzte 1. Lohnsteuerkarte wurde in die weitere Bearbeitung einbezogen, die übrigen Lohnsteuerkarten und das Zählblatt waren abzulegen.

a) Tabellenprogramm und Gliederungsmerkmale

Ausgangspunkt für die Stichprobenplanung war das auf Länder- und Bundesergebnisse zugeschnittene Tabellenprogramm in der Fassung vom 27. August 1956. Es enthielt folgende Tabellengruppen:

Tabellengruppe A

Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr nach Beschäftigungsdauer, Geschlecht, Steuerklassen, Bruttolohngruppen und Lebensalter:

- A 1: Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- A 2: Steuerbelastete männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- A 3: Nichtsteuerbelastete männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;

A 4: Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Tabellengruppe B

Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen:

- B 1: Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete;
- B 2: Ganzjährig Beschäftigte und nicht ganzjährig Beschäftigte;
- B 3: Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- B 4: Männliche und weibliche ganzjährig Beschäftigte im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Tabellengruppe C

Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen gemäß § 41 EStG 1955 nach Steuerklassen, Bruttolohngruppen und Lebensalter:

- C 1: Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- C 2: Steuerbelastete männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- C 3: Nichtsteuerbelastete männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige.

Tabellengruppe D

Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr mit Lohnsteuer-Jahresausgleich nach Steuerklassen, Bruttolohngruppen und Lebensalter:

- D 1: Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- D 2: Steuerbelastete männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige;
- D 3: Nichtsteuerbelastete männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige.

Darüber hinaus war eine Kreistabelle aufzustellen, in der für jede kreisfreie Stadt und jeden Landkreis die Lohnsteuerpflichtigen und ihr Bruttolohn nach der Beschäftigungsdauer und nach 9 Bruttolohngruppen gegliedert werden sollten.

Abweichend von der Lohnsteuerstatistik 1950, bei der die Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerbelasteten, Steuerbefreiten und Unbesteuerten gegliedert worden waren, wurde bei der Lohnsteuerstatistik 1955 nur noch zwischen Steuerbelasteten und Nichtsteuerbelasteten unterschieden. Als Steuerbelastete galten dabei alle Lohnsteuerpflichtigen, für die sich entsprechend den Eintragungen auf dem Lohnsteuerbeleg, gegebenenfalls nach Abzug der im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten oder verrechneten Beträge, eine Lohnsteuer von 1 DM oder mehr ergeben hatte. Alle übrigen Lohnsteuerpflichtigen wurden als Nichtsteuerbelastete angesehen.

Als ganzjährig Beschäftigte wurden diejenigen Lohnsteuerpflichtigen gezählt, die 1955 länger als elf Monate in einem Dienstverhältnis gestanden hatten, nicht ganzjährig Beschäftigte dagegen waren solche, die 1955 nicht länger als elf Monate in einem Dienstverhältnis standen.

Als Bruttolohn wurde die Summe der in Spalte 3 der Lohnsteuerbescheinigung auf der Lohnsteuerkarte (Abschnitt VI) oder auf dem Lohnsteuerüberweisungsblatt eingetragenen Beträge erfaßt, und als Lohnsteuer galt die Summe der in Spalte 4 der Lohnsteuerbescheinigung auf der Lohnsteuerkarte oder auf dem Lohnsteuerüberweisungsblatt eingetragenen Beträge und zwar, wenn ein Lohnsteuer-Jahresausgleich durchgeführt worden war, nach Abzug der im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten oder verrechneten Lohnsteuer.

Für die Gruppierung nach Steuerklassen waren in der Regel die Eintragungen auf den Lohnsteuerbelegen, und zwar die zeitlich letzte Eintragung, maßgebend. Eine Aus-

nahme bildeten diejenigen unverheirateten Lohnsteuerpflichtigen ohne Kinderermäßigung, die im Kalenderjahr 1955 das 55. Lebensjahr vollendeten, weil der Arbeitgeber in diesen Fällen berechtigt war, für sie den Steuerabzug vom Arbeitslohn nach der Steuerklasse II vorzunehmen, ohne daß es einer Änderung der Steuerklasse auf der Lohnsteuerkarte bedurfte.

Als zusätzlicher steuerfreier Abzugsbetrag wurde der in Abschnitt IV der Lohnsteuerkarte 1955 angegebene Jahresbetrag erfaßt. Auch hier war die zeitlich letzte Eintragung maßgebend.

Als Lohnsteuer-Jahresausgleich wurde die im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs vom Finanzamt erstattete (Abschnitt V der Lohnsteuerkarte) oder nach den Angaben der Lohnsteuerbescheinigung vom Arbeitgeber verrechnete Lohnsteuer in die Statistik übernommen.

b) Aufbereitung und Stichprobenverfahren

Die bei den Statistischen Landesämtern eingegangenen Lohnsteuerbelege wurden zunächst nach der Kreiszugehörigkeit sortiert, wobei für die regionale Zuordnung der Lohnsteuerpflichtigen grundsätzlich der Kreis maßgebend war, in dem die Gemeinde lag, die die Lohnsteuerkarte 1955 ausgeschrieben hatte. Karten, die von Gemeinden in anderen Ländern ausgestellt worden waren, wurden dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zugeleitet. Für ein bestimmtes Gebiet (Land oder Kreis) werden daher in der Lohnsteuerstatistik nicht die erwirtschafteten Lohneinkommen, sondern die der dort wohnenden und in der Lohnsteuerstatistik erfaßten Lohnsteuerpflichtigen nachgewiesen.

Die Anordnung nach Kreisen mußte für alle weiteren Sortiergänge auch innerhalb der einzelnen Sortiergruppen erhalten bleiben.

Im Anschluß an die Sortierung nach Kreisen wurden die Lohnsteuerkarten wie folgt manuell weitersortiert:

nach 10 Bruttolohnhauptgruppen:

unter 1 837 DM	
1 837 bis	2 400 DM
2 400 „	3 600 DM
3 600 „	4 800 DM
4 800 „	6 000 DM
6 000 „	7 200 DM
7 200 „	8 400 DM
8 400 „	9 600 DM
9 600 „	12 000 DM
12 000 DM und mehr	

Die Belege mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM waren zunächst nicht weiter zu sortieren, sondern für eine Sonderaufbereitung beiseite zu legen. Die Belege mit einem Bruttolohn von 12 000 DM und mehr wurden total aufbereitet;

nach der Steuerbelastung: in steuerbelastete Lohnsteuerpflichtige und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige;
nach der Beschäftigungsdauer: in ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige;

nach dem Geschlecht;

nach Steuerklassen, wobei die Steuerklassen I, II und III noch untergliedert wurden in:

- Steuerklasse Ia: Unverheiratete Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten, soweit sie nicht in die Steuerklasse II b fallen;
- Steuerklasse Ib: Verheiratete Arbeitnehmer, bei denen der andere Ehepartner nach der Steuerklasse II oder III besteuert wird;
- Steuerklasse II a: Verheiratete Arbeitnehmer ohne Kinderermäßigung;
- Steuerklasse II b: Unverheiratete Arbeitnehmer, die das 55. Lebensjahr vollendet haben und verwitwete Arbeitnehmer, die vor dem 1. Januar 1905 geboren und bei Ablauf des Kalenderjahres 1954 verwitwet sind, soweit sie Kinderermäßigung nicht erhalten;

- Steuerklasse III/1: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 1 Kind;
- Steuerklasse III/2: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 2 Kinder;
- Steuerklasse III/3: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 3 Kinder;
- Steuerklasse III/4: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung und mehr: für 4 und mehr Kinder.

Aus den durch diese Sortiergänge entstandenen Schichten wurde die Stichprobe gezogen, deren Umfang in der Begründung zur Rechtsgrundlage der Statistik auf höchstens 20 vH der bei den Statistischen Landesämtern eingegangenen Lohnsteuerbelege begrenzt war. Nach dem Ergebnis der Statistik sind im Bundesgebiet etwa 17,7 vH der eingegangenen Belege aufbereitet worden.

Für die einzelnen Schichten mußten bestimmte Auswahlsätze festgelegt werden, deren Höhe sich nach den absoluten Besetzungszahlen der Schichten richtete. Um eine zuverlässige Grundlage für die Schätzung der Besetzungszahlen zu bekommen, wurde von allen Statistischen Landesämtern, nach Eingang von etwa der Hälfte der Belege, die Besetzung der durch die Sortierung nach Bruttolohngruppen, Art der Steuerpflicht und Beschäftigungsdauer gewonnenen Schichten ermittelt und dem Statistischen Bundesamt mitgeteilt. Wegen der zu erwartenden geringen regionalen Unterschiede in der Gliederung nach Geschlecht und Steuerklassen konnten die weiteren Sortierungen nach diesen Merkmalen für jede Bruttolohngruppe auf zwei oder drei Länder beschränkt und die dabei ermittelten Gliederungszahlen auf die übrigen Länder des Bundesgebiets übertragen werden. Die auf diese Weise aus der ersten Materialhalfte gewonnenen Angaben über die Besetzungszahlen wurden auf die erwartete Gesamtzahl der statistisch erfaßten Belege umgerechnet. Das Ergebnis mußte dann noch durch Erhöhung der Anzahl der nicht ganzjährig Beschäftigten und Verringerung der Anzahl der ganzjährig Beschäftigten geringfügig geändert werden, da sich bei der Bearbeitung herausgestellt hatte, daß der Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten im ersten Materialteil kleiner war, als er im zweiten Teil sein würde. Der Grund dafür dürfte sein, daß nicht ganzjährig Beschäftigte relativ häufiger als ganzjährig Beschäftigte den Lohnsteuer-Jahresausgleich beantragen, der eine Verzögerung der Weitergabe ihrer Lohnsteuerkarten an die Statistischen Landesämter zur Folge hat.

Auf Grund der so geschätzten Besetzungszahlen für die einzelnen Schichten wurden die Auswahlsätze für die Bruttolohngruppen von 1 837 DM und mehr bestimmt. Dabei wurde für die zu schwach besetzten Schichten mit Bruttolohn zwischen 1 837 DM und 12 000 DM eine totale Aufbereitung vorgesehen.

Für das Ziehen der Stichprobe war — ebenso wie bei der Lohnsteuerstatistik 1950 — die systematische Auswahl nach Schlußziffern vorgesehen. Die Stichprobe wurde jedoch nicht, wie 1950, nach den Schlußziffern der Ausgabennummern der Lohnsteuerkarten, sondern nach neu gestempelten laufenden Paginiernummern ausgewählt. Dieses Verfahren gewährleistete eine genaue Kontrolle der Auswahl und der Hochrechnung der Ergebnisse. Die Belege der aus der letzten Sortierung hervorgegangenen Sortiergruppen wurden daher laufend numeriert und die für die repräsentative Aufbereitung vorgesehenen Karten nach den folgenden Schlußziffern ausgewählt:

Auswahlsatz vH	Schlußziffern	Hochrechnungs- faktor
1/2	047, 247, 447, 647, 847	200
1	39	100
2	21, 71	50
5	13, 33, 53, 73, 93	20
10	5	10
20	1, 6	5
50	0, 2, 4, 6, 8	2

Die Angaben aus den auf diese Weise in die Stichprobe gelangten Lohnsteuerkarten wurden in vorbereitete Signierlisten übertragen. Neben den für die manuelle Sortierung benutzten Merkmalen wurden übernommen: Der Auswahl-satz, das Finanzamt, das Geburtsjahr, die Lohnsteuer sowie gegebenenfalls der Lohnsteuer-Jahresausgleich und der steuerfreie Abzugsbetrag.

An Lohngruppen wurden nur die für die manuelle Sortierung vorgesehenen 10 Lohngruppen in die Signierlisten übertragen. Die für die Statistik erforderliche weitere Untergliederung wurde maschinell durchgeführt. Auch die nach dem Geburtsjahr vorzunehmende Aufteilung der Steuerpflichtigen auf die 3 Altersgruppen

- unter 20 Jahre
- 20 bis unter 65 Jahre
- 65 Jahre und mehr

geschah auf maschinellen Wege.

Die gewonnenen Stichprobenergebnisse wurden vor der Tabellierung maschinell mit einem Hochrechnungsfaktor (s. vorstehende Zusammenstellung) multipliziert, der dem bei der Auswahl angewandten Auswahl-satz reziprok war (freie Hochrechnung).

Da bei der freien Hochrechnung von Kreisergebnissen der Stichprobenfehler in den schwach besetzten Schichten der kleineren Landkreise verhältnismäßig groß sein konnte, wurden die Kreistabellen nach folgendem Verfahren aufgestellt:

Nach dem Paginieren jeder Sortiergruppe, in der die Belege der einzelnen Kreise jeweils getrennt hintereinander lagen, war in einer Kontrolliste festzuhalten, wieviel Belege auf die einzelnen Kreise entfielen. Dadurch konnte die absolute Zahl der zurückgefloßenen Lohnsteuerkarten in den Kreisen und Sortiergruppen genau, d. h. ohne Zufalls- oder Rundungsfehler, ermittelt werden. Die in den Kreistabellen vorgesehenen Bruttolohnsummen ließen sich dann für die Repräsentativmasse jeder Bruttolohngruppe als Produkt aus der Zahl der Steuerpflichtigen der Bruttolohngruppe und dem entsprechenden Durchschnittsbruttolohn des Landes schätzen. Ein Vergleich der so gewonnenen Kreistabellen mit den aus der Stichprobe durch freie Hochrechnung erstellten Tabellen zeigte, daß die Bruttolohndurchschnitte in den letzteren stärker schwankten als in den mit Hilfe der Kontrollisten und des Durchschnittslohns aufgestellten Tabellen. Da eine Untersuchung der Schwankungen zu dem Ergebnis führte, daß diese im Rahmen des Zufalls lagen und vermutlich nichts Wesentliches über die Struktur der Kreise aussagten,

sind in den Kreistabellen des vorliegenden Bandes nur die durch Multiplikation der ermittelten Zahl der Lohnsteuerpflichtigen mit dem Durchschnittsbruttolohn des Landes gewonnenen Ergebnisse veröffentlicht. Dabei wurde in Kauf genommen, daß die durch Addition der Kreissummen sich ergebenden Summen für die Steuerpflichtigen und den Bruttolohn in den einzelnen Ländern jeweils geringfügig von den in den Landestabellen enthaltenen Summen abweichen.

Aus den Lohnsteuerbelegen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM wurde in den einzelnen Ländern eine Stichprobe gezogen, für die folgende Mindestauswahlsätze vorgesehen waren:

Land	Auswahl-satz in vH	Land	Auswahl-satz in vH
Schleswig-Holstein . . .	2	Hessen	1/2
Hamburg	2	Rheinland-Pfalz . . .	1
Niedersachsen	1	Baden-Württemberg . .	1/2
Bremen	5	Bayern	1/2
Nordrhein-Westfalen . .	1/2	Berlin (West)	2

Die in die Stichprobe gelangten Belege wurden nach den Bruttolohngruppen »unter 1 200 DM« und »1 200 bis unter 1 837 DM« sortiert und beide Gruppen noch untergliedert nach ganzjährig und nicht ganzjährig Beschäftigten. Die ganzjährig Beschäftigten mit einem Bruttolohn von 1 200 bis unter 1 837 DM waren außerdem nach dem Geschlecht aufzugliedern.

Bei der Ausarbeitung des Aufbereitungsplans für die Lohnsteuerstatistik 1955 sind die Erkenntnisse der repräsentativen Lohnsteuerstatistik 1950 berücksichtigt worden. Durch eine weitgehende manuelle Sortierung der Belege wurde erreicht, daß auch schwach besetzte Tabellenfelder mit der vorgegebenen Genauigkeit erfaßt werden konnten. Das erstmals angewandte Verfahren, die Auswahl-sätze erst während der Aufbereitung auf Grund einer Schätzung der Besetzungszahlen nach der ersten Materialhälfte festzulegen, hat sich, wie die folgende Gegenüberstellung der Schätzung und der Ergebnisse der Statistik zeigt, durchaus bewährt.

Die Auswahl der Belege nach neugestempelten Paginiernummern gewährleistete eine einwandfreie Stichprobenziehung und — in Verbindung mit der Sortierung der Belege nach Kreisen — zugleich auch die Erstellung von sicheren Kreisergebnissen.

Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen im Bundesgebiet¹⁾
nach der Schätzung aus dem 1. Materialteil und nach dem Ergebnis der Statistik

Bruttolohngruppe in DM	Schätzung aus dem 1. Materialteil						Ergebnis der Statistik					
	Lohnsteuerpflichtige						Lohnsteuerpflichtige					
	insgesamt		ganzjährig Beschäftigte		nicht ganzjährig Beschäftigte		insgesamt		ganzjährig Beschäftigte		nicht ganzjährig Beschäftigte	
	1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH
unter 1 837	3 082,5	19,5	—	—	—	—	3 047,8	19,9	—	—	—	—
1 837 bis „ 2 400	1 163,8	7,4	847,3	7,7	316,5	23,5	1 154,8	7,5	829,7	7,9	325,1	22,7
2 400 „ 3 600	2 838,8	18,1	2 250,4	20,4	588,4	43,7	2 869,6	18,7	2 245,0	21,2	624,6	43,7
3 600 „ 4 800	3 301,3	21,0	2 979,0	27,1	322,3	23,9	3 253,7	21,3	2 908,5	27,5	345,2	24,1
4 800 „ 6 000	2 656,1	16,9	2 568,2	23,4	87,8	6,5	2 480,1	16,2	2 378,2	22,5	102,0	7,1
6 000 „ 7 200	1 270,8	8,1	1 247,7	11,3	23,2	1,7	1 171,5	7,7	1 148,0	10,9	23,6	1,6
7 200 „ 8 400	547,6	3,5	542,3	4,9	5,3	0,4	512,7	3,4	506,1	4,8	6,5	0,5
8 400 „ 9 600	292,9	1,9	290,7	2,6	2,2	0,2	274,7	1,8	272,3	2,6	2,3	0,2
9 600 „ 12 000	292,0	1,9	290,7	2,6	1,4	0,1	281,0	1,8	279,4	2,6	1,6	0,1
12 000 und mehr	267,8	1,7	—	—	—	—	252,8	1,7	—	—	—	—
Zusammen	15 713,6	100	11 016,3	100	1 347,1	100	15 298,7	100	10 567,2	100	1 430,9	100

¹⁾ Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

II. Ergebnisse

A. Gesamtergebnis

Die Lohnsteuerstatistik 1955 gibt in ihren Ergebnissen einen Überblick über die Zahl der Lohnsteuerpflichtigen, ihren Bruttolohn und seine Belastung durch die Lohnsteuer im Jahre 1955. Dieser Überblick wird vertieft durch die Aufgliederung der Ergebnisse nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Familienstand, Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Lebensalter der Steuerpflichtigen, Höhe des Bruttolohns und der Lohnsteuer, Anteil der Lohnsteuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen, Lohnsteuer-Jahresausgleich usw. Bei der Beurteilung des dadurch gewonnenen Bildes ist einmal zu berücksichtigen, daß es sich um die Ergebnisse einer Steuerstatistik handelt und zum anderen, daß die Zahlen für das Kalenderjahr 1955 gelten. Als Steuerstatistik, die auf steuerlichen Grundlagen (Lohnsteuerkarten) aufbaut, kann die Statistik nur solche Ergebnisse liefern, die sich den Lohnsteuerkarten entnehmen lassen. Die Vollständigkeit dieser Ergebnisse hängt davon ab, in welchem Ausmaß die Lohnsteuerkarten der Statistik zur Auswertung zur Verfügung gestanden haben. Da sich die ermittelten Zahlen auf das Jahr 1955 beziehen, spiegelt sich in ihnen die wirtschaftliche und soziale Lage der Lohn- und Gehaltsempfänger in diesem Jahr wider. Sie war u. a. gekennzeichnet durch allgemeine Lohnerhöhungen, eine starke Zunahme der Zahl der unselbständig Beschäftigten und einen erheblichen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen. Mit einer Arbeitslosenquote von 2,7 vH (Stand am 30. September 1955), d. h. auf 100 Arbeitnehmer¹⁾ kamen 2,7 Arbeitslose, war 1955 erstmalig nach dem 2. Weltkrieg praktisch die Vollbeschäftigung erreicht. Die im Vergleich mit den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1950 feststellbare Erhöhung des Lohnniveaus hat sich auch in den Jahren nach 1955 fortgesetzt, was durch die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1957 bestätigt wird²⁾.

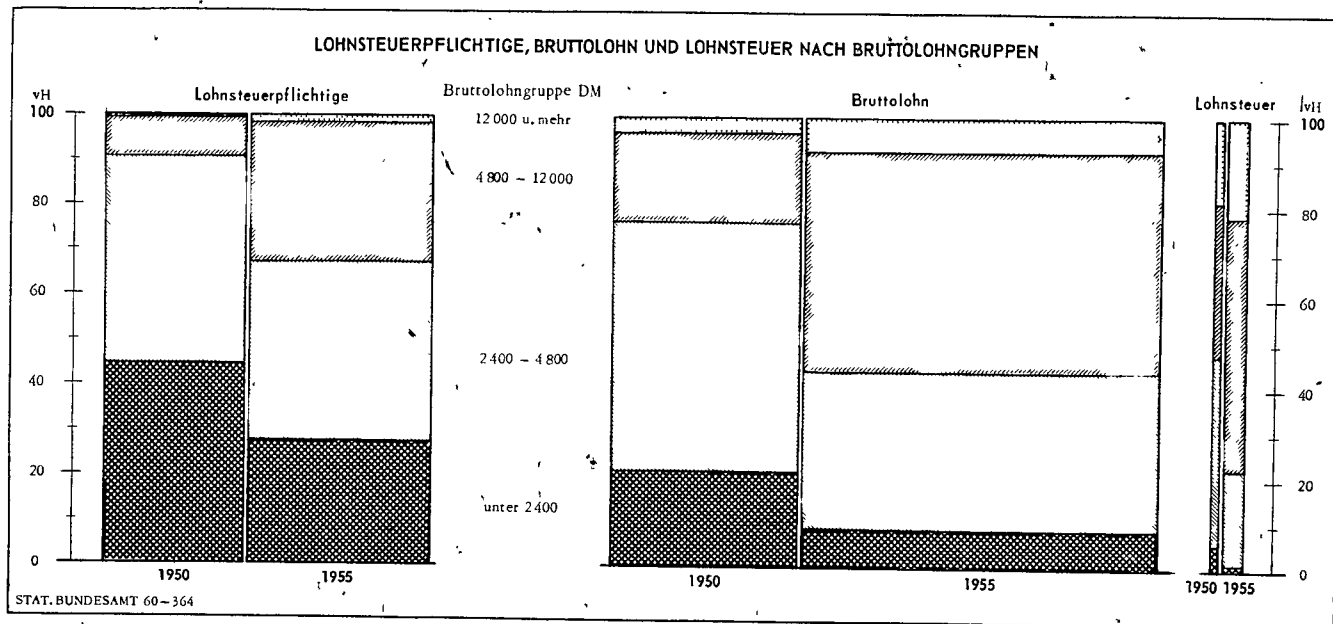
In der Lohnsteuerstatistik 1955 sind insgesamt 16,3 Millionen veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 66,9 Mrd. DM erfaßt worden. Der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen betrug 4 109 DM. An Lohnsteuer wurden, nach Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs, 3,7 Mrd. DM, das sind 5,6 vH des Bruttolohns, einbehalten.

¹⁾ Einschl. der Arbeitslosen. — ²⁾ Vgl. Teil II, Lohnsteuerstatistik 1957, S. 48 ff.

Die Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen im Bundesgebiet, d. h. der unselbständigen Erwerbstätigen, der Pensionsempfänger und der selbständigen Berufslosen mit abhängigem Nebenerwerb betrug 1955 nach dem Ergebnis einer Schätzung³⁾ rund 19,5 Millionen. Wegen des unvollständigen Rückflusses der Lohnsteuerkarten von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern an die Finanzämter sind die Lohnsteuerpflichtigen in der Lohnsteuerstatistik nicht vollständig erfaßt worden. Während jedoch in der Lohnsteuerstatistik 1950 nur 73,4 vH⁴⁾ der Steuerpflichtigen in die Statistik einbezogen werden konnten, betrug dieser Anteil 1955 83,6 vH. Die Erhöhung der Erfassungsquote dürfte vor allem auf die nach den Erfahrungen der Lohnsteuerstatistik 1950 zur Verbesserung des Rückflusses getroffenen Maßnahmen (Bekanntmachungen in Presse und Rundfunk, Anschläge in den Arbeitsämtern und Finanzämtern, Aufforderungen der Gewerkschaften und Unternehmerverbände in ihren Zeitschriften usw.) sowie auf eine wesentlich stärkere Inanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs zurückzuführen sein. Der Nichtrückfluß eines Teiles der Lohnsteuerkarten, dessen genaue Zusammensetzung nicht bekannt ist, wirkt sich in der Art eines systematischen Fehlers aus, der vor allem die Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen beeinflusst. Bei den nicht zurückgeflommenen Lohnsteuerkarten dürfte es sich, wie die anläßlich der Lohnsteuerstatistik 1950 durchgeführten Untersuchungen gezeigt haben, zu einem wesentlichen Teil um die Karten von nicht ganzjährig Beschäftigten und anderen Lohnsteuerpflichtigen mit niedrigen Bruttolöhnen (Arbeitslose, land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Jugendliche u. ä.) gehandelt haben.

Im Vergleich zu 1950 hat die Zahl der in der Statistik erfaßten nichtveranlagten und veranlagten Lohnsteuerpflichtigen um 3,7 Millionen, oder 29,9 vH zugenommen. Hierzu

³⁾ Geschätzt nach der Arbeitsstatistik. In der Annahme, daß das teilweise Fehlen der Beamten stärker zu Buch schlägt, als das etwaige Zuviel an bereits aus dem Erwerbsleben Ausgeschiedenen und zur Berücksichtigung der nach dem 30. 9. 1955 in das Erwerbsleben Eingetretenen, ist der Durchschnitt aus dem Stand am 30. 9. 1955 und am 31. 3. 1956 genommen worden. Die Zahl der Pensionsempfänger und der selbständigen Berufslosen mit abhängigem Nebenerwerb wurde für die einzelnen Länder geschätzt unter Zugrundelegung der gleichen Anteile, die sich für diese Personengruppen an der Gesamtzahl der abhängigen Erwerbspersonen nach der Schätzung für 1950 ergaben. — ⁴⁾ Einschl. der in der Einkommensteuerstatistik 1950 enthaltenen veranlagten Lohnsteuerpflichtigen.



wird neben der Zunahme der Beschäftigtenzahl auch der gegenüber 1950 stärkere Rückfluß der Lohnsteuerkarten beigetragen haben. Der gesamte Bruttolohn erhöhte sich gegenüber 1950 wegen der Lohnerhöhungen und der größeren Zahl der Steuerpflichtigen um 31,8 Mrd. DM oder 90,8 vH. Relativ noch stärker, nämlich um 2,1 Mrd. DM oder 131,9 vH nahm die Summe der einbehaltenen Lohnsteuer zu. Neben der größeren Zahl der Steuerpflichtigen hat sich hier die durch das gestiegene Lohnniveau verstärkt einsetzende Progression des Steuertarifs ausgewirkt.

Gliedert man die Lohnsteuerpflichtigen nach vier großen Lohngruppen, so zeigt sich, daß 1955 nur noch 27,5 vH der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen weniger als 2 400 DM im Jahr verdienten (1950: 44,6 vH). 2 400 bis unter 4 800 DM bezogen 39,6 vH und 4 800 bis unter 12 000 DM 31,2 vH der Steuerpflichtigen. Einen Jahresverdienst von mehr als 12 000 DM hatten 1,7 vH der Steuerpflichtigen gegen 0,5 vH im Jahre 1950. Ein Vergleich der Schichtung der Steuerpflichtigen nach der Höhe ihres Bruttolohns im Jahre 1955 mit der von 1950 zeigt also eine Verlagerung des Schwergewichts aus den unteren in die mittleren und höheren Lohngruppen; auf die im folgenden noch näher eingegangen wird.

Von den insgesamt erfaßten 16,3 Millionen Lohnsteuerpflichtigen waren 13,1 Millionen oder 80,5 vH ganzjährig beschäftigt, d. h. sie standen länger als 11 Monate in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Bei den 19,5 vH nicht ganzjährig Beschäftigten handelt es sich nicht nur um zeitweise Arbeitslose, sondern auch um Personen, die im Laufe des Jahres neu in das Erwerbsleben eingetreten oder durch Tod, wegen Überschreitens der Altersgrenze, Verheiratung oder aus sonstigen Gründen aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind. Am Bruttolohn insgesamt waren die nicht ganzjährig Beschäftigten nur mit 9,6 vH beteiligt. Ihr durchschnittlicher Bruttolohn je Steuerpflichtigen (2 017 DM) war daher auch nicht einmal halb so hoch wie der der ganzjährig Beschäftigten (4 614 DM). Der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn lag bei den ganzjährig Beschäftigten mit 5,9 vH über, bei den nicht ganzjährig Beschäftigten mit 2,7 vH dagegen weit unter der durchschnittlichen Steuerbelastung aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen (5,6 vH).

Wie in der Einführung bereits dargelegt, erstreckt sich die in der Statistik vorgenommene weitere Gliederung der

Steuerpflichtigen nach Steuerklassen, Geschlecht und Altersgruppen sowie die Auszählung der Steuerpflichtigen mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und derjenigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nur auf Steuerpflichtige, deren Jahresbruttolohn die Besteuerungsgrenze für Ledige (1 837 DM) überstiegen hat. Unter dieser Grenze blieben 3,3 Millionen Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 3,2 Mrd. DM, das sind genau ein Fünftel aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen, die aber nur 4,8 vH des gesamten Bruttolohns auf sich vereinigten. 13,0 Millionen Steuerpflichtige mit einem Gesamtbruttolohn von 63,7 Mrd. DM bezogen einen Jahresbruttolohn von 1 837 DM und mehr.

Die Gliederung der Steuerpflichtigen nach Steuerklassen geht in der Statistik über die im Einkommensteuergesetz vorgesehene Gliederung hinaus. Sie läßt erstmalig Zahl und Bruttolohn der mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib: 6,9 vH der Steuerpflichtigen, 4,6 vH des Bruttolohns) und der älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb: 4,9 vH der Steuerpflichtigen, 4,5 vH des Bruttolohns) erkennen. Weit mehr als die Hälfte der Steuerpflichtigen (61,8 vH) hatte keinen Anspruch auf Kinderermäßigung (Steuerklassen I und II); auf sie entfielen 55,3 vH des Bruttolohns. Mit 6 240 DM war der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen am höchsten in der Steuerklasse III mit 4 und mehr Kindern, mit 3 267 DM am niedrigsten in der Steuerklasse Ib (Mitverdienende Ehefrauen).

Von den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr waren 3,3 Millionen oder 25,3 vH weiblichen Geschlechts. Am Bruttolohn waren die Frauen jedoch nur mit 18,2 vH beteiligt. Ihr durchschnittlicher Bruttolohn lag daher mit 3 521 DM wesentlich niedriger als der der Männer (5 356 DM). Auch die durchschnittliche Belastung des Bruttolohns der weiblichen Steuerpflichtigen durch die Lohnsteuer war mit 5,2 vH geringer als die des Bruttolohns der Männer (6,0 vH).

Von den 13,0 Millionen Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr standen 11,4 Millionen oder 87,2 vH im voll erwerbsfähigen Alter von 20 bis unter 65 Jahren. Der Anteil der Jugendlichen im Alter von unter 20 Jahren und der älteren Steuerpflichtigen von über 65 Jahren war mit 6,1 vH bzw. 6,7 vH etwa gleich groß.

1. Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1955

Gliederung	Steuerpflichtige		Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1000	vH	Mill. DM	vH	DM je Steuerpflichtigen	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns
Erfaßte Lohnsteuerpflichtige	16 277,6	100	66 879,8	100	4 109	3 739,5	100	5,6
und zwar:								
mit Bruttolohn								
unter 2 400 DM	4 477,9	27,5	5 794,8	8,7	1 294	43,3	1,2	0,7
2 400 DM bis 4 800 "	6 442,4	39,6	23 514,1	35,1	3 650	790,1	21,1	3,4
4 800 " 12 000 "	5 079,6	31,2	32 573,1	48,7	6 413	2 095,8	56,0	6,4
12 000 DM und mehr	277,7	1,7	4 997,8	7,5	17 994	810,3	21,7	16,2
Ganzjährig Beschäftigte ¹⁾	13 109,6	80,5	60 488,5	90,4	4 614	3 569,5	95,5	5,9
Nicht ganzjährig Beschäftigte	3 168,0	19,5	6 391,4	9,6	2 017	170,0	4,5	2,7
Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr	13 017,2	100	63 668,9	100	4 891	3 724,4	100	5,8
und zwar:								
Steuerklasse ²⁾								
I a	3 728,4	28,7	14 055,1	22,1	3 770	944,4	25,4	6,7
I b	896,7	6,9	2 929,1	4,6	3 267	156,5	4,2	5,3
II a	2 774,6	21,3	15 349,4	24,1	5 532	1 134,1	30,4	7,4
II b	638,8	4,9	2 836,7	4,5	4 441	174,4	4,7	6,1
III mit 1 Kind	2 594,7	19,9	14 219,5	22,3	5 480	755,1	20,3	5,3
III " 2 Kindern	1 547,1	11,9	9 102,9	14,3	5 884	417,6	11,2	4,6
III " 3 Kindern	560,7	4,3	3 452,8	5,4	6 157	105,8	2,8	3,1
III " 4 und mehr Kindern	276,2	2,1	1 723,4	2,7	6 240	36,4	1,0	2,1
Ganzjährig Beschäftigte ¹⁾	11 524,9	88,5	58 723,3	92,2	5 095	3 567,1	95,8	6,1
Nicht ganzjährig Beschäftigte	1 492,3	11,5	4 945,5	7,8	3 314	157,2	4,2	3,2
Männliche Steuerpflichtige	9 722,4	74,7	52 068,8	81,8	5 356	3 126,6	84,0	6,0
Weibliche Steuerpflichtige	3 294,8	25,3	11 600,0	18,2	3 521	597,7	16,0	5,2
Steuerbelastete	11 201,8	86,1	57 229,2	89,9	5 109	3 724,4	100,0	6,5
Nichtsteuerbelastete	1 815,4	13,9	6 439,7	10,1	3 547	—	—	—
Altersgruppe								
unter 20 Jahre	794,8	6,1	2 302,2	3,6	2 897	100,0	2,7	4,3
20 bis 65 "	11 351,0	87,2	57 268,5	90,0	5 045	3 346,1	89,8	5,8
65 Jahre und mehr	871,4	6,7	4 098,1	6,4	4 703	278,2	7,5	6,8

¹⁾ Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben. — ²⁾ Steuerklasse: Ia = Unverheiratete, soweit nicht in Steuerklassen II oder III; Ib = Verheiratete, bei denen der Ehepartner nach Steuerklasse II oder III besteuert wird; IIa = Verheiratete ohne Kinderermäßigung; IIb = Verwitwete über 50 und sonstige Unverheiratete über 55 Jahre ohne Kinderermäßigung; III = Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für ... Kinder.

Zu den steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen, d. h. zu den Steuerpflichtigen, für die auf der Lohnsteuerkarte ein Steuerabzug von 1 DM oder mehr eingetragen und nicht erstattet oder verrechnet war, zählten 11,2 Millionen Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 57,2 Mrd. DM, das sind 86,1 vH der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr und 89,9 vH des entsprechenden Bruttolohns. Davon wurden ihnen 3,7 Mrd. DM an Lohnsteuer einbehalten. 1,8 Millionen Lohnsteuerpflichtige mit 6,4 Mrd. DM Bruttolohn waren auf Grund ihrer Steuerklasse oder der ihnen aus anderen Gründen zustehenden Freibeträge nichtsteuerbelastet. Ihr durchschnittlicher Jahresbruttolohn betrug 3 547 DM, der der Steuerbelasteten 5 109 DM.

Gut ein Viertel aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen (3,3 Millionen) mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr hatten auf ihren Lohnsteuerkarten zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge eintragen lassen. Diese betrugen zusammen 2,6 Mrd. DM, das sind 4,0 vH des Bruttolohns aller Steuerpflichtigen oder 11,6 vH des Bruttolohns der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen.

Der Lohnsteuer-Jahresausgleich wurde von über der Hälfte (6,9 Millionen oder 53,0 vH) aller Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr in Anspruch genommen. Insgesamt wurden ihnen 336,7 Mill. DM an Lohnsteuer erstattet oder verrechnet, das sind 49 DM je Ausgleichsfall.

B. Lohnsteuerpflichtige und ihr Bruttolohn

1. Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM

Die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM sind in die eigentliche Lohnsteuerstatistik nicht einbezogen worden, da nach den Erfahrungen bei der Lohnsteuerstatistik 1950 anzunehmen war, daß die Lohnsteuerkarten dieser Gruppe in besonderem Ausmaß unvollständig an die Finanzämter zurückfließen würden. In einer wesentlich vereinfachten Sonderaufbereitung wurde für diese Steuerpflichtigen die Zahl der Fälle und der Bruttolohn ermittelt sowie eine Gliederung nach 2 Lohngruppen, nach der Beschäftigungsdauer und teilweise nach dem Geschlecht vorgenommen. Soweit infolge von Nichtinanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs eine Lohnsteuer einbehalten worden war, wurde auch diese festgehalten. Für die in der Sonderaufbereitung ermittelten Ergebnisse muß darauf hingewiesen werden, daß in ihnen der durch den unvollständigen Rückfluß der Lohnsteuerkarten bedingte systematische Fehler von erheblich größerem Gewicht ist als in den Ergebnissen der Hauptstatistik.

Insgesamt wurden 3,26 Millionen Lohnsteuerpflichtige erfaßt, deren Jahresbruttolohn unter der Grenze von 1 837 DM lag. Bei 62,7 vH dieser Steuerpflichtigen blieb der Bruttolohn noch unter 1 200 DM, bei 37,3 vH lag er zwischen 1 200 und 1 837 DM. Mehr als die Hälfte der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM war nicht ganzjährig beschäftigt; bei ihnen kann daher aus dem Jahreslohn keinesfalls auf die Höhe der Monats- oder Wochenbezüge geschlossen werden. Wie nicht anders zu erwarten, war der Anteil der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 200 DM bei den nicht ganzjährig Beschäftigten (70,6 vH) wesentlich höher als bei den ganzjährig Beschäftigten (54,3 vH).

Die Tatsache, daß 1,6 Millionen ganzjährig Beschäftigte im Jahre 1955 jeweils nur einen Bruttolohn von weniger als 1 837 DM bezogen haben, erklärt sich aus der Zusammensetzung dieses Kreises von Lohnsteuerpflichtigen. Es handelt sich dabei u. a. um Arbeitnehmer, die neben ihrem Arbeitslohn in der Regel niedrig bewertete Sachbezüge erhalten haben (land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte, Hausangestellte u. ä.), um Jugendliche, die noch in der Ausbildung stehen (Lehrlinge, Praktikanten, Volontäre) sowie um Ruhegeldempfänger u. ä. Außerdem sind auch diejenigen Lohnsteuerpflichtigen zu den ganzjährig Beschäftigten gezählt worden, die zwar länger als elf Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben, aber nur halbtätig oder stundenweise tätig waren. Insbesondere bei dieser Kategorie von Arbeitnehmern kann wohl davon ausgegangen werden, daß es sich bei den nachgewiesenen Bruttolöhnen in vielen Fällen nur um Nebeneinkommen, z. B. von mitarbeitenden Familienangehörigen, handelt.

Die Gliederung nach dem Geschlecht ist für die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM im Bundesgebiet nur für die ganzjährig Beschäftigten mit 1 200 bis unter 1 837 DM Bruttolohn festgestellt worden. Insgesamt entfielen auf diese Gruppe rund 724 500 Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1,1 Mrd. DM. Davon waren nur gut ein Viertel (27,4 vH) Männer und knapp drei Viertel Frauen. Der Anteil des Bruttolohns der Männer am Bruttolohn dieser Gruppe betrug 27,2 vH.

Unter den 3,26 Millionen Steuerpflichtigen mit weniger als 1 837 DM Bruttolohn waren rund 575 000 Steuerbelastete mit einer Lohnsteuer in Höhe von 15,2 Mill. DM, von denen mehr als drei Viertel auf nicht ganzjährig Beschäftigte entfielen. Wenn auch unter den Lohnsteuerpflichtigen mit einem unter der Besteuerungsgrenze für Ledige liegenden Jahresbrutto-

2. Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM

nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer					
	1000	vH	vH der Steuer- pflichtigen zusammen	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns zu- sammen	Steuerpflichtige mit Lohnsteuer			Betrag		
							1000	vH	vH der Steuer- pflichtigen zusammen	Mill. DM	vH	vH der Lohn- steuer zus.
Ganzjährig Beschäftigte												
1 200 bis unter 1 200	860,2	54,3	42,1	649,9	36,8	48,0	27,5	22,4	9,0	0,5	20,4	8,6
1 200 bis 1 837	724,5	45,7	59,5	1 115,3	63,2	60,0	95,2	77,6	35,3	1,9	79,6	19,8
Insgesamt ...	1 584,7	100	48,6	1 765,2	100	55,0	122,7	100	21,3	2,4	100	15,7
Nicht ganzjährig Beschäftigte												
1 200 bis unter 1 200	1 182,6	70,6	57,9	702,6	48,6	52,0	277,7	61,4	91,0	5,1	40,1	91,4
1 200 bis 1 837	493,1	29,4	40,5	743,2	51,4	40,0	174,4	38,6	64,7	7,7	59,9	80,2
Insgesamt ...	1 675,7	100	51,4	1 445,8	100	45,0	452,1	100	78,7	12,8	100	84,3
Zusammen												
1 200 bis unter 1 200	2 042,8	62,7	100	1 352,5	42,1	100	305,2	53,1	100	5,6	37,0	100
1 200 bis 1 837	1 217,6	37,3	100	1 858,5	57,9	100	269,6	46,9	100	9,6	63,0	100
Insgesamt ...	3 260,4	100	100	3 211,0	100	100	574,8	100	100	15,2	100	100

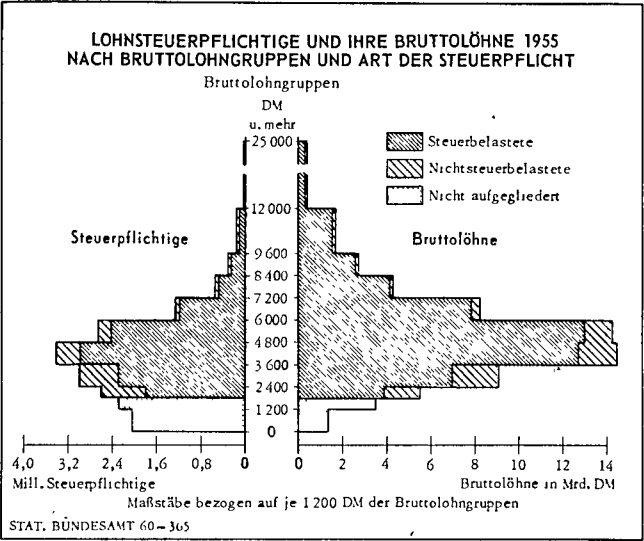
lohn überhaupt noch Steuerbelastete erscheinen, so handelt es sich dabei um Steuerpflichtige, denen mindestens bei einer Lohnzahlung eine Lohnsteuer einzubehalten war, die aber mit ihren Jahresbezügen unter 1 837 DM geblieben sind. Alle diese Steuerpflichtigen haben ihren Anspruch auf Erstattung der Lohnsteuer nicht wahrgenommen¹⁾).

2. Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1837 DM und mehr

a) Bruttolohn der steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen

Neben der absoluten Höhe des Lohneinkommens ist seine Verteilung auf die nach der Höhe ihres Jahresbruttolohns gegliederten Steuerpflichtigen für wirtschafts-, steuer- und sozialpolitische Entscheidungen von besonderer Bedeutung. Die bei der Gliederung nach Bruttolohngruppen sich bildende Einkommenspyramide der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen zeigt, daß von den 16,3 Millionen Steuerpflichtigen insgesamt etwas mehr als zwei Drittel (67,1 vH) auf die Lohngruppen unter 4 800 DM entfielen. Ein weiteres knappes Viertel (24,1 vH) lag in den Lohngruppen 4 800 bis unter 7 200 DM. Die Bruttolohngruppen 7 200 bis unter 12 000 DM waren mit 7,1 vH, die darüber liegenden mit 1,7 vH besetzt. Etwas anders verlief die Schichtung des Bruttolohns, an dem die Lohngruppen unter 4 200 DM mit geringeren und die folgenden mit höheren Anteilen beteiligt waren als an den Steuerpflichtigen. Von dem in der Statistik ermittelten Bruttolohn von insgesamt 66,9 Mrd. DM entfielen 43,8 vH auf die Bruttolohngruppen unter 4 800 DM und rund ein Drittel (33,5 vH) auf die Gruppen 4 800 bis unter 7 200 DM. 15,2 vH waren Bezüge von 7 200 bis unter 12 000 DM und der Rest (7,5 vH) solche von 12 000 DM und mehr.

Ein Vergleich dieser Schichtung mit den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1950 kann nur für einige wenige Bruttolohngruppen vorgenommen werden. Zu diesem Zweck müssen die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950 für die nicht-veranlagten Arbeitnehmer und der Einkommensteuerstatistik 1950 für die veranlagten Arbeitnehmer zusammengefaßt werden. Dabei kann der Bruttolohn der steuerbefreiten veranlagten Arbeitnehmer, für die 1950 lediglich die Ein-



künfte aus nichtselbständiger Arbeit ermittelt worden sind, nur geschätzt werden. Dasselbe gilt für den Bruttolohn der Unbesteuerten, die in der Lohnsteuerstatistik 1950 nur ihrer Zahl nach erfaßt worden sind. Die genannten Gruppen von Lohnsteuerpflichtigen können jedoch beide der Bruttolohngruppe unter 2 400 DM zugewiesen werden, so daß nur der Bruttolohn dieser Gruppe teilweise auf Schätzungen beruht (1,4 Mrd. DM von insgesamt 7,4 Mrd. DM).

Die im Abschnitt »Gesamtergebnis« erwähnte Zunahme der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen um rund 30 vH und des Bruttolohns um rund 91 vH verteilt sich nicht gleichmäßig auf alle Lohngruppen. Abnahmen in den Gruppen bis unter 3 600 DM stehen zum Teil sehr große Zunahmen in den höheren Gruppen gegenüber. Dementsprechend zeigt die Gegenüberstellung der Schichtung der Steuerpflichtigen und des Bruttolohns beider Jahre eine starke Zunahme der Anteile der Steuerpflichtigen und des Bruttolohns in den mittleren und oberen Lohngruppen auf Kosten der Anteile in den unteren Gruppen. Die anteilige Besetzung der Bruttolohngruppen unter 3 600 DM mit Steuerpflichtigen ist von 74,9 vH auf 46,0 vH und der diesen Gruppen zufallende Anteil am Bruttolohn von 53,6 vH auf 22,2 vH gesunken. Während 1950 nur die beiden untersten Lohngruppen einen grö-

¹⁾ Vgl. auch Abschnitt C. 3. Lohnsteuer-Jahresausgleich, Seite 40.

3. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM			Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer		
			1000	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns
unter 1 200			2 042,8	12,5	1 352,5	2,0	5,6	0,1	0,4
1 200 bis 1 837			1 217,6	7,5	1 858,5	2,8	9,6	0,3	0,5
1 837 " 2 100			555,1	3,4	1 094,9	1,6	7,9	0,2	0,7
2 100 " 2 400			662,3	4,1	1 489,0	2,2	20,3	0,5	1,4
2 400 " 2 700			716,9	4,4	1 829,6	2,7	35,6	1,0	2,0
2 700 " 3 000			720,7	4,4	2 053,7	3,1	51,8	1,4	2,5
3 000 " 3 300			779,4	4,8	2 457,3	3,7	71,4	1,9	2,9
3 300 " 3 600			795,5	4,9	2 746,2	4,1	84,2	2,3	3,1
3 600 " 3 900			832,7	5,1	3 121,5	4,7	106,7	2,9	3,4
3 900 " 4 200			824,9	5,1	3 342,8	5,0	122,0	3,3	3,7
4 200 " 4 500			915,4	5,6	3 979,0	5,9	154,7	4,1	3,9
4 500 " 4 800			857,0	5,3	3 983,9	6,0	163,7	4,4	4,1
4 800 " 5 000			548,5	3,4	2 686,8	4,0	117,8	3,1	4,4
5 000 " 5 400			967,3	5,9	5 022,0	7,5	233,8	6,3	4,7
5 400 " 6 000			1 146,8	7,0	6 513,1	9,7	338,4	9,0	5,2
6 000 " 6 600			774,7	4,8	4 861,7	7,3	288,9	7,7	5,9
6 600 " 7 200			486,8	3,0	3 348,4	5,0	223,2	6,0	6,7
7 200 " 8 400			554,4	3,4	4 270,4	6,4	327,1	8,7	7,7
8 400 " 9 000			167,4	1,0	1 453,5	2,2	124,5	3,3	8,6
9 000 " 9 600			129,4	0,8	1 201,6	1,8	109,5	2,9	9,1
9 600 " 12 000			304,2	1,9	3 215,5	4,8	332,5	8,9	10,3
12 000 " 15 000			145,3	0,9	1 926,0	2,9	230,1	6,2	12,0
15 000 " 20 000			78,6	0,5	1 329,1	2,0	185,0	4,9	13,9
20 000 " 25 000			24,8	0,2	549,9	0,8	92,1	2,5	16,8
25 000 " 36 000			17,7	0,1	518,5	0,8	103,6	2,8	20,0
36 000 " 50 000			6,3	0,0	260,7	0,4	64,4	1,7	24,7
50 000 " 100 000			4,2	0,0	277,0	0,4	83,1	2,2	30,0
100 000 und mehr			0,9	0,0	136,7	0,2	52,0	1,4	38,0
Insgesamt...			16 277,6	100	66 879,8	100	3 739,5	100	5,6

4. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1955 und 1950

nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	1955						1950			
	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige		Bruttolohn	
	1000	vH	1950 = 100	Mill. DM	vH	1950 = 100	1000	vH	Mill. DM	vH
unter 2 400	4 477,8	27,5	80,1	5 794,8	8,6	78,2	5 587,0	44,6	7 410,5 ¹⁾	21,1
2 400 bis 3 000	1 437,6	8,8	76,7	3 883,3	5,8	76,6	1 873,7	15,0	5 067,1	14,5
3 000 „ 3 600	1 574,9	9,7	82,0	5 203,5	7,8	82,3	1 921,3	15,3	6 325,5	18,0
3 600 „ 4 800	3 430,0	21,1	172,7	14 427,3	21,6	178,1	1 986,6	15,9	8 099,1	23,1
4 800 „ 9 000	4 646,0	28,5	461,7	28 156,0	42,1	467,0	1 006,3	8,0	6 028,8	17,2
9 000 „ 12 000	433,6	2,7	475,4	4 417,1	6,6	478,6	91,2	0,7	923,0	2,6
12 000 „ 25 000	248,6	1,5	453,6	3 804,9	5,7	435,1	54,7	0,4	874,5	2,5
25 000 „ 100 000	28,2	0,2	361,5	1 056,2	1,6	347,0	7,8	0,1	304,4	0,9
100 000 und mehr	0,9	0,0	900,0	136,7	0,2	647,9	0,1	0,0	21,1	0,1
Insgesamt...	16 277,6	100	129,9	66 879,8	100	190,8	12 528,7	100	35 054,1	100

¹⁾ Teilweise geschätzt.

Beren Anteil an den Lohnsteuerpflichtigen als am Bruttolohn aufwiesen, traf dies 1955 für die 3 untersten Gruppen (bis unter 3 600 DM) zu. Im Jahre 1955 lag fast die Hälfte der Lohnsteuerpflichtigen (49,6 vH) in den Bruttolohngruppen von 3 600 bis unter 9 000 DM, während diese im Vergleichsjahr nur 23,9 vH auf sich vereinigten. Ihr Anteil am Bruttolohn stieg von 40,3 vH auf 63,7 vH. Für die Bruttolohngruppen von 9 000 DM und mehr erhöhte sich der Anteil an den Steuerpflichtigen von 1,2 vH auf 4,4 vH, der Anteil am Bruttolohn von 6,1 vH auf 14,1 vH. Die in diesen Veränderungen der Verteilung der Steuerpflichtigen und des Bruttolohns auf die Bruttolohngruppen zum Ausdruck kommende Erhöhung des Lohnniveaus zeigt sich auch in der Veränderung des durchschnittlichen Bruttolohns je Steuerpflichtigen, der von 2 798 DM um fast die Hälfte auf 4 109 DM anstieg.

Während von den Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr insgesamt 13,9 vH nichtsteuerbelastet waren, betrug ihr Anteil unter den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 bis unter 2 100 DM fast ein Drittel. Dieser Prozentsatz nimmt in den höheren Bruttolohngruppen stark ab. In der Lohngruppe 4 200 bis unter 4 500 DM waren nur noch 9,0 vH der Steuerpflichtigen nichtsteuerbelastet und unter den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 9 600 DM und mehr lag ihr Anteil unter 1 vH.

Bei den Nichtsteuerbelasteten konzentriert sich die Zahl der Steuerpflichtigen und ihr Bruttolohn naturgemäß wesentlich stärker auf die unteren Lohngruppen als bei den Steuer-

belasteten. Fast drei Viertel der Nichtsteuerbelasteten mit zusammen 61 vH des Bruttolohns der Nichtsteuerbelasteten hatten Bezüge von 1 837 bis unter 2 400 DM im Jahr. Auf die entsprechenden Lohngruppen der Steuerbelasteten entfielen dagegen nur 41 vH der Steuerpflichtigen und ein Viertel des Bruttolohns der Steuerbelasteten. Mehr als 8 400 DM Jahresbruttolohn bezogen 8 vH der Steuerbelasteten; auf sie kamen 19 vH des Bruttolohns. Unter den Nichtsteuerbelasteten hatten aber nur 0,3 vH einen Bruttolohn von mehr als 8 400 DM; auf sie entfielen 0,9 vH der Lohnsumme der Nichtsteuerbelasteten.

b) Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen in den Steuerklassen nach Bruttolohngruppen und Art der Steuerpflicht

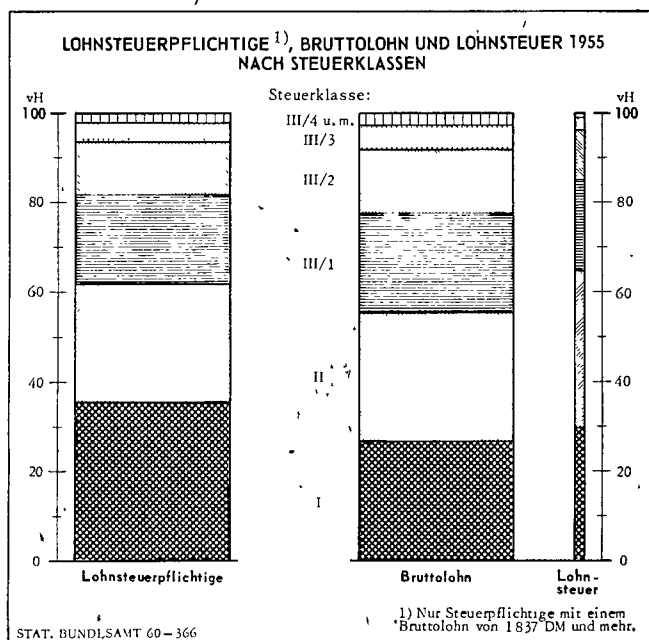
Die Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen ist eines der wichtigsten Ergebnisse jeder Lohnsteuerstatistik, da die mit dem Familienstand, der Kinderzahl und dem Alter zusammenhängenden Steuerermäßigungen, neben den steuerfreien Abzugsbeträgen und dem Lohnsteuer-Jahresausgleich den stärksten Einfluß auf das Lohnsteueraufkommen ausüben. Dies wird ohne weiteres deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die Steuerpflicht eines Verheirateten ohne Kinder (Steuerklasse II) im Kalenderjahr 1955 bei einem Bruttolohn von 2 737 DM jährlich begann, bei einem Verheirateten mit 4 Kindern (Steuerklasse III/4) dagegen erst bei einem Bruttolohn von 7 537 DM jährlich.

5. Bruttolohn der steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Steuerbelastete						Nichtsteuerbelastete					
	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige			Bruttolohn		
	1000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns insgesamt	1000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns insgesamt
1 837 bis unter 2 100	379,2	3,4	68,3	748,1	1,3	68,3	175,8	9,7	31,7	346,8	5,4	31,7
2 100 „ 2 400	471,2	4,2	71,1	1 059,9	1,9	71,2	191,2	10,5	28,9	429,0	6,7	28,8
2 400 „ 2 700	502,1	4,5	70,0	1 279,7	2,2	69,9	214,8	11,8	30,0	549,9	8,5	30,1
2 700 „ 3 000	565,4	5,0	78,4	1 611,9	2,8	78,5	155,3	8,6	21,6	441,8	6,9	21,5
3 000 „ 3 300	606,9	5,4	77,9	1 913,3	3,3	77,9	172,5	9,5	22,1	544,0	8,5	22,1
3 300 „ 3 600	625,8	5,6	78,7	2 163,0	3,8	78,8	169,8	9,4	21,3	583,2	9,1	21,2
3 600 „ 3 900	704,4	6,3	84,6	2 640,1	4,6	84,6	128,3	7,1	15,4	481,4	7,5	15,4
3 900 „ 4 200	689,6	6,2	83,6	2 794,6	4,9	83,6	135,4	7,5	16,4	548,2	8,5	16,4
4 200 „ 4 500	833,3	7,4	91,0	3 622,9	6,3	91,1	82,1	4,5	9,0	356,1	5,5	8,9
4 500 „ 4 800	780,6	7,0	91,1	3 628,9	6,3	91,1	76,4	4,2	8,9	355,1	5,5	8,9
4 800 „ 5 000	501,9	4,5	91,5	2 458,4	4,3	91,5	46,6	2,6	8,5	228,4	3,5	8,5
5 000 „ 5 400	882,9	7,9	91,3	4 583,8	8,0	91,3	84,3	4,6	8,7	438,2	6,8	8,7
5 400 „ 6 000	1 042,4	9,3	90,9	5 921,3	10,3	90,9	104,4	5,8	9,1	591,8	9,2	9,1
6 000 „ 6 600	736,0	6,6	95,0	4 618,9	8,1	95,0	38,8	2,1	5,0	242,8	3,8	5,0
6 600 „ 7 200	466,7	4,2	95,9	3 210,1	5,6	95,9	20,1	1,1	4,1	138,3	2,1	4,1
7 200 „ 8 400	541,1	4,8	97,6	4 168,9	7,3	97,6	13,3	0,7	2,4	101,5	1,6	2,4
8 400 „ 9 000	165,1	1,5	98,6	1 433,5	2,5	98,6	2,3	0,1	1,4	20,1	0,3	1,4
9 000 „ 9 600	128,0	1,1	98,9	1 188,4	2,1	98,9	1,4	0,1	1,1	13,2	0,2	1,1
9 600 „ 12 000	302,3	2,7	99,4	3 195,8	5,6	99,4	1,9	0,1	0,6	19,8	0,3	0,6
12 000 „ 15 000	144,7	1,3	99,6	1 919,0	3,4	99,6	0,5	0,0	0,4	6,9	0,1	0,4
15 000 „ 20 000	78,4	0,7	99,8	1 326,6	2,3	99,8	0,2	0,0	0,2	2,5	0,0	0,2
20 000 „ 25 000	24,7	0,2	99,9	549,3	1,0	99,9	0,0	0,0	0,1	0,6	0,0	0,1
25 000 und mehr	29,1	0,2	100,0	1 192,7	2,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
Insgesamt...	11 201,8	100	86,1	57 229,2	100	89,9	1 815,4	100	13,9	6 439,7	100	10,1



Die Gesamtzahl der 13,0 Millionen Steuerpflichtigen mit einem Jahresbruttolohn von 1 837 DM und mehr und ihr Bruttolohn in Höhe von 63,7 Mrd. DM verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Steuerklassen:

Steuerklasse	Steuerpflichtige		Bruttolohn	
	1 000	vH	Mill. DM	vH
Ia: Jüngere Unverheiratete	3 728,4	28,7	14 055,1	22,1
Ib: Mitverdienende Ehefrauen	896,7	6,9	2 929,1	4,6
IIa: Verheiratete ohne Kinderermäßigung	2 774,6	21,3	15 349,4	24,1
IIb: Ältere Unverheiratete ohne Kinderermäßigung	638,8	4,9	2 836,7	4,5
III: Verheiratete und Unverheiratete mit Kinderermäßigung	4 978,7	38,2	28 498,6	44,7
davon mit Kinderermäßigung für:				
1 Kind	2 594,7	19,9	14 219,5	22,3
2 Kinder	1 547,1	11,9	9 102,9	14,3
3 Kinder	560,7	4,3	3 452,8	5,4
4 und mehr Kinder	276,2	2,1	1 723,4	2,7

Zur Steuerklasse I zählten 4,6 Millionen Steuerpflichtige, d. s. 35,6 vH aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr. Auf die Steuerklasse Ia, die alle ledigen oder geschiedenen Steuerpflichtigen unter 55 und alle Ver-

witweten unter 50 Jahren ohne Kinderermäßigung umfaßt, entfielen 3,7 Millionen Steuerpflichtige. Der Anteil dieser Gruppe würde sich bei Einbeziehung der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM zweifellos noch erhöhen, da die Zahl der jüngeren Unverheirateten, die weniger als 1 837 DM verdienen, erfahrungsgemäß besonders groß ist. Zu der 1955 erstmalig ausgegliederten Steuerklasse Ib gehörten rund 897 000 Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr. In sie wurden alle Verheirateten eingereiht, bei denen der Ehepartner ebenfalls erwerbstätig war und nach der Steuerklasse II oder III besteuert wurde, d. h. zum weit überwiegenden Teil die mitverdienenden Ehefrauen. Von der Möglichkeit, die Steuerklasse mit dem Ehemann zu tauschen, ist, wie der geringe Anteil an Männern (2,9 vH) in dieser Steuerklasse zeigt, nur in sehr geringem Umfang Gebrauch gemacht worden.

Die Steuerklasse II war mit 3,4 Millionen Steuerpflichtigen am schwächsten besetzt. 2,8 Millionen waren Verheiratete ohne Anspruch auf Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) und 638 000 Verwitwete über 50 Jahre oder Ledige über 55 Jahre (Steuerklasse IIb).

Rund 5 Millionen Steuerpflichtige hatten Anspruch auf Kinderermäßigung (Steuerklasse III). Während fast ein Fünftel aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr Kinderermäßigung für 1 Kind beanspruchen konnten, ging dieser Anteil mit zunehmender Kinderzahl stark zurück. Rund 276 000 Steuerpflichtigen (2,1 vH) wurde Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder gewährt.

In den meisten Bruttolohngruppen weicht die Gliederung der Steuerpflichtigen nach Steuerklassen erheblich von der entsprechenden Gliederung der Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen ab. In den unteren Lohngruppen überwiegen die Steuerpflichtigen der Steuerklasse I, in den mittleren und oberen dagegen die der Steuerklasse III. Der Anteil der Steuerklasse II schwankt bei weitem nicht so stark wie der der übrigen Klassen. Von den Lohnsteuerpflichtigen, die zwischen 1 837 und 2 400 DM verdienten, waren 69,3 vH jüngere Unverheiratete oder mitverdienende Ehefrauen, 18,0 vH waren Verheiratete ohne Kinderermäßigung oder ältere Unverheiratete und 12,7 vH Verheiratete oder Unverheiratete mit Kinderermäßigung. Unter den letzteren lag das Schwergewicht bei den Steuerpflichtigen mit Anspruch auf Kinderermäßigung für 1 Kind. Betrachtet man dagegen die Verteilung der Steuerpflichtigen mit einem Jahresbruttolohn von 25 000 DM und mehr auf die einzelnen Steuerklassen, so ist das Bild etwa umgekehrt. Diese Spitzengehälter wurden nur zu 2,5 vH von jüngeren Unverheirateten oder mitverdienenden Ehefrauen, zu 36,1 vH von Verheirateten ohne Kinderermäßigung oder älteren Unverheirateten, aber

6. Lohnsteuerpflichtige in den Bruttolohngruppen

nach Steuerklassen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige								
	insgesamt	davon entfallen auf die Steuerklasse :							
		Ia	Ib	IIa	IIb	III mit Kinderermäßigung für Kind(er)			
						1	2	3	4 und mehr
	1000	vH							
1 837 bis unter 2 400	1 217,4	51,9	17,4	8,3	9,7	7,6	3,4	1,1	0,6
2 400 " " 3 000	1 437,6	48,5	17,1	10,6	6,5	10,1	4,7	1,6	0,9
3 000 " " 3 600	1 574,9	41,8	11,0	17,7	5,8	13,6	6,6	2,3	1,2
3 600 " " 4 200	1 657,6	34,2	6,3	21,3	4,5	18,8	9,8	3,4	1,7
4 200 " " 4 800	1 772,3	25,1	4,2	25,0	3,4	23,0	13,0	4,3	2,0
4 800 " " 5 400	1 515,8	19,6	2,5	24,6	2,7	26,3	16,2	5,5	2,6
5 400 " " 6 000	1 146,8	15,4	1,8	26,1	3,1	26,3	17,3	6,8	3,2
6 000 " " 6 600	774,7	12,5	1,4	26,5	4,1	27,7	17,4	6,8	3,6
6 600 " " 7 200	486,9	11,0	1,3	27,6	3,8	28,0	18,1	6,6	3,6
7 200 " " 8 400	554,4	9,4	1,0	30,3	5,1	27,1	17,9	6,2	3,0
8 400 " " 9 600	296,8	7,7	0,7	30,3	5,2	26,7	19,3	7,1	3,0
9 600 " " 12 000	304,2	6,1	0,5	32,4	6,1	25,0	18,7	7,6	3,6
12 000 " " 15 000	145,3	5,7	0,4	27,5	4,2	24,3	22,4	10,1	5,4
15 000 " " 20 000	78,6	3,0	0,2	28,5	3,6	22,6	22,0	12,2	7,9
20 000 " " 25 000	24,8	2,7	0,2	31,0	3,5	23,2	22,7	10,8	5,9
25 000 und mehr	29,1	2,3	0,2	32,8	3,3	21,9	21,7	11,5	6,3
Zusammen ..	13 017,2	28,7	6,9	21,3	4,9	19,9	11,9	4,3	2,1

7. Lohnsteuerpflichtige in den Steuerklassen
nach Bruttolohngruppen
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)
vH

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige der Steuerklasse								Insgesamt
	Ia	Ib	IIa	IIb	III mit Kinderermäßigung für Kind(er)				
					1	2	3	4 und mehr	
1 837 bis unter 2 400	17,0	23,7	3,6	18,5	3,6	2,6	2,5	2,8	9,4
2 400 „ 3 000	18,7	27,5	5,5	14,7	5,6	4,3	4,1	4,6	11,0
3 000 „ 3 600	17,7	19,3	10,0	14,3	8,3	6,8	6,4	6,9	12,1
3 600 „ 4 200	15,2	11,7	12,7	11,8	12,0	10,5	10,0	9,9	12,7
4 200 „ 4 800	11,9	8,3	16,0	9,4	15,7	14,9	13,7	12,9	13,6
4 800 „ 5 400	8,0	4,3	13,4	6,4	15,4	15,9	14,9	14,1	11,7
5 400 „ 6 000	4,7	2,2	10,8	5,6	11,6	12,8	13,9	13,2	8,8
6 000 „ 6 600	2,6	1,2	7,4	5,0	8,3	8,7	9,4	10,0	6,0
6 600 „ 7 200	1,4	0,7	4,9	2,9	5,2	5,7	5,7	6,3	3,7
7 200 „ 8 400	1,4	0,6	6,1	4,4	5,8	6,4	6,2	5,9	4,3
8 400 „ 9 600	0,6	0,2	3,2	2,4	3,1	3,7	3,7	3,2	2,3
9 600 „ 12 000	0,5	0,2	3,6	2,9	2,9	3,7	4,1	3,9	2,3
12 000 „ 15 000	0,2	0,1	1,4	1,0	1,4	2,1	2,6	2,8	1,1
15 000 „ 20 000	0,1	0,0	0,8	0,4	0,7	1,1	1,7	2,3	0,6
20 000 „ 25 000	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,4	0,5	0,5	0,2
25 000 und mehr	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,4	0,6	0,7	0,2
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100

zu 61,4 vH von Verheirateten und Unverheirateten mit Kinderermäßigung erzielt. Während die auf die Steuerpflichtigen der Steuerklassen Ia und Ib entfallenden Anteile an den Steuerpflichtigen in den Lohngruppen mit zunehmender Lohnhöhe von 51,9 vH und 17,4 vH in der untersten Gruppe auf 2,3 vH und 0,2 vH in der obersten Gruppe zurückgehen, weisen die Anteile der Steuerklassen IIa und IIb wesentlich geringere Unterschiede auf. Die älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb) sind zwar auch unter den Steuerpflichtigen der Lohngruppe 1 837 bis unter 2 400 DM mit 9,7 vH am stärksten vertreten, am schwächsten aber in der Lohngruppe 4 800 bis unter 5 400 DM (2,7 vH). An den Steuerpflichtigen mit mehr als 25 000 DM Bruttolohn waren sie immerhin noch mit 3,3 vH beteiligt. Im Gegensatz zu den bisher behandelten Steuerklassen sind die auf Verheiratete ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) sowie auf Verheiratete und Unverheiratete mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) entfallenden Anteile in der untersten Bruttolohngruppe am niedrigsten und nehmen in den folgenden Lohngruppen stark zu, ohne daß allerdings ein regelmäßiges Ansteigen von Gruppe zu Gruppe zu beobachten wäre. Von den Steuerpflichtigen mit 1 837 bis unter 2 400 DM Jahresbruttolohn waren nur 8,3 vH Verheiratete ohne Kinderermäßigung, von den Steuerpflichtigen mit einem Jahresbruttolohn von 25 000 DM und mehr dagegen fast ein Drittel. Die Steuerklasse III/1 war mit 28,0 vH am stärksten in der Bruttolohngruppe 6 600 bis unter 7 200 DM vertreten, die Steuerklasse III/2 mit 22,7 vH in der Gruppe 20 000 bis unter 25 000 DM und die Steuerklassen III/3 und III/4 hatten mit 12,2 vH bzw. 7,9 vH ihre höchsten Anteile jeweils in der Bruttolohngruppe 15 000 bis unter 20 000 DM.

In der Tabelle 7 sind die auf die einzelnen Steuerklassen entfallenden Steuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen gegliedert worden. Dadurch wird deutlich, daß sich die nach den einzelnen Steuerklassen unterschiedenen Lohnsteuer-

pflichtigen zu zwei großen Gruppen zusammenfassen lassen. Auf der einen Seite stehen die Unverheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklassen I und IIb) sowie die Steuerpflichtigen der Steuerklasse Ib, d. h. in der Hauptsache die mitverdienenden Ehefrauen. In dieser Gruppe sind die auf die unteren Bruttolohngruppen entfallenden Anteile meist erheblich höher und die in den oberen Gruppen liegenden entsprechend niedriger als im Gesamtdurchschnitt aller Steuerklassen. In der zweiten Gruppe, zu der die Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) und die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) gehören, ist es umgekehrt. Dementsprechend blieb auch der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen in den Steuerklassen Ia (3 770 DM), Ib (3 267 DM) und IIb (4 441 DM) unter dem Gesamtdurchschnitt der Steuerpflichtigen mit einem Jahresbruttolohn von 1 837 DM und mehr (4 891 DM). Andererseits lag der Durchschnittslohn in den übrigen Klassen höher und zwar besonders bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 3 Kinder (6 157 DM) und einer solchen für 4 und mehr Kinder (6 240 DM).

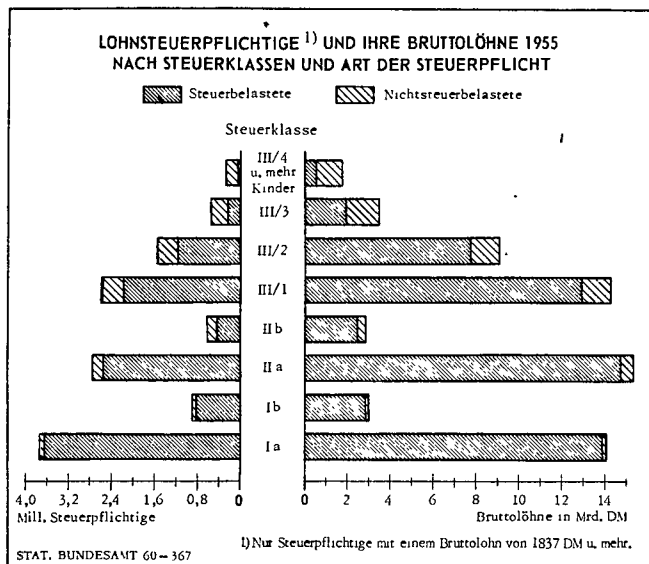
Vergleicht man die Verteilung der Steuerbelasteten auf die Steuerklassen mit der der Nichtsteuerbelasteten, so zeigt sich, daß die Mehrzahl der Steuerbelasteten zu den Unverheirateten und Verheirateten ohne Kinderermäßigung gehört (Steuerklassen I und II). Diese machen mehr als zwei Drittel der Steuerbelasteten aus (67,7 vH), während nur 32,3 vH Verheiratete und Unverheiratete mit Anspruch auf Kinderermäßigung sind. Unter den Nichtsteuerbelasteten liegt das Schwergewicht dagegen eindeutig bei den Verheirateten und Unverheirateten mit Kinderermäßigung, die drei Viertel aller Nichtsteuerbelasteten stellen.

In der Steuerklasse I mit ihrer niedrigen Steuerfreigrenze waren von den jüngeren Unverheirateten und den mitverdienenden Ehefrauen nur 1,2 bzw. 2,1 vH der Steuerpflichtigen nichtsteuerbelastet. Bei den Verheirateten ohne Kinder-

8. Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige
nach Steuerklassen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Steuerklasse	Steuerbelastete						Nichtsteuerbelastete					
	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige			Bruttolohn		
	1000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns insgesamt	1000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns insgesamt
Ia	3 682,6	32,9	98,8	13 948,7	24,4	99,2	45,8	2,5	1,2	106,4	1,6	0,8
Ib	878,3	7,8	97,9	2 884,5	5,0	98,5	18,4	1,0	2,1	44,6	0,7	1,5
IIa	2 561,4	22,9	92,3	14 778,1	25,8	96,3	213,2	11,7	7,7	571,3	8,9	3,7
IIb	461,4	4,1	72,2	2 421,0	4,2	85,3	177,4	9,8	27,8	415,7	6,4	14,7
III mit 1 Kind	2 180,4	19,5	84,0	12 964,6	22,7	91,2	414,3	22,8	16,0	1 254,8	19,5	8,8
III „ 2 Kindern	1 171,6	10,4	75,7	7 771,6	13,6	85,4	375,5	20,7	24,3	1 331,3	20,7	14,6
III „ 3 Kindern	221,5	2,0	39,5	1 914,4	3,3	55,4	339,2	18,7	60,5	1 538,4	23,9	44,6
III „ 4 und mehr Kindern	44,6	0,4	16,2	546,3	1,0	31,7	231,6	12,8	83,8	1 177,1	18,3	68,3
Insgesamt ...	11 201,8	100	86,1	57 229,2	100	89,9	1 815,4	100	13,9	6 439,7	100	10,1



ermäßigung (Steuerklasse IIa) betrug ihr Anteil nur 7,7 vH, während von den älteren Unverheirateten mehr als ein Viertel nichtsteuerbelastet war. Dieser unterschiedliche Anteil bei gleicher Besteuerungsgrenze erklärt sich aus dem geringeren Durchschnittslohn der älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb). In den Untergruppen der Steuerklasse III tritt die Bedeutung der Kinderermäßigung in dem steigenden Anteil der Nichtsteuerbelasteten bei zunehmender Kinderzahl besonders deutlich in Erscheinung. Dieser erhöhte sich von 16,0 vH bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind über 24,3 vH bei 2 Kindern und 60,5 vH bei 3 Kindern auf 83,8 vH bei den Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern. Im Gesamtdurchschnitt waren von 100 Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1837 DM und mehr jeweils 14 nichtsteuerbelastet.

9. Zahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt worden ist

nach Steuerklassen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1837 DM und mehr)

Steuerklasse	Steuerbelastete		Nichtsteuerbelastete		Steuerpflichtige insgesamt	
	Zahl der Kinder					
	1000	vH	1000	vH	1000	vH
III mit 1 Kind	2 180,4	40,5	414,3	12,8	2 594,7	30,1
III » 2 Kindern	2 343,1	43,6	751,1	23,1	3 094,2	35,9
III » 3 Kindern	664,6	12,4	1 017,7	31,4	1 682,3	19,5
III » 4 und mehr Kindern.....	191,2	3,5	1 059,8	32,7	1 251,0	14,5
Zusammen ...	5 379,3	100	3 242,9	100	8 622,2	100

10. Zahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt worden ist

nach Bruttolohngruppen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Steuerbelastete			Nichtsteuerbelastete			Steuerpflichtige insgesamt		
	Zahl der Kinder								
	1 000	auf 100 Steuer- pflichtige	auf 100 Steuer- pflichtige mit Kinder- ermäßigung	1 000	auf 100 Steuer- pflichtige	auf 100 Steuer- pflichtige mit Kinder- ermäßigung	1 000	auf 100 Steuer- pflichtige	auf 100 Steuer- pflichtige mit Kinder- ermäßigung
1 837 bis unter 2 400	32,0	4	144	219,9	60	165	251,9	21	162
2 400 „ „ 3 000	45,3	4	146	361,2	98	167	406,5	28	164
3 000 „ „ 3 600	100,3	8	125	517,5	151	176	617,7	39	165
3 600 „ „ 4 200	342,0	25	113	588,4	223	231	930,4	56	167
4 200 „ „ 4 800	806,1	50	135	452,6	286	294	1 258,8	71	168
4 800 „ „ 5 400	892,2	64	140	423,2	323	329	1 315,5	87	171
5 400 „ „ 6 000	740,2	71	145	356,3	341	345	1 096,5	96	178
6 000 „ „ 6 600	614,9	84	157	151,8	392	398	766,6	99	178
6 600 „ „ 7 200	404,7	87	159	84,9	422	429	489,6	101	179
7 200 „ „ 8 400	469,3	87	163	57,7	433	445	527,0	95	175
8 400 „ „ 9 600	279,6	95	172	16,5	442	460	296,1	100	178
9 600 „ „ 12 000	298,2	99	181	9,3	493	508	307,5	101	184
12 000 „ „ 15 000	176,8	122	197	2,7	511	533	179,5	124	199
15 000 „ „ 20 000	108,7	139	214	0,8	541	580	109,5	139	215
20 000 „ „ 25 000	31,5	127	203	0,1	408	424	31,6	128	204
25 000 und mehr	37,5	129	210	0,0	167	250	37,5	129	210
Zusammen ...	5 379,3	48	149	3 242,9	179	238	8 622,2	66	173

Die Zahl der Kinder, für die eine Kinderermäßigung gewährt worden ist, betrug 8,6 Millionen. Dabei handelt es sich nicht um alle Kinder der hier erfaßten Lohnsteuerpflichtigen, sondern nur um solche, die entweder das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, oder das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und auf Kosten des Steuerpflichtigen unterhalten und für einen Beruf ausgebildet wurden. Von den 8,6 Millionen Kindern waren rund zwei Drittel solche von Arbeitnehmern mit 1 Kind oder mit 2 Kindern, rund ein Fünftel entfielen auf Arbeitnehmer mit 3 Kindern und 14,5 vH auf Arbeitnehmer mit 4 und mehr Kindern. Diese Verteilung ändert sich stark, wenn man die Steuerpflichtigen nach Steuerbelasteten und Nichtsteuerbelasteten aufgliedert. Die 3,6 Millionen steuerbelasteten Arbeitnehmer der Steuerklasse III hatten 5,4 Millionen Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt wurde, die entsprechenden 1,4 Millionen Nichtsteuerbelasteten 3,2 Millionen. Während bei den Steuerbelasteten 84,1 vH der Kinder auf Steuerpflichtige entfielen, die Steuerermäßigung für 1 oder 2 Kinder erhielten, betrug der Anteil dieser Kinder bei den Nichtsteuerbelasteten nur 35,9 vH. Entsprechend dem hohen Anteil der Nichtsteuerbelasteten an den Steuerpflichtigen mit 3 und mehr Kindern waren die Kinder dieser Steuerpflichtigen an der Gesamtzahl der Kinder von Nichtsteuerbelasteten mit 64,1 vH beteiligt, an derjenigen der Steuerbelasteten dagegen nur mit 15,9 vH.

Auf je 100 Steuerpflichtige kamen 66, auf je 100 Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung 173 Kinder. Die durchschnittliche Kinderzahl nahm im großen und ganzen von Bruttolohngruppe zu Bruttolohngruppe zu und erreichte ihren Höchststand in der Gruppe 15 000 bis unter 20 000 DM. Hier betrug die Zahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt wurde, je 100 Steuerpflichtige 139, je 100 Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung 215.

Das große Gewicht der Kinderermäßigung unter den Freibeträgen, die zur Steuerfreiheit von Lohnsteuerpflichtigen führen, zeigt sich, wenn man die Zahl der Kinder je 100 Steuerbelastete mit der Zahl der Kinder je 100 Nichtsteuerbelastete vergleicht. Auf 100 Steuerbelastete kamen 48, auf 100 Nichtsteuerbelastete 179 Kinder; auf 100 Steuerbelastete mit Kinderermäßigung 149, auf 100 Nichtsteuerbelastete mit Kinderermäßigung 238 Kinder. Die Zahl der Kinder je 100 Steuerbelastete stieg von 4 in der Bruttolohngruppe 1 837 bis unter 2 400 DM auf 139 in der Gruppe 15 000 bis unter 20 000 DM; bei den Nichtsteuerbelasteten erhöhte sich die entsprechende Kinderzahl von 60 auf 541.

Ein Vergleich der Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen 1955 und 1950 läßt sich nach den vorhandenen Unterlagen nur für die Steuerbelasteten mit einem Bruttolohn von 2 400 DM und mehr durchführen.

Gegenüber 1950 hat vor allem der auf die Steuerklasse I entfallende Anteil der Steuerbelasteten zu Lasten der An-

11. Bruttolohn der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen 1955 und 1950

nach Steuerklassen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 2 400 DM und mehr)

Steuerklasse	1955				1950			
	Steuerbelastete		Bruttolohn		Steuerbelastete		Bruttolohn	
	1 000	vH	Mill. DM	vH	1 000	vH	Mill. DM	vH
I	3 762,1	36,3	15 135,0	27,3	1 440,4	21,8	4 850,3	18,2
II a	2 542,3	24,6	14 737,2	26,6	1 923,0	29,1	7 833,3	29,4
II b	451,2	4,4	2 399,2	4,3	205,8	3,1	842,5	3,2
III mit 1 Kind	2 165,8	20,9	12 933,7	23,3	1 610,6	24,3	6 571,3	24,7
III » 2 Kindern	1 165,5	11,3	7 758,6	14,0	984,4	14,9	4 277,6	16,1
III » 3 Kindern	220,2	2,1	1 911,7	3,5	328,2	5,0	1 565,8	5,9
III » 4 und mehr Kindern ..	44,3	0,4	545,6	1,0	119,2	1,8	662,0	2,5
Insgesamt ...	10 351,4	100	55 421,1	100	6 611,6	100	26 602,8	100

teile aller übrigen Steuerklassen — mit Ausnahme der Klasse II b — stark zugenommen. Das erklärt sich vor allem daraus, daß die mitverdienenden Ehefrauen, die 1950 in die ihrem Familienstand und ihrer Kinderzahl entsprechende Steuerklasse eingereiht wurden, 1955 keine Kinderermäßigung mehr erhalten haben, sondern nach der Steuerklasse I besteuert worden sind. Darüber hinaus hat sich nur noch der Anteil der älteren Unverheirateten (Steuerklasse II b) an der Gesamtzahl der Steuerbelasteten erhöht, was sich aus der Herabsetzung der für die Einreihung in diese Steuerklasse maßgebenden Altersgrenze von 60 auf 55 Jahre erklärt.

Während in den meisten Steuerklassen die absolute Zahl der Steuerbelasteten zugenommen hat, ist in den Steuerklassen III/3 und III/4 ein nicht unerheblicher Rückgang festzustellen, was in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß 1955 gegenüber 1950 die Besteuerungsgrenzen heraufgesetzt worden sind und daß mitverdienenden Ehefrauen 1955 eine Kinderermäßigung in der Regel nicht mehr zustand. 1950 gab es noch 447 395 steuerbelastete Lohnsteuerpflichtige mit 3 und mehr Kindern, 1955 dagegen nur noch 264 548, d. s. 41 vH weniger. Trotz dieses Rückganges der Zahl der Steuerpflichtigen ist die Bruttolohnsumme der Steuerbelasteten mit 3 und mehr Kindern von 2,2 Mill. DM auf 2,5 Mill. DM gestiegen. Ihr Anteil an der Lohnsumme insgesamt ging allerdings von 8,4 vH auf 4,5 vH zurück.

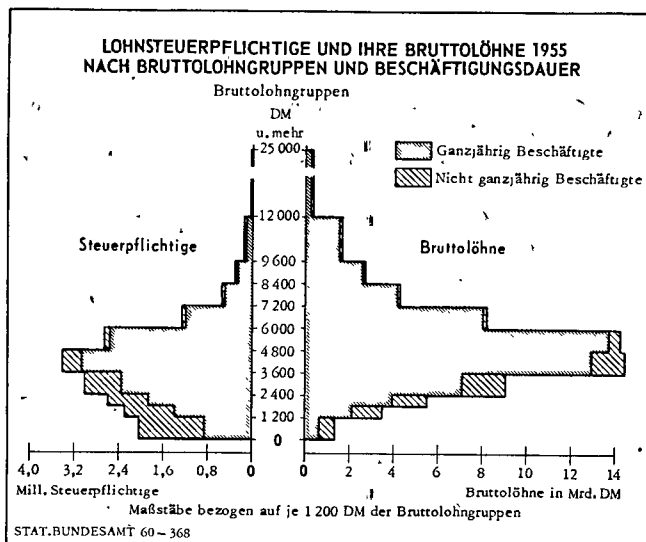
c) Bruttolohn der ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Die Frage nach der Beschäftigungsdauer ist wegen der starken Fluktuation der Arbeitnehmer (Eintritt der Schulentlassenen in das Berufsleben; Aufnahme einer lohnsteuerpflichtigen Tätigkeit von Ehefrauen; Ausscheiden aus dem Berufsleben durch Tod, Erreichen der Altersgrenze, Verheiratung; Unterbrechung der Tätigkeit durch Krankheit, Arbeitslosigkeit usw.) für die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik von großer Bedeutung. Der Aussagewert insbesondere der Lohnschichtung und des errechneten Durchschnittslohns je Steuerpflichtigen wird durch den mehr oder minder großen Anteil von nicht ganzjährig Beschäftigten stark beeinflusst. So ist z. B. bei einem Steuerpflichtigen in der Bruttolohngruppe 2 400 bis unter 2 700 DM nicht zu erkennen, ob es sich um einen Arbeitnehmer handelt, der nur drei Monate in einem Dienstverhältnis gestanden und einen Bruttolohn von monatlich 800 DM bezogen hat oder ob es ein Arbeitnehmer ist, der während des ganzen Jahres bei einem monatlichen Bruttolohn von 200 DM tätig gewesen ist. Der durchschnittliche Jahresbruttolohn je Steuerpflichtigen wird, wie die Ergebnisse der Statistik zeigen, durch die Einbeziehung der nicht ganzjährig Beschäftigten stark nach unten gedrückt. Schließlich führt die naheliegende Umrechnung der in der Statistik ermittelten Jahreslöhne auf die im Erwerbsleben üblichen Monats- und Wochenlöhne bei einem hohen Anteil an nicht ganzjährig Beschäftigten, wie er vor allem in den unteren Bruttolohngruppen vorkommt, zu unzutreffenden Ergebnissen.

Wie erstmalig in der Lohnsteuerstatistik 1950, sind die Steuerpflichtigen auch in der Lohnsteuerstatistik 1955 nach ganzjährig und nicht ganzjährig Beschäftigten¹⁾ unterschieden worden. Diese Gliederung ist, wie bereits erwähnt, für alle in der Statistik erfaßten Steuerpflichtigen, also auch für diejenigen mit einem Bruttolohn von weniger als 1 837 DM vorgenommen worden. Da die Gründe für die nicht ganzjährige Beschäftigung aus den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht ersichtlich sind, können darüber im Rahmen der Lohnsteuerstatistik keine Angaben gewonnen werden.

Von den insgesamt erfaßten 16,3 Mill. Lohnsteuerpflichtigen waren 19,5 vH nicht ganzjährig beschäftigt. Auf den hohen Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten an den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM (51,4 vH) ist bereits hingewiesen worden. Von den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr waren insgesamt 11,5 vH nicht ganzjährig beschäftigt. In den Bruttolohngruppen von 1 837 bis unter 3 600 DM lag ihr Anteil zwischen 28,0 und 20,2 vH. Dagegen zählten von den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 8 400 DM und mehr weniger als 1 vH zu den nicht ganzjährig Beschäftigten. Dementsprechend zeigt auch die Gliederung der nicht ganzjährig Beschäftigten nach Lohngruppen eine wesentlich stärkere Konzentration der Steuerpflichtigen auf die unteren Lohngruppen als die der ganzjährig Beschäftigten. Unter den nicht ganzjährig Beschäftigten waren über die Hälfte (52,9 vH) Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von weniger als 1 837 DM, unter den ganzjährig Beschäftigten dagegen nur 12,1 vH.

¹⁾ Als ganzjährig Beschäftigte wurden alle Steuerpflichtigen erfaßt, die länger als 11 Monate, als nicht ganzjährig Beschäftigte alle Steuerpflichtigen, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gestanden hatten.



12. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige

nach Bruttolohngruppen

(Einschließlich der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von unter 1 837 DM)

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigte						Nicht ganzjährig Beschäftigte					
	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige			Bruttolohn		
	1 000	vH	vH d. Steuer- pflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH d. Brutto- lohns insgesamt	1 000	vH	vH d. Steuer- pflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH d. Brutto- lohns insgesamt
unter 1 200	860,2	6,6	42,1	649,9	1,1	48,0	1 182,6	37,3	57,9	702,6	11,0	52,0
1 200 bis 1 837	724,5	5,5	59,5	1 115,3	1,8	60,0	493,1	15,6	40,5	743,2	11,6	40,0
1 837 " 2 400	876,1	6,7	72,0	1 862,0	3,1	72,1	341,3	10,8	28,0	721,8	11,3	27,9
2 400 " 3 000	1 100,0	8,4	76,5	2 973,2	4,9	76,6	337,5	10,7	23,5	910,0	14,2	23,4
3 000 " 3 600	1 257,2	9,6	79,8	4 157,4	6,9	79,9	317,7	10,0	20,2	1 046,1	16,4	20,1
3 600 " 4 200	1 428,2	10,9	86,2	5 574,6	9,2	86,2	229,4	7,2	13,8	889,7	13,9	13,8
4 200 " 4 800	1 637,9	12,5	92,4	7 362,6	12,2	92,5	134,5	4,2	7,6	600,4	9,4	7,5
4 800 " 5 400	1 452,0	11,1	95,8	7 385,9	12,2	95,8	63,8	2,0	4,2	322,9	5,1	4,2
5 400 " 6 000	1 116,1	8,5	97,3	6 338,8	10,5	97,3	30,8	1,0	2,7	174,3	2,7	2,7
6 000 " 6 600	759,0	5,8	98,0	4 763,3	7,9	98,0	15,7	0,5	2,0	98,4	1,5	2,0
6 600 " 7 200	478,3	3,6	98,3	3 289,9	5,4	98,3	8,5	0,3	1,7	58,5	0,9	1,7
7 200 " 8 400	547,1	4,2	98,7	4 213,8	7,0	98,7	7,4	0,2	1,3	56,7	0,9	1,3
8 400 " 9 600	294,1	2,2	99,1	2 631,6	4,3	99,1	2,6	0,1	0,9	23,5	0,4	0,9
9 600 " 12 000	302,3	2,3	99,4	3 196,1	5,3	99,4	1,9	0,1	0,6	19,5	0,3	0,6
12 000 " 15 000	144,7	1,1	99,6	1 917,8	3,2	99,6	0,6	0,0	0,4	8,1	0,1	0,4
15 000 " 20 000	78,3	0,6	99,6	1 323,2	2,2	99,6	0,3	0,0	0,4	5,8	0,1	0,4
20 000 " 25 000	24,6	0,2	99,5	546,9	0,9	99,5	0,1	0,0	0,5	2,9	0,1	0,5
25 000 und mehr	29,0	0,2	99,5	1 186,2	1,9	99,4	0,2	0,0	0,5	6,7	0,1	0,6
Insgesamt ...	13 109,6	100	80,5	60 488,5	100	90,4	3 168,0	100	19,5	6 391,4	100	9,6

Betrachtet man nur die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr, so entfielen von den nicht ganzjährig Beschäftigten allein 82,2 vH auf die Bruttolohngruppen 1 837 bis unter 4 200 DM und weitere 16,4 vH auf die Lohngruppen 4 200 bis unter 6 600 DM. Nur 1,4 vH der nicht ganzjährig Beschäftigten verdienten mehr als 6 600 DM jährlich. Der Anteil, der von den ganzjährig Beschäftigten auf die 4 untersten Lohngruppen (1 837 bis unter 4 200 DM) entfiel, war mit 40,4 vH nur etwa halb so groß wie bei den nicht ganzjährig Beschäftigten. Dafür hatten aber 43,1 vH der ganzjährig Beschäftigten einen Jahresbruttolohn zwischen 4 200 und 6 600 DM und 16,5 vH lagen mit ihrem Jahresverdienst höher als 6 600 DM.

Auch der Bruttolohn konzentrierte sich bei den nicht ganzjährig Beschäftigten stärker auf die untersten Bruttolohngruppen als bei den ganzjährig Beschäftigten. Über die Hälfte des Bruttolohns der nicht ganzjährig Beschäftigten mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr lag zwischen 1 837 und 3 600 DM; von dem Bruttolohn der ganzjährig Beschäftigten entfielen nur 15,3 vH auf diese Lohngruppen. Andererseits waren die Bruttolöhne über 6 600 DM jährlich an der gesamten Lohnsumme der ganzjährig Beschäftigten mit fast einem Drittel beteiligt; ihr Anteil an der Lohnsumme der nicht ganzjährig Beschäftigten betrug nur 3,7 vH.

Da die Gliederung nach Steuerklassen nur für die Steuerpflichtigen mit einem Jahresbruttolohn von 1 837 DM und mehr vorliegt, können auch nur diese nach Beschäftigungsdauer und Steuerklassen aufgegliedert werden. Die von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Steuerklassen auf ganzjährig und nicht ganzjährig Beschäftigte entfallenden Anteile weichen im großen und ganzen nicht allzusehr vom Gesamtdurchschnitt ab. Nur bei den jüngeren Unverheirateten

(Steuerklasse Ia) war der Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten mit 14,1 vH größer und bei den älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb) mit 5,2 vH nennenswert geringer als der Anteil (11,5 vH) an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr. Dementsprechend gehörten von den nicht ganzjährig Beschäftigten 42,5 vH, von den ganzjährig Beschäftigten aber nur 34,7 vH der Steuerklasse I an. Umgekehrt entfielen nur 20,8 vH der nicht ganzjährig Beschäftigten gegen 26,9 vH der ganzjährig Beschäftigten auf die Steuerklasse II. Die Anteile der Steuerklasse III wiesen nur geringfügige Unterschiede auf.

Der für alle erfaßten Lohnsteuerpflichtigen errechnete durchschnittliche Jahresbruttolohn (4 109 DM) wird dadurch stark nach unten gedrückt, daß fast ein Fünftel dieser Steuerpflichtigen nicht das ganze Jahr hindurch beschäftigt war und dadurch einen Durchschnittslohn hatte, der mit 2 017 DM nicht einmal halb so hoch war wie der der ganzjährig Beschäftigten (4 614 DM). Da jedoch über die Hälfte der nicht ganzjährig Beschäftigten einen Jahresbruttolohn von weniger als 1 837 DM bezog, ist der Einfluß der unständigen Beschäftigung auf den Durchschnittslohn der Steuerpflichtigen mit einem Jahreslohn von 1 837 DM und mehr (4 891 DM) nicht ganz so groß. Aber auch bei ihnen bleibt der Durchschnittslohn der nicht ganzjährig Beschäftigten (3 314 DM) erheblich unter dem der ganzjährig Beschäftigten (5 095 DM). Die Höhe des rein rechnerisch aus der Zahl der Steuerpflichtigen und ihrem Bruttolohn ermittelten Durchschnittslohns wird aber nicht nur durch die Beschäftigungsdauer, sondern auch durch die unterschiedliche Gliederung der Steuerpflichtigen nach dem Geschlecht, der Art der Steuerpflicht (steuerbelastet oder nichtsteuer-

13. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige

nach Steuerklassen

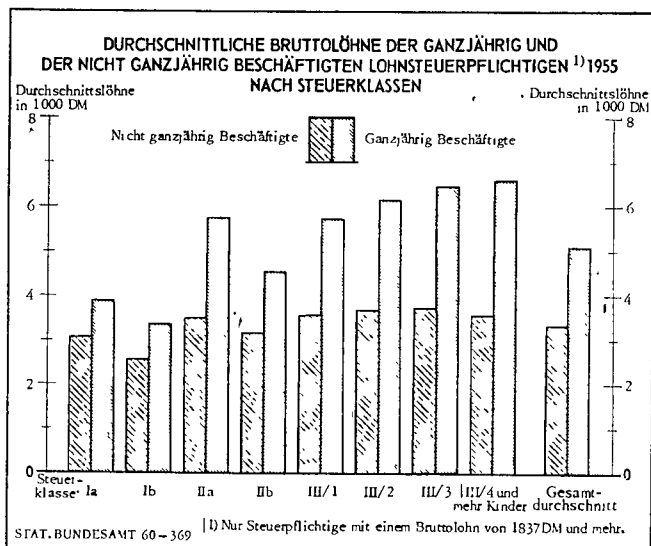
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Steuerklasse	Ganzjährig Beschäftigte						Nicht ganzjährig Beschäftigte					
	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige			Bruttolohn		
	1 000	vH	vH d. Steuer- pflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH d. Brutto- lohns insgesamt	1 000	vH	vH d. Steuer- pflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH d. Brutto- lohns insgesamt
I a	3 200,9	27,8	85,9	12 431,2	21,2	88,4	527,5	35,4	14,1	1 623,9	32,8	11,6
I b	790,8	6,9	88,2	2 660,4	4,5	90,8	105,9	7,1	11,8	268,7	5,4	9,2
II a	2 497,0	21,7	90,0	14 384,0	24,5	93,7	277,5	18,6	10,0	965,4	19,5	6,3
II b	605,9	5,2	94,8	2 732,6	4,7	96,3	33,0	2,2	5,2	104,0	2,1	3,7
III mit 1 Kind	2 311,0	20,1	89,1	13 208,4	22,5	92,9	283,6	19,0	10,9	1 011,1	20,5	7,1
III " 2 Kindern	1 373,6	11,9	88,8	8 464,8	14,4	93,0	173,5	11,6	11,2	638,1	12,9	7,0
III " 3 Kindern	501,3	4,3	89,4	3 232,2	5,5	93,6	59,4	4,0	10,6	220,6	4,5	6,4
III " 4 und mehr Kindern	244,4	2,1	88,5	1 609,7	2,7	93,4	31,9	2,1	11,5	113,7	2,3	6,6
Insgesamt ...	11 524,9	100	88,5	58 723,3	100	92,2	1 492,3	100	11,5	4 945,5	100	7,8

14. Durchschnittlicher Bruttolohn der ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

DM

Gliederung	Ganzjährig Beschäftigte			Nicht ganzjährig Beschäftigte			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Steuerbelastete									
Gesamtdurchschnitt	5 839	3 737	5 288	3 642	2 619	3 446	5 607	3 656	5 109
Steuerklasse									
I a	4 227	3 498	3 900	3 212	2 560	3 096	4 029	3 441	3 788
I b	4 372	3 359	3 382	3 031	2 513	2 546	4 010	3 264	3 284
II a	5 968	4 711	5 942	3 827	3 426	3 822	5 793	4 651	5 770
II b	5 984	5 026	5 339	3 564	3 410	3 500	5 776	4 975	5 247
III mit 1 Kind	6 142	5 015	6 082	4 199	3 248	4 161	6 002	4 918	5 946
III » 2 Kindern	6 786	5 995	6 771	4 436	3 575	4 417	6 649	5 838	6 634
III » 3 Kindern	8 915	7 187	8 890	4 520	3 899	4 505	8 668	6 906	8 642
III » 4 und mehr Kindern	12 795	8 856	12 744	4 716	4 514	4 711	12 300	8 347	12 245
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	3 246	2 453	2 927	2 888	2 187	2 774	3 185	2 438	2 908
20 bis » 65 »	5 970	3 866	5 450	3 737	2 638	3 529	5 740	3 774	5 265
65 Jahre und mehr	6 297	4 088	5 573	3 383	2 883	3 247	6 064	4 013	5 400
Nichtsteuerbelastete									
Gesamtdurchschnitt	4 147	2 644	3 716	3 001	2 416	2 959	3 836	2 628	3 547
Steuerklasse									
I a	2 573	2 207	2 344	2 306	2 178	2 269	2 470	2 203	2 326
I b	3 010	2 392	2 440	2 531	2 270	2 333	2 801	2 371	2 419
II a	2 817	2 578	2 790	2 456	2 354	2 453	2 691	2 556	2 680
II b	2 506	2 325	2 343	2 365	2 324	2 346	2 473	2 325	2 343
III mit 1 Kind	3 370	2 803	3 109	2 892	2 451	2 853	3 162	2 775	3 029
III » 2 Kindern	3 826	3 052	3 680	3 221	2 587	3 198	3 635	3 018	3 545
III » 3 Kindern	4 767	3 533	4 701	3 521	2 687	3 499	4 590	3 470	4 535
III » 4 und mehr Kindern	5 351	3 927	5 316	3 465	3 150	3 461	5 112	3 868	5 083
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	2 383	2 182	2 255	2 336	2 150	2 255	2 373	2 178	2 255
20 bis » 65 »	4 289	2 755	3 912	3 035	2 426	2 994	3 940	2 729	3 694
65 Jahre und mehr	2 753	2 345	2 536	2 485	2 407	2 475	2 701	2 347	2 529
Zusammen									
Gesamtdurchschnitt	5 638	3 593	5 095	3 450	2 593	3 314	5 356	3 521	4 891
Steuerklasse									
I a	4 215	3 478	3 884	3 195	2 547	3 078	4 014	3 421	3 770
I b	4 287	3 342	3 364	2 970	2 506	2 538	3 914	3 247	3 267
II a	5 802	4 192	5 760	3 486	2 977	3 478	5 568	4 120	5 532
II b	5 619	4 112	4 510	3 233	3 059	3 158	5 370	4 080	4 441
III mit 1 Kind	5 936	3 797	5 715	3 620	2 732	3 565	5 673	3 724	5 480
III » 2 Kindern	6 287	3 922	6 162	3 704	2 856	3 678	5 992	3 847	5 884
III » 3 Kindern	6 536	4 139	6 447	3 732	2 916	3 711	6 236	4 047	6 157
III » 4 und mehr Kindern	6 638	4 408	6 588	3 573	3 353	3 569	6 282	4 324	6 240
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	3 238	2 446	2 916	2 881	2 185	2 764	3 176	2 431	2 897
20 bis » 65 »	5 766	3 733	5 264	3 514	2 612	3 375	5 477	3 648	5 045
65 Jahre und mehr	5 673	3 509	4 860	3 047	2 796	2 991	5 404	3 472	4 703
Gesamtdurchschnitt einschließlich der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von weniger als 1 837 DM			4 614			2 017			4 109



belastet), der Steuerklasse und dem Alter der Steuerpflichtigen beeinflusst. So beträgt z. B. der Durchschnittslohn je

Steuerbelasteten in der Steuerklasse III mit 4 und mehr Kindern 12 245 DM. Da jedoch fast 84 vH der Steuerpflichtigen in dieser Steuerklasse auf Grund der Kinderermäßigungen zu den Nichtsteuerbelasteten zählen, deren Durchschnittslohn nur bei 5 083 DM liegt, erreicht der Durchschnittslohn aller Steuerpflichtigen in der Steuerklasse III/4 nur eine Höhe von 6 240 DM.

In den Steuerklassen I a und I b wirkt sich der niedrigere Durchschnittslohn der Nichtsteuerbelasteten weit weniger aus, weil hier nur 1,2 bzw. 2,1 vH der Steuerpflichtigen nichtsteuerbelastet sind. In der Steuerklasse I b, der zu 97,1 vH Frauen angehören, entspricht dagegen der Durchschnittslohn der Steuerpflichtigen insgesamt (3 267 DM) etwa dem der Frauen insgesamt (3 247 DM), obwohl der Durchschnittslohn der ganzjährig beschäftigten Männer in dieser Steuerklasse stark nach oben (4 287 DM) und der der nicht ganzjährig beschäftigten Frauen (2 506 DM) stark nach unten abweicht.

Die nach der Beschäftigungsdauer gegliederten Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr verteilen sich wie folgt auf männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige:

	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾	männlich	weiblich
	Mill.	vH	
Ganzjährig Beschäftigte	11,5	73,5	26,5
Nicht ganzjährig Beschäftigte	1,5	84,1	15,9

¹⁾ Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1837 DM und mehr.

Auf die Gliederung der Steuerpflichtigen nach dem Geschlecht wird im folgenden Abschnitt näher eingegangen.

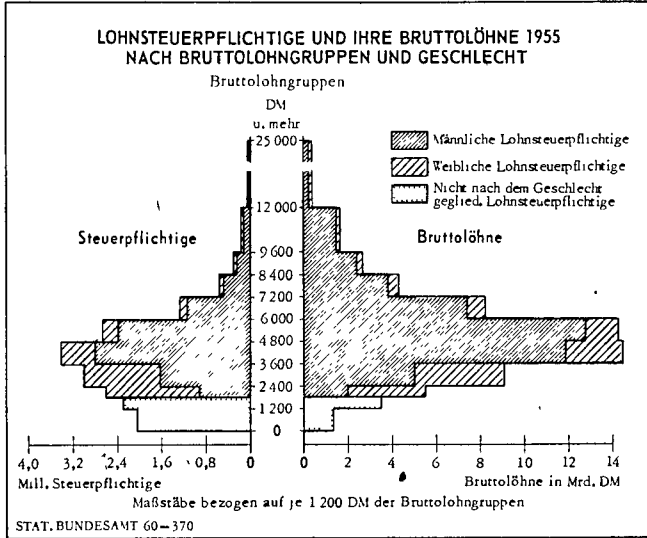
d) Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Beschäftigungsdauer

Die mit dem Erreichen der Vollbeschäftigung immer stärkere Einspannung der Frau in den Wirtschaftsprozess spiegelt sich auch in der Entwicklung des Anteils der Frauen an der Zahl der Steuerpflichtigen wider. Von den insgesamt 13,0 Mill. Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr waren 3,3 Millionen oder gut ein Viertel (25,3 vH) weiblichen Geschlechts. Ein Vergleich mit dem entsprechenden Anteil für 1950 ist leider nur in sehr beschränktem Umfang möglich. Für die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen, die bei einem Vergleich mit 1955 in die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950 einbezogen werden müssen, liegt eine Gliederung nach dem Geschlecht nicht vor. Es ist aber nicht anzunehmen, daß unter den veranlagten Arbeitnehmern der Anteil der Frauen sehr hoch gewesen ist. Er dürfte auf jeden Fall geringer gewesen sein als unter den nichtveranlagten, bei denen er 1950 in den Bruttolohngruppen von 1 800 DM und mehr 18,2 vH betrug. Der Anteil der Frauen an den Lohnsteuerpflichtigen ist also von 1950 bis 1955 erheblich gestiegen.

Gliedert man die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und untersucht dann den Anteil der Frauen in den einzelnen Gruppen, so zeigt sich, daß ihr Anteil in den unteren Gruppen weit über ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr (25,3 vH) liegt. So waren in den beiden unteren Lohngruppen die Frauen unter den Steuerpflichtigen stärker vertreten als die Männer. In der Bruttolohngruppe

1 837 bis unter 2 400 DM betrug ihr Anteil 64,1 vH, in der Bruttolohngruppe 2 400 bis unter 3 000 DM 55,3 vH. Auch in der Lohngruppe 3 000 bis unter 3 600 DM belief er sich noch auf 36,9 vH, ging dann in den folgenden Gruppen aber stark zurück. Immerhin waren auch von den Steuerpflichtigen in den Bruttolohngruppen von 5 400 bis unter 9 600 DM jeweils zwischen 9 und 10 vH Frauen. An den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 25 000 DM und mehr waren sie allerdings nur noch mit 1,7 vH beteiligt.

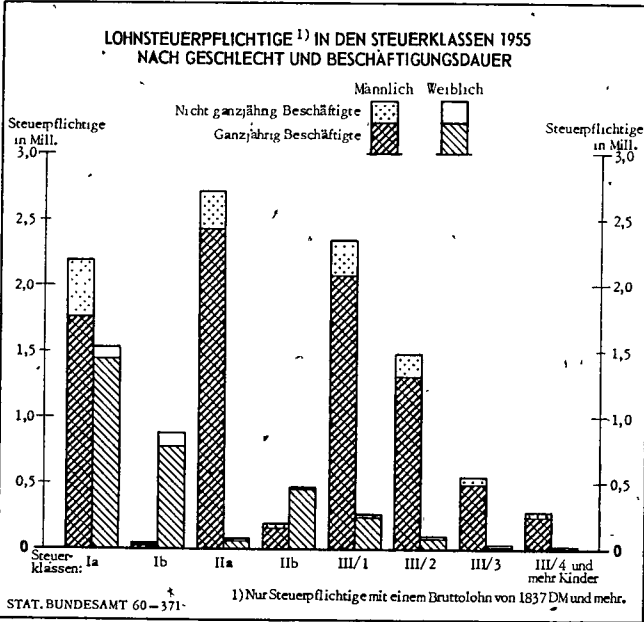
Entsprechend ihren hohen Anteilen an der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen in den unteren Bruttolohngruppen entfielen bei einer getrennten Schichtung der weiblichen und der männlichen Lohnsteuerpflichtigen von der Gesamtzahl der weiblichen Steuerpflichtigen weit höhere Anteile auf die unteren Lohngruppen als von der Gesamtzahl der männlichen Steuerpflichtigen. So hatten gut drei Viertel der Frauen, aber nur gut ein Drittel der Männer einen Bruttolohn von 1 837 bis unter 4 200 DM. Umgekehrt bezogen rund zwei Drittel der Männer gegen nur rund ein Drittel der Frauen Jahreslöhne zwischen 3 600 und 7 200 DM. Über einen höheren Bruttolohn verfügten nur 3,5 vH der Frauen, aber 13,5 vH der Männer.



15. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM Steuerklasse				Männliche Steuerpflichtige						Weibliche Steuerpflichtige					
				Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige			Bruttolohn		
				1 000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns insgesamt	1 000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns insgesamt
1 837 bis unter 2 400	437,0	4,5	35,9	930,7	1,8	36,0	780,4	23,7	64,1	1 653,2	14,3	64,0			
2 400 " " 3 000	643,0	6,6	44,7	1 745,4	3,4	44,9	794,6	24,1	55,3	2 137,9	18,4	55,1			
3 000 " " 3 600	993,0	10,2	63,1	3 298,9	6,3	63,4	581,9	17,7	36,9	1 904,6	16,4	36,6			
3 600 " " 4 200	1 287,3	13,3	77,7	5 029,0	9,7	77,8	370,4	11,2	22,3	1 435,3	12,4	22,2			
4 200 " " 4 800	1 516,0	15,6	85,5	6 818,0	13,1	85,6	256,4	7,8	14,5	1 145,0	9,9	14,4			
4 800 " " 5 400	1 349,2	13,9	89,0	6 863,1	13,2	89,0	166,6	5,1	11,0	845,8	7,3	11,0			
5 400 " " 6 000	1 040,0	10,7	90,7	5 906,0	11,3	90,7	106,8	3,2	9,3	607,1	5,2	9,3			
6 000 " " 6 600	699,8	7,2	90,3	4 392,1	8,4	90,3	74,9	2,3	9,7	469,6	4,0	9,7			
6 600 " " 7 200	439,5	4,5	90,3	3 022,3	5,8	90,3	47,3	1,4	9,7	326,1	2,8	9,7			
7 200 " " 8 400	500,1	5,1	90,2	3 852,6	7,4	90,2	54,3	1,6	9,8	417,8	3,6	9,8			
8 400 " " 9 600	270,3	2,8	91,1	2 417,7	4,6	91,1	26,5	0,8	8,9	237,4	2,0	8,9			
9 600 " " 12 000	281,5	2,9	92,5	2 977,3	5,7	92,6	22,7	0,7	7,5	238,2	2,1	7,4			
12 000 " " 15 000	136,4	1,4	93,9	1 809,4	3,5	93,9	8,9	0,3	6,1	116,5	1,0	6,1			
15 000 " " 20 000	76,5	0,8	97,3	1 293,7	2,5	97,3	2,1	0,1	2,7	35,4	0,3	2,7			
20 000 " " 25 000	24,2	0,2	97,9	538,1	1,0	97,9	0,5	0,0	2,1	11,8	0,1	2,1			
25 000 und mehr	28,6	0,3	98,3	1 174,6	2,3	98,5	0,5	0,0	1,7	18,4	0,2	1,5			
Insgesamt ...	9 722,4	100	74,7	52 068,8	100	81,8	3 294,8	100	25,3	11 600,0	100	18,2			
davon: Steuerklasse															
I a	2 194,0	22,6	58,8	8 806,4	16,9	62,7	1 534,4	46,6	41,2	5 248,8	45,2	37,3			
I b	25,7	0,3	2,9	100,6	0,2	3,4	871,0	26,4	97,1	2 828,5	24,4	96,6			
II a	2 705,3	27,8	97,5	15 064,2	28,9	98,1	69,2	2,1	2,5	285,2	2,5	1,9			
II b	178,7	1,8	28,0	959,5	1,8	33,8	460,2	14,0	72,0	1 877,2	16,2	66,2			
III mit 1 Kind ^{a)}	2 338,5	24,0	90,1	13 265,6	25,5	93,3	256,2	7,8	9,9	953,9	8,2	6,7			
III " 2 Kindern	1 469,3	15,1	95,0	8 803,5	16,9	96,7	77,8	2,3	5,0	299,3	2,6	3,3			
III " 3 Kindern	540,7	5,6	96,4	3 371,7	6,5	97,7	20,0	0,6	3,6	81,1	0,7	2,3			
III " 4 und mehr Kindern	270,2	2,8	97,8	1 697,3	3,3	98,5	6,0	0,2	2,2	26,1	0,2	1,5			

Am Bruttolohn aller Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr waren die Frauen mit 18,2 vH wesentlich geringer beteiligt als an der entsprechenden Zahl der Steuerpflichtigen. Von dem Bruttolohn aller weiblichen Steuerpflichtigen entfielen 61,5 vH, von dem aller männlichen Steuerpflichtigen 21,2 vH auf Bruttolöhne zwischen 1 837 und 4 200 DM. Auf der anderen Seite waren die Löhne von 12 000 DM und mehr an dem Gesamtlohn der Männer mit 9,3 vH, an dem der Frauen dagegen nur mit 1,6 vH beteiligt. Dementsprechend lag der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen bei den Frauen mit 3 521 DM erheblich niedriger als bei den Männern (5 356 DM).



In den einzelnen Steuerklassen weicht der Anteil der Frauen an der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen durchweg weit von ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen ab. In der Steuerklasse Ib, in der hauptsächlich die mitverdienenden Ehefrauen nachgewiesen werden, war der An-

teil der Frauen naturgemäß besonders hoch (97,1 vH). Unter den 897 000 Steuerpflichtigen dieser Steuerklasse waren nur rund 26 000 Männer. Dabei handelt es sich um solche Fälle, in denen auf Antrag der beiden lohnsteuerpflichtigen Ehegatten ein Wechsel der Steuerklasse stattgefunden hat. Sehr hoch (72,0 vH) war der Anteil der Frauen auch an den Steuerpflichtigen der Steuerklasse IIb, die sich aus Verwitweten, die das 50. Lebensjahr und sonstigen Unverheirateten, die das 55. Lebensjahr vollendet und keinen Anspruch auf Kinderermäßigung haben, zusammensetzen. Von den jüngeren Unverheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse Ia) waren 41,2 vH Frauen. Umgekehrt wie in der Steuerklasse Ib, in der Männer nur ausnahmsweise vorkommen können, gilt das in der Steuerklasse IIa (Verheiratete ohne Kinderermäßigung) für die Frauen. Diese können hier nur bei einem Wechsel der Steuerklasse zwischen den Ehegatten oder in den Fällen erscheinen, in denen der Ehemann kein steuerpflichtiges Einkommen hat. Der Anteil der Frauen an den Steuerpflichtigen dieser Klasse war daher auch nur sehr gering (2,5 vH). Da mitverdienende Ehefrauen nach dem für 1955 gültigen Einkommensteuergesetz keinen Anspruch mehr auf Kinderermäßigung hatten, gab es unter den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) nur verhältnismäßig wenig Frauen. Ihr Anteil betrug bei den Steuerpflichtigen mit einem Kind 9,9 vH und ging mit zunehmender Kinderzahl bis auf 2,2 vH bei den Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern zurück. Bei diesen Frauen handelt es sich in der Hauptsache um Unverheiratete und nur bei einem Wechsel der Steuerklasse, oder wenn der Ehemann kein Einkommen hatte, um Verheiratete.

Eine genaue Beantwortung der Frage, wie viele der in einem Arbeitsverhältnis stehenden Frauen verheiratet und wie viele ledig waren, ist nach den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1955 nicht möglich: Unter den nicht nach Geschlecht und Steuerklassen unterschiedenen Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von weniger als 1 837 DM wird der Anteil der ledigen, weiblichen Steuerpflichtigen zweifellos besonders groß gewesen sein. Sieht man von den relativ wenigen in die Steuerklasse III fallenden verheirateten Frauen, die nicht ausgegliedert werden können, ab, so waren von den 3,3 Millionen weiblichen Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr rund 940 000 oder 29 vH verheiratet.

16. Lohnsteuerpflichtige

nach Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Bruttolohngruppen und Steuerklassen
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM Steuerklasse	Männliche Steuerpflichtige						Weibliche Steuerpflichtige					
	Ganzjährig Beschäftigte			Nicht ganzjährig Beschäftigte			Ganzjährig Beschäftigte			Nicht ganzjährig Beschäftigte		
	1 000	vH	vH d. mannl. Steuerpf. insgesamt	1 000	vH	vH d. mannl. Steuerpf. insgesamt	1 000	vH	vH d. weibl. Steuerpf. insgesamt	1 000	vH	vH d. weibl. Steuerpf. insgesamt
1 837 bis unter 2 400	225,7	2,7	51,6	211,3	16,8	48,4	650,4	21,3	83,3	130,0	54,8	16,7
2 400 " 3 000	365,0	4,3	56,8	278,0	22,2	43,2	735,0	24,0	92,5	59,5	25,1	7,5
3 000 " 3 600	700,9	8,3	70,6	292,1	23,3	29,4	556,3	18,2	95,6	25,6	10,8	4,4
3 600 " 4 200	1 069,1	12,6	83,0	218,2	17,4	17,0	359,1	11,7	97,0	11,2	4,8	3,0
4 200 " 4 800	1 386,5	16,4	91,5	129,5	10,3	8,5	251,4	8,2	98,0	5,0	2,1	2,0
4 800 " 5 400	1 287,7	15,2	95,4	61,5	4,9	4,6	164,4	5,4	98,6	2,3	1,0	1,4
5 400 " 6 000	1 010,4	11,9	97,2	29,5	2,4	2,8	105,6	3,5	98,8	1,2	0,5	1,2
6 000 " 6 600	684,9	8,1	97,9	14,9	1,2	2,1	74,1	2,4	99,0	0,8	0,3	1,0
6 600 " 7 200	431,5	5,1	98,2	8,1	0,7	1,8	46,8	1,5	99,0	0,5	0,2	1,0
7 200 " 7 800	493,2	5,8	98,6	6,9	0,5	1,4	53,9	1,8	99,1	0,5	0,2	0,9
7 800 " 8 400	267,8	3,2	99,1	2,5	0,2	0,9	26,3	0,9	99,3	0,2	0,1	0,7
8 400 " 9 000	279,8	3,3	99,4	1,7	0,1	0,6	22,6	0,7	99,4	0,1	0,1	0,6
9 000 " 12 000	135,8	1,6	99,6	0,6	0,0	0,4	8,8	0,3	99,3	0,1	0,0	0,7
12 000 " 15 000	76,2	0,9	99,6	0,3	0,0	0,4	2,1	0,1	99,6	0,0	0,0	1,4
15 000 " 20 000	24,1	0,3	99,5	0,1	0,0	0,5	0,5	0,0	99,8	0,0	0,0	4,2
20 000 " 25 000	28,5	0,3	99,5	0,1	0,0	0,5	0,5	0,0	96,1	0,0	0,0	3,9
Insgesamt	8 467,1	100	87,1	1 255,3	100	12,9	3 057,8	100	92,8	237,0	100	7,2
davon: Steuerklasse												
Ia	1 761,4	20,8	80,3	432,6	34,4	19,7	1 439,5	47,1	93,8	94,9	40,1	6,2
Ib	18,4	0,2	71,7	7,3	0,6	28,3	772,4	25,3	88,7	98,6	41,6	11,3
IIa	2 431,9	28,7	89,9	273,4	21,8	10,1	65,1	2,1	94,1	4,1	1,7	5,9
IIb	160,0	1,9	89,6	18,6	1,5	10,4	445,8	14,6	96,9	14,3	6,0	3,1
III mit 1 Kind	2 072,6	24,5	88,6	266,0	21,2	11,4	238,5	7,8	93,1	17,7	7,5	6,9
III " 2 Kindern	1 301,2	15,4	88,6	168,1	13,4	11,4	72,4	2,3	93,0	5,4	2,3	7,0
III " 3 Kindern	482,8	5,7	89,3	57,9	4,6	10,7	18,5	0,6	92,4	1,5	0,6	7,6
III " 4 und mehr Kindern	238,8	2,8	88,4	31,4	2,5	11,6	5,6	0,2	92,0	0,5	0,2	8,0

Vergleicht man die Verteilung der löhnsteuerpflichtigen Männer und Frauen auf die drei großen Steuerklassen I, II und III, so zeigt sich, daß das Schwergewicht bei den Männern mit 47,5 vH der Steuerpflichtigen in der Steuerklasse III und bei den Frauen mit 73,0 vH in der Steuerklasse I liegt. Von dem gesamten Bruttolohn der Männer entfielen über die Hälfte (52,2 vH) auf die Steuerklasse III, von dem der Frauen 69,6 vH auf die Steuerklasse I. Während die Steuerklassen Ib (Mitverdienende Ehefrauen) und IIb (Ältere Unverheiratete ohne Kinderermäßigung) mit 0,3 bzw. 1,8 vH der Steuerpflichtigen bei den Männern ohne Bedeutung sind, gilt dies für die Steuerklasse IIa (Verheiratete ohne Kinderermäßigung) bei den Frauen (2,1 vH der Steuerpflichtigen).

In der Tabelle 16 sind die männlichen und die weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach der Beschäftigungsdauer untergliedert. Von den Männern mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr waren 12,9 vH, von den Frauen 7,2 vH nicht ganzjährig beschäftigt. Der geringere Anteil an nicht ständig Beschäftigten unter den Frauen dürfte sich aus der Beschränkung auf die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr erklären. Die Bruttolöhne der nicht ganzjährig beschäftigten Frauen werden zu einem großen Teil unter dieser Grenze gelegen haben. Auch in den unteren und mittleren Bruttolohngruppen war der Prozentsatz der nicht ganzjährig Beschäftigten unter den Männern erheblich größer als unter den Frauen. Die Gründe für die nicht ganzjährige Beschäftigung liegen, wie schon erwähnt, bei beiden Geschlechtern in der Aufnahme einer Beschäftigung oder dem Ausscheiden aus dem Berufsleben im Laufe des Kalenderjahrs sowie in der in einigen Gewerbebezügen saisonabhängigen Beschäftigung. Bei den Männern ist hier vor allem das Baugewerbe zu nennen, bei den Frauen spielen Aushilfsstätigkeiten verschiedenster Art eine große Rolle. Wie bei den Lohnsteuerpflichtigen insgesamt, so konzentrieren sich auch bei den nach dem Geschlecht unterschiedenen Steuerpflichtigen die nicht ganzjährig Beschäftigten stärker auf die unteren Bruttolohngruppen als die ganzjährig Beschäftigten. Da dasselbe auch für die weiblichen im Vergleich zu den männlichen Lohnsteuerpflichtigen gilt, entfielen von den nicht ganzjährig beschäftigten Frauen allein 90,7 vH auf die drei untersten Bruttolohngruppen (1 837 bis unter 3 600 DM). Bei den ganzjährig beschäftigten Männern betrug der entsprechende Anteil dagegen nur 15,3 vH. Über die Hälfte (56,1 vH) der ganzjährig beschäftigten männlichen Steuerpflichtigen hatte Jahresbezüge

zwischen 3 600 und 6 000 DM, und mehr als ein Viertel (25,5 vH) entfiel auf die Bruttolohngruppen von 6 000 bis unter 12 000 DM.

Wie bei den erfaßten männlichen Lohnsteuerpflichtigen insgesamt, so lag auch bei den nach der Beschäftigungsdauer unterschiedenen Männern der Schwerpunkt in der Steuerklasse III. Ihr gehörten 48,4 vH der ganzjährig und 41,7 vH der nicht ganzjährig Beschäftigten an. Auf die Steuerklasse II entfielen 30,6 vH der ganzjährig, aber nur 23,3 vH der nicht ganzjährig beschäftigten Männer. Umgekehrt war die Steuerklasse I bei den nicht ganzjährig beschäftigten Männern mit 35,0 vH der Steuerpflichtigen von größerer Bedeutung als bei den ganzjährig beschäftigten (21,0 vH).

Noch stärker als die erfaßten Frauen insgesamt konzentrierten sich die nicht ganzjährig beschäftigten Frauen auf die Steuerklasse I (81,7 vH). Nur 7,7 vH dieser Steuerpflichtigen entfielen auf die Steuerklasse II und 10,6 vH auf die Steuerklasse III. Bei den ganzjährig beschäftigten Frauen überwog zwar auch die Steuerklasse I (72,4 vH). Hier war aber die Steuerklasse II mit 16,7 vH stärker an der Zahl der Steuerpflichtigen beteiligt als die Steuerklasse III (10,9 vH). Dieser höhere Anteil der Steuerklasse II bei den ganzjährig beschäftigten Frauen ist vor allem auf eine stärkere Besetzung der Steuerklasse IIb (Ältere Unverheiratete ohne Kinderermäßigung) zurückzuführen, in der die Beamtenwitwen und sonstigen Ruhgeldempfängerinnen als »ganzjährig Beschäftigte« erfaßt sind, wenn sie ihre lohnsteuerpflichtigen Versorgungsbezüge das ganze Jahr über bezogen haben.

In allen Steuerklassen war der Prozentsatz der nicht ganzjährig Beschäftigten unter den weiblichen Lohnsteuerpflichtigen geringer als unter den Männern. Bei den Frauen war er am höchsten in der Steuerklasse Ib (11,3 vH) und in der Steuerklasse III/4 (8,0 vH). Auch bei den Männern wies die nur schwach besetzte Steuerklasse Ib mit 28,3 vH den höchsten Anteil an nicht ganzjährig Beschäftigten auf, gefolgt von den jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) mit 19,7 vH.

Einem Überblick über die Verteilung der Steuerpflichtigen innerhalb der einzelnen Bruttolohngruppen und Steuerklassen nach der Art der Steuerpflicht, kombiniert mit der Beschäftigungsdauer und dem Geschlecht, gibt die Tabelle 17. Da alle Prozentzahlen auf die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen

17. Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige in den Bruttolohngruppen und Steuerklassen

nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM Steuerklasse	Steuerpflichtige									
	insgesamt	Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete				vH
		Ganzjährig Beschäftigte		Nicht ganzjährig Beschäftigte		Ganzjährig Beschäftigte		Nicht ganzjährig Beschäftigte		
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
	1 000									
1 837 bis unter 2 400	1 217,4	11,9	38,9	9,9	9,2	6,7	14,5	7,4	1,5	
2 400 „ „ 3 000	1 437,6	17,5	41,7	11,4	3,6	7,9	9,4	8,0	0,5	
3 000 „ „ 3 600	1 574,9	33,1	31,4	12,3	1,5	11,4	3,9	6,2	0,2	
3 600 „ „ 4 200	1 657,6	52,6	20,6	10,3	0,6	11,9	1,1	2,9	0,0	
4 200 „ „ 4 800	1 772,3	70,5	13,8	6,5	0,3	7,8	0,3	0,8	0,0	
4 800 „ „ 5 400	1 515,8	76,9	10,6	3,7	0,1	8,1	0,2	0,4	0,0	
5 400 „ „ 6 000	1 146,8	79,4	9,1	2,3	0,1	8,7	0,2	0,2	0,0	
6 000 „ „ 6 600	774,7	83,6	9,5	1,8	0,1	4,8	0,1	0,1	0,0	
6 600 „ „ 7 200	486,9	84,7	9,5	1,6	0,1	3,9	0,1	0,1	0,0	
7 200 „ „ 8 400	554,4	86,7	9,6	1,2	0,1	2,3	0,1	0,0	0,0	
8 400 „ „ 9 600	296,8	89,1	8,8	0,8	0,1	1,2	0,0	0,0	0,0	
9 600 „ „ 12 000	304,2	91,4	7,4	0,6	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	
12 000 „ „ 15 000	145,3	93,2	6,1	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	
15 000 „ „ 20 000	78,6	96,8	2,6	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	
20 000 „ „ 25 000	24,8	97,3	2,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	—	
25 000 und mehr	29,1	97,8	1,6	0,5	0,1	0,0	0,0	—	—	
Zusammen ...	13 017,2	57,3	20,4	6,8	1,6	7,7	3,1	2,9	0,2	
davon: Steuerklasse										
I a	3 728,4	46,9	38,0	11,4	2,5	0,3	0,6	0,2	0,1	
I b	896,7	1,9	84,7	0,7	10,7	0,1	1,5	0,1	0,3	
II a	2 774,6	83,0	1,8	7,4	0,1	4,6	0,6	2,4	0,1	
II b	638,8	22,4	46,2	2,1	1,5	2,7	23,6	0,8	0,7	
III mit 1 Kind	2 594,7	74,0	4,1	5,7	0,2	5,9	5,1	4,6	0,4	
III „ 2 Kindern	1 547,1	69,9	1,4	4,3	0,1	14,2	3,3	6,5	0,3	
III „ 3 Kindern	560,7	36,7	0,5	2,2	0,1	49,4	2,8	8,1	0,2	
III „ 4 und mehr Kindern	276,2	15,0	0,2	1,0	0,0	71,5	1,8	10,4	0,1	

tigen in den Bruttolohngruppen oder Steuerklassen bezogen sind, zeigen sie mit aller Deutlichkeit das unterschiedliche Gewicht der einzelnen Gruppen von Steuerpflichtigen. In allen Bruttolohngruppen stellten die Steuerbelasteten, die auch an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr mit 86,1 vH beteiligt waren, den weitaus größten Teil der Steuerpflichtigen. Untergliedert man die Steuerbelasteten noch nach der Beschäftigungsdauer, so ergibt sich, daß in allen Bruttolohngruppen über die Hälfte, in den Lohngruppen über 4 200 DM mehr als 80 vH der Steuerpflichtigen ganzjährig beschäftigte Steuerbelastete waren. Während jedoch in den beiden untersten Lohngruppen (bis unter 3 000 DM) die steuerbelasteten ganzjährig beschäftigten Frauen die größten Anteile an den Steuerpflichtigen stellten, überwogen in allen höheren Lohngruppen die steuerbelasteten ganzjährig beschäftigten Männer. Ihr Anteil stieg von 33,1 vH in der Bruttolohngruppe 3 000 bis unter 3 600 DM von Gruppe zu Gruppe zunehmend auf 97,8 vH in der Bruttolohngruppe 25 000 DM und mehr. Umgekehrt ging der Anteil der ganzjährig beschäftigten weiblichen Steuerbelasteten in den entsprechenden Lohngruppen von 31,4 vH auf 1,6 vH zurück. Die Anteile der nicht ganzjährig beschäftigten Steuerbelasteten an der Zahl der Steuerpflichtigen in den Lohngruppen waren naturgemäß wesentlich geringer. Sie lagen bei den steuerbelasteten nicht ganzjährig beschäftigten Männern nur in den Lohngruppen zwischen 2 400 und 4 200 DM über 10 vH; die nicht ganzjährig beschäftigten Frauen waren lediglich in der untersten Lohngruppe mit einem Anteil von 9,2 vH von Bedeutung.

Die Nichtsteuerbelasteten, auf die 13,9 vH aller Steuerpflichtigen mit 1 837 DM Bruttolohn und mehr entfielen, hatten nur in den unteren Lohngruppen größeres Gewicht. Unter den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 bis unter 2 400 DM waren 14,5 vH nichtsteuerbelastete ganzjährig beschäftigte Frauen. In den Bruttolohngruppen von 3 000 bis unter 4 200 lagen die Anteile der nichtsteuerbelasteten ganzjährig beschäftigten Männer zwischen 10 und 11 vH. Von den nicht ganzjährig beschäftigten Nichtsteuerbelasteten wurde dieser Prozentsatz weder bei den Männern noch bei den Frauen in irgendeiner Lohngruppe erreicht.

Noch uneinheitlicher als in den Bruttolohngruppen war die Zusammensetzung der Steuerpflichtigen in den einzelnen Steuerklassen. Von den jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) waren 84,9 vH steuerbelastete ganzjährig beschäftigte Männer und Frauen und 11,4 vH steuerbelastete nicht ganzjährig beschäftigte Männer. In der Steuerklasse Ib überwogen mit 84,7 vH die steuerbelasteten ganzjährig beschäftigten Frauen. 83,0 vH der Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) waren

steuerbelastete ganzjährig beschäftigte Männer. Die älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb) setzten sich zu 46,2 vH aus steuerbelasteten und zu 23,6 vH aus nichtsteuerbelasteten ganzjährig beschäftigten Frauen zusammen. Weitere 22,4 vH waren steuerbelastete ganzjährig beschäftigte Männer. Von den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für ein Kind entfielen fast drei Viertel auf steuerbelastete ganzjährig beschäftigte Männer. Mit zunehmender Kinderzahl ging ihr Anteil zugunsten der entsprechenden Nichtsteuerbelasteten ständig zurück, so daß von den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder nur noch 15,0 vH steuerbelastete, aber 71,5 vH nichtsteuerbelastete ganzjährig beschäftigte Männer waren.

e) Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Altersgruppen und Beschäftigungsdauer

Die Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen nach dem Lebensalter beschränkte sich in der Lohnsteuerstatistik 1955 auf 3 große Gruppen, die die Jugendlichen unter 20 Jahren, die voll Erwerbsfähigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren und die im allgemeinen nicht mehr Erwerbstätigen im Alter von über 65 Jahren umfaßten. Diese Gliederung nach dem Lebensalter liegt nur für die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr vor. Das wirkt sich auf die Altersgliederung insofern ungünstig aus, als dadurch die Gruppe der jugendlichen Lohnsteuerpflichtigen, die einen großen Teil der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von weniger als 1 837 DM stellen dürfte, mit einem verhältnismäßig zu geringen Anteil erscheint.

Von den 13,0 Millionen Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr standen 87,2 vH im Alter von 20 bis unter 65 Jahren. Noch etwas höher lagen ihre Anteile am Bruttolohn (90,0 vH) und an der Lohnsteuer (89,8 vH). Der Prozentsatz an unter 20 Jahre alten Steuerpflichtigen betrug aus den erwähnten Gründen nur 6,1 vH der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen. An dem gesamten Bruttolohn waren sie mit 3,6 vH und an der Lohnsteuer mit 2,7 vH beteiligt. Nicht viel größer als der erfaßte Anteil der Jugendlichen war der der Steuerpflichtigen im Alter von 65 Jahren und mehr. Auf sie entfielen 6,7 vH der Steuerpflichtigen; am Bruttolohn (6,4 vH) und an der Lohnsteuer (7,5 vH) waren sie jedoch wesentlich stärker beteiligt als die Jugendlichen.

Frauen waren unter den Lohnsteuerpflichtigen in der Altersgruppe 20. bis unter 65 Jahre etwas geringer, dagegen in den beiden anderen Altersgruppen wesentlich stärker.

18. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige

nach Altersgruppen und Beschäftigungsdauer,

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Altersgruppe	Männliche Steuerpflichtige				Weibliche Steuerpflichtige				Insgesamt			
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige		Bruttolohn	
	1 000	vH	Mill. DM	vH	1 000	vH	Mill. DM	vH	1 000	vH	Mill. DM	vH
Ganzjährig Beschäftigte												
unter 20 Jahre	411,5	4,8	1 332,2	2,8	280,8	9,2	686,9	6,2	692,3	6,0	2 019,1	3,4
20 bis „ 65 „	7 557,3	89,3	43 578,9	91,3	2 477,1	81,0	9 246,2	84,2	10 034,4	87,1	52 825,1	90,0
65 Jahre und mehr	498,3	5,9	2 826,9	5,9	299,9	9,8	1 052,2	9,6	798,2	6,9	3 879,1	6,6
Zusammen ...	8 467,1	100	47 738,0	100	3 057,8	100	10 985,3	100	11 524,9	100	58 723,3	100
Nicht ganzjährig Beschäftigte												
unter 20 Jahre	85,2	6,8	245,5	5,7	17,2	7,3	37,7	6,1	102,4	6,9	283,1	5,7
20 bis „ 65 „	1 113,2	88,7	3 911,9	90,3	203,5	85,9	531,6	86,5	1 316,7	88,2	4 443,4	89,9
65 Jahre und mehr	56,9	4,5	173,5	4,0	16,3	6,8	45,5	7,4	73,2	4,9	219,0	4,4
Zusammen ...	1 255,3	100	4 330,8	100	237,0	100	614,7	100	1 492,3	100	4 945,5	100
Zusammen												
unter 20 Jahre	496,7	5,1	1 577,7	3,0	298,1	9,0	724,6	6,2	794,8	6,1	2 302,2	3,6
20 bis „ 65 „	8 670,4	89,2	47 490,7	91,2	2 680,6	81,4	9 777,8	84,3	11 351,0	87,2	57 268,5	90,0
65 Jahre und mehr	555,3	5,7	3 000,4	5,8	316,1	9,6	1 097,7	9,5	871,4	6,7	4 098,1	6,4
Zusammen ...	9 722,4	100	52 068,8	100	3 294,8	100	11 600,0	100	13 017,2	100	63 668,9	100

ker vertreten als im Gesamtdurchschnitt (25,3 vH). Im einzelnen ergaben sich für die beiden Geschlechter folgende Anteile:

Lohnsteuerepflichtige im Alter von:	Männlich in vH der Gesamtzahl	Weiblich in vH der Gesamtzahl
unter 20 Jahren	62,5	37,5
20 bis unter 65 Jahren	76,4	23,6
65 Jahren und mehr	63,7	36,3

Der hohe Prozentsatz an weiblichen Steuerpflichtigen unter den Jugendlichen dürfte sich daraus erklären, daß ein großer Teil der männlichen Jugendlichen noch in der Berufsausbildung steht und daher unter der Besteuerungsgrenze von 1 837 DM geblieben ist. Daß 36,3 vH der 65 und mehr Jahre alten Steuerpflichtigen Frauen sind, ist auf die in dieser Altersgruppe stark vertretenen Beamtenwitwen und sonstigen Witwengeldempfängerinnen zurückzuführen.

Vergleicht man die Altersgliederung der lohnsteuerpflichtigen Frauen mit derjenigen der lohnsteuerpflichtigen Männer, so zeigt sich, daß der Anteil der erfaßten Jugendlichen und der Älteren bei den Frauen erheblich größer war als bei den Männern. Im voll erwerbsfähigen Alter standen dagegen nur 81,4 vH der Frauen, aber 89,2 vH der Männer. Zu dieser unterschiedlichen Besetzung der Altersgruppen in den Geschlechtern trägt die Tatsache bei, daß die meisten weiblichen Jugendlichen zunächst zwar einen Beruf erlernen und ausüben, diesen aber zum überwiegenden Teil nach der Gründung einer Familie aufgeben.

Die Verteilung der ganzjährig Beschäftigten auf die drei Altersgruppen weicht kaum nennenswert von der der Steuerpflichtigen insgesamt ab. Unter den nicht ganzjährig

Beschäftigten war der Anteil der über 65jährigen Steuerpflichtigen mit 4,9 vH geringer als unter den ganzjährig Beschäftigten (6,9 vH); die beiden anderen Altersgruppen waren dagegen relativ stärker besetzt.

Die Zahl der Lohnsteuerpflichtigen in den einzelnen Altersgruppen setzt sich wie folgt aus ganzjährig und nicht ganzjährig Beschäftigten zusammen:

Lohnsteuerepflichtige im Alter von:	Ganzjährig in vH der Gesamtzahl	Nicht ganzjährig Beschäftigte in vH der Gesamtzahl
unter 20 Jahren	87,1	12,9
20 bis unter 65 Jahren	88,4	11,6
65 Jahren und mehr	91,6	8,4

Der durchschnittliche Bruttolohn der erfaßten Jugendlichen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr betrug 2 897 DM. Er liegt weit unter dem Gesamtdurchschnitt (4 891 DM) und dem Durchschnittslohn der Steuerpflichtigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren (5 045 DM). Die über 65jährigen Steuerpflichtigen bleiben dagegen mit 4 703 DM nur leicht unter dem Gesamtdurchschnitt. Die durchschnittlichen Bruttolöhne der Frauen liegen in allen drei Altersgruppen erheblich unter denen der Männer. Bei den letzteren ist bemerkenswert, daß der Durchschnittslohn der über 65jährigen Männer mit 5 404 DM hoher liegt als der der Männer insgesamt (5 356 DM). Der durchschnittliche Bruttolohn der ganzjährig Beschäftigten liegt naturgemäß in allen drei Altersgruppen höher als der der nicht ganzjährig Beschäftigten, jedoch ist der Unterschied bei den Jugendlichen bei weitem nicht so groß wie in den beiden anderen Altersgruppen (vgl. Tabelle 14).

C. Lohnsteuer

Als Lohnsteuer wurde in der Lohnsteuerstatistik 1955, wie schon 1950, die vom Arbeitgeber einbehaltene und auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Lohnsteuer nach Abzug der im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten oder verrechneten Beträge nachgewiesen. Um die unterschiedliche Belastung der einzelnen Kategorien von Steuerpflichtigen durch die Lohnsteuer darzustellen, wird im folgenden die einbehaltene Lohnsteuer zum Bruttolohn in Beziehung gesetzt. Bei der Verwendung der so errechneten »Steuerbelastung« ist zu berücksichtigen, daß im Bruttolohn noch die Werbungskosten und andere steuerfreie oder ermäßigt besteuerte Lohnbeträge enthalten sind. Da dies jedoch bei allen Arten von Lohnsteuerpflichtigen der Fall ist, wird die Eignung des Anteils der Lohnsteuer am Bruttolohn als Maßstab für die unterschiedliche Steuerbelastung dadurch nicht beeinträchtigt.

1. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn

a) Lohnsteuer der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer

Den in der Statistik insgesamt erfaßten 16,3 Millionen Lohnsteuerpflichtigen wurden bei einem Bruttolohn von 66,9 Mrd. DM nach Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs 3,74 Mrd. DM an Lohnsteuer einbehalten. Von diesem Betrag wurden 3,57 Mrd. DM oder 95,5 vH von den ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen aufgebracht und nur 170 Mill. DM von den nicht ganzjährig Beschäftigten.

Die Verteilung der Lohnsteuer auf die Bruttolohngruppen ist für die insgesamt erfaßten Lohnsteuerpflichtigen in Tabelle 3 dargestellt. Wegen der Progression des Steuertarifs entfielen auf die unteren Lohngruppen (bis zur Lohngruppe 5 400 bis unter 6 000 DM) niedrigere und auf die fol-

genden Gruppen zunehmend höhere Anteile von der Lohnsteuer als vom Bruttolohn. So waren die Lohngruppen unter 6 000 DM am Bruttolohn mit 65,0 vH, an der Lohnsteuer aber nur mit 40,8 vH beteiligt. Demgegenüber entfielen auf die Lohngruppen von 12 000 DM und mehr über ein Fünftel (21,7 vH) der Lohnsteuer, bei einem Anteil am Bruttolohn von nur 7,5 vH.

Den 13,0 Millionen Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr wurden bei einem Gesamtbruttolohn von 63,7 Mrd. DM 3,7 Mrd. DM an Lohnsteuer einbehalten. 84,0 vH davon wurden von Männern und 16,0 vH von Frauen aufgebracht. Auf die ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen entfielen 95,8 vH, auf die nicht ganzjährig beschäftigten 4,2 vH. Untergliedert man die nach der Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen weiter nach dem Geschlecht, so ergeben sich bei den ganzjährig Beschäftigten für die Männer (83,8 vH) und Frauen (16,2 vH) etwa die gleichen Anteile an der Lohnsteuer wie bei der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr. Bei den nicht ganzjährig Beschäftigten ist der Anteil der Frauen an der Lohnsteuer mit 12,4 vH geringer und der der Männer entsprechend größer.

Wie vom Bruttolohn, so entfällt auch von der Lohnsteuer der Frauen ein wesentlich größerer Prozentsatz auf die unteren Lohngruppen als von der der Männer. 48,2 vH der Lohnsteuer der Frauen, aber nur 17,0 vH derjenigen der Männer entfielen auf die Bruttolohngruppen von 1 837 bis unter 4 800 DM. Andererseits wurden von den Männern mit einem Bruttolohn von 15 000 DM und mehr 18,2 vH der Lohnsteuer der Männer, von den Frauen dieser Lohngruppen dagegen nur 2,2 vH der Lohnsteuer der Frauen aufgebracht. Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn man die Schichtung der Lohnsteuer bei den ganzjährig beschäftigten Männern und Frauen vergleicht. Von der Lohnsteuer der nicht ganzjährig beschäftigten Männer entfielen 67,1 vH, von der der Frauen 83,1 vH auf die Bruttolohngruppen unter 4 800 DM. Dagegen waren die Bruttolohngruppen von 15 000 DM und mehr bei

19. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen

nach Beschäftigungsdauer und Bruttolohngruppen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Männliche Steuerpflichtige				Weibliche Steuerpflichtige				Insgesamt			
	Lohnsteuer											
	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns		Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns		Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns	
			der Steuer- pflichtigen	nur der Steuer- belasteten			der Steuer- pflichtigen	nur der Steuer- belasteten			der Steuer- pflichtigen	nur der Steuer- belasteten
Ganzjährig Beschäftigte												
1 837 bis unter 2 400	4,5	0,2	0,9	1,5	13,1	2,3	0,9	1,3	17,7	0,5	0,9	1,3
2 400 " 3 000	20,0	0,7	2,0	2,9	48,6	8,4	2,5	3,0	68,6	1,9	2,3	3,0
3 000 " 3 600	58,9	2,0	2,5	3,4	69,9	12,1	3,8	4,3	128,7	3,6	3,1	3,8
3 600 " 4 200	129,0	4,3	3,1	3,8	70,8	12,2	5,1	5,4	199,8	5,6	3,6	4,2
4 200 " 4 800	225,5	7,5	3,6	4,0	69,5	12,0	6,2	6,3	294,9	8,3	4,0	4,4
4 800 " 5 400	277,7	9,3	4,2	4,7	58,6	10,1	7,0	7,2	336,2	9,4	4,6	5,0
5 400 " 6 000	281,8	9,4	4,9	5,4	47,1	8,1	7,8	8,0	328,9	9,2	5,2	5,7
6 000 " 6 600	242,7	8,1	5,6	6,0	39,9	6,9	8,6	8,7	282,6	7,9	5,9	6,2
6 600 " 7 200	188,7	6,3	6,4	6,7	30,4	5,3	9,4	9,5	219,1	6,1	6,7	6,9
7 200 " 8 400	280,4	9,4	7,4	7,6	42,2	7,3	10,2	10,3	322,6	9,1	7,7	7,8
8 400 " 9 600	204,6	6,8	8,5	8,7	27,3	4,7	11,6	11,6	231,9	6,5	8,8	8,9
9 600 " 12 000	299,3	10,0	10,1	10,2	31,0	5,4	13,1	13,2	330,3	9,3	10,3	10,4
12 000 " 15 000	211,6	7,1	11,7	11,8	17,4	3,0	15,1	15,1	229,0	6,4	11,9	12,0
15 000 " 20 000	178,2	6,0	13,8	13,9	5,8	1,0	16,7	16,8	184,0	5,2	13,9	13,9
20 000 " 25 000	89,4	3,0	16,7	16,7	2,2	0,4	19,3	19,4	91,6	2,6	16,7	16,8
25 000 und mehr	296,7	9,9	25,4	25,4	4,5	0,8	25,7	25,7	301,2	8,4	25,4	25,4
Zusammen	2988,9	100	6,3	6,9	578,3	100	5,3	5,8	3567,1	100	6,1	6,7
Nicht ganzjährig Beschäftigte												
1 837 bis unter 2 400	6,5	4,7	1,4	2,5	4,1	20,9	1,5	1,7	10,5	6,7	1,5	2,1
2 400 " 3 000	14,0	10,2	1,9	3,2	4,7	24,1	3,0	3,4	18,7	11,9	2,1	3,2
3 000 " 3 600	23,2	16,9	2,4	3,6	3,7	18,8	4,4	4,9	26,9	17,1	2,6	3,8
3 600 " 4 200	26,5	19,2	3,1	4,0	2,3	12,0	5,4	5,8	28,9	18,4	3,2	4,1
4 200 " 4 800	22,1	16,1	3,8	4,3	1,4	7,3	6,3	6,6	23,6	15,0	3,9	4,4
4 800 " 5 400	14,5	10,6	4,7	5,1	0,8	4,3	7,2	7,5	15,4	9,8	4,8	5,2
5 400 " 6 000	8,9	6,5	5,3	5,9	0,6	2,9	7,9	8,2	9,5	6,0	5,5	6,0
6 000 " 6 600	5,9	4,3	6,3	6,6	0,4	2,1	8,6	8,8	6,3	4,0	6,4	6,7
6 600 " 7 200	3,8	2,8	7,0	7,3	0,3	1,6	9,4	9,8	4,2	2,6	7,1	7,4
7 200 " 8 400	4,2	3,0	7,9	8,2	0,3	1,6	8,8	9,6	4,5	2,9	8,0	8,3
8 400 " 9 600	2,0	1,4	9,1	9,4	0,2	0,9	10,3	10,9	2,2	1,4	9,2	9,5
9 600 " 12 000	2,0	1,5	11,1	11,3	0,2	0,9	12,0	12,4	2,2	1,4	11,2	11,3
12 000 " 15 000	1,0	0,7	13,5	13,5	0,1	0,5	13,1	14,1	1,1	0,7	13,4	13,6
15 000 " 20 000	0,9	0,6	16,1	16,3	0,1	0,4	14,8	16,5	0,9	0,6	16,0	16,3
20 000 " 25 000	0,5	0,3	19,1	19,3	0,1	0,5	19,1	19,1	0,6	0,3	19,1	19,3
25 000 und mehr	1,7	1,2	28,4	28,4	0,2	1,2	27,5	27,5	1,9	1,2	28,3	28,3
Zusammen	137,8	100	3,2	4,3	19,4	100	3,2	3,6	157,2	100	3,2	4,2
Zusammen												
1 837 bis unter 2 400	11,0	0,4	1,2	2,0	17,2	2,9	1,0	1,4	28,2	0,7	1,1	1,6
2 400 " 3 000	34,0	1,1	1,9	3,0	53,3	8,9	2,5	3,0	87,4	2,3	2,2	3,0
3 000 " 3 600	82,1	2,6	2,5	3,4	73,5	12,3	3,9	4,3	155,6	4,2	3,0	3,8
3 600 " 4 200	155,5	5,0	3,1	3,8	73,2	12,2	5,1	5,4	228,7	6,1	3,5	4,2
4 200 " 4 800	247,6	7,9	3,6	4,0	70,9	11,9	6,2	6,3	318,5	8,6	4,0	4,4
4 800 " 5 400	292,2	9,3	4,3	4,7	59,4	9,9	7,0	7,2	351,6	9,4	4,6	5,0
5 400 " 6 000	290,8	9,3	4,9	5,5	47,6	8,0	7,8	8,0	338,4	9,1	5,2	5,7
6 000 " 6 600	248,6	7,9	5,7	6,0	40,3	6,8	8,6	8,7	288,9	7,8	5,9	6,3
6 600 " 7 200	192,5	6,2	6,4	6,7	30,7	5,1	9,4	9,5	223,2	6,0	6,7	7,0
7 200 " 8 400	284,6	9,1	7,4	7,6	42,5	7,1	10,2	10,3	327,1	8,8	7,7	7,8
8 400 " 9 600	206,6	6,6	8,5	8,7	27,4	4,6	11,6	11,6	234,1	6,3	8,8	8,9
9 600 " 12 000	301,3	9,6	10,1	10,2	31,2	5,2	13,1	13,2	332,5	8,9	10,3	10,4
12 000 " 15 000	212,5	6,8	11,7	11,8	17,5	2,9	15,0	15,1	230,1	6,2	11,9	12,0
15 000 " 20 000	179,1	5,7	13,8	13,9	5,9	1,0	16,7	16,8	185,0	5,0	13,9	13,9
20 000 " 25 000	89,9	2,9	16,7	16,7	2,3	0,4	19,3	19,4	92,1	2,5	16,8	16,8
25 000 und mehr	298,4	9,6	25,4	25,4	4,7	0,8	25,8	25,8	303,1	8,1	25,4	25,4
Zusammen	3126,6	100	6,0	6,7	597,7	100	5,2	5,7	3724,4	100	5,8	6,5

den nicht ganzjährig beschäftigten Männern und Frauen jeweils mit 2,1 vH an der Lohnsteuer beteiligt.

Im Gesamtdurchschnitt, also einschließlich der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM, wurden 5,6 vH des Bruttolohns von der Lohnsteuer in Anspruch genommen (Tab. 1). Berücksichtigt man nur die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr, so betrug der Anteil 5,8 vH. Wegen der Progression des Steuertarifs steigt die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer von 1,1 vH in der Lohngruppe 1 837 bis unter 2 400 DM über 5,9 vH in der Gruppe 6 000 bis unter 6 600 DM auf 25,4 vH bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 25 000 DM und mehr. Bei den ganzjährig Beschäftigten liegt die Belastung durch die Lohnsteuer mit 6,1 vH höher, bei den nicht ganzjährig Beschäftigten mit 3,2 vH niedriger als bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr insgesamt. Während jedoch die Belastung des Bruttolohns der Frauen bei den ganzjährig Beschäftigten und bei den Steuerpflichtigen insgesamt niedriger ist als bei den Männern, ist sie bei den nicht ganzjährig Beschäftigten mit 3,2 vH für beide Geschlechter gleich

hoch. Dies gilt jedoch nur, wenn die Lohnsteuer zum Bruttolohn aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr, also einschließlich desjenigen der Nichtsteuerbelasteten in Beziehung gesetzt wird. In den Tabellen 19 bis 21 ist die Lohnsteuer außerdem auch auf den Bruttolohn nur der Steuerbelasteten bezogen worden. Durch das Ausschalten der Nichtsteuerbelasteten steigt die Belastungsquote bei den Steuerpflichtigen insgesamt von 5,8 vH auf 6,5 vH, bei den ganzjährig Beschäftigten von 6,1 vH auf 6,7 vH und bei den nicht ganzjährig Beschäftigten von 3,2 vH auf 4,2 vH. Auch in den unteren und mittleren Lohngruppen erhöht sich der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn, während er in den oberen Gruppen wegen der geringen Zahl der Nichtsteuerbelasteten nahezu unverändert bleibt.

Die Steuerbelastung der Männer ist — wenn man die Lohnsteuer auf den Bruttolohn nur der Steuerbelasteten bezieht — sowohl bei den ganzjährig und den nicht ganzjährig Beschäftigten, als auch bei den Steuerpflichtigen zusammen höher als die der Frauen. Ein Vergleich der Steuerbelastung in den einzelnen Lohngruppen zeigt jedoch, daß die geringere Belastung des Bruttolohns der Frauen

20. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn 1955 und 1950

nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	1955					1950				
	Lohnsteuer									
	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns		1950 = 100	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns		
			aller Steuer- pflichtigen	der Steuer- belasteten				aller Steuer- pflichtigen	der Steuer- belasteten	
unter 2 400	43,3	1,2	0,7	1,8 ¹⁾	46,4	93,3	5,8	1,3	2,0	
2 400 bis „ 3 000	87,4	2,3	2,2	3,0	64,1	136,2	8,5	2,7	3,0	
3 000 „ „ 3 600	155,6	4,2	3,0	3,8	76,6	203,1	12,6	3,2	3,4	
3 600 „ „ 4 800	547,1	14,6	3,8	4,3	167,7	326,2	20,2	4,0	4,2	
4 800 „ „ 9 000	1 653,8	44,2	5,9	6,3	379,1	436,2	27,1	7,2	7,3	
9 000 „ „ 12 000	442,0	11,8	10,0	10,1	350,7	126,0	7,8	13,7	13,7	
12 000 „ „ 25 000	507,2	13,6	13,3	13,4	272,5	186,2	11,5	21,3	21,3	
25 000 „ „ 100 000	251,1	6,7	23,8	23,8	255,5	98,3	6,1	32,3	32,3	
100 000 und mehr	52,0	1,4	38,0	38,0	740,7	7,0	0,4	33,2	33,2	
Insgesamt	3 739,5	100	5,6	6,5	231,9	1 612,5	100	4,6	5,2	

¹⁾ Teilweise geschätzt.

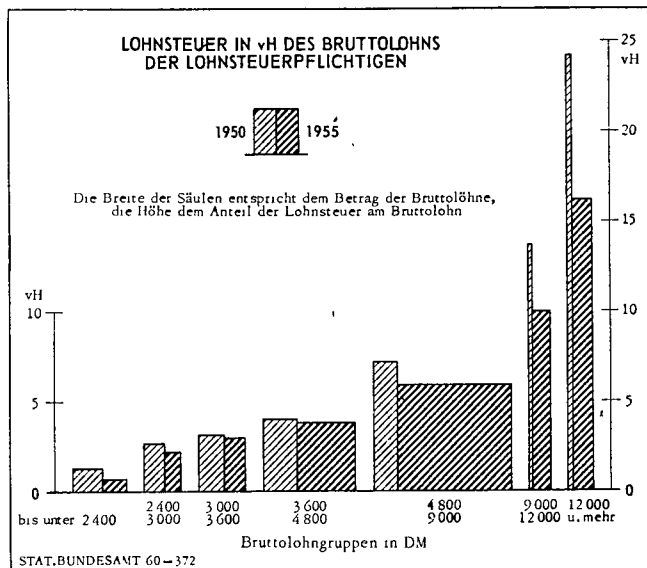
nur auf den niedrigeren Lohnsteueranteil in der untersten und bei den nicht ganzjährig Beschäftigten außerdem in den beiden obersten Bruttolohngruppen zurückzuführen ist. In allen anderen Lohngruppen liegt der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn bei den Frauen höher als bei den Männern.

Ein Vergleich der im Jahre 1955 einbehaltenen Lohnsteuer mit der des Jahres 1950 ist wiederum nur für bestimmte Lohngruppen möglich. Wie vom Bruttolohn, so entfielen auch von der Lohnsteuer 1955 auf die unteren Lohngruppen geringere und auf die mittleren und oberen Gruppen höhere Anteile als 1950. Als Folge der zweimaligen Senkung des Lohnsteuertarifs ergibt sich, abgesehen von der Lohngruppe 100 000 DM und mehr, in den einzelnen Gruppen für die Lohnsteuer jeweils eine größere relative Abnahme oder eine geringere relative Zunahme der Beträge als für den Bruttolohn. Dementsprechend war auch der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn in allen Lohngruppen unter 100 000 DM im Jahre 1955 geringer als 1950. Für die Steuerbelasteten gilt das allerdings nicht für die Bruttolohngruppen von 2 400 bis unter 4 800 DM. Wenn trotzdem im Gesamtdurchschnitt die Belastung des Bruttolohns aller Lohnsteuerpflichtigen durch die Lohnsteuer von 4,6 vH auf 5,6 vH und die der Steuerbelasteten von 5,2 vH auf 6,5 vH gestiegen ist, so erklärt sich das durch die starke Erhöhung der auf die mittleren und oberen Lohngruppen entfallenden Anteile der Lohnsteuer. 1955 waren die Bruttolohngruppen von 4 800 DM und mehr mit 77,7 vH, 1950 dagegen nur mit 52,9 vH an der gesamten Lohnsteuer beteiligt.

b) Lohnsteuer der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen, Altersgruppen und Beschäftigungsdauer

Noch stärker als beim Bruttolohn überwiegt bei der Lohnsteuer der Anteil, der auf die Steuerpflichtigen ohne Kinderermäßigung entfiel. Von ihnen sind fast zwei Drittel (64,7 vH) der Lohnsteuer aufgebracht worden; am Bruttolohn waren sie nur mit 55,3 vH beteiligt. Der im Vergleich zum Bruttolohn höhere Anteil der Steuerklassen I und II an der Lohnsteuer ist durch die wegen der gewährten Kinderermäßigung im Durchschnitt schwächere Belastung der Steuerpflichtigen in der Steuerklasse III bedingt. Im einzelnen entfielen 34,6 vH der Lohnsteuer insgesamt auf Verheiratete ohne Kinderermäßigung (einschließlich der in der Steuerklasse Ib nachgewiesenen mitverdienenden Ehefrauen) und 30,1 vH auf Unverheiratete ohne Kinderermäßigung. Die Anteile der Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung an der Lohnsteuer betrugen 20,3 vH bei einem Kind, 11,2 vH bei 2 Kindern und 3,8 vH bei 3 und mehr Kindern.

Von dieser Verteilung der Lohnsteuer auf die Steuerklassen weicht die der ganzjährig Beschäftigten nur unbedeutend, die der nicht ganzjährig Beschäftigten aber erheblich ab. Die Lohnsteuer der letzteren entfiel zu 82,3 vH auf Steuerpflichtige ohne Kinderermäßigung, und nur 17,7 vH wurden von Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung aufgebracht.



Bei einem Vergleich der für männliche und für weibliche Steuerpflichtige festgesetzten Lohnsteuer hinsichtlich ihrer Verteilung auf die Steuerklassen ist zunächst bemerkenswert, daß 1955 über die Hälfte der Lohnsteuer der Frauen auf jüngere Nichtverheiratete (Steuerklasse Ia) entfiel, von der Lohnsteuer der Männer dagegen nur gut ein Fünftel. Das entspricht etwa den Anteilen, mit denen diese Steuerklasse an den weiblichen und männlichen Steuerpflichtigen beteiligt war (Tabelle 15). Naturgemäß sind diejenigen Steuerklassen, die vorwiegend den Frauen (Steuerklassen Ib und IIb) oder den Männern (Steuerklasse IIa) vorbehalten sind, auch an der Lohnsteuer der Frauen bzw. Männer besonders stark beteiligt. Von der Lohnsteuer der Frauen entfiel gut ein Viertel auf die Steuerklasse Ib (Mitverdienende Ehefrauen), von der der Männer nur 0,2 vH. Ähnlich ist das Verhältnis in der Steuerklasse IIb (Ältere Unverheiratete ohne Kinderermäßigung), in der 16,6 vH der Lohnsteuer der Frauen, aber nur 2,4 vH der Lohnsteuer der Männer erscheinen. Dagegen war die Steuerklasse IIa (Verheiratete ohne Kinderermäßigung) mit fast 36 vH an der Lohnsteuer der Männer und nur mit 2,2 vH an der Lohnsteuer der Frauen beteiligt. Da die mitverdienenden Ehefrauen 1955 nach der Steuerklasse I besteuert wurden, war der Anteil der Frauen in der Steuerklasse III nur sehr gering (10,9 vH der erfaßten weiblichen Lohnsteuerpflichtigen). Ihr Anteil an der für weibliche Steuerpflichtige festgesetzten Lohnsteuer war mit 4,3 vH noch niedriger. Im Gegensatz dazu entfielen bei den Männern 41,2 vH der Lohnsteuer auf diese Steuerklasse. Wie sich die Lohnsteuer der männlichen und weiblichen Steuerpflichtigen bei einer weiteren Untergliederung nach der Beschäftigungsdauer auf die Steuerklassen verteilt, ist in Tabelle 21 dargestellt.

21. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen

nach Beschäftigungsdauer, Steuerklassen und Altersgruppen
(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Steuerklasse Altersgruppe	Männliche Steuerpflichtige				Weibliche Steuerpflichtige				Insgesamt			
	Lohnsteuer											
	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns		Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns		Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns	
			der Steuer- pflichtigen	nur der Steuer- belasteten			der Steuer- pflichtigen	nur der Steuer- belasteten			der Steuer- pflichtigen	nur der Steuer- belasteten
Ganzjährig Beschäftigte												
I a	559,9	18,7	7,5	7,6	299,9	51,9	6,0	6,0	859,8	24,1	6,9	7,0
I b	4,7	0,1	5,9	6,2	143,2	24,8	5,5	5,6	147,9	4,1	5,6	5,6
II a	1 089,6	36,5	7,7	7,9	12,6	2,2	4,6	5,4	1 102,1	30,9	7,7	7,9
II b	73,2	2,4	8,1	8,5	97,1	16,8	5,3	6,6	170,3	4,8	6,2	7,3
III mit 1 Kind	716,6	24,0	5,8	6,1	19,7	3,4	2,2	3,7	736,3	20,7	5,6	6,0
III » 2 Kindern	405,2	13,6	5,0	5,5	4,8	0,8	1,7	3,7	410,0	11,5	4,8	5,5
III » 3 Kindern	103,8	3,5	3,3	5,7	0,8	0,1	1,0	3,5	104,6	2,9	3,2	5,6
III » 4 und mehr Kindern	35,9	1,2	2,3	6,8	0,2	0,0	0,7	3,7	36,0	1,0	2,2	6,8
Zusammen	2 988,9	100	6,3	6,9	578,3	100	5,3	5,8	3 567,1	100	6,1	6,7
unter 20 Jahre	70,3	2,3	5,3	5,3	17,1	3,0	2,5	2,6	87,4	2,4	4,3	4,4
20 bis » 65	2 692,0	90,1	6,2	6,8	517,1	89,4	5,6	6,1	3 209,1	90,0	6,1	6,7
65 Jahre und mehr	226,6	7,6	8,0	8,8	44,0	7,6	4,2	5,4	270,6	7,6	7,0	7,9
Nicht ganzjährig Beschäftigte												
I a	75,9	55,1	5,5	5,6	8,7	44,9	3,6	3,7	84,7	53,9	5,2	5,3
I b	0,8	0,6	3,6	4,0	7,9	40,4	3,2	3,3	8,6	5,5	3,2	3,3
II a	31,6	22,9	3,3	4,0	0,4	1,9	3,0	4,4	32,0	20,3	3,3	4,0
II b	2,3	1,7	3,8	4,8	1,8	9,1	4,0	5,3	4,1	2,6	3,9	5,0
III mit 1 Kind	18,3	13,3	1,9	2,9	0,5	2,7	1,1	2,6	18,8	12,0	1,9	2,9
III » 2 Kindern	7,4	5,4	1,2	2,5	0,1	0,7	0,9	2,7	7,6	4,8	1,2	2,5
III » 3 Kindern	1,1	0,8	0,5	2,0	0,0	0,2	0,9	3,4	1,2	0,7	0,5	2,0
III » 4 und mehr Kindern	0,3	0,2	0,3	2,6	0,0	0,1	1,4	6,8	0,4	0,2	0,3	2,7
Zusammen	137,8	100	3,2	4,3	19,4	100	3,2	3,6	157,2	100	3,2	4,2
unter 20 Jahre	11,8	8,6	4,8	4,9	0,7	3,8	2,0	2,1	12,6	8,0	4,4	4,5
20 bis » 65	119,9	87,0	3,1	4,2	17,1	87,8	3,2	3,6	137,0	87,1	3,1	4,1
65 Jahre und mehr	6,0	4,4	3,5	5,0	1,6	8,4	3,6	4,2	7,7	4,9	3,5	4,8
Zusammen												
I a	635,8	20,3	7,2	7,3	308,6	51,6	5,9	5,9	944,4	25,4	6,7	6,8
I b	5,5	0,2	5,4	5,8	151,1	25,3	5,3	5,4	156,5	4,2	5,3	5,4
II a	1 121,2	35,9	7,4	7,7	12,9	2,2	4,5	5,4	1 134,1	30,4	7,4	7,7
II b	75,5	2,4	7,9	8,3	98,9	16,6	5,3	6,5	174,4	4,7	6,1	7,2
III mit 1 Kind	734,9	23,5	5,5	5,9	20,3	3,4	2,1	3,6	755,1	20,3	5,3	5,8
III » 2 Kindern	412,7	13,2	4,7	5,4	4,9	0,8	1,6	3,7	417,6	11,2	4,6	5,4
III » 3 Kindern	105,0	3,4	3,1	5,5	0,8	0,1	1,0	3,5	105,8	2,8	3,1	5,5
III » 4 und mehr Kindern	36,2	1,1	2,1	6,7	0,2	0,0	0,8	3,9	36,4	1,0	2,1	6,7
Zusammen	3 126,6	100	6,0	6,7	597,7	100	5,2	5,7	3 724,4	100	5,8	6,5
unter 20 Jahre	82,1	2,6	5,2	5,2	17,9	3,0	2,5	2,5	100,0	2,7	4,3	4,4
20 bis » 65	2 811,9	90,0	5,9	6,6	534,2	89,4	5,5	6,0	3 346,1	89,8	5,8	6,5
65 Jahre und mehr	232,6	7,4	7,8	8,6	45,6	7,6	4,2	5,3	278,2	7,5	6,8	7,8

Die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer weicht in den einzelnen Steuerklassen sehr stark von der durchschnittlichen Belastung (5,8 vH) ab, wenn man die Lohnsteuer auf den Bruttolohn aller Steuerpflichtigen der jeweiligen Steuerklasse bezieht. Am höchsten war der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn bei den Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa: 7,4 vH) und nicht, wie vielleicht wegen der höheren Steuersätze zu erwarten gewesen wäre, in den beiden Untergruppen der Steuerklasse I. Für diese ergibt sich bei den jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) eine Belastungsquote von 6,7 vH und bei den mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib) wegen des niedrigeren Durchschnittslohns eine solche von 5,3 vH. In der Steuerklasse III nimmt der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn trotz des mit zunehmender Kinderzahl steigenden Durchschnittslohns ab, weil sich hier die Degression des Tarifs in den Steuerklassen III/1, III/2, III/3 usw. auswirkt. Bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind betrug die durchschnittliche Belastungsquote 5,3 vH, bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder 2,1 vH.

Bezieht man die Lohnsteuer nur auf den Bruttolohn der Steuerbelasteten, so erhöht sich die durchschnittliche Belastung des Bruttolohns in den Steuerklassen je nach dem Anteil der Nichtsteuerbelasteten an den Steuerpflichtigen in den einzelnen Steuerklassen (vgl. Tabelle 8). Da von den jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) nur 1,2 vH nichtsteuerbelastet waren, steigt der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn hier nur von 6,7 vH auf 6,8 vH. Unter den Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern waren dagegen 8,4 vH nichtsteuerbelastet; die Ausschaltung ihres Bruttolohns führt daher zu einer Erhöhung der Belastungsquote von 2,1 vH auf

6,7 vH. Am höchsten war die Steuerbelastung, auch wenn man die Lohnsteuer auf den Bruttolohn der Steuerbelasteten allein bezieht, bei den Verheirateten ohne Kinderermäßigung (7,7 vH).

Die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer lag bei den Frauen in allen Steuerklassen niedriger als bei den Männern, was sich aus dem geringeren Durchschnittslohn der Frauen erklärt. Am größten war die Differenz zwischen der Belastungsquote der Männer und derjenigen der Frauen bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 und 2 Kind(er), am geringsten in der Steuerklasse Ib, in der Männer nur bei einem Wechsel der Steuerklasse mit ihrer Ehefrau vorkommen.

Die Belastungsquote des Bruttolohns der ganzjährig Beschäftigten war sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern in allen Steuerklassen höher als die der nicht ganzjährig Beschäftigten. Hier wirkt sich ebenfalls der höhere Durchschnittslohn aus. Eine Ausnahme bilden die nicht ganzjährig beschäftigten Frauen mit 4 und mehr Kindern, bei denen der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn trotz niedrigeren Durchschnittslohns doppelt so hoch war wie bei den ganzjährig beschäftigten Frauen mit 4 und mehr Kindern.

Von der gesamten Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr wurden 3,3 Mrd. DM oder 89,8 vH von den Lohnsteuerpflichtigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren aufgebracht. Die Jugendlichen unter 20 Jahren trugen nur 2,7 vH, die Älteren (65 Jahre und älter) 7,5 vH zur Gesamtsumme der Lohnsteuer bei. Dieser Verteilung entsprechen etwa die Anteile der Altersgruppen an der Lohnsteuer bei den ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen. Unter den nicht ganzjährig Beschäftigten waren die Jugendlichen stärker (8,0 vH) und

22. Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nach § 41 EStG 1955

(Nur Steuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Steuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen						
	insgesamt	Anteil an den Steuerpflichtigen	Bruttolohn	darunter zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge			
				vH des Bruttolohns		DM je Fall	
	1 000	vH	Mill. DM	Mill. DM	der Steuerpflichtigen mit steuerfreien Beträgen	aller Steuerpflichtigen	
Bruttolohngruppe in DM							
1 837 bis unter 2 400	68,5	5,6	147,0	37,0	25,2	1,4	540
2 400 „ 3 000	130,3	9,1	355,2	69,8	19,7	1,8	536
3 000 „ 3 600	218,9	13,9	729,3	124,5	17,1	2,4	569
3 600 „ 4 200	300,0	18,1	1 172,0	167,0	14,3	2,6	557
4 200 „ 4 800	399,9	22,6	1 801,0	228,7	12,7	2,9	572
4 800 „ 5 400	406,4	26,8	2 070,0	237,0	11,4	3,1	583
5 400 „ 6 000	367,6	32,1	2 090,4	202,4	9,7	3,1	551
6 000 „ 6 600	296,3	38,2	1 861,8	184,7	9,9	3,8	623
6 600 „ 7 200	222,9	45,8	1 534,7	148,6	9,7	4,4	667
7 200 „ 7 800	313,5	56,5	2 421,2	242,7	10,0	5,7	774
7 800 „ 8 400	193,3	65,1	1 730,3	187,8	10,9	7,1	972
8 400 „ 9 000	210,4	69,2	2 231,1	244,0	10,9	7,6	1 160
9 000 „ 12 000	110,2	75,9	1 463,5	179,7	12,3	9,3	1 631
12 000 „ 15 000	62,9	80,1	1 065,7	136,8	12,8	10,3	2 174
15 000 „ 20 000	20,4	82,2	451,6	61,2	13,6	11,1	3 010
20 000 „ 25 000	22,4	77,0	888,5	98,5	11,1	8,3	4 390
Zusammen	3 343,9	25,7	22 013,4	2 550,5	11,6	4,0	763
und zwar:							
Steuerklasse							
I a	584,5	15,7	2 882,0	342,9	11,9	2,4	587
I b	74,5	8,3	317,8	41,8	13,2	1,4	562
II a	998,1	36,0	6 611,9	793,0	12,0	5,2	795
II b	107,0	16,8	693,3	83,6	12,1	2,9	781
III mit 1 Kind	857,5	33,1	5 821,8	647,9	11,1	4,6	756
III „ 2 Kindern	520,4	33,6	3 872,9	436,1	11,3	4,8	838
III „ 3 Kindern	152,0	27,1	1 307,3	145,4	11,1	4,2	957
III „ 4 und mehr Kindern	49,9	18,1	506,5	59,6	11,8	3,5	1 194
Ganzjährig Beschäftigte	3 143,2	27,3	21 229,5	2 426,0	11,4	4,1	772
Nicht ganzjährig Beschäftigte	200,7	13,5	783,9	124,4	15,9	2,5	620
Männliche Steuerpflichtige	2 887,5	29,7	19 771,2	2 280,3	11,5	4,4	790
Weibliche Steuerpflichtige	456,4	13,9	2 242,2	270,2	12,1	2,3	592
Steuerbelastete	2 929,0	26,1	20 411,8	2 229,3	10,9	3,9	761
Nichtsteuerbelastete	414,9	22,9	1 601,6	321,1	20,1	5,0	774
Altersgruppe							
unter 20 Jahre	43,0	5,4	150,2	19,0	12,7	0,8	442
20 bis „ 65	3 049,9	26,9	20 292,9	2 311,2	11,4	4,0	758
65 Jahre und mehr	251,0	28,8	1 570,3	220,3	14,0	5,4	877

die beiden anderen Altersgruppen entsprechend schwächer an der Lohnsteuer beteiligt. Zwischen den männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen bestehen hinsichtlich der Verteilung der Lohnsteuer auf die Altersgruppen keine nennenswerten Unterschiede.

Die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer entspricht bei den voll Erwerbsfähigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren der durchschnittlichen Belastung aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr (5,8 vH), während sie bei den Jugendlichen unter 20 Jahren mit 4,3 vH darunter und bei den Älteren über 65 Jahren mit 6,8 vH darüber liegt. Diese Steigerung der Belastungsquote in der obersten Altersgruppe ist bei den Männern noch stärker ausgeprägt als bei den Steuerpflichtigen insgesamt. Bei den Frauen liegt dagegen die Steuerbelastung des Bruttolohns der über 65jährigen Frauen (4,2 vH) unter derjenigen der Frauen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren (5,5 vH). Ebenso ist es auch bei den ganzjährig beschäftigten Frauen. Nur bei den nicht ganzjährig beschäftigten Frauen ist, ähnlich wie bei den Männern, die Belastung des Bruttolohns der Frauen im Alter von 65 und mehr Jahren mit 3,6 vH höher als die des Bruttolohns der Frauen zwischen 20 und 65 Jahren (3,2 vH). Ein Vergleich der Steuerbelastung der ganzjährig und der nicht ganzjährig beschäftigten Männer nach Altersgruppen zeigt, daß die über 65 Jahre alten ganzjährig beschäftigten Männer mit 8,0 vH die höchste Belastung zu tragen hatten. Unter den Männern war sie am niedrigsten bei den nicht ganzjährig Beschäftigten im Alter von 20 bis unter 65 Jahren (3,1 vH).

2. Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1955 und ihre Auswirkung auf die Steuerbelastung

In die für das Kalenderjahr 1955 gültige Lohnsteuertabelle war ein Pauschbetrag für Werbungskosten in Höhe von 312 DM und für Sonderausgaben in Höhe von 624 DM eingearbeitet. Unter den zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen im Sinne des § 41 EStG 1955 sind solche Beträge zu verstehen, die diese Pauschbeträge überstiegen oder wegen außergewöhnlicher Belastung oder aus sonstigen Gründen (z. B. Altersfreibetrag) vom Finanzamt auf der Steuerkarte als steuerfrei eingetragen wurden. Wie die Pauschbeträge für Werbungskosten und Sonderausgaben sind sie in dem in der Statistik ausgewiesenen Bruttolohn enthalten, waren aber vor Anwendung der Lohnsteuertabelle vom Bruttolohn abzusetzen. In der Statistik könnten nur diejenigen Freibeträge erfaßt werden, die vor Beginn oder während des laufenden Jahres beantragt und auf der Lohnsteuerkarte eingetragen wurden. Es handelt sich dabei nicht um alle gewährten Freibeträge, da ein Teil im allgemeinen erst nach Ablauf des Jahres zusammen mit dem Lohnsteuer-Jahresausgleich geltend gemacht wird. Um welche Arten von steuerfreien Abzugsbeträgen es sich im einzelnen handelt, ist aus den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht zu entnehmen.

Gut einem Viertel (25,7 vH) der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr sind im Kalenderjahr 1955 derartige zusätzliche Freibeträge nach § 41 EStG 1955 gewährt worden. Der Anteil der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen an der Gesamtzahl

der erfaßten Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr ist damit gegenüber 1950 (38,1 vH der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 800 DM und mehr) erheblich zurückgegangen. Hierzu dürften vor allem die stark gesunkene Bedeutung der nach § 33a EStG 1950 und 1953 den Flüchtlingen, Vertriebenen, politisch Verfolgten usw. gewährten Freibeträge und die Heraufsetzung des Pauschbetrags für Sonderausgaben von 468 DM auf 624 DM beigetragen haben. Die Gesamtsumme der Freibeträge betrug 2,6 Mrd. DM, das sind 11,6 vH des Bruttolohns der Steuerpflichtigen mit steuerfreien Abzugsbeträgen oder 4,0 vH des Bruttolohns aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr. Der Anteil der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen in den einzelnen Bruttolohngruppen nimmt mit steigendem Bruttolohn stark zu. In den Lohngruppen bis unter 3 000 DM blieb er unter 10 vH, in der Gruppe 7 200 bis unter 8 400 DM betrug er bereits 56,5 vH und stieg bis auf 82,2 vH in der Lohngruppe 20 000 bis unter 25 000 DM. Infolgedessen war der durchschnittliche Bruttolohn der Steuerpflichtigen mit steuerfreien Abzugsbeträgen (6 583 DM) wesentlich höher als der Durchschnittslohn aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr (4 891 DM). Ganz anders war der Verlauf des Anteils der steuerfreien Abzugsbeträge am Bruttolohn der Steuerpflichtigen mit Freibeträgen. In der Bruttolohngruppe 1 837 bis unter 2 400 DM war gut ein Viertel des Bruttolohns vor der Anwendung der Steuertabelle als steuerfreier Betrag abzusetzen. Dieser Anteil ging in den folgenden Gruppen stark zurück und betrug in den Lohngruppen 5 400 bis unter 8 400 DM nur noch rund 10 vH. In den höheren Gruppen stieg er wieder leicht an und lag in der Gruppe 20 000 bis unter 25 000 DM bei 13,6 vH.

Im Gesamtdurchschnitt wurden je Fall 763 DM an zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen eingetragen. In den Lohngruppen bis unter 6 000 DM lag dieser Betrag jeweils unter 600 DM und stieg dann bis auf 4 390 DM bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 25 000 DM und mehr.

In den einzelnen Steuerklassen wird der durchschnittliche Anteil an Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen (25,7 vH) stark unter- oder überschritten. Von den mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib) hatten nur 8,3 vH derartige Freibeträge. Dieser niedrige Prozentsatz hängt mit den unterdurchschnittlichen Bruttolöhnen und den steuerrechtlichen Bestimmungen über die Berücksichtigung von Sonderausgaben und Werbungskosten bei mitverdienenden Ehefrauen zusammen. Nach Abschnitt 50 LStR 1955 sind auf der Lohnsteuerkarte der Ehefrau nur diejenigen Sonderausgaben einzutragen, die mit dem Arbeitslohn der Ehefrau aus einem Dienstverhältnis in einem dem Ehemann fremden Betrieb unmittelbar zusammenhängen, d. h. im allgemeinen nur die Sozialversicherungsbeiträge und die Kirchensteuer, soweit sie den Pauschbetrag von 624 DM übersteigen. Die Sozialversicherungsbeiträge werden außerdem nur bis zur Höchstgrenze von 800 DM, jedoch ohne die nach dem Familienstand eintretenden Erhöhungen, berücksichtigt. Die übrigen nach § 20 a Abs. 4 LStDV 1955 abzugsfähigen und um 624 DM gekürzten Sonderausgaben sind auf der Lohnsteuerkarte des Ehemannes einzutragen, es sei denn, daß von den Ehegatten eine andere Verteilung der den Pauschbetrag übersteigenden Sonderausgaben beantragt wird. Von dieser Möglichkeit dürfte jedoch nur selten Gebrauch gemacht worden sein, da die möglichst weitgehende Berücksichtigung der Sonderausgaben bei dem im allgemeinen höheren Bruttolohn des Ehemannes die günstigste Verteilung darstellt. Werbungskosten werden grundsätzlich nur bei dem Dienstverhältnis berücksichtigt, bei dem sie entstehen. Eine Berücksichtigung von Werbungskosten des einen Ehegatten auf der Lohnsteuerkarte des anderen Ehegatten ist daher, außer bei Darlehen zur Förderung des Baues von Wohnungen, für die eine Sonderregelung gilt, nicht möglich.

Nach den mitverdienenden Ehefrauen gab es unter den jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) mit 15,7 vH und

unter den älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb) mit 16,8 vH die wenigsten Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen. Hier wirken sich ebenfalls die relativ niedrigen Durchschnittsverdienste aus, die entsprechend geringe Werbungskosten und Sonderausgaben zur Folge haben, so daß die Pauschbeträge seltener als in den anderen Steuerklassen überschritten werden.

Am höchsten war der Anteil der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen bei den Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa: 36,0 vH). Von den Steuerpflichtigen mit Anspruch auf Kinderermäßigung für 1 Kind oder 2 Kinder hatte jeweils rund ein Drittel steuerfreie Abzugsbeträge auf der Lohnsteuerkarte eintragen lassen; mit zunehmender Kinderzahl ging dieser Anteil auf 18,1 vH bei den Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern zurück. Umgekehrt war es bei dem Durchschnittsbetrag je Fall, der bei den Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern (1 194 DM) am weitesten über dem Durchschnitt lag, während er diesem in der Steuerklasse III/1 mit 756 DM etwa entsprach. Am niedrigsten war er bei den mitverdienenden Ehefrauen mit 562 DM je Fall.

Trotz des niedrigen Anteils an Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen war der Anteil der Summe dieser Beträge am Bruttolohn in der Steuerklasse Ib mit 13,2 vH am höchsten. In den übrigen Steuerklassen wich er nur geringfügig von dem durchschnittlichen Anteil (11,6 vH) ab.

Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge kamen bei den ganzjährig Beschäftigten relativ doppelt so häufig wie bei den nicht ganzjährig Beschäftigten und bei den Männern mehr als doppelt so häufig wie bei den Frauen vor. Der durchschnittliche Betrag je Fall war mit 790 DM am höchsten bei den Männern (Frauen: 592 DM) und auch bei den ganzjährig Beschäftigten größer als bei den nicht ganzjährig Beschäftigten.

Von den Steuerbelasteten hatten 26,1 vH, von den Nichtsteuerbelasteten 22,9 vH zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge in Anspruch genommen. Während jedoch der Bruttolohn der Steuerbelasteten durch die Freibeträge nur um gut ein Zehntel vermindert wurde, betrug ihr Anteil am Bruttolohn der Nichtsteuerbelasteten rund 20 vH. Der Durchschnittsbetrag je Fall lag bei den Nichtsteuerbelasteten mit 774 DM geringfügig höher als bei den Steuerbelasteten (761 DM).

Von den Jugendlichen unter 20 Jahren hatten nur 5,4 vH der Steuerpflichtigen zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge auf ihren Lohnsteuerkarten. Trotzdem machte die Summe der Abzugsbeträge fast 13 vH des Bruttolohns der Jugendlichen aus. Unter den Steuerpflichtigen der Altersgruppen 20 bis unter 65 Jahre und 65 Jahre und älter hatten jeweils mehr als ein Viertel zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge; diese erreichten jedoch nur einen Anteil von 11,4 vH bzw. 14,0 vH des Bruttolohns in der betreffenden Altersgruppe. Im Durchschnitt je Fall stiegen die zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge mit zunehmendem Alter von 442 DM bei den Jugendlichen unter 20 Jahren, über 758 DM bei den 20- bis unter 65jährigen auf 877 DM bei den Steuerpflichtigen im Alter von 65 Jahren und mehr.

Wie sich die einzelnen Arten von zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nach § 41 EStG 1955 auf die Steuerbelastung, d. h. auf den Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn auswirken, haben, kann in der Lohnsteuerstatistik nicht nachgewiesen werden, da auf der Lohnsteuerkarte jeweils nur der Gesamtbetrag der gewährten Freibeträge eingetragen ist. Die Auswirkung der steuerfreien Abzugsbeträge insgesamt läßt sich jedoch annähernd dadurch feststellen, daß man die in der Lohnsteuerstatistik nach Abzug des Lohnsteuerjahresausgleichs nachgewiesene Lohnsteuer mit der Lohnsteuer vergleicht, die sich bei Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle auf den für die Bruttolohngruppen und Steuerklassen ermittelten Durchschnittslohn ohne Berücksichtigung irgendwelcher steuerfreien Abzugsbeträge ergibt. Dieser

23. Lohnsteuer nach der Statistik und nach der Jahreslohnsteuertabelle 1955

Bruttolohngruppe in DM	Brutto- lohn	Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen insgesamt				Jahres- lohn- steuer- tabelle = 100
		nach der Statistik ¹⁾		nach der Jahres- lohnsteuertabelle ²⁾		
		DM je Steuer- pflichtigen	vH des Brutto- lohns	DM je Steuer- pflichtigen	vH des Brutto- lohns	
unter 1837	985	5	0,5	—	—	
1 837 bis 2 400	2 122	23	1,1	17	0,8	138,1
2 400 „ 3 600	3 016	81	2,7	79	2,6	101,5
3 600 „ 4 800	4 206	160	3,8	168	4,0	95,0
4 800 „ 6 000	5 341	259	4,9	286	5,3	90,7
6 000 „ 7 200	6 508	406	6,2	455	7,0	89,1
7 200 „ 8 400	7 702	590	7,7	684	8,9	86,3
8 400 „ 9 600	8 947	789	8,8	939	10,5	84,0
9 600 „ 12 000	10 571	1 093	10,3	1 308	12,4	83,6
12 000 „ 15 000	13 258	1 584	11,9	1 934	14,6	81,9
15 000 „ 20 000	16 912	2 354	13,9	2 914	17,2	80,8
20 000 „ 25 000	22 205	3 721	16,8	4 631	20,9	80,4
25 000 „ 36 000	29 226	5 842	20,0	7 108	24,3	82,2
36 000 „ 50 000	41 495	10 257	24,7	12 052	29,0	85,1
50 000 „ 100 000	65 885	19 755	30,0	22 407	34,0	88,2
100 000 und mehr	152 450	57 916	38,0	64 290	42,2	90,1
Insgesamt ...	4 109	230	5,6	258	6,3	88,9

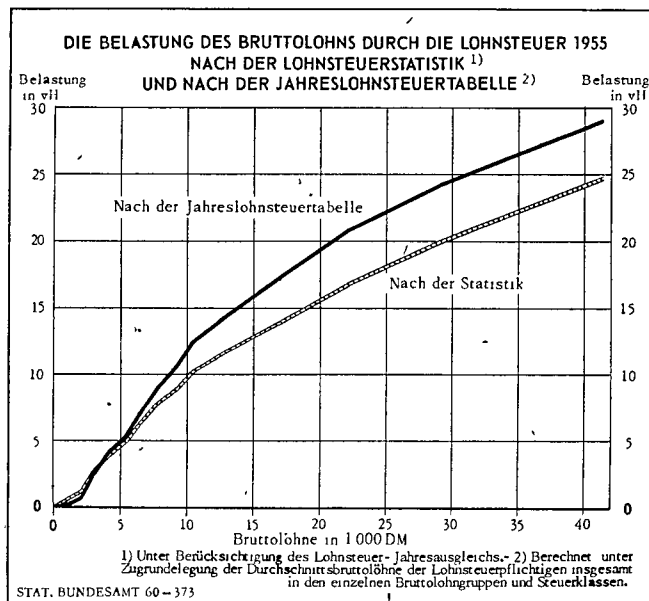
¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. — ²⁾ Berechnet unter Zugrundelegung der Durchschnittsbruttolöhne der Lohnsteuerpflichtigen insgesamt in den einzelnen Bruttolohngruppen und Steuerklassen.

Vergleich zeigt insofern den Einfluß der steuerfreien Abzugsbeträge nicht genau, als die Differenz zwischen der Lohnsteuer nach der Statistik und der Lohnsteuer nach der Jahreslohnsteuertabelle nicht allein auf die gewährten zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge, sondern zum Teil auf die im Bruttolohn enthaltenen ermäßigt besteuerten Lohnbeträge und auf die teilweise Nichtinanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs zurückzuführen ist. Die im Bruttolohn enthaltenen ermäßigt besteuerten Lohnbeträge (Arbeitslohn für mehrjährige Tätigkeit, Erfindervergütung usw.) dürften nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Vergrößerung der Differenz zwischen der Lohnsteuer nach der Statistik und der Lohnsteuer nach dem Tarif geführt haben. Dagegen überdeckt die Nichtinanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs die in den unteren Bruttolohngruppen nicht sehr starke Auswirkung der steuerfreien Abzugsbeträge, worauf im folgenden noch näher eingegangen wird.

Der Berechnung der Steuerbelastung in der Tabelle 23 ist der Bruttolohn und die Lohnsteuer der insgesamt in der Lohnsteuerstatistik erfaßten Lohnsteuerpflichtigen, also der Steuerbelasteten und der Nichtsteuerbelasteten, zugrunde gelegt. Dadurch werden in den Vergleich der Steuerbelastung nach der Statistik und nach der Jahreslohnsteuertabelle auch diejenigen Steuerpflichtigen einbezogen, die erst durch die Gewährung zusätzlicher steuerfreier Abzugsbeträge von der Lohnsteuer befreit worden sind.

Die Lohnsteuer je Steuerpflichtigen betrug 1955 nach den Ergebnissen der Statistik 230 DM, das sind 5,6 vH des durchschnittlichen Bruttolohns von 4 109 DM. Sie lag damit um 28 DM oder 11,1 vH niedriger als die Lohnsteuer je Steuerpflichtigen, die sich nach der Jahreslohnsteuertabelle ohne Berücksichtigung von steuerfreien Abzugsbeträgen ergibt (258 DM oder 6,3 vH des Bruttolohns). Diese Differenz wäre noch größer gewesen, wenn alle in Frage kommenden Lohnsteuerpflichtigen von ihrem Recht auf Lohnsteuer-Jahresausgleich Gebrauch gemacht hätten. Die teilweise Nichtinanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs hat zur Folge, daß in den Bruttolohngruppen bis unter 3 600 DM die Lohnsteuer je Steuerpflichtigen nach der Statistik trotz der gewährten zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge höher ist als die Lohnsteuer nach der Jahreslohnsteuertabelle ohne Berücksichtigung steuerfreier Beträge. Inwieweit der Lohnsteuer-Jahresausgleich auch in den Bruttolohngruppen von 3 600 DM und mehr nicht in Anspruch genommen wurde, wodurch die Differenz zwischen der Lohnsteuer nach der Statistik und der Lohnsteuer nach der Jahreslohnsteuertabelle verringert worden ist, läßt sich aus der Gegenüberstellung nicht erkennen. In allen Bruttolohngruppen von 3 600 DM

und mehr war die Lohnsteuer je Steuerpflichtigen nach der Statistik niedriger als die nach der Jahreslohnsteuertabelle. Bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 3 600 bis unter 4 800 DM lag die Lohnsteuer nach der Statistik um 5,0 vH unter der Lohnsteuer nach der Jahreslohnsteuertabelle. Mit zunehmendem Bruttolohn nahm auch diese Differenz zunächst ständig zu. Am stärksten, nämlich um 19,6 vH, verringerte sich die Lohnsteuer durch Inanspruchnahme von zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen bei den Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 20 000 bis unter 25 000 DM. Wie Tabelle 22 zeigt, war in dieser Bruttolohngruppe auch der Anteil der Steuerpflichtigen mit steuerfreien Abzugsbeträgen mit 82,2 vH höher als in allen anderen Lohngruppen. In den Bruttolohngruppen von 25 000 DM und mehr ging die Differenz zwischen der Lohnsteuer nach der Statistik und der nach der Jahreslohnsteuertabelle wieder zurück. Sie betrug bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr noch 9,9 vH.



Die Steuerbelastung, d. h. der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn, nimmt infolge des progressiven Steuertarifs mit steigendem Bruttolohn stark zu. Während sie jedoch nach der Lohnsteuerstatistik 1955 bereits mit 0,5 vH bei den an sich steuerfreien Bruttolöhnen unter 1 837 DM einsetzte und bis auf 38,0 vH bei den Bruttolöhnen von 100 000 DM und mehr anstieg, begann sie nach der Jahreslohnsteuertabelle erst in der Bruttolohngruppe von 1 837 bis unter 2 400 DM mit 0,8 vH, stieg aber auf 42,2 vH bei den Bruttolöhnen von 100 000 DM und mehr. Wie auch das vorstehende Schaubild zeigt, war die Steuerbelastung der Bruttolöhne unter 3 600 DM nach der Statistik, wegen der teilweisen Nichtinanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs, höher als die Belastung nach der Jahreslohnsteuertabelle.

Die in der Lohnsteuerstatistik 1955 erfaßte Lohnsteuer blieb mit 3 715,3 Mill. DM um rund 489 Mill. DM oder 11,6 vH unter der Lohnsteuer, die sich ohne Berücksichtigung von steuerfreien Abzugsbeträgen und ermäßigt besteuerten Lohnbeträgen nach der Jahreslohnsteuertabelle ergibt. Dabei sind von der in der Lohnsteuerstatistik nachgewiesenen Lohnsteuer noch rund 24 Mill. DM an Lohnsteuer abgesetzt worden, die von Bruttolöhnen einbehalten wurden, die unter der Besteuerungsgrenze der jeweiligen Steuerklasse liegen und somit im Lohnsteuer-Jahresausgleich hätten erstattet werden können. Im Kalenderjahr 1950 lag die in der Lohnsteuerstatistik erfaßte Lohnsteuer nach Abzug von rund 31 Mill. DM, deren Erstattung oder Teilerstattung im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs von den Lohnsteuerpflichtigen verabsäumt worden war, um rund 354 Mill. DM oder 21,1 vH

unter der nach dem Tarif errechneten Lohnsteuer. Die 1955 gegenüber 1950 relativ geringere Auswirkung der steuerfreien Abzugsbeträge auf die einbehaltene Lohnsteuer dürfte sich vor allem aus der bereits erwähnten starken Abnahme der den Flüchtlingen, Vertriebenen, politisch Verfolgten, Spätheimkehrern usw. nach § 33a EStG 1950 und 1953 gewährten Freibeträge und der Heraufsetzung des Pauschbetrags für Sonderausgaben erklären.

3. Lohnsteuer-Jahresausgleich

Wenn die im Laufe eines Kalenderjahres einbehaltene Lohnsteuer, z. B. infolge schwankenden Arbeitslohns, nicht-ständiger Beschäftigung oder nachträglich geltend gemachter Werbungskosten, Sonderausgaben usw., diejenige Lohnsteuer übersteigt, die sich bei Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle auf den Arbeitslohn des Kalenderjahres ergibt, dann wird die zuviel einbehaltene Lohnsteuer dem Steuerpflichtigen vom Arbeitgeber verrechnet oder auf Antrag vom Finanzamt im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstattet. Für das Kalenderjahr 1955 hat über die Hälfte (6,9 Millionen oder 53,0 vH) der 13,0 Millionen Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die insgesamt verrechnete oder erstattete Lohnsteuer betrug 336,7 Mill. DM, das sind 49 DM je Fall. Die Inanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs hat damit gegenüber 1950 erheblich zugehoben. Damals wurde der Lohnsteuer-Jahresausgleich nur für 36,4 vH aller steuerbefreiten und steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 800 DM und mehr durchgeführt. Insgesamt wurden 1950 90,1 Mill. DM an Lohnsteuer erstattet, das sind 30 DM je Fall.

Obwohl die Zahl der Steuerpflichtigen, die den Lohnsteuer-Jahresausgleich in Anspruch genommen hat, gegenüber 1950 stark gestiegen ist, haben nicht alle in Frage kommenden Arbeitnehmer von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Zu den 11,2 Millionen Steuerbelasteten mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr kommen noch rund 575 000 Steuerbelastete mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM, denen die gezahlte Lohnsteuer in Höhe von 15,2 Mill. DM im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs auf Antrag hätte erstattet werden können. Außerdem haben aber noch weitere Steuerpflichtige ihren Anspruch auf Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht wahrgenommen. Es sind dies schätzungsweise 230 000 Steuerpflichtige, die in höheren Bruttolohngruppen mit einer Lohnsteuer von zusammen etwa 9 Mill. DM erscheinen, obwohl ihr Bruttolohn unter der für ihre Steuerklasse geltenden Besteuerungsgrenze liegt. Diese rund 805 000 Steuerpflichtigen hätten eigentlich den Nichtsteuerbelasteten zugerechnet werden müssen, wodurch sich der Anteil der Steuerbelasteten an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen von 72,3 vH auf 67,4 vH und an der Zahl der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr von 86,1 vH auf 84,3 vH vermindern würde.

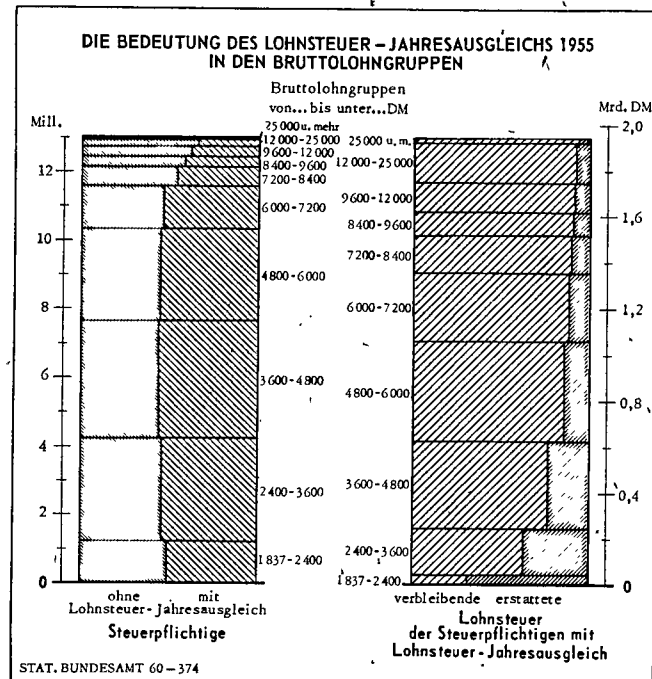
In den Lohngruppen bis unter 7 200 DM hält sich der Anteil der Steuerpflichtigen, die vom Lohnsteuer-Jahresausgleich Gebrauch gemacht haben, etwa in der Nähe des Gesamtdurchschnitts (53,0 vH). Am höchsten darüber lag er in der Bruttolohngruppe 3 600 bis unter 4 200 DM mit 56,6 vH der Steuerpflichtigen. In den Gruppen über 7 200 DM geht der Anteil der Steuerpflichtigen mit Lohnsteuer-Jahresausgleich stark zurück und erreicht mit 10,4 vH seinen niedrigsten Stand bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 25 000 DM und mehr. Umgekehrt sind naturgemäß die im Durchschnitt erstatteten Lohnsteuerbeträge in den oberen Bruttolohngruppen um ein Mehrfaches höher als in den unteren. Während den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 bis unter 2 400 DM im Durchschnitt 44 DM je Fall an Lohnsteuer erstattet wurden, waren es bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 25 000 DM und mehr 422 DM je Fall.

Bezieht man die im Lohnsteuer-Jahresausgleich erstattete oder verrechnete Lohnsteuer auf die ursprünglich einbe-

24. Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich

(Nur Steuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Steuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich			
	insgesamt	Anteil an den Steuerpflichtigen	Erstattete Lohnsteuer	
	1 000	vH	Mill. DM	DM je Fall
Bruttolohngruppe in DM				
1 837 bis unter 2 400	620,6	51,0	27,4	44
2 400 „ „ 3 000	759,8	52,9	34,0	45
3 000 „ „ 3 600	879,1	55,8	41,6	47
3 600 „ „ 4 200	938,2	56,6	43,5	46
4 200 „ „ 4 800	987,2	55,7	42,5	43
4 800 „ „ 5 400	832,2	54,9	34,4	41
5 400 „ „ 6 000	632,3	55,1	27,8	44
6 000 „ „ 6 600	412,8	53,3	19,2	47
6 600 „ „ 7 200	259,4	53,3	13,8	53
7 200 „ „ 8 400	256,2	46,2	16,3	64
8 400 „ „ 9 600	122,3	41,2	10,1	83
9 600 „ „ 12 000	114,5	37,7	11,4	100
12 000 „ „ 15 000	52,3	36,0	6,9	132
15 000 „ „ 20 000	25,9	33,0	4,7	183
20 000 „ „ 25 000	6,8	27,4	1,8	269
25 000 und mehr	3,0	10,4	1,3	422
Zusammen	6 902,6	53,0	336,7	49
und zwar:				
Steuerklasse				
I a	2 039,3	54,7	86,6	42
I b	506,7	56,5	18,2	36
II a	1 521,0	54,8	89,3	59
II b	178,1	27,9	7,8	44
III mit 1 Kind	1 508,6	58,1	79,2	52
III „ 2 Kindern	875,1	56,6	42,3	48
III „ 3 Kindern	228,1	40,7	10,9	48
III „ 4 und mehr Kindern	45,7	16,5	2,4	53
Ganzjährig Beschäftigte	5 767,8	50,0	227,4	39
Nicht ganzjährig Beschäftigte	1 134,8	76,0	109,3	96
Männliche Steuerpflichtige	5 448,8	56,0	292,3	54
Weibliche Steuerpflichtige	1 453,8	44,1	44,4	31
Steuerbelastete	6 097,5	54,4	295,9	49
Nichtsteuerbelastete	805,1	44,3	40,8	51
Altersgruppe				
unter 20 Jahre	501,8	63,1	15,8	32
20 bis „ 65 „	6 122,5	53,9	308,3	50
65 Jahre und mehr	278,3	31,9	12,6	45



haltene Lohnsteuer (in der Statistik nachgewiesene Lohnsteuer zuzüglich Lohnsteuer-Jahresausgleich), dann ergibt sich, daß von der ursprünglichen Lohnsteuer der Steuerpflichtigen mit Lohnsteuer-Jahresausgleich 17,3 vH, von der Lohnsteuer aller Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von

1 837 DM und mehr 8,3 vH im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs verrechnet oder erstattet worden sind. Wie das vorstehende Schaubild zeigt, geht der Anteil des Lohnsteuer-Jahresausgleichs an der ursprünglich einbehaltenen Lohnsteuer von 68 vH in der Bruttolohngruppe 1 837 bis unter 2 400 DM auf 6 vH in der Bruttolohngruppe 25 000 DM und mehr zurück.

Von den jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia), den mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib) und den Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) nahmen jeweils rund 55 vH den Lohnsteuer-Jahresausgleich in Anspruch. Nur etwa halb so groß war der Anteil bei den älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb), unter denen auch der Prozentsatz an nicht ganzjährig Beschäftigten erheblich unter dem Durchschnitt der anderen Steuerklassen lag. Die relativ meisten Anträge auf Lohnsteuer-Jahresausgleich wurden von den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind gestellt, die wenigsten von den Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern.

Der im Durchschnitt je Fall erstattete Betrag schwankt zwischen den einzelnen Steuerklassen, weniger stark als zwischen den Bruttolohngruppen. Die Extremwerte sind 36 DM je Fall bei den mitverdienenden Ehefrauen und 59 DM bei den Verheirateten ohne Kinderermäßigung.

In besonderem Ausmaß wird der Lohnsteuer-Jahresausgleich von den nicht ganzjährig Beschäftigten in Anspruch genommen, da gerade die unständige Beschäftigung ein Hauptgrund für die Erstattung von Lohnsteuer ist. Mehr als drei Viertel der nicht ganzjährig Beschäftigten erhielten

einen Teil der im Laufe des Jahres gezahlten Lohnsteuer verrechnet oder erstattet. Die zurückgezahlte Lohnsteuer machte bei den am Lohnsteuer-Jahresausgleich beteiligten nicht ganzjährig Beschäftigten 50,2 vH, bei allen nicht ganzjährig Beschäftigten mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr 41,0 vH der ursprünglich einbehaltenen Lohnsteuer aus. Die Anteile waren also rund drei- bzw. fünfmal so hoch wie bei den ganzjährig und nicht ganzjährig Beschäftigten zusammen. Auch der je Fall erstattete Betrag lag bei den nicht ganzjährig Beschäftigten wesentlich höher als bei den Steuerpflichtigen insgesamt. Er betrug im Durchschnitt 96 DM und stieg von 74 DM je Fall in der Bruttolohngruppe 1 837 bis unter 2 400 DM auf 1 086 DM je Fall in der Gruppe 20 000 bis unter 25 000 DM.

Der Anteil der Steuerpflichtigen mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und die erstattete Lohnsteuer je Fall war bei den Männern größer als bei den Frauen. Die Steuerbelasteten nahmen den Lohnsteuer-Jahresausgleich zwar in stärkerem Ausmaß in Anspruch als die Nichtsteuerbelasteten; der je Fall erstattete Betrag war jedoch bei den letzteren größer als bei den Steuerbelasteten.

Wenn man die drei Altersgruppen der Statistik zugrunde legt, so ist festzustellen, daß die Inanspruchnahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs mit zunehmendem Alter abnimmt. Unter den Steuerpflichtigen im Alter von unter 20 Jahren waren 63,1 vH mit Lohnsteuer-Jahresausgleich, unter den über 65 Jahre alten nur 31,9 vH. Der je Fall erstattete Betrag war mit 50 DM am höchsten in der Altersgruppe 20 bis unter 65 Jahre.

D. Sonderaufbereitung der Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten

Wie in der Lohnsteuerstatistik 1950 wurden auch 1955 die Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten und ihr Bruttolohn in einer Totalaufbereitung besonders erfaßt (vgl. Abschnitt I. B. 3). Um einen Überblick zu bekommen, in welchem Umfang Lohnsteuerpflichtige mit Arbeitseinkünften aus mehreren Dienstverhältnissen zu veranlagten waren, wurden sie noch untergliedert nach Steuerpflichtigen mit Bruttolöhnen von nicht mehr als 4 800 DM und von mehr als 4 800 DM.

Nach dem Ergebnis der Totalauszählung waren unter den insgesamt erfaßten 16,3 Millionen Lohnsteuerpflichtigen 142 275, das sind nicht ganz 0,9 vH, die gleichzeitig zwei oder mehrere Lohnsteuerkarten hatten. Die große Masse (95,4 vH) dieser Steuerpflichtigen hat während des Kalenderjahres 1955 gleichzeitig in zwei Arbeitsverhältnissen gestanden. Drei Arbeitsverhältnisse hatten 3,2 vH, vier und mehr nur 1,4 vH der Steuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten.

An dem gesamten Bruttolohn aller Lohnsteuerpflichtigen (66,9 Mrd. DM) waren die Steuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten mit 974,9 Mill. DM (1,5 vH) beteiligt. Entsprechend der Verteilung der Steuerpflichtigen entfällt auch von diesem Bruttolohn die Hauptmasse (93,4 vH) auf die Lohnsteuerpflichtigen mit zwei Lohnsteuerkarten.

58,8 vH der Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten hatten einen Jahresbruttolohn von mehr als 4 800 DM und waren daher nach § 46 Abs. 1 Ziff. 3 EStG 1955 zu veranlagten. Unter den Steuerpflichtigen mit drei und mehr Lohnsteuerkarten befug ihr Anteil 64,5 vH, unter denen mit vier und mehr Karten sogar 72,8 vH. An dem Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten insgesamt waren die Steuerpflichtigen mit einem Jahreslohn von mehr als 4 800 DM mit 81,7 vH beteiligt.

Wie diese Anteile zeigen, sind es nicht nur Angehörige der untersten Bruttolohngruppen, die, um ihre Einnahmen zu erhöhen, noch eine zweite oder dritte Tätigkeit ausüben. Der durchschnittliche Jahresbruttolohn lag bei den Steuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten (6 852 DM) wesentlich höher als bei den insgesamt erfaßten Lohnsteuerpflichtigen (4 109 DM).

Da die Erfassung der Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten weder 1950 noch 1955 ganz vollständig gewesen sein dürfte, ist ein einwandfreier Vergleich der jeweiligen Ergebnisse nicht möglich. Wenn jedoch, wie die Gegenüberstellung zeigt, die Zahl der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten von 1950 auf 1955 um mehr als 360 vH gestiegen ist, so ist das zweifellos eine Bestätigung dafür, daß die mit dem wirtschaftlichen Aufschwung verbundene Verknappung der Arbeitskraft zu einer starken Erhöhung der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen mit mehr als einem Arbeitsverhältnis geführt hat.

25. Lohnsteuerpflichtige mit mehreren Lohnsteuerkarten

Zahl der Lohnsteuer- karten.	Steuerpflichtige				Bruttolohn			
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			Steuerpf. mit einem Bruttolohn von mehr als 4 800 DM				Bruttolohn von mehr als 4 800 DM	
			Anzahl	vH der Steuerpf. insges.			1 000 DM	vH des Brutto- lohns insges.
2	135 759	95,4	79 295	58,4	910 493	93,4	738 463	81,1
3	4 599	3,2	2 966	64,5	45 719	4,7	41 020	89,7
4 u. mehr	1 917	1,4	1 396	72,8	18 662	1,9	17 184	92,1
Zusammen	142 275	100	83.657	58,8	974 874	100	796 667	81,7

TEIL II: LOHNSTEUERSTATISTIK 1957

I. Einführung

A. Steuerrechtliche Grundlagen und die wichtigsten Änderungen des Lohnsteuerrechts seit 1955

1. Steuerrechtliche Grundlagen

Nach den Lohnsteuerstatistiken für die Kalenderjahre 1950 und 1955 ist durch Rechtsverordnung der Bundesregierung vom 4. Juli 1958 (Bundesanzeiger Nr. 128 vom 9. Juli 1958, BStBl 1958 I S. 402) die Durchführung einer weiteren Lohnsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1957 angeordnet worden.

Für den Steuerabzug vom Arbeitslohn waren im Jahre 1957 folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien maßgebend:

Einkommensteuergesetz in der Fassung vom 13. November 1957 — EStG 1957 — (BGBl 1957 I S. 1793). In dieser Fassung sind das Gesetz zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (BGBl 1957 I S. 848) und die Änderungen des Einkommensteuergesetzes durch das Allgemeine Kriegsfolgengesetz vom 5. November 1957 (BGBl 1957 I S. 1747) bereits berücksichtigt;

Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 13. Mai 1958 — LStDV 1957 — (BGBl 1958 I S. 343);

Lohnsteuer-Richtlinien 1957 — LStR 1957 — (Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 186 vom 27. September 1958, BStBl 1958 I S. 582);

Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich in der Fassung vom 26. März 1958 (BGBl 1958 I S. 196);

Verordnung über die steuerliche Behandlung von Prämien für Verbesserungsvorschläge vom 18. Februar 1957 (BGBl 1957 I S. 33);

Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen vom 6. Juni 1951 (BGBl 1951 I S. 388).

2. Wichtigste Änderungen des Lohnsteuerrechts seit 1955

Die in der Lohnsteuerstatistik verwendeten steuerrechtlichen Grundbegriffe sind in der Einführung zur Lohnsteuerstatistik 1955 ausführlich erläutert worden¹⁾. Nachstehend werden daher nur die seit 1955 eingetretenen Änderungen des Lohnsteuerrechts behandelt, soweit sie die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1957 beeinflusst haben können.

a) Heirats- und Geburtsbeihilfen (§ 6 Ziff. 10 LStDV 1957)

Heirats- und Geburtsbeihilfen, die von Arbeitgebern an Arbeitnehmer gezahlt werden, gehören nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn. Überstieg jedoch die Heiratsbeihilfe 1957 den Betrag von 700 DM (1955: 500 DM), die Geburtsbeihilfe den Betrag von 500 DM (1955: 300 DM), so war der übersteigende Betrag Lohnsteuerpflichtig.

b) Pauschbeträge für Werbungskosten und Sonderausgaben (§§ 9a, 10c EStG 1957)

Der Pauschbetrag für Werbungskosten bei Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit ist von 312 DM auf 562 DM heraufgesetzt worden. Dagegen betrug der Pauschbetrag für Sonderausgaben in den Fällen, in denen im Gesamtbetrag der Einkünfte Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit enthalten sind, 1957 unverändert 624 DM.

c) Höchstbeträge für Sonderausgaben (§ 10 Abs. 3 Ziff. 3a EStG 1957)

Die beschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben (Beiträge und Versicherungsprämien zu bestimmten Versicherungen, Beiträge an Bausparkassen, Beiträge auf Grund von Kapitalansamlungsverträgen) waren 1957 bis zu einem Betrage von 4 000 DM (1955: 800 DM) in voller Höhe abzugsfähig. Dieser Betrag erhöhte sich um 1 000 DM (1955: 800 DM) im Kalenderjahr für die Ehefrau und um je 500 DM (gegen 1950 unverändert) für jedes Kind, für das dem Steuerpflichtigen Kindererermäßigung zustand oder gewährt wurde.

Wie schon 1955 verdoppelten sich diese Beträge auch 1957 bei Steuerpflichtigen, die mindestens 4 Monate vor dem Ende des Kalenderjahres das 50. Lebensjahr vollendet hatten.

d) Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (§ 33a EStG 1957)

Die Höchstbeträge, bis zu denen außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen auf Antrag abzugsfähig waren, wurden wie folgt heraufgesetzt:

	1955	1957
	DM	
Aufwendungen für Unterhalt und Berufsausbildung von Personen, für die der Steuerpflichtige keine Kinderermäßigung erhält.....	720	900
Bei auswärtiger Unterbringung erhöhte sich der Betrag um	480	720
Für ein Kind, für das der Steuerpflichtige Kinderermäßigung erhält, waren bei auswärtiger Unterbringung zur Berufsausbildung abzugsfähig.....	480	720

e) Altersfreibetrag (§ 26a LStDV 1957)

Verheirateten Arbeitnehmern, die in die Steuerklasse II fielen, und allen Steuerpflichtigen der Steuerklasse III wurde unter den gleichen Voraussetzungen wie 1955 ein Altersfreibetrag von 720 DM gewährt. Erstmals erhielten im Kalenderjahr 1957 unverheiratete Personen, die in die Steuerklasse II fielen, einen Altersfreibetrag von 360 DM, wenn sie mindestens vier Monate vor dem Ende des Jahres das 70. Lebensjahr vollendet hatten.

f) Kinderfreibetrag für das 2. Kind

Durch Art. 1, Ziff. 17 des Einkommensteuer-Änderungsgesetzes vom 5. Oktober 1956 (BGBl 1956 I S. 781) ist der Freibetrag für das 2. Kind von 720 DM auf 1 440 DM verdoppelt worden. Dadurch ermäßigten sich auch die Steuerbeträge in der Steuerklasse III für Steuerpflichtige mit 3 und mehr Kindern.

g) Steuerabzug vom Arbeitslohn bei Ehegatten (§ 39a EStG 1957)

Wenn beide Ehegatten unbeschränkt steuerpflichtig waren, nicht dauernd getrennt lebten und die Ehefrau keine der Besteuerung unterliegenden Einkünfte bezog, wurde erstmals im Kalenderjahr 1957 vor Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle ein Freibetrag von 600 DM (Ehegattenfreibetrag) abgezogen. Hatten die Ehegatten außer dem Arbeitslohn der Ehefrau keine der Besteuerung unterliegenden Einkünfte, so wurde der Freibetrag vom Arbeitslohn der Ehefrau abgezogen.

¹⁾ Vgl. Teil I »Lohnsteuerstatistik 1955«, Abschnitt I. A. Steuerrechtliche Grundlagen und Grundbegriffe, S. 7.

Alle Eintragungen in der Lohnsteuerkarte genau prüfen!

Merkblatt lesen!

Lohnsteuerkarte 1957

(2. Lohnsteuerkarte ausgeschrieben am) (3. Lohnsteuerkarte ausgeschrieben am)

Gemeinde ...

Finanzamt ...

Bezirk Nr.

Familienname ...

* Geburtsdatum

Vorname ...

Stand, Beruf ...

Wohnung ...

Wohnsitz ...

* Geburtsort, Kreis (Amt) ...

Religions-
gemeinschaft

a) Arbeit-
nehmer
b) Ehegatte

a)
b)

I. Steuerklasse und Familienstand

a)
b)
c)

a) Steuerklasse
b) Ledig, verheiratet,
verwitwet oder
geschieden
c) Kinderermäßigung
für Kinder unter
18 Jahren

Zahlen in Worten

Stempel der Behörde,
die die Lohnsteuerkarte
ausschreibt

(Datum, Unterschrift)

II. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragung im Abschnitt I, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in die Abschnitte III bis VI gehören (z. B. Änderung der Religionsgemeinschaft).

Steuerklasse: ...
Familienstand: ...
Kinder: ...

Diese Eintragung gilt ab 1957
bis 1957, wenn sie nicht
widerrufen wird.

(Stempel) 195 (Unterschrift)

Diese Eintragung gilt ab 1957
bis 1957, wenn sie nicht
widerrufen wird.

(Stempel) 195 (Unterschrift)

III. Für die Berechnung der Lohnsteuer sind vor Anwendung der Lohnsteuertabelle dem tatsächlichen Arbeitslohn **hinzuzurechnen**:

monatlich DM	wöchentlich DM	täglich DM	halbtäglich DM

Diese Eintragung gilt ab 1957 bis 1957,
wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

195

(Unterschrift)

IV. Raum für Eintragungen steuerfreier Beträge

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzuziehen:

[illegible]

Diese Eintragung gilt ab
wenn sie nicht widerrufen wird.

1957 bis

1957.

(Stempel)

195

(Unterschrift)

[illegible]

Diese Eintragung gilt ab
wenn sie nicht widerrufen wird.

1957 bis

1957'

(Stempel)

195

(Unterschrift)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt, Zeitraum, für den die Lohnsteuerkarte schuldhaft dem Arbeitgeber nicht vorgelegt war.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
84

VI. Lohnsteuerbescheinigungen für das Kalenderjahr 1957

Der Arbeitnehmer ist im Kalenderjahr 1957 in meinem/unserem Betrieb beschäftigt gewesen:

Von dem Arbeitslohn (Sp. 3) sind einbehalten										Steuer-Nr. und Anschrift des Arbeitgebers — Firmenstempel — Unterschrift	
von	bis	In dieser Zeit betrug a) der Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne b) b) Arbeitslohn für mehrl. Tätigkeit, Erfindervergütung DM | Pf	Lohnsteuer zu 3a und 3b DM | Pf		Kirchensteuer DM | Pf		Abgabe Notopfer Berlin DM | Pf				
1	2	3	4		5		6		7		
		a) _____ b) _____	a) _____ b) _____	_____	_____	_____	_____	_____			
		a) _____ b) _____	a) _____ b) _____	_____	_____	_____	_____	_____			
		a) _____ b) _____	a) _____ b) _____	_____	_____	_____	_____	_____			
Von den in den Spalten 4 bis 6 be- scheinigten Beträgen sind im Jahres- ausgleich erstattet/verrechnet worden.											

Von den in den Spalten 4 bis 6 be-
scheinigten Beträgen sind im Jahres-
ausgleich erstattet/verrechnet worden.

Die Lohnsteuerkarte 1958 ist ausgeschrieben
im Bezirk des Finanzamts

Bezirk/Nummer

Für weitere Lohnsteuerbescheinigungen hier Zettel ankleben

Im Kalenderjahr 1955 gab es keinen besonderen Ehegattenfreibetrag. § 39a EStG 1955 sah nur die Besteuerung der mitverdienenden Ehefrauen nach der Steuerklasse I und auf Antrag einen Wechsel der Steuerklasse mit dem Ehemann vor. Durch das Einkommensteuer-Änderungsgesetz vom 5. Oktober 1956 (BGBl 1956 I S. 781) wurde ab 1. Januar 1957 ein Ehegattenfreibetrag von 250 DM eingeführt, die Möglichkeit des Wechsels der Steuerklasse aber aufgehoben. Das Steueränderungsgesetz vom 26. Juli 1957 (BGBl 1957 I S. 848) erhöhte im Rahmen der Übergangsregelung der Ehegattenbesteuerung den Freibetrag auf 600 DM und ließ den Wechsel der Steuerklasse wieder zu. Entsprechend den zu Beginn des Jahres 1957 geltenden Bestimmungen war in die Jahreslohnsteuertabelle nur ein Freibetrag von 250 DM eingearbeitet. Den Arbeitnehmern, denen dieser Sonderfreibetrag nicht zustand, wurde auf der Lohnsteuerkarte 1957 ein Hinzurechnungsbetrag von 250 DM jährlich eingetragen, um bei ihnen die in der Lohnsteuertabelle enthaltene Vergünstigung wieder rückgängig zu machen. Alle Steuerpflichtigen der Steuerklassen II und III, auf deren Lohnsteuerkarte kein Hinzurechnungsbetrag eingetragen war, hatten aber Anspruch auf den Ehegattenfreibetrag in Höhe von 600 DM. Der Unterschiedsbetrag von 350 DM durfte bei ihnen in fünf gleichen Monatsraten zu je 70 DM in den Monaten August bis Dezember 1957 ohne besondere Eintragung auf der Lohnsteuerkarte als steuerfrei vom Arbeitslohn abgezogen werden. Soweit dies nicht geschehen war, konnte der Ausgleich im Rahmen des Lohnsteuer-Jahresausgleichs 1957 vorgenommen werden.

- h) Veranlagung von Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (§ 46 EStG 1957)

Die Gründe, aus denen schon 1955 Steuerpflichtige mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zu veranlagten waren¹⁾, sind insofern geändert und ergänzt worden, als eine Veranlagung auch durchzuführen ist,

wenn der Ehegatte des Arbeitnehmers nach § 26a EStG getrennt veranlagt wird (§ 46 Abs. 1 Ziff. 4 EStG 1957) und

wenn die Veranlagung beantragt wird zum Zwecke der Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten gemäß §§ 26 und 26b bis e EStG (§ 46 Abs. 1 Ziff. 5 Buchst. d EStG 1957).

- i) Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 32a LStDV 1957)

Die gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit gehörten 1957 nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn, wenn dieser insgesamt 15 000 DM im Kalenderjahr nicht überstieg. 1955 lag die Grenze bei 7 200 DM.

- k) Jahreslohnsteuertabelle 1957

Von den vorstehend aufgeführten Steuerrechtsänderungen sind der erhöhte Pauschbetrag für Werbungskosten (562 DM), der verdoppelte Freibetrag für das 2. Kind (1 440 DM) und der zusätzliche Ehegattenfreibetrag in Höhe von 250 DM in die Jahreslohnsteuertabelle 1957 eingearbeitet worden. Dadurch hat sich die Besteuerungsgrenze in den einzelnen Steuerklassen wie folgt erhöht:

Steuerklasse	Besteuerungsgrenze nach der Jahreslohnsteuertabelle	
	1955	1957
	DM	
I	1 837	2 087
II	2 737	3 237
III/1	3 487	3 987
III/2	4 187	5 437
III/3	5 887	7 087
III/4	7 537	8 787
III/5	9 237	10 437

Durch das Gesetz zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (BGBl 1957 I S. 848) sind in der Jahreslohnsteuertabelle 1957 die Steuerbeträge von weniger als 18 DM gestrichen worden. Dadurch wurden die vorstehend angegebenen Besteuerungsgrenzen der Jahreslohnsteuertabelle 1957 in allen Steuerklassen jeweils um weitere 200 DM heraufgesetzt.

B. Durchführung der Statistik

1. Erhebungsmaterial und Umfang der Statistik

Als Erhebungsunterlagen dienten der Statistik die Lohnsteuerkarten 1957, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Ein Muster der Lohnsteuerkarte 1957, die sich nur unwesentlich von der des Jahres 1955 unterscheidet, ist auf Seite 43 abgedruckt. Abweichend von der Lohnsteuerstatistik 1955 wurden 1957 die Lohnsteuerüberweisungsblätter wegen ihres geringen Anteils an der Gesamtzahl der Lohnsteuerbelege (1955 ca. 0,3 vH) nicht in die Aufbereitung einbezogen.

Während den Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955, als ersten derartigen Statistiken im Bundesgebiet, ein verhältnismäßig umfangreiches Erhebungsprogramm zugrunde lag, mußte die Lohnsteuerstatistik 1957 aus Kostenersparnisgründen und um möglichst zeitnahe Ergebnisse zu erhalten, auf die wichtigsten Tatbestände beschränkt werden. Sie umfaßt die nichtveranlagten und die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen und bringt für die Zahl der Steuerpflichtigen, ihren Bruttolohn und ihre Lohnsteuer eine Gliederung nach 16 Bruttolohngruppen, und zwar für die Gesamtheit der in

der Statistik erfaßten Lohnsteuerpflichtigen und jeweils gesondert für die ganzjährig Beschäftigten, die nicht ganzjährig Beschäftigten, die männlichen Lohnsteuerpflichtigen, die weiblichen Lohnsteuerpflichtigen und für die Lohnsteuerpflichtigen in den einzelnen Steuerklassen. Außerdem sind noch die Zahl der Lohnsteuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen im Sinne des § 41 EStG 1957 (für erhöhte Werbungskosten und Sonderausgaben, wegen Körperbeschädigung, außergewöhnlicher Belastung, Alters usw.) und der Gesamtbetrag dieser Freibeträge in der Gliederung nach Bruttolohngruppen ermittelt worden. Während in der Lohnsteuerstatistik 1955 zwischen Steuerbelasteten und Nichtsteuerbelasteten unterschieden wurde, enthält die Statistik von 1957 in ihren Ergebnissen die Steuerbelasteten und Nichtsteuerbelasteten jeweils nur in einer Summe. Eine Gliederung nach dem Lebensalter, die Erfassung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs und die Sonderaufbereitung der Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten war in der Lohnsteuerstatistik 1957 nicht vorgesehen. Ebenso mußte, wegen des geringen Umfanges der Stichprobe, auf eine regionale Gliederung nach Kreisen und kreisfreien Städten verzichtet werden. Im Gegensatz zur Lohnsteuerstatistik 1955, in der die unter der Besteuerungsgrenze der Steuerklasse I (1955: 1 837 DM) bleibenden Steuerpflichtigen

¹⁾ Vgl. Teil I »Lohnsteuerstatistik 1955«, Abschnitt I. A. Steuerrechtliche Grundlagen und Grundbegriffe, Ziffer 12, S. 11.

nur in einer stark vereinfachten Sonderaufbereitung erfaßt wurden, sind diese Steuerpflichtigen 1957 (Besteuerungsgrenze: 2 087 DM) in die eigentliche Statistik einbezogen worden. Die Zahl der Bruttolohngruppen für die über der Besteuerungsgrenze der Steuerklasse I liegenden Steuerpflichtigen wurde durch Zusammenfassungen in den unteren und mittleren Lohngruppen von 26 auf 15 verringert.

Wie bei den Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955 sind auch bei der Statistik von 1957 nicht alle Lohnsteuerkarten von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern an die Finanzämter zurückgefloßen. Die auch bei der Lohnsteuerstatistik 1957 getroffenen Maßnahmen zur Verbesserung des Rückflusses der Lohnsteuerkarten haben aber gegenüber 1955 wiederum zu einer Erhöhung der Rückflußquote geführt. Der Anteil der von der Statistik erfaßten Lohnsteuerpflichtigen an der geschätzten Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen¹⁾ im Bundesgebiet hat sich von 73,4 vH bei der Lohnsteuerstatistik 1950 über 83,7 vH im Jahre 1955 auf rund 85 vH bei der Lohnsteuerstatistik 1957 erhöht. Über die Zusammensetzung des Kreises der Lohnsteuerpflichtigen, deren Lohnsteuerkarten nicht an die Finanzämter zurückgefloßen sind, konnten 1957 keine besonderen Untersuchungen angestellt werden. Wie schon bei den Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955 kann daher nur angenommen werden, daß es sich vor allem um nicht ganzjährig Beschäftigte und andere Steuerpflichtige mit niedrigen Bruttolöhnen gehandelt hat.

2. Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistik

Die Aufgaben der Finanzämter sind in den Richtlinien über die Mitwirkung der Finanzämter bei der Lohnsteuerstatistik 1957 (Anlage zum Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 3. Juli 1958

Vw 5 — 1423 — 33/58

IV B/3 — S — 2342/58 —) festgelegt.

Danach hatten die Finanzämter die Lohnsteuerbelege aller Arbeitnehmer an die Statistischen Landesämter zu übersenden, und zwar auch soweit die Arbeitnehmer

- nach § 26 d Abs. 1 Satz 3 oder § 46 EStG 1957 für das Kalenderjahr 1957 zur Einkommensteuer veranlagt wurden;
- in mehreren Dienstverhältnissen gestanden hatten und nach § 46 Abs. 1 Ziff. 3 EStG 1957 wegen des unter 7 200 DM bleibenden Gesamtbetrags dieser Einkünfte nicht zu veranlagen waren;
- bei der Veranlagung zur Einkommensteuer 1957 als »nv-Fälle« galten.

Die Richtlinien über die Mitwirkung der Finanzämter bei der Lohnsteuerstatistik 1957 enthalten weiter Einzelheiten über:

- die Maßnahmen zur Förderung des Rückflusses der Lohnsteuerkarten;
- die Behandlung der Lohnsteuerkarten nach Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs;
- die Behandlung der Lohnsteuerkarten veranlagter Arbeitnehmer;
- die Behandlung der Lohnsteuerkarten von Arbeitnehmern mit mehreren Dienstverhältnissen und
- die Prüfung der Lohnsteuerbelege.

Da die zu diesen Punkten gegebenen Hinweise weitgehend mit denen in den Richtlinien für die Lohnsteuerstatistik 1955 übereinstimmen, kann hier auf die Darstellung der Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Lohnsteuerstatistik 1955 verwiesen werden²⁾.

Die Finanzämter hatten die Lohnsteuerbelege laufend dem zuständigen Statistischen Landesamt zu übersenden. Mit der Übersendung der letzten Belege — Schlußtermin war der 31. Oktober 1958 — war dem Statistischen Landesamt mitzuteilen, daß die bei dem Finanzamt eingegangenen Lohnsteuerbelege für das Kalenderjahr 1957 vollständig weitergeleitet worden waren.

3. Durchführung der Statistik bei den Statistischen Landesämtern

Das von den Finanzämtern übersandte Kartenmaterial wurde in den Statistischen Landesämtern einheitlich nach einem vom Statistischen Bundesamt ausgearbeiteten Plan aufbereitet. Die einzelnen Landesergebnisse waren dem Statistischen Bundesamt zuzuleiten und wurden hier zum Bundesergebnis zusammengestellt. Wie die Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955 wurde auch die Lohnsteuerstatistik 1957 nach der repräsentativen Methode aufbereitet. Abweichend von der Lohnsteuerstatistik 1955 wurde diese Aufbereitungsmethode in allen Ländern angewandt, also auch in den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin, die 1955 die Statistik noch total aufbereitet hatten.

Nach der Rechtsverordnung über die Durchführung einer Lohnsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1957 waren die Lohnsteuerbelege, die sich auf Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von weniger als 16 000 DM bezogen, repräsentativ mit einem durchschnittlichen Auswahlatz von 1,3 vH aufzubereiten. Die Lohnsteuerbelege der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 16 000 DM und mehr waren total zu erfassen; eine repräsentative Aufbereitung war jedoch zulässig, soweit sie den methodischen Anforderungen genügte. Insgesamt sind in der Lohnsteuerstatistik 1957 etwa 2,2 vH der eingegangenen Lohnsteuerkarten aufbereitet worden gegen 17,7 vH in der Lohnsteuerstatistik 1955.

Da das Tabellenprogramm der Lohnsteuerstatistik 1957 (vgl. Abschnitt B. 1. Erhebungsmaterial und Umfang der Statistik) in allen Tabellen eine Gliederung nach Bruttolohngruppen vorsah, lag es nahe, im Stichprobenplan zunächst eine Grobsortierung der Lohnsteuerkarten nach dem Bruttolohn vorzunehmen. In den 5 kleineren Ländern (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz und Berlin) wurden die Lohnsteuerkarten nach folgenden 11 Bruttolohngruppen geschichtet:

	unter 2 087 DM
2 087 bis	2 400 DM
2 400 „	3 600 DM
3 600 „	4 800 DM
4 800 „	6 000 DM
6 000 „	7 200 DM
7 200 „	8 400 DM
8 400 „	9 600 DM
9 600 „	12 000 DM
12 000 „	16 000 DM
16 000 DM und mehr	

In den 5 größeren Ländern (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern) war aus Gründen der Kostenersparnis nur eine Sortierung nach folgenden 5 Bruttolohngruppen vorgesehen:

	unter 2 087 DM
2 087 bis	6 000 DM
6 000 „	12 000 DM
12 000 „	16 000 DM
16 000 DM und mehr	

Die bei dieser Sortierung anfallenden Lohnsteuerüberweisungsblätter, Lohnzettel und Lohnsteuerkarten ohne eingetragene Beträge waren abzulegen. Sie wurden in der Statistik nicht weiter bearbeitet. Wurden bei den Sortierarbeiten Lohnsteuerkarten gefunden, die von Finanzämtern in anderen Bundesländern ausgestellt waren, so waren sie dem zuständigen Statistischen Landesamt zu übersenden.

Die Belege mit einem Bruttolohn von 16 000 DM und mehr wurden, wie in der Rechtsgrundlage vorgesehen, total aufbereitet. Zusätzlich wurden aus der Bruttolohngruppe 12 000 bis unter 16 000 DM die seltenen Fälle, d. h. die Belege der weiblichen und der nicht ganzjährig beschäftigten Lohn-

¹⁾ Die Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen im Kalenderjahr 1957 wurde, wie 1955, unter Zugrundelegung der Zahlen der Beschäftigtenkartei der Arbeitsämter geschätzt (vgl. Teil I »Lohnsteuerstatistik 1955«, Abschnitt II. A. Gesamtergebnis, S. 18).

²⁾ Vgl. Teil I »Lohnsteuerstatistik 1955«, Abschnitt B. 2. Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistik, S. 12.

steuerpflichtigen, aussortiert und zu einer Sonderschicht zusammengefaßt, die ebenfalls — im Gegensatz zur Hauptmasse der Belege dieser Bruttolohngruppe — total aufzubereiten war, ohne daß dadurch der in der Rechtsverordnung über die Durchführung der Statistik vorgesehene durchschnittliche Auswahlatz von 1,3 vH überschritten wurde.

Aus den durch die Grobsortierung gebildeten Bruttolohngruppen (Schichten) unter 16 000 DM wurden jeweils gesondert Stichproben durch systematische Auswahl gezogen. Je nach der Größe der Schicht waren im Stichprobenplan hierfür drei verschiedene Verfahren vorgeschlagen. Die Stichprobe konnte entweder aus abgezählten Päckchen oder — bei kleineren Schichten — nach den Schlußziffern von Paginiernummern oder schließlich — bei sehr großen Schichten — aus abgemessenen Päckchen gezogen werden. In der Regel ist die Ziehung der Stichprobe nach den Schlußziffern von Paginiernummern vorgenommen worden. Dieses Verfahren, bei dem zunächst alle Belege in jeder Schicht mit einem Paginierstempel laufend zu numerieren sind, hat sich schon bei der Lohnsteuerstatistik 1955 bewährt. Es bietet die Vorteile, daß einmal das Ziehen der Stichprobe sicher kontrolliert und zum anderen die Zahl der Lohnsteuerkarten in jeder Schicht ohne Zufallsfehler ermittelt werden kann. Die aus der letzten Paginiernummer zu entnehmende Gesamtzahl der Belege jeder Bruttolohngruppe war dem Statistischen Bundesamt als Vorwegergebnis mitzuteilen.

Für die einzelnen Länder wurden, je nach der Besetzung der Bruttolohngruppen bis unter 16 000 DM, unterschiedliche Auswahlätze festgelegt, so daß die Stichprobenumfänge in entsprechenden Bruttolohngruppen etwa gleich groß waren. Dabei war zu berücksichtigen, daß der in der Rechtsverordnung für das Bundesgebiet vorgesehene durchschnittliche Auswahlatz von 1,3 vH nicht überschritten werden durfte. Die Auswahlätze lagen nach dem Stichprobenplan des Statistischen Bundesamtes in den Bruttolohngruppen unter 16 000 DM — mit Ausnahme der oben erwähnten total aufbereiteten Sonderschicht — zwischen 1/5 vH und 50 vH.

Entsprechend den festgelegten Auswahlätzen wurde die Stichprobe bei Anwendung des Paginierverfahrens nach folgenden Schlußziffern gezogen:

Auswahlatz vH	Schlußziffern	Hochrechnungs- faktor
1/5	332, 632	500
1/2	047, 247, 447, 647, 847	200
1	39	100
2	21, 71	50
5	13, 33, 53, 73, 93	20
10	5	10
20	1, 6	5
50	0, 2, 4, 6, 8	2

In die weitere Aufbereitung (Aufbereitungsmasse) gelangten nur die aus den einzelnen Schichten gezogenen Stichprobenfälle und die total aufzubereitenden Belege (Lohnsteuerkarten mit einem Bruttolohn von 16 000 DM und mehr sowie die Sonderschicht aus der Bruttolohngruppe 12'000 bis unter 16 000 DM). Alle übrigen Belege waren abzulegen (Restmasse).

Die Aufbereitungsmasse wurde wie folgt sortiert:

nach Bruttolohngruppen: Die nach den Bruttolohngruppen der Grobsortierung, gegliederte Aufbereitungsmasse wurde in folgende 16 Bruttolohngruppen untergliedert:

2 087 bis	unter 2 087 DM
2 400 „	2 400 DM
3 600 „	3 600 DM
4 800 „	4 800 DM
6 000 „	6 000 DM
7 200 „	7 200 DM
8 400 „	8 400 DM
9 600 „	9 600 DM
12 000 „	12 000 DM
16 000 „	16 000 DM
20 000 „	20 000 DM
25 000 „	25 000 DM
36 000 „	36 000 DM
50 000 „	50 000 DM
100 000 DM und mehr	100 000 DM

Alle durch diese Feinsortierung nach Bruttolohngruppen und durch die folgenden Sortiergänge entstehenden Sortiergruppen waren bei der weiteren Aufbereitung getrennt zu halten;

nach der Beschäftigungsdauer: Jede der Bruttolohngruppen wurde weitersortiert nach Belegen von ganzjährig Beschäftigten und nicht ganzjährig Beschäftigten. Wie schon 1950 und 1955 wurden erfaßt:

als ganzjährig Beschäftigte alle Lohnsteuerpflichtigen, die 1957 länger als 11 Monate in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gestanden hatten und

als nicht ganzjährig Beschäftigte alle Lohnsteuerpflichtigen, die 1957 nicht länger als 11 Monate in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gestanden hatten;

nach dem Geschlecht;

nach Steuerklassen: Die bisher entstandenen Sortiergruppen waren schließlich nach folgenden 8 Steuerklassen zu sortieren:

Steuerklasse Ia: Unverheiratete Arbeitnehmer, die Kinderermäßigung nicht erhalten, soweit sie nicht in die Steuerklasse IIb fallen;

Steuerklasse Ib: Verheiratete Arbeitnehmer, bei denen der andere Ehepartner nach der Steuerklasse II oder III besteuert wird;

Steuerklasse IIa: Verheiratete Arbeitnehmer ohne Kinderermäßigung;

Steuerklasse IIb: Unverheiratete Arbeitnehmer, die das 55. Lebensjahr vollendet haben und verwitwete Arbeitnehmer, die vor dem 1. Januar 1905 geboren und bei Ablauf des Kalenderjahres 1954 verwitwet sind, soweit sie Kinderermäßigung nicht erhalten;

Steuerklasse III/1: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 1 Kind;

Steuerklasse III/2: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 2 Kinder;

Steuerklasse III/3: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 3 Kinder;

Steuerklasse III/4 und mehr: Arbeitnehmer mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder.

Nach jedem Sortiergang war eine Prüfung vorzunehmen, um die Sortierfehler in engen Grenzen zu halten.

Zur Erstellung der Tabellen wurden die Bruttolohnbeträge und die Lohnsteuerbeträge (jeweils in vollen DM) aus den Lohnsteuerbelegen der zuletzt gebildeten Sortiergruppen getrennt aufaddiert. Für die weggelassenen Pfennigbeträge waren anschließend 0,50 DM mal Anzahl der Positionen hinzuzurechnen. Die so ermittelten Bruttolohn- und Lohnsteuersummen waren in ein »Grundblatt für die Tabellerstellung« einzutragen. Dasselbe galt für die erfaßte Zahl der Lohnsteuerpflichtigen, die jeweils gleich der Anzahl der aufsummierten Bruttolohnbeträge war.

Die auf den Lohnsteuerkarten eingetragenen zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge wurden ebenfalls addiert und die Zahl der Fälle ermittelt. Im Gegensatz zum Bruttolohn und zur Lohnsteuer brauchten die Abzugsbeträge jedoch nicht nach Sortiergruppen, sondern nur nach den oben aufgeführten Bruttolohngruppen gezählt und aufaddiert zu werden. Lediglich die Sortiergruppen aus der Bruttolohngruppe 12 000 bis unter 16 000 DM waren nach Sonderschicht und Hauptmasse zu trennen und gesondert zu behandeln.

Die repräsentativ aufbereiteten Gruppen wurden schließlich in den Grundblättern durch Multiplikation mit einem

dem jeweiligen Auswahlatz reziproken Hochrechnungsfaktor (siehe oben) auf die Gesamtheit der zurückgeflossenen Lohnsteuerkarten hochgerechnet (freie Hochrechnung). Die hochgerechneten Ergebnisse waren ebenso wie die Ergebnisse der total aufbereiteten Bruttolohngruppen und der Sonderschicht in die Grundblätter einzutragen und zu überprüfen.

Die Liefertabellen wurden durch Übernahme der Werte aus den Grundblättern zusammengestellt.

Eine eingehende Darstellung der bei den Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 angewendeten Stichprobenverfahren findet sich in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes, »Stichproben in der amtlichen Statistik«.

II. Ergebnisse

A. Gesamtergebnis

Von der Lohnsteuerstatistik 1957 sind insgesamt 17,5 Millionen veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 81,4 Mrd. DM erfaßt worden. Nach Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs wurden ihnen 4,3 Mrd. DM an Lohnsteuer einbehalten. Die Zahl der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen hat sich damit gegenüber 1955 um 1,2 Millionen oder 7,5 vH erhöht, der Bruttolohn ist um 14,5 Mrd. DM oder 21,7 vH gestiegen. Dagegen hat die erfaßte Lohnsteuer wegen der inzwischen eingeführten Steuervergünstigungen nur um 0,5 Mrd. DM oder 14,6 vH zugenommen.

Die Zunahme der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen ist in erster Linie auf die erhöhte Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer und zum Teil auf den gegenüber der Lohnsteuerstatistik 1955 wiederum verbesserten Rückfluß der Lohnsteuerkarten von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern an die Finanzämter zurückzuführen. Wie schon erwähnt, sind in der Lohnsteuerstatistik 1957 etwa 85 vH der geschätzten Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen erfaßt worden¹⁾. Das Fehlen von rund 15 vH der zu Recht ausgestellten Lohnsteuerkarten dürfte sich in den Ergebnissen der Statistik vor allem dahingehend ausgewirkt haben, daß die unteren Bruttolohngruppen in der Einkommenspyramide verhältnismäßig zu schwach besetzt sind.

Der durchschnittliche Bruttolohn aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen hat sich von 4 109 DM im Jahre 1955 auf 4 654 DM im Jahre 1957 erhöht. Der durchschnittliche Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn ist dagegen von 5,6 vH auf 5,3 vH zurückgegangen.

Die Verteilung der Lohnsteuerpflichtigen auf vier große Bruttolohngruppen zeigt, daß 23,3 vH der Steuerpflichtigen einen Bruttolohn von weniger als 2 400 DM und gut ein Drittel einen Bruttolohn von 2 400 bis unter 4 800 DM hatten. Zwischen 4 800 und 12 000 DM lag der Bruttolohn von 40,5 vH der Steuerpflichtigen und 2,5 vH hatten einen Bruttolohn von 12 000 DM und mehr. Während 1955 nur etwa ein Drittel der Steuerpflichtigen 4 800 DM und mehr verdienten, waren es 1957 43,0 vH. Das schon 1955 gegenüber 1950 zu beobachtende Aufsteigen der Lohnsteuerpflichtigen aus den unteren in die mittleren und höheren Lohngruppen hat sich also 1957 gegenüber 1955 fortgesetzt.

Wie aus der Aufgliederung der 17,5 Millionen Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen zu ersehen ist, hatten 69,1 vH der Steuerpflichtigen keinen Anspruch auf Kinderermäßigung (Steuerklassen I und II). Sie waren am Bruttolohn mit 57,7 vH und an der Lohnsteuer mit 67,2 vH beteiligt. Anspruch auf Kinderermäßigung hatten 30,9 vH der Steuerpflichtigen (Steuerklasse III). Auf sie entfielen zwar 42,3 vH des Bruttolohns, aber, wegen der Auswirkung der gewährten Kinderermäßigungen, nur 32,8 vH der Lohnsteuer.

Ein Vergleich der Steuerklassengliederung von 1957 mit der von 1955 ist nicht in vollem Umfang möglich, da 1955 die Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 1 837 DM nicht nach Steuerklassen gegliedert worden sind. Er muß sich daher auf die annähernd vergleichbaren Bruttolohngruppen (1957: 2 087 DM und mehr, 1955: 2 100 DM und mehr) beschränken. Im Gesamtdurchschnitt dieser Gruppen ist der Anteil der Steuerpflichtigen ohne Kinderermäßigung von 60,5 vH im Jahre 1955 auf 63,2 vH im Jahre 1957 gestiegen. Neben der erheblichen Zunahme der Zahl der weiblichen Steuerpflichtigen, insbesondere der mitverdienenden

¹⁾ Vgl. Abschnitt I. B. 1. Erhebungsmaterial und Umfang der Statistik, S. 45.

1. Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1957

Gliederung	Steuerpflichtige		Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1000	vH	Mill. DM	vH	DM je Steuerpflichtigen	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns
Erfaßte Lohnsteuerpflichtige	17 495,7	100	81 423,8	100	4 654	4 285,6	100	5,3
und zwar:								
mit Bruttolohn								
unter 2 400 DM	4 075,9	23,3	5 176,3	6,4	1 270	20,3	0,5	0,4
2 400 DM bis „ 4 800 „	5 896,7	33,7	21 522,4	26,4	3 650	640,3	14,9	3,0
4 800 „ „ 12 000 „	7 081,6	40,5	46 940,7	57,6	6 629	2 508,2	58,5	5,3
12 000 DM und mehr	441,5	2,5	7 784,3	9,6	17 631	1 117,0	26,1	14,3
Steuerklasse ¹⁾								
I a	6 036,8	34,5	19 701,3	24,2	3 264	1 220,5	28,5	6,2
I b	1 967,9	11,2	5 213,8	6,4	2 649	247,8	5,8	4,8
II a	3 137,3	17,9	18 399,3	22,6	5 865	1 206,7	28,1	6,6
II b	958,9	5,5	3 677,0	4,5	3 835	204,7	4,8	5,6
III mit 1 Kind	2 862,7	16,4	17 334,6	21,3	6 055	867,1	20,2	5,0
III „ 2 Kindern	1 645,4	9,4	10 957,9	13,4	6 660	389,8	9,1	3,6
III „ 3 Kindern	594,9	3,4	4 122,7	5,1	6 929	111,9	2,6	2,7
III „ 4- und mehr Kindern	291,8	1,7	2 017,2	2,5	6 913	37,2	0,9	1,8
Ganzjährig Beschäftigte ²⁾	14 515,1	83,0	75 108,5	92,2	5 175	4 132,2	96,4	5,5
Nicht ganzjährig Beschäftigte	2 980,6	17,0	6 315,3	7,8	2 119	153,5	3,6	2,4
Männliche Steuerpflichtige	11 464,3	65,5	63 420,8	77,9	5 532	3 439,8	80,3	5,4
Weibliche Steuerpflichtige	6 031,4	34,5	18 002,9	22,1	2 985	845,9	19,7	4,7

¹⁾ Steuerklasse: I a = Unverheiratete, soweit nicht in Steuerklassen II oder III; I b = Verheiratete, bei denen der Ehepartner nach Steuerklasse II oder III besteuert wird; II a = Verheiratete ohne Kinderermäßigung; II b = Verwitwete über 50 und sonstige Unverheiratete über 55 Jahre ohne Kinderermäßigung; III = Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für ... Kinder. — ²⁾ Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

Ehefrauen, dürfte hierzu auch die Verbesserung des Rückflusses der Lohnsteuerkarten beigetragen haben, da unter den nicht zurückgegebenen Lohnsteuerkarten nach früheren Untersuchungen besonders viele Karten von Steuerpflichtigen der Steuerklasse I waren.

Der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen war am niedrigsten bei den mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib: 2 649 DM), am höchsten bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 3 Kinder (Steuerklasse III/3: 6 929 DM).

Unter den 17,5 Millionen Lohnsteuerpflichtigen der Lohnsteuerstatistik 1957 waren 14,5 Millionen oder 83,0 vH ganzjährig und 3,0 Millionen oder 17,0 vH nicht ganzjährig beschäftigt. Am Bruttolohn waren die nicht ganzjährig Beschäftigten jedoch nur mit 7,8 vH und an der Lohnsteuer nur mit 3,6 vH beteiligt. Eine Gliederung der Steuerpflichtigen nach der Beschäftigungsdauer ist auch in der Lohnsteuerstatistik 1955 für alle erfaßten Lohnsteuerpflichtigen vorgenommen worden. Der Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten an der Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen betrug damals 19,5 vH, war also etwas höher als 1957. Dasselbe gilt von ihrem Anteil am Bruttolohn (9,6 vH) und an der Lohnsteuer (4,5 vH).

Der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen war 1957 bei den ganzjährig Beschäftigten mit 5 175 DM mehr als

doppelt so hoch wie bei den nicht ganzjährig Beschäftigten (2 119 DM).

Von den in der Statistik erfaßten Lohnsteuerpflichtigen waren 11,5 Millionen oder fast zwei Drittel männlichen und 6,0 Millionen oder gut ein Drittel weiblichen Geschlechts. Auf die Frauen entfielen jedoch nur 22,1 vH des Bruttolohns und 19,7 vH der Lohnsteuer. Der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen lag daher bei den Frauen mit 2 985 DM um fast die Hälfte niedriger als bei den Männern (5 532 DM). Gegenüber 1955 hat die Zahl der Lohnsteuerpflichtigen Frauen in den vergleichbaren Bruttolohngruppen (1957: 2 087 DM und mehr, 1955: 2 100 DM und mehr) weit stärker zugenommen als die der Männer. Sie stieg um rund 1 Million Steuerpflichtige oder 34,9 vH, während die der Männer nur um 0,6 Millionen oder 5,8 vH zunahm. Der Anteil der Frauen an den Steuerpflichtigen der Bruttolohngruppen von 2 087 DM und mehr (1955: 2 100 DM und mehr) hat sich damit von 23,5 vH auf 28,2 vH erhöht.

3,8 Millionen oder 22,0 vH der in der Lohnsteuerstatistik 1957 erfaßten Lohnsteuerpflichtigen waren zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge im Sinne des § 41 EStG 1957 gewährt worden. Die Gesamtsumme dieser Freibeträge betrug 3,4 Mrd. DM, das sind 881 DM je Fall oder 4,2 vH des gesamten Bruttolohns aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen.

B. Lohnsteuerpflichtige und ihr Bruttolohn

1. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen

Die Schichtung der Lohnsteuerpflichtigen und ihres Bruttolohns nach Bruttolohngruppen gibt einen Überblick darüber, wie sich die Gesamtsumme des Bruttolohns von 81,4 Mrd. DM auf die nach der Höhe ihres Bruttolohns gegliederten 17,5 Millionen Steuerpflichtigen verteilt. Fast ein Fünftel der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen blieb mit seinem Bruttolohn unter 2 087 DM, der ab 1. Januar 1957 gültigen Besteuerungsgrenze für Ledige, also ohne Berücksichtigung der später weggefallenen Steuerbeträge von weniger als 18 DM. An dem gesamten Bruttolohn waren diese Steuerpflichtigen, bei denen es sich in der Hauptsache um Lehrlinge, Arbeitnehmer mit Naturalentlohnung (Landarbeiter, Hausgehilfinnen usw.) und nicht ganzjährig Beschäftigte gehandelt haben dürfte, nur mit 4,6 vH beteiligt. Die Masse der Steuerpflichtigen und des Bruttolohns (jeweils rund 63 vH) konzentrierte sich auf die Bruttolohngruppen von 2 400 bis unter 7 200 DM. Einen Bruttolohn zwischen 7 200 und 12 000 DM hatten 11,3 vH der Steuerpflichtigen; ihr Anteil am Bruttolohn betrug 21,1 vH. Mehr als 12 000 DM Bruttolohn erzielten nur

2,4 vH der Steuerpflichtigen, auf sie entfiel jedoch fast ein Zehntel des gesamten Bruttolohns.

Von der bereits erwähnten durchschnittlichen Zunahme der Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerpflichtigen um 7,5 vH und des Bruttolohns um 21,7 vH im Vergleich zu 1955 weicht die Entwicklung in den einzelnen Bruttolohngruppen stark ab. In den Bruttolohngruppen bis unter 4 800 DM ging sowohl die Zahl der Steuerpflichtigen als auch der Bruttolohn zurück, am stärksten in der Lohngruppe unter 2 087 DM (1955: 2 100 DM). In den Bruttolohngruppen von 4 800 DM und mehr ist dagegen eine zum Teil sehr starke Zunahme der Zahl der Steuerpflichtigen und des Bruttolohns festzustellen. Am größten war der Zuwachs an Steuerpflichtigen (78,1 vH) und an Bruttolohn (78,8 vH) in der Lohngruppe von 7 200 bis unter 8 400 DM. In den höheren Bruttolohngruppen ging die Zuwachsrate dann laufend zurück, sie betrug in der Lohngruppe 50 000 bis unter 100 000 DM sowohl bei den Steuerpflichtigen als auch beim Bruttolohn nur noch 21,9 vH. Die Zahl der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr hat sich dagegen um 52,6 vH und ihr Bruttolohn um 59,0 vH erhöht.

2. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1957 und 1955 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige					Bruttolohn				
	1957			1955		1957			1955	
	1000	vH	1955 = 100	1000	vH	Mill. DM	vH	1955 = 100	Mill. DM	vH
unter 2 087 ¹⁾	3 457,5	19,8	90,6	3 815,5	23,4	3 785,8	4,6	87,9	4 305,9	6,4
2 087 ¹⁾ bis „ 2 400	618,3	3,5	93,4	662,3	4,1	1 390,5	1,7	93,4	1 489,0	2,2
2 400 „ „ 3 600	2 748,3	15,7	91,2	3 012,5	18,5	8 273,8	10,2	91,1	9 086,8	13,6
3 600 „ „ 4 800	3 148,4	18,0	91,8	3 430,0	21,1	13 248,6	16,3	91,8	14 427,3	21,6
4 800 „ „ 6 000	3 162,6	18,1	118,8	2 662,6	16,4	16 992,1	20,9	119,5	14 222,0	21,3
6 000 „ „ 7 200	1 956,4	11,2	155,1	1 261,6	7,8	12 755,5	15,7	155,4	8 210,1	12,3
7 200 „ „ 8 400	987,2	5,7	178,1	554,4	3,4	7 634,2	9,4	178,8	4 270,4	6,4
8 400 „ „ 9 600	481,3	2,8	162,2	296,8	1,8	4 300,9	5,3	162,0	2 655,1	3,9
9 600 „ „ 12 000	494,2	2,8	162,5	304,2	1,9	5 258,0	6,4	163,5	3 215,5	4,8
12 000 „ „ 20 000	364,3	2,1	162,7	223,8	1,4	5 336,0	6,5	163,9	3 255,0	4,9
20 000 „ „ 25 000	38,1	0,2	153,9	24,8	0,1	842,5	1,0	153,2	549,9	0,8
25 000 „ „ 36 000	24,5	0,1	138,1	17,7	0,1	714,7	0,9	137,8	518,5	0,8
36 000 „ „ 50 000	8,1	0,0	129,1	6,3	0,0	335,9	0,4	128,9	260,7	0,4
50 000 „ „ 100 000	5,1	0,0	121,9	4,2	0,0	337,6	0,4	121,9	277,0	0,4
100 000 und mehr	1,4	0,0	152,6	0,9	0,0	217,5	0,3	159,0	136,7	0,2
Insgesamt ...	17 495,7	100	107,5	16 277,6	100	81 423,8	100	121,7	66 879,8	100

¹⁾ 1955 = 2 100 DM.

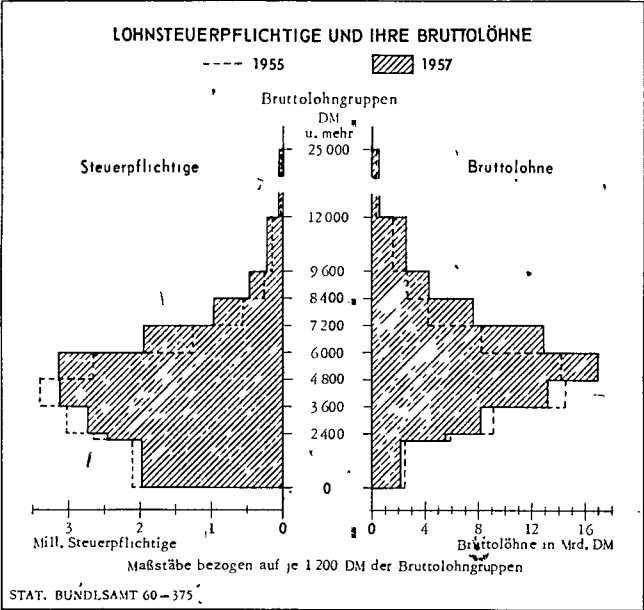
Der unterschiedlichen Entwicklung in den Bruttolohngruppen entsprechend, weicht auch die Lohnschichtung des Jahres 1957 erheblich von der des Jahres 1955 ab. Alle Bruttolohngruppen unter 4800 DM waren 1957 an der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen mit geringeren Prozentsätzen beteiligt als 1955. Dagegen haben sich die Anteile der Bruttolohngruppen von 4800 bis unter 25 000 DM an der Zahl der Steuerpflichtigen erhöht, während die der Bruttolohngruppen von 25 000 DM und mehr unverändert blieben. Noch stärker als bei den Steuerpflichtigen war die Verlagerung auf die mittleren und höheren Lohngruppen beim Bruttolohn. Der Rückgang der Anteile am Gesamtbruttolohn reicht hier bis in die Bruttolohngruppe 4800 bis unter 6 000 DM. Auf diese Lohngruppen entfielen 1957 noch 53,7 vH des erfaßten Bruttolohns, gegen 65,1 vH im Jahre 1955. Auf der anderen Seite waren 1957 36,8 vH des gesamten Bruttolohns Jahresverdienste zwischen 6 000 und 12 000 DM, 1955 aber, nur 27,4 vH. Auch der Anteil der Bruttolöhne von 12 000 DM und mehr erhöhte sich von 7,5 vH auf 9,5 vH.

2. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen in den Steuerklassen nach Bruttolohngruppen

Von den im Einkommensteuergesetz vorgesehenen drei Steuerklassen war die Steuerklasse I (Unverheiratete, die Kinderermäßigung nicht erhalten, soweit sie nicht in die Steuerklasse II b fallen und mitverdienende Ehefrauen) nach der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen am stärksten besetzt. Auf sie entfielen 8,0 Millionen oder 45,7 vH der in der Statistik erfaßten Steuerpflichtigen. An zweiter Stelle lag die Steuerklasse III (Lohnsteuerpflichtige mit Kinderermäßigung) mit 5,4 Millionen oder 30,9 vH der Steuerpflichtigen. Der Steuerklasse II (Verheiratete ohne Kinderermäßigung, Unverheiratete über 55 Jahre und Verwitwete, die vor dem 1. Januar 1905 geboren sind und bei Ablauf des Kalenderjahres 1954 verwitwet waren, soweit sie Kinderermäßigung nicht erhalten) gehörten 4,1 Millionen oder 23,4 vH der Steuerpflichtigen an.

Der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen war, in der Steuerklasse III mit 6 383 DM mehr als doppelt so hoch wie in der Steuerklasse I (3 113 DM). Die Steuerklasse III war daher trotz des geringeren Anteils an der Zahl der Steuerpflichtigen am gesamten Bruttolohn wesentlich stärker beteiligt als die Steuerklasse I (42,3 vH gegen 30,6 vH).

Die Untergliederung der Steuerklasse I in die Steuerklassen Ia (Jüngere Unverheiratete) und Ib (Mitverdienende Ehefrauen) zeigt, daß das Schwergewicht in der Steuerklasse I eindeutig bei den jüngeren Unverheirateten liegt; sie stellten 34,5 vH aller Steuerpflichtigen. Aber auch die mitverdienenden Ehefrauen waren noch mit 11,2 vH an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen beteiligt. Der Anteil am Bruttolohn lag bei den jüngeren Unverheirateten (24,2 vH), besonders aber bei den mitverdienenden Ehefrauen (6,4 vH) wesentlich niedriger als ihr Anteil an den Steuerpflichtigen. Die mitverdienenden Ehefrauen bezogen daher auch von



allen Steuerpflichtigen den niedrigsten Durchschnittsbruttolohn je Steuerpflichtigen (2 649 DM).

In der Steuerklasse II waren mehr als drei Viertel der Steuerpflichtigen Verheiratete ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse II a). Sie stellten 17,9 vH der Steuerpflichtigen insgesamt, während der Anteil der älteren Unverheirateten (Steuerklasse II b) nur 5,5 vH betrug. Am Bruttolohn waren die älteren Unverheirateten schwächer (4,5 vH), die Verheirateten ohne Kinderermäßigung dagegen stärker (22,6 vH) beteiligt als an der Zahl der Steuerpflichtigen. Der durchschnittliche Bruttolohn je Steuerpflichtigen der älteren Unverheirateten lag daher mit 3 835 DM, ebenso wie der der jüngeren Unverheirateten und der mitverdienenden Ehefrauen, unter dem Gesamtdurchschnitt (4 654 DM), während der Durchschnittslohn der Verheirateten ohne Kinderermäßigung mit 5 865 DM den Gesamtdurchschnitt erheblich überstieg.

Die Steuerklasse III ist in der Statistik, je nach der Zahl der Kinder, für die Steuerermäßigung gewährt wird, untergliedert in die Steuerklassen III mit Kinderermäßigung für 1 Kind, 2 Kinder, 3 Kinder und 4 und mehr Kinder. Der Anteil dieser einzelnen Steuerklassen an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen nimmt mit zunehmender Kinderzahl naturgemäß stark ab. Während die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind (Steuerklasse III/1) noch 16,4 vH aller Steuerpflichtigen stellten, entfielen auf die Steuerklasse III mit 4 und mehr Kindern nur 1,7 vH der Steuerpflichtigen. Alle Unterklassen der Steuerklasse III waren am Bruttolohn jeweils stärker beteiligt als an der Zahl der Steuerpflichtigen. Den höchsten durchschnittlichen Bruttolohn je Steuerpflichtigen erreichten mit 6 929 DM die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 3 Kinder.

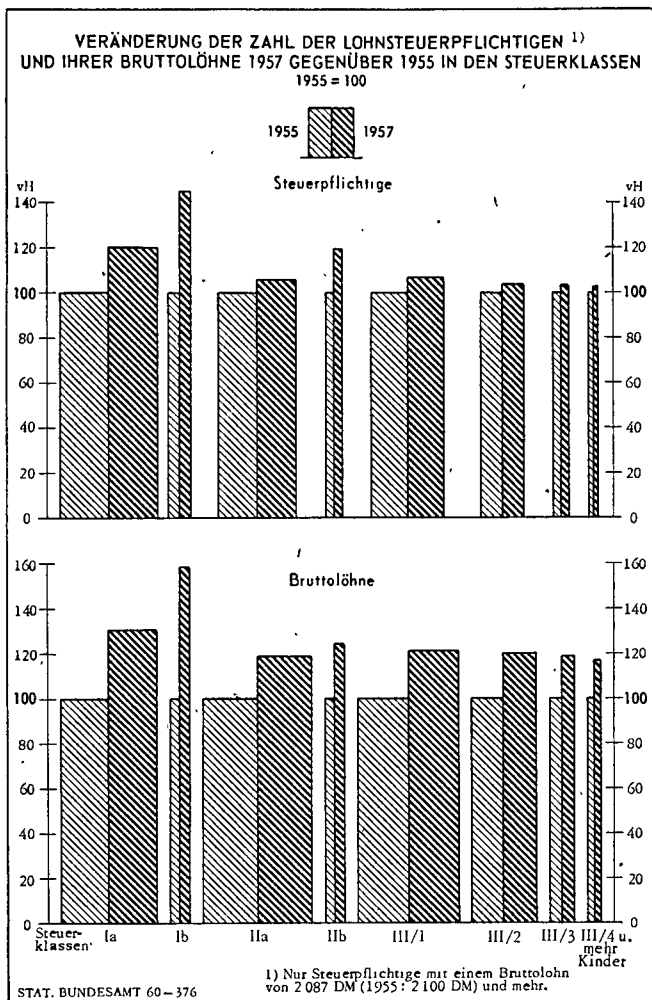
3. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1957 und 1955

nach Steuerklassen

(Nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 2 087 DM¹⁾ und mehr)

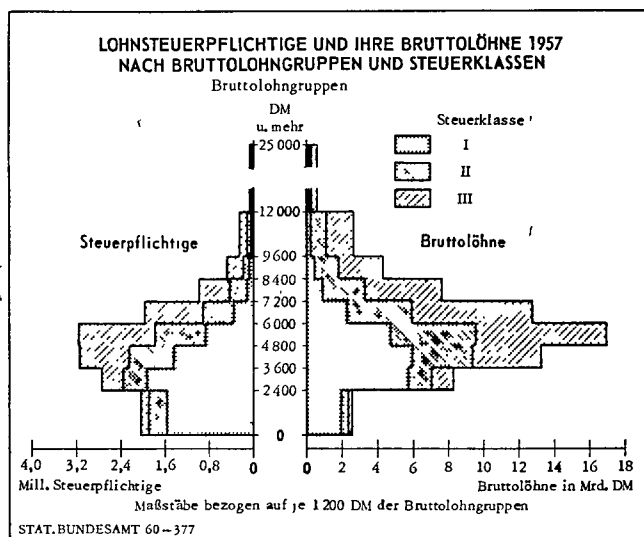
Steuerklasse	1957						1955			
	Steuerpflichtige			Bruttolohn			Steuerpflichtige		Bruttolohn	
	1000	vH	1955 = 100	Mill. DM	vH	1955 = 100	1000	vH	Mill. DM	vH
I a	4 128,6	29,4	120,0	17 632,5	22,7	130,7	3 440,2	27,6	13 487,5	21,6
I b	1 158,2	8,3	145,0	4 337,5	5,6	158,5	798,7	6,4	2 735,8	4,4
II a	2 892,9	20,6	105,9	18 125,7	23,4	118,8	2 731,1	21,9	15 263,4	24,4
II b	689,7	4,9	119,7	3 376,7	4,3	124,5	576,2	4,6	2 712,5	4,3
III mit 1 Kind	2 727,7	19,4	106,6	17 171,6	22,1	121,4	2 557,7	20,5	14 146,8	22,6
III 2 Kindern	1 588,9	11,3	103,8	10 891,0	14,0	120,1	1 530,3	12,3	9 069,7	14,5
III 3 Kindern	572,5	4,1	103,2	4 097,9	5,3	119,1	554,9	4,5	3 441,2	5,5
III 4 und mehr Kindern	279,7	2,0	102,5	2 005,2	2,6	116,8	273,0	2,2	1 717,1	2,7
Insgesamt	14 038,2	100	112,6	77 637,9	100	124,1	12 462,1	100	62 574,0	100

¹⁾ 1955 = 2100 DM.



Wie bereits erwähnt, kann ein Vergleich der Steuerklassengliederung 1957 mit der des Jahres 1955 nur für die Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 2 087 DM (1955: 2 100 DM) und mehr vorgenommen werden. Die Zahl der Steuerpflichtigen hat in diesen Lohngruppen um 12,6 vH, ihr Bruttolohn um 24,1 vH zugenommen. Die Steigerung war also stärker als bei der Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen einschließlich der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 2 087 DM (1955: 2 100 DM). In den einzelnen Steuerklassen weicht die Entwicklung sowohl bei den Steuerpflichtigen als auch beim Bruttolohn sehr stark von dem jeweiligen Gesamtdurchschnitt ab. Zwar hat weder die Zahl der Steuerpflichtigen noch der Bruttolohn in einer der Steuerklassen abgenommen, das Ausmaß der Zunahme war aber

sehr unterschiedlich. Weitaus am stärksten war die Ausdehnung in der Steuerklasse Ib (Mitverdienende Ehefrauen), in der sich die Zahl der Steuerpflichtigen um 45,0 vH und der Bruttolohn um 58,5 vH erhöht hat. In dieser überdurchschnittlichen Steigerung kommt die im Zusammenhang mit der Ausschöpfung des Arbeitskräftepotentials immer stärkere Einbeziehung auch der verheirateten Frauen in den Arbeitsprozeß zum Ausdruck. Die errechnete Zunahme wäre sicher noch größer, wenn der Vergleich mit 1955 sich auch auf die Steuerpflichtigen mit Bruttolöhnen unter 2 087 DM (1955: 2 100 DM) erstrecken würde, da die mitverdienenden Ehefrauen besonders niedrige Durchschnittslöhne aufweisen. Über dem Durchschnitt lag die Ausdehnung außerdem noch bei den Unverheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklassen Ia und Ib), während sich die Zahl der Verheirateten ohne Kinderermäßigung und die der Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung (Steuerklassen IIa und III) wesentlich schwächer erhöhten. In der Steuerklasse III ging die Zuwachsrate der Steuerpflichtigen mit steigender Kinderzahl von 6,6 vH in der Steuerklasse III/1 auf 2,5 vH in der Steuerklasse III mit 4 und mehr Kindern zurück. Auch die Steigerung des Bruttolohns war bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind (21,4 vH) wesentlich größer als bei denen mit 4 und mehr Kindern (16,8 vH).



In den einzelnen Bruttolohngruppen weichen die von den Steuerpflichtigen auf die unterschiedenen Steuerklassen entfallenden Anteile erheblich vom jeweiligen Gesamtdurchschnitt ab. Ganz allgemein läßt sich sagen, daß die unverheirateten Steuerpflichtigen (Steuerklassen Ia und Ib) und die mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib) in den

4. Lohnsteuerpflichtige in den Bruttolohngruppen nach Steuerklassen

Bruttolohngruppe in DM		Steuerpflichtige								
		insgesamt	davon entfallen auf die Steuerklasse							
			Ia	Ib	IIa	IIb	III mit Kinderermäßigung für... Kind(er)			
							1	2	3	4 und mehr
		1000	vH							
unter	2 400	4 075,9	54,7	23,1	6,8	8,4	4,2	1,7	0,7	0,4
2 400 bis	3 600	2 748,3	50,2	19,6	9,2	6,6	9,0	3,6	1,1	0,7
3 600	4 800	3 148,4	36,9	8,9	20,6	5,4	16,2	7,9	2,7	1,4
4 800	6 000	3 162,6	23,8	4,1	25,2	3,1	23,8	13,2	4,6	2,2
6 000	7 200	1 956,4	15,4	2,4	25,4	3,5	26,8	17,5	6,2	2,8
7 200	8 400	987,2	10,9	1,5	26,9	3,9	28,2	18,1	7,0	3,5
8 400	9 600	481,2	9,6	1,7	27,2	3,6	28,1	19,2	7,1	3,5
9 600	12 000	494,2	7,5	1,0	29,4	5,0	27,0	19,8	7,3	3,0
12 000	16 000	272,0	6,0	0,9	28,0	4,4	25,8	21,4	9,0	4,5
16 000	20 000	92,3	3,6	0,5	24,9	3,3	23,7	24,3	12,3	7,4
20 000	25 000	38,1	2,8	0,5	29,2	3,2	24,3	22,9	10,7	6,4
25 000	36 000	24,5	2,4	0,4	30,3	2,9	24,0	23,6	10,8	5,6
36 000	50 000	8,1	2,0	0,4	32,5	3,0	22,7	22,2	11,5	5,7
50 000	100 000	5,1	1,7	0,3	33,5	3,6	21,0	21,5	12,5	5,9
100 000 und mehr		1,4	1,0	0,1	37,7	2,6	19,2	18,2	13,7	7,5
Zusammen ...		17 495,7	34,5	11,2	17,9	5,5	16,4	9,4	3,4	1,7

5. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn

nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM				Steuerklasse Ia				Steuerklasse Ib				Steuerklasse IIa			
				Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige		Bruttolohn	
				1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH
unter 2 087	2 087	.....		1 908,2	31,6	2 068,8	10,5	809,7	41,1	876,3	16,8	244,4	7,8	273,6	1,5
2 087 bis	2 400	.....		322,8	5,3	725,3	3,7	129,6	6,6	291,1	5,6	34,7	1,1	78,0	0,4
2 400 "	3 600	.....		1 379,7	22,8	4 141,1	21,0	538,9	27,4	1 607,2	30,8	251,6	8,0	775,6	4,2
3 600 "	4 800	.....		1 160,4	19,2	4 837,2	24,6	280,0	14,2	1 148,8	22,1	648,6	20,7	2 749,8	14,9
4 800 "	6 000	.....		751,7	12,5	4 005,5	20,4	131,1	6,7	693,8	13,3	797,6	25,4	4 288,6	23,3
6 000 "	7 200	.....		301,4	5,0	1 958,0	9,9	46,9	2,4	304,2	5,8	496,4	15,8	3 246,1	17,7
7 200 "	8 400	.....		107,7	1,8	829,0	4,2	15,2	0,8	116,5	2,2	265,5	8,5	2 057,3	11,2
8 400 "	9 600	.....		46,3	0,8	413,3	2,1	8,3	0,4	73,5	1,4	130,6	4,2	1 169,1	6,4
9 600 "	12 000	.....		37,0	0,6	388,8	2,0	5,0	0,3	52,6	1,0	145,4	4,6	1 547,9	8,4
12 000 "	16 000	.....		16,2	0,3	220,1	1,1	2,4	0,1	32,2	0,6	76,2	2,4	1 032,7	5,6
16 000 "	20 000	.....		3,4	0,1	58,8	0,3	0,5	0,0	8,2	0,2	23,0	0,7	408,4	2,2
20 000 "	25 000	.....		1,1	0,0	23,2	0,1	0,2	0,0	4,0	0,1	11,1	0,4	246,0	1,3
25 000 "	36 000	.....		0,6	0,0	17,4	0,1	0,1	0,0	3,0	0,1	7,4	0,2	217,0	1,2
36 000 "	50 000	.....		0,2	0,0	6,8	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	2,6	0,1	109,1	0,6
50 000 "	100 000	.....		0,1	0,0	5,6	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	1,7	0,1	114,4	0,6
100 000 und mehr		.....		0,0	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,5	0,0	85,7	0,5
Zusammen		...		6 036,8	100	19 701,3	100	1 967,9	100	5 213,8	100	3 137,3	100	18 399,3	100

Bruttolohngruppe in DM				Steuerklasse IIb				Steuerklasse III mit Kinderermäßigung für							
				Steuerpflichtige		Bruttolohn		1 Kind				2 Kinder			
				1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH
unter 2 087	2 087	.....		269,1	28,1	300,4	8,2	135,1	4,7	163,1	0,9	56,5	3,4	66,9	0,6
2 087 bis	2 400	.....		73,8	7,7	166,8	4,5	36,3	1,3	81,5	0,5	13,9	0,8	31,5	0,3
2 400 "	3 600	.....		182,8	19,1	534,8	14,5	246,0	8,6	755,4	4,4	99,0	6,0	305,3	2,8
3 600 "	4 800	.....		169,1	17,6	696,6	18,9	510,9	17,8	2 187,6	12,6	248,0	15,1	1 064,4	9,7
4 800 "	6 000	.....		98,1	10,2	521,0	14,2	753,7	26,3	4 072,6	23,5	417,9	25,4	2 261,4	20,6
6 000 "	7 200	.....		67,9	7,1	447,1	12,2	523,6	18,3	3 394,6	19,6	343,3	20,9	2 246,4	20,5
7 200 "	8 400	.....		38,7	4,0	303,0	8,2	278,1	9,7	2 148,2	12,4	178,2	10,8	1 377,5	12,6
8 400 "	9 600	.....		17,3	1,8	153,6	4,2	135,4	4,7	1 208,4	7,0	92,2	5,6	823,9	7,5
9 600 "	12 000	.....		24,8	2,6	264,2	7,2	133,2	4,7	1 416,4	8,2	98,0	6,0	1 044,6	9,5
12 000 "	16 000	.....		11,9	1,3	161,2	4,4	70,2	2,5	957,3	5,5	58,3	3,5	792,5	7,2
16 000 "	20 000	.....		3,0	0,3	52,9	1,4	21,9	0,8	386,5	2,2	22,4	1,4	398,0	3,6
20 000 "	25 000	.....		1,3	0,1	27,3	0,7	9,2	0,3	204,8	1,2	8,7	0,5	193,2	1,8
25 000 "	36 000	.....		0,7	0,1	20,4	0,6	5,9	0,2	171,5	1,0	5,8	0,4	168,5	1,5
36 000 "	50 000	.....		0,2	0,0	9,9	0,3	1,8	0,1	76,3	0,4	1,8	0,1	74,3	0,7
50 000 "	100 000	.....		0,2	0,0	12,3	0,3	1,1	0,0	69,9	0,4	1,1	0,1	72,1	0,7
100 000 und mehr		.....		0,0	0,0	5,6	0,2	0,3	0,0	40,6	0,2	0,3	0,0	37,4	0,4
Zusammen		...		958,9	100	3 677,0	100	2 862,7	100	17 334,6	100	1 645,4	100	10 957,9	100

Bruttolohngruppe in DM				Steuerklasse III mit Kinderermäßigung für								Insgesamt			
				3 Kinder				4 und mehr Kinder				Steuerpflichtige		Bruttolohn	
				1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH
unter 2 087	2 087	.....		22,5	3,8	24,8	0,6	12,0	4,1	12,0	0,6	3 457,5	19,8	3 785,8	4,6
2 087 bis	2 400	.....		5,0	0,8	11,3	0,3	2,3	0,8	5,2	0,3	618,3	3,5	1 390,5	1,7
2 400 "	3 600	.....		31,5	5,3	96,8	2,3	18,7	6,4	57,5	2,8	2 748,3	15,7	8 273,8	10,2
3 600 "	4 800	.....		86,9	14,6	373,5	9,1	44,5	15,3	190,7	9,4	3 148,4	18,0	13 248,6	16,3
4 800 "	6 000	.....		144,1	24,2	776,9	18,8	68,5	23,5	372,3	18,4	3 162,6	18,1	16 992,1	20,9
6 000 "	7 200	.....		120,7	20,3	792,3	19,2	56,0	19,2	366,8	18,2	1 956,4	11,2	12 755,5	15,7
7 200 "	8 400	.....		69,4	11,7	536,7	13,0	34,5	11,8	265,9	13,2	987,2	5,7	7 634,2	9,4
8 400 "	9 600	.....		34,4	5,8	307,4	7,5	16,8	5,8	151,7	7,5	481,3	2,8	4 300,9	5,3
9 600 "	12 000	.....		36,1	6,1	386,7	9,4	14,7	5,0	156,9	7,8	494,2	2,8	5 258,0	6,4
12 000 "	16 000	.....		24,5	4,1	336,6	8,2	12,3	4,2	168,3	8,3	272,0	1,6	3 700,9	4,5
16 000 "	20 000	.....		11,4	1,9	201,6	4,9	6,8	2,3	120,8	6,0	92,3	0,5	1 635,1	2,0
20 000 "	25 000	.....		4,1	0,7	90,2	2,2	2,4	0,8	53,8	2,7	38,1	0,2	842,5	1,0
25 000 "	36 000	.....		2,6	0,4	77,4	1,9	1,4	0,5	39,4	2,0	24,5	0,1	714,7	0,9
36 000 "	50 000	.....		0,9	0,2	38,9	0,9	0,5	0,2	19,3	1,0	8,1	0,0	335,9	0,4
50 000 "	100 000	.....		0,6	0,1	41,6	1,0	0,3	0,1	20,9	1,0	5,1	0,0	337,6	0,4
100 000 und mehr		.....		0,2	0,0	29,8	0,7	0,1	0,0	15,7	0,8	1,4	0,0	217,5	0,3
Zusammen		...		594,9	100	4 122,7	100	291,8	100	2 017,2	100	17 495,7	100	81 423,8	100

unteren Bruttolohngruppen, die Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) und die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) dagegen in den mittleren und höheren Lohngruppen besonders stark an der Zahl der Steuerpflichtigen beteiligt sind. Die jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) stellten in den beiden Lohngruppen unter 3 600 DM jeweils über die Hälfte aller Steuerpflichtigen und auch in den Gruppen zwischen 3 600 und 8 400 DM lagen ihre Anteile noch zwischen 36,9 vH und 10,9 vH. Dagegen waren die mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib) nur in den beiden untersten Bruttolohngruppen mit größeren Anteilen (23,1 vH und 19,6 vH) vertreten; von den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 12 000 DM und mehr waren weniger als 1 vH mitverdienende Ehefrauen. Zu den älteren Unverheirateten (Steuerklasse IIb) zählten insgesamt nur 5,5 vH der Steuerpflichtigen. Sie waren zwar auch mit 8,4 vH in der untersten Bruttolohngruppe am stärk-

sten und mit 2,6 vH in der obersten Bruttolohngruppe am schwächsten vertreten, aber ihre Anteile an den Steuerpflichtigen wiesen wesentlich geringere Schwankungen auf als die der übrigen Steuerklassen.

Während die Anteile der unverheirateten Steuerpflichtigen und der mitverdienenden Ehefrauen an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen in den Bruttolohngruppen im allgemeinen mit zunehmender Lohnhöhe abnahmen, war es bei den Verheirateten ohne und bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung im großen und ganzen umgekehrt. Die Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa) waren z. B. an den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 3 600 DM mit weniger als 10 vH beteiligt. In den folgenden Bruttolohngruppen stieg ihr Anteil von 20,6 vH in der Lohngruppe 3 600 bis unter 4 800 DM auf 37,7 vH bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr.

Die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) waren ebenfalls in den untersten Lohngruppen wesentlich schwächer vertreten als in den mittleren und höheren. Während jedoch die Steuerpflichtigen mit einem Kind und mit zwei Kindern vor allem in den mittleren Lohngruppen von Bedeutung waren, lag das Schwergewicht der Steuerpflichtigen mit 3 und mehr Kindern in den obersten Lohngruppen. Mit gut 28 vH der Steuerpflichtigen erreichte die Steuerklasse III/1 ihren höchsten Anteil in den Bruttolohngruppen von 7 200 bis unter 9 600 DM. Die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 2 Kinder waren mit 24,3 vH am stärksten in der Lohngruppe 16 000 bis unter 20 000 DM vertreten, und die Steuerpflichtigen mit 3 sowie mit 4. und mehr Kindern erreichten ihre höchsten Anteile (13,7 vH bzw. 7,5 vH) jeweils unter den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr.

Auch die Schichtung der Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen innerhalb der einzelnen Steuerklassen zeigt, daß von den Unverheirateten und den ihnen steuerrechtlich gleichgestellten mitverdienenden Ehefrauen ein wesentlich größerer Teil auf die unteren Lohngruppen entfällt als von den Verheirateten und den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung. Weniger als 3 600 DM bezogen 75,1 vH der mitverdienenden Ehefrauen, 59,7 vH der jüngeren Unverheirateten und 54,9 vH der älteren Unverheirateten, aber nur 16,9 vH der Verheirateten ohne Kinderermäßigung, 14,6 vH der Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind und 9,9 vH der Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 3 Kinder. In den Steuerklassen Ia und Ib blieb die große Masse der Steuerpflichtigen (über 90 vH) mit ihren Jahresbezügen unter 6 000 DM. Auch von den Steuerpflichtigen der Steuerklasse IIb lagen noch über 80 vH unter dieser Grenze. In den Steuerklassen IIa und III verschiebt sich das Schwergewicht von den unteren auf die mittleren Lohngruppen. Einen Jahresbruttolohn zwischen 3 600 und 8 400 DM bezogen 70,4 vH der Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa), 72,1 vH der Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind und 69,8 vH der Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern. Einen Bruttolohn von mehr als

12 000 DM jährlich erreichten von den Steuerpflichtigen in der Steuerklasse

III/4	8,1 vH	IIa	3,9 vH
III/3	7,4 vH	IIb	1,8 vH
III/2	6,0 vH	Ia	0,4 vH
III/1	3,9 vH	Ib	0,1 vH

Die Schichtung des Bruttolohns in den Steuerklassen entspricht im großen und ganzen der der Lohnsteuerpflichtigen, jedoch mit dem Unterschied, daß die auf die unteren Lohngruppen entfallenden Anteile des Bruttolohns in allen Steuerklassen kleiner, die auf die mittleren und oberen Lohngruppen entfallenden Anteile dafür größer sind als die entsprechenden Anteile der Steuerpflichtigen.

3. Bruttolohn der ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen

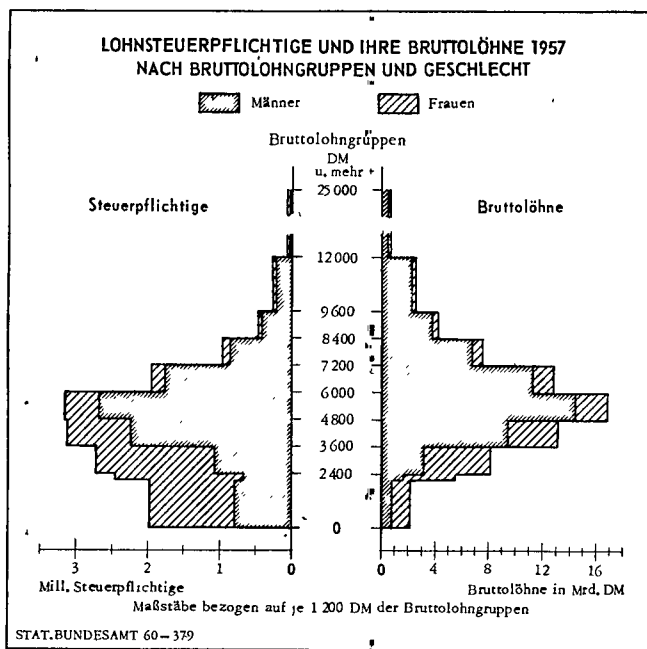
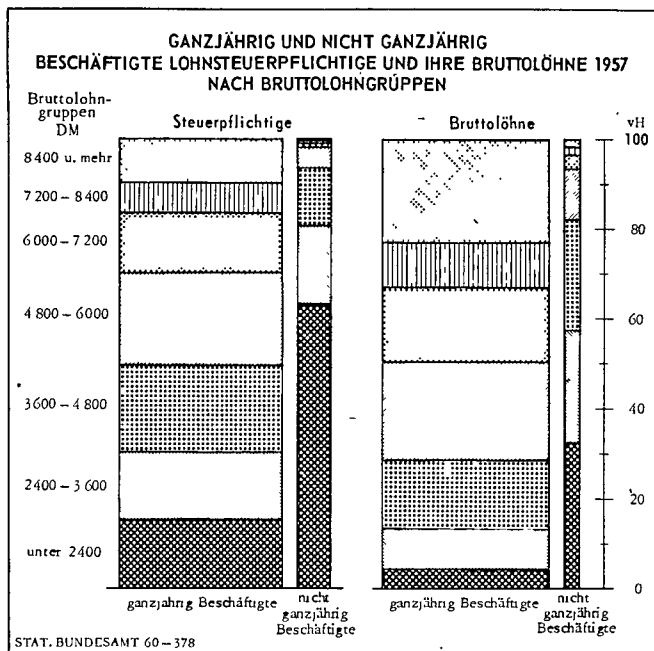
Von den insgesamt erfaßten 17,5 Millionen Lohnsteuerpflichtigen waren 14,5 Millionen oder 83,0 vH ganzjährig und rund 3 Millionen oder 17,0 vH nicht ganzjährig beschäftigt¹⁾. Am Bruttolohn insgesamt waren die ganzjährig Beschäftigten mit 92,2 vH, die nicht ganzjährig Beschäftigten jedoch nur mit 7,8 vH beteiligt. Bei den von der Statistik als »nicht ganzjährig Beschäftigte« bezeichneten Lohnsteuerpflichtigen handelt es sich nicht nur um zeitweise Arbeitslose, sondern auch um Personen, die im Laufe des Kalenderjahres neu in das Erwerbsleben eingetreten oder durch Tod, wegen Überschreiten²⁾ der Altersgrenze, wegen Verheiratung oder aus sonstigen Gründen aus ihm ausgeschieden sind. Auch die Personen, die, ohne erwerbstätig gewesen zu sein, wie z. B. Witwen von Beamten, nur während eines Teils des Jahres Bezüge erhalten haben, die im Sinne des Lohnsteuerrechts als Arbeitslohn anzusehen sind, wurden als »nicht ganzjährig Beschäftigte« gezählt. Wie nicht anders zu erwarten, war der Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten an den Lohnsteuerpflichtigen in den unteren Bruttolohngruppen besonders hoch. So waren von den Steuerpflichtigen mit einem

¹⁾ Als ganzjährig beschäftigt wurden alle Lohnsteuerpflichtigen gezählt, die länger als 11 Monate, als nicht ganzjährig beschäftigt solche, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gestanden oder lohnsteuerpflichtige Einnahmen bezogen hatten.

6. Ganzjährig und nicht ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 und 1955 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM			Steuerpflichtige						Bruttolohn					
			1957			1955			1957			1955		
			1000	vH	1955 = 100	vH der Steuer- pflichtigen insgesamt	1000	vH	vH der Steuer- pflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	1955 = 100	Mill. DM	vH
Ganzjährig Beschäftigte ¹⁾														
unter 2 400	2 191,3	15,1	89,0	53,8	2 460,8	18,8	55,0	3 131,1	4,2	86,3	3 627,2	6,0		
2 400 bis „ 3 600	2 220,9	15,3	94,2	80,8	2 357,2	18,0	78,2	6 703,1	8,9	94,0	7 130,6	11,8		
3 600 „ „ 4 800	2 767,9	19,1	90,3	87,9	3 066,1	23,4	89,4	11 671,5	15,5	90,2	12 937,1	21,4		
4 800 „ „ 6 000	3 027,9	20,9	117,9	95,7	2 568,1	19,6	96,4	16 282,0	21,7	118,6	13 724,8	22,7		
6 000 „ „ 7 200	1 925,1	13,3	155,6	98,4	1 237,3	9,4	98,1	12 552,8	16,7	155,9	8 053,2	13,3		
7 200 „ „ 8 400	975,1	6,7	178,2	98,8	547,1	4,2	98,7	7 540,4	10,0	178,9	4 213,8	7,0		
8 400 „ „ 9 600	477,4	3,3	162,3	99,2	294,1	2,3	99,1	4 266,4	5,7	162,1	2 631,6	4,4		
9 600 „ „ 12 000	490,4	3,4	162,2	99,2	302,3	2,3	99,4	5 218,0	7,0	163,3	3 196,1	5,3		
12 000 „ „ 20 000	362,2	2,5	162,5	99,4	223,0	1,7	99,6	5 306,5	7,1	163,7	3 241,1	5,4		
20 000 „ „ 25 000	37,9	0,3	153,9	99,5	24,6	0,2	99,5	838,2	1,1	153,3	546,9	0,9		
25 000 „ „ 36 000	24,4	0,1	138,1	99,5	17,6	0,1	99,5	711,3	1,0	137,8	515,8	0,8		
36 000 „ „ 50 000	8,1	0,0	129,2	99,6	6,3	0,0	99,5	334,5	0,4	128,9	259,5	0,4		
50 000 „ „ 100 000	5,1	0,0	122,0	99,4	4,2	0,0	99,3	335,7	0,4	122,1	274,9	0,4		
100 000 und mehr	1,4	0,0	153,2	99,7	0,9	0,0	99,3	216,9	0,3	159,5	136,0	0,2		
Insgesamt	14 515,1	100	110,7	83,0	13 109,6	100	80,5	75 108,5	100	124,2	60 488,5	100		
Nicht ganzjährig Beschäftigte														
unter 2 400	1 884,6	63,2	93,4	46,2	2 017,0	63,7	45,0	2 045,3	32,4	94,4	2 167,6	33,9		
2 400 bis „ 3 600	527,4	17,7	80,5	19,2	655,2	20,7	21,8	1 570,7	24,9	80,3	1 956,2	30,6		
3 600 „ „ 4 800	380,5	12,8	104,6	12,1	363,9	11,5	10,6	1 577,1	25,0	105,8	1 490,1	23,3		
4 800 „ „ 6 000	134,7	4,5	142,5	4,3	94,6	3,0	3,6	710,1	11,2	142,8	497,2	7,8		
6 000 „ „ 7 200	31,3	1,1	129,0	1,6	24,2	0,8	1,9	202,7	3,2	129,2	156,9	2,5		
7 200 „ „ 8 400	12,1	0,4	164,7	1,2	7,4	0,2	1,3	93,8	1,5	165,5	56,7	0,9		
8 400 „ „ 9 600	3,8	0,1	146,1	0,8	2,6	0,1	0,9	34,5	0,5	146,6	23,5	0,4		
9 600 „ „ 12 000	3,8	0,1	203,3	0,8	1,9	0,0	0,6	40,0	0,6	205,3	19,5	0,3		
12 000 „ „ 20 000	2,1	0,1	213,1	0,6	1,0	0,0	0,4	29,5	0,5	211,2	14,0	0,2		
20 000 „ „ 25 000	0,2	0,0	148,9	0,5	0,1	0,0	0,5	4,3	0,1	148,3	2,9	0,1		
25 000 „ „ 36 000	0,1	0,0	131,1	0,5	0,1	0,0	0,5	3,4	0,1	130,2	2,6	0,0		
36 000 „ „ 50 000	0,0	0,0	120,7	0,4	0,0	0,0	0,5	1,4	0,0	118,7	1,2	0,0		
50 000 „ „ 100 000	0,0	0,0	100,0	0,6	0,0	0,0	0,7	1,9	0,0	89,2	2,1	0,0		
100 000 und mehr	0,0	0,0	66,7	0,3	0,0	0,0	0,7	0,6	0,0	74,3	0,8	0,0		
Insgesamt	2 980,6	100	94,1	17,0	3 168,0	100	19,5	6 315,3	100	98,8	6 391,4	100		

¹⁾ Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.



Bruttolohn unter 2 400 DM 46,2 vH nicht ganzzährig beschäftigt. Auch in der folgenden Lohngruppe war der Prozentsatz an nicht ganzzährig Beschäftigten unter den Steuerpflichtigen mit 19,2 vH noch höher als ihr Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen. Er ging dann aber stark zurück und blieb in den Bruttolohngruppen über 8 400 DM jeweils unter 1 vH.

Die Schichtung der ganzzährig und der nicht ganzzährig Beschäftigten nach Bruttolohngruppen zeigt, daß die nicht ganzzährig Beschäftigten, ihrem geringeren Durchschnittslohn entsprechend, höhere Besetzungszahlen in den unteren Lohngruppen und die ganzzährig Beschäftigten größere Anteile in den mittleren und oberen Lohngruppen aufweisen. Allein auf die Bruttolohngruppen unter 2 400 DM entfielen 63,2 vH der nicht ganzzährig Beschäftigten, aber nur 15,1 vH der ganzzährig Beschäftigten. Jahresverdienste von 6 000 DM und mehr hatten dagegen nur noch 1,8 vH der nicht ganzzährig Beschäftigten, aber 29,6 vH der ganzzährig Beschäftigten.

Die Zunahme der Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen gegenüber 1955 um 7,5 vH erstreckt sich nicht gleichmäßig auf die ganzzährig und die nicht ganzzährig Beschäftigten. Einer Zunahme der Zahl der ganzzährig Beschäftigten um 1,4 Millionen oder 10,7 vH steht eine Abnahme der Zahl der nicht ganzzährig Beschäftigten um rund 187 000 oder 5,9 vH gegenüber. Der Anteil der nicht ganzzährig Beschäftigten an der Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen ging daher von 19,5 vH auf 17,0 vH zurück. Da der gesamte Bruttolohn der nicht ganzzährig Beschäftigten weniger stark zurückging als die Zahl der Steuerpflichtigen, stieg ihr durchschnittlicher Bruttolohn je Steuerpflichtigen von 2 017 DM im Jahre 1955 auf 2 119 DM im Jahre 1957. Bei den ganzzährig Beschäftigten war die Steigerung des Bruttolohns gegenüber 1955 (24,2 vH) mehr als doppelt so hoch wie die der Zahl der Steuerpflichtigen. Ihr durchschnittlicher Bruttolohn je Steuerpflichtigen erhöhte sich von 4 614 DM auf 5 175 DM.

4. Bruttolohn der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen

Die in der Lohnsteuerstatistik 1957 für alle erfaßten Lohnsteuerpflichtigen vorgenommene Gliederung nach dem Geschlecht zeigt, daß von den 17,5 Millionen Lohnsteuerpflichtigen 11,5 Millionen oder fast zwei Drittel (65,5 vH) männ-

lichen und 6,0 Millionen oder gut ein Drittel weiblichen Geschlechts waren. Unterstellt man, daß die Zahl der mitverdienenden Ehefrauen ungefähr gleich der Zahl der Steuerpflichtigen in der Steuerklasse Ib ist, so waren fast ein Drittel der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen mitverdienende Ehefrauen.

Bei einem Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen von 34,5 vH waren die Frauen 1957 am Bruttolohn nur mit 22,1 vH beteiligt. Ihr durchschnittlicher Bruttolohn (2 985 DM) blieb daher auch weit hinter dem der Männer zurück (5 532 DM), was vor allem auf den hohen Anteil der jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia) und mitverdienenden Ehefrauen (Steuerklasse Ib) zurückzuführen ist. Diese stellten nach den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1955 allein 73 vH der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr. In der Lohnsteuerstatistik 1957 ist eine Kombination der Gliederung der Steuerpflichtigen nach Geschlecht und Steuerklassen nicht vorgenommen worden.

In den einzelnen Bruttolohngruppen weichen die Anteile der Frauen an der Zahl der Steuerpflichtigen meist erheblich vom Gesamtdurchschnitt ab. Unter den Lohnsteuerpflichtigen mit einem Jahresbruttolohn von weniger als 3 600 DM waren mehr als 60 vH Frauen. Aber schon in der Lohngruppe 3 600 bis unter 4 800 DM sank ihr Anteil auf 29,1 vH und ging dann im allgemeinen von Bruttolohngruppe zu Bruttolohngruppe weiter zurück bis auf 1,1 vH unter den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr.

Die Schichtung der männlichen und der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen zeigt, daß von den weiblichen Steuerpflichtigen auf die Bruttolohngruppen unter 3 600 DM, in denen die Frauen stärker als im Gesamtdurchschnitt an den Steuerpflichtigen beteiligt sind, erheblich höhere und auf die übrigen Lohngruppen, für die das nicht zutrifft, geringere Anteile entfielen als von den männlichen Steuerpflichtigen. So hatten 70,1 vH der Frauen gegen 22,7 vH der Männer Jahresarbeitsverdienste von weniger als 3 600 DM. Unter 6 000 DM lagen die Jahresbruttolöhne von 93,0 vH der weiblichen und 65,7 vH der männlichen Steuerpflichtigen. Nur 0,3 vH der Frauen, aber 3,6 vH der Männer hatten Bezüge von mehr als 12 000 DM jährlich aufzuweisen.

Im Gegensatz zur Lohnsteuerstatistik 1957 sind in der Lohnsteuerstatistik 1955 die Lohnsteuerpflichtigen mit einem unter der Besteuerungsgrenze für Ledige (1955: 1 837 DM) liegenden Bruttolohn nicht nach dem Geschlecht gegliedert

7. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige
nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Männliche Steuerpflichtige				Weibliche Steuerpflichtige					
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige		Bruttolohn		vH der Steuer- pflichtigen insgesamt	
	1000	vH	Mill. DM	vH	1000	vH	Mill. DM	vH		
unter 2 400	1 542,4	13,5	1 794,2	2,8	2 533,4	42,0	3 382,2	18,8	62,2	
2 400 bis 3 600	1 052,2	9,2	3 231,0	5,1	1 696,1	28,1	5 042,8	28,0	61,7	
3 600 „ 4 800	2 233,3	19,5	9 493,3	15,0	915,1	15,2	3 755,3	20,9	29,1	
4 800 „ 6 000	2 699,2	23,5	14 526,7	22,9	463,4	7,7	2 465,5	13,7	14,7	
6 000 „ 7 200	1 741,6	15,2	11 351,5	17,9	214,8	3,6	1 404,0	7,8	11,0	
7 200 „ 8 400	887,7	7,7	6 864,3	10,8	99,5	1,7	769,9	4,3	10,1	
8 400 „ 9 600	435,9	3,8	3 896,8	6,2	45,3	0,7	404,1	2,2	9,4	
9 600 „ 12 000	453,2	4,0	4 823,5	7,6	41,0	0,7	434,4	2,4	8,3	
12 000 „ 16 000	253,9	2,2	3 454,5	5,5	18,2	0,3	246,4	1,4	6,7	
16 000 „ 20 000	89,2	0,8	1 580,7	2,5	3,1	0,0	54,4	0,3	3,4	
20 000 „ 25 000	37,3	0,3	823,9	1,3	0,8	0,0	18,6	0,1	2,2	
25 000 „ 36 000	24,0	0,2	700,8	1,1	0,5	0,0	13,9	0,1	2,0	
36 000 „ 50 000	8,0	0,1	331,5	0,5	0,1	0,0	4,4	0,0	1,3	
50 000 „ 100 000	5,0	0,0	332,8	0,5	0,1	0,0	4,8	0,0	1,5	
100 000 und mehr	1,4	0,0	215,3	0,3	0,0	0,0	2,1	0,0	1,1	
Insgesamt...	11 464,3	100	63 420,8	100	6 031,4	100	18 002,9	100	34,5	

worden. Ein Vergleich der Ergebnisse von 1957 mit denen von 1955 muß sich daher, wie bei den Steuerklassen, auf die Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 2 087 DM (1955: 2 100 DM) und mehr beschränken. Wie ein derartiger Vergleich zeigt, hat die Zahl der Frauen mit einem die genannten Grenzen übersteigenden Jahresbruttolohn weit stärker zugenommen als die entsprechende Zahl der Männer. Die Zahl der Frauen stieg um rund 1 Million oder 34,9 vH, die der Männer dagegen nur um rund 0,6 Millionen oder 5,8 vH. Infolgedessen erhöhte sich der Anteil der Frauen an den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 2 087 DM (1955: 2 100 DM) und mehr von 23,5 vH auf 28,2 vH, während der der Männer von 76,5 vH auf 71,8 vH zurückging.

In den beiden untersten Bruttolohngruppen (2 087 bis unter 3 600 DM und 3 600 bis unter 4 800 DM) stand einer Abnahme der Zahl der Steuerpflichtigen bei den Männern um 35,5 vH

bzw. 20,3 vH eine Zunahme bei den Frauen von 20,1 vH bzw. 46,0 vH gegenüber. In den höheren Bruttolohngruppen hat zwar die Zahl der Männer zugenommen, aber jeweils viel schwächer als die der Frauen. Der Anteil der männlichen Steuerpflichtigen an den Steuerpflichtigen insgesamt ist daher in allen Bruttolohngruppen zurückgegangen, am stärksten in der Bruttolohngruppe 2 087 bis unter 3 600 DM, in der 1955 51,2 vH, 1957 aber nur noch 36,1 vH der Steuerpflichtigen Männer waren. Unter den Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 3 600 DM und mehr überwogen trotz der stärkeren Zunahme der Zahl der Frauen nach wie vor die Männer.

Die Steigerung des Bruttolohns gegenüber 1955 war bei den Frauen (43,8 vH) ebenfalls wesentlich stärker als bei den Männern (19,9 vH).

8. Männliche und weibliche Lohnsteuerpflichtige und ihre Bruttolöhne 1957 und 1955

nach Bruttolohngruppen
(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 2 087 DM¹⁾ und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige						Bruttolohn					
	1957				1955		1957			1955		
	1000	vH	1955 = 100	vH der Steuer- pflichtigen insgesamt	1000	vH	Mill. DM	vH	1955 = 100	Mill. DM	vH	
Männliche Lohnsteuerpflichtige												
2 087 ¹⁾ bis unter 3 600	1 215,3	12,1	64,5	36,1	1 883,3	19,7	51,2	3 598,0	5,8	64,2	5 600,7	10,9
3 600 „ 4 800	2 233,3	22,1	79,7	70,9	2 803,3	29,4	81,7	9 493,3	15,3	80,1	11 847,0	22,9
4 800 „ 6 000	2 699,2	26,8	113,0	85,3	2 389,1	25,1	89,7	14 526,7	23,4	113,8	12 769,1	24,7
6 000 „ 8 400	2 629,3	26,1	160,4	89,3	1 639,5	17,2	90,3	18 215,8	29,4	161,7	11 267,0	21,8
8 400 „ 12 000	889,1	8,8	161,1	91,2	551,7	5,8	91,8	8 720,3	14,1	161,6	5 395,0	10,4
12 000 und mehr	418,7	4,1	157,6	94,8	265,7	2,8	95,7	7 439,6	12,0	154,5	4 815,8	9,3
Insgesamt...	10 084,9	100	105,8	71,8	9 532,6	100	76,5	61 993,7	100	119,9	51 694,5	100
Weibliche Lohnsteuerpflichtige												
2 087 ¹⁾ bis unter 3 600	2 151,4	54,4	120,1	63,9	1 791,5	61,2	48,8	6 066,3	38,8	121,9	4 975,1	45,7
3 600 „ 4 800	915,1	23,1	146,0	29,1	626,7	21,4	18,3	3 755,3	24,0	145,5	2 580,3	23,7
4 800 „ 6 000	463,4	11,7	169,4	14,7	273,5	9,3	10,3	2 465,5	15,8	169,7	1 452,8	13,4
6 000 „ 8 400	314,3	8,0	178,0	10,7	176,6	6,0	9,7	2 174,0	13,9	179,1	1 213,5	11,1
8 400 „ 12 000	86,3	2,2	175,4	8,8	49,2	1,7	8,2	838,5	5,3	176,3	475,6	4,4
12 000 und mehr	22,8	0,6	189,4	5,2	12,0	0,4	4,3	344,7	2,2	189,3	182,1	1,7
Insgesamt...	3 953,3	100	134,9	28,2	2 929,5	100	23,5	15 644,2	100	143,8	10 879,4	100

¹⁾ 1955 = 2 100 DM.

C. Lohnsteuer

1. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn
der nach Steuerklassen, Beschäftigungsdauer
und Geschlecht unterschiedenen Lohnsteuer-
pflichtigen nach Bruttolohngruppen

Wie in den Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955 wurde auch in der Lohnsteuerstatistik 1957 die einbehaltene Lohnsteuer unter Berücksichtigung der im Lohnsteuer-Jahresaus-

gleich erstatteten oder verrechneten Beträge erfaßt. Nach den Eintragungen auf den Lohnsteuerkarten sind den 17,5 Millionen Lohnsteuerpflichtigen bei einem Bruttolohn von 81,4 Mrd. DM fast 4,3 Mrd. DM an Lohnsteuer einbehalten worden. Gegenüber 1955 ist die erfaßte Lohnsteuer insgesamt damit, und zwar wegen der inzwischen eingetretenen Steuerrechtsänderungen (Erhöhung des Pauschbetrags für Werbungskosten und der Kinderermäßigung für das zweite

9. Lohnsteuer und ihr Anteil am Bruttolohn 1957 und 1955

nach Bruttolohngruppen

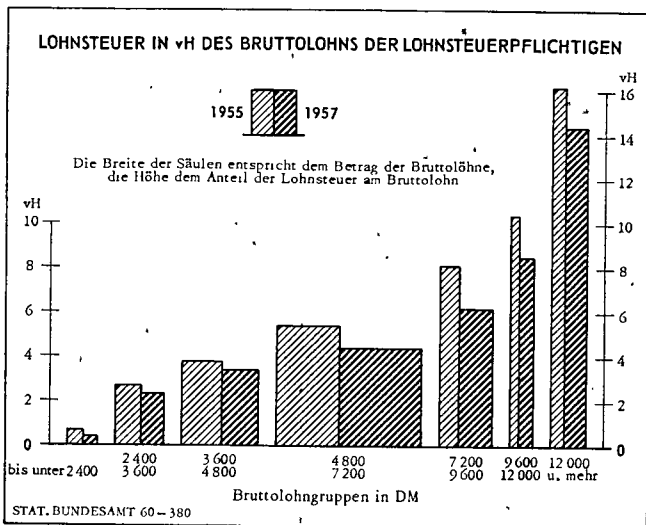
Bruttolohngruppe in DM	1957				1955		
	Lohnsteuer						
	Mill. DM	1955 = 100	vH	vH des Bruttolohns	Mill. DM	vH	vH des Bruttolohns
2 087 ¹⁾ unter 2 087 ¹⁾	11,9	51,4	0,3	0,3	23,1 ¹⁾	0,6	0,5
2 400 " bis 2 400 "	8,4	41,5	0,2	0,6	20,3	0,5	1,4
3 600 " " 3 600 "	191,5	78,8	4,5	2,3	243,0	6,5	2,7
4 800 " " 4 800 "	448,8	82,0	10,5	3,4	547,1	14,6	3,8
6 000 " " 6 000 "	695,0	100,7	16,2	4,1	690,0	18,5	4,9
7 200 " " 7 200 "	617,4	120,6	14,4	4,8	512,1	13,7	6,2
8 400 " " 8 400 "	446,5	136,5	10,4	5,8	327,1	8,7	7,7
9 600 " " 9 600 "	299,1	127,8	7,0	7,0	234,1	6,3	8,8
12 000 " " 12 000 "	450,1	135,4	10,5	8,6	332,5	8,9	10,3
20 000 " " 20 000 "	599,9	144,5	14,0	11,2	415,1	11,1	12,8
25 000 " " 25 000 "	130,2	141,3	3,0	15,5	92,1	2,5	16,8
36 000 " " 36 000 "	130,9	126,3	3,1	18,3	103,6	2,8	20,0
50 000 " " 50 000 "	78,3	121,5	1,8	23,3	64,4	1,7	24,7
100 000 " " 100 000 "	96,5	116,1	2,2	28,6	83,1	2,2	30,0
100 000 und mehr	81,2	156,3	1,9	37,3	52,0	1,4	38,0
Insgesamt ...	4 285,6	114,6	100	5,3	3 739,5	100	5,6

¹⁾ 1955 = 2 100 DM.

Kind, Einführung des Ehegattenfreibetrags usw.), weniger stark gestiegen als der Bruttolohn (14,6 vH gegen 21,7 vH). Auch in den einzelnen Bruttolohngruppen ist bei der Lohnsteuer durchweg eine schwächere Zunahme oder stärkere Abnahme als beim Bruttolohn festzustellen. Dementsprechend ist der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen von 5,6 vH im Jahre 1955 auf 5,3 vH im Jahre 1957 zurückgegangen. In sämtlichen Bruttolohngruppen ist der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn gesunken. Verhältnismäßig am stärksten war die dadurch eingetretene steuerliche Entlastung bei den Arbeitsverdienstenden unter 2 400 DM und bei denen zwischen 6 000 und 12 000 DM.

Gliedert man die Lohnsteuer nach Steuerklassen, so zeigt sich, daß die Steuerpflichtigen ohne Kinderermäßigung 67,2 vH, die Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung dagegen nur 32,8 vH zur insgesamt einbehaltenen Lohnsteuer von 4,3 Mrd. DM beitrugen (Tabelle 1). Mehr als drei Viertel der Lohnsteuer wurden von den jüngeren Unverheirateten (28,5 vH), den Verheirateten ohne Kinderermäßigung (28,1 vH) und den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind (20,2 vH) aufgebracht. Der durchschnittliche Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn betrug:

in der Steuerklasse I 5,9 vH,
" " " II 6,4 vH,
" " " III 4,1 vH.



Wegen der Progression des Steuertarifs nimmt die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer mit steigendem Bruttolohn von Lohngruppe zu Lohngruppe zu. Sie betrug 1957 bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 2 087 DM 0,3 vH und stieg bis auf 37,3 vH bei den Arbeitsverdienstenden von 100 000 DM und mehr. Daß auch unterhalb der Besteuerungsgrenze für Ledige von 2 087 DM noch Steuerbelastete vorkommen, erklärt sich daraus, daß nicht alle unter dieser Grenze bleibenden Steuerpflichtigen ihren Anspruch auf Erstattung der Lohnsteuer im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs wahrgenommen haben. Von der Lohnsteuer entfielen auf die Lohngruppen bis unter 7 200 DM geringere und auf die höheren Gruppen größere Anteile als vom Bruttolohn. Mehr als ein Viertel (26,0 vH) der Lohnsteuer wurde von den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 12 000 DM und mehr aufgebracht, die am Bruttolohn nur mit 9,5 vH beteiligt waren. Dagegen betrug der Anteil der Steuerpflichtigen mit Jahresbezug unter 7 200 DM am Bruttolohn zwar 69,4 vH, an der Lohnsteuer aber nur 46,1 vH.

Die trotz der niedrigeren Steuersätze gegenüber der Steuerklasse I stärkere Belastung des Bruttolohns in der Steuerklasse II erklärt sich aus den relativ hohen Durchschnittslöhnen in der Steuerklasse II, und zwar insbesondere der Verheirateten ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse IIa). Bei ihnen war der durchschnittliche Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn mit 6,6 vH höher als in allen anderen Steuerklassen. Nur wenig niedriger (6,2 vH) war die Steuerbelastung der jüngeren Unverheirateten (Steuerklasse Ia), die in verhältnismäßig geringem Umfang zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge in Anspruch genommen haben. Unter dem Einfluß der gewährten Kinderermäßigungen ging der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn in der Steuerklasse III trotz eines im allgemeinen mit steigender Kinderzahl zunehmenden durchschnittlichen Bruttolohns zurück, und zwar von 5,0 vH bei den Steuerpflichtigen mit Kinderermäßigung für 1 Kind auf 1,8 vH bei denen mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder.

Wie bei den Lohnsteuerpflichtigen insgesamt nimmt der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn auch in den einzelnen Steuerklassen wegen der Progression des Steuertarifs von Bruttolohngruppe zu Bruttolohngruppe zu. Während jedoch die Steuerbelastung in der Steuerklasse Ia bereits in der Bruttolohngruppe unter 2 087 DM mit 0,3 vH einsetzt und auf 40,9 vH bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr ansteigt, beginnt sie in der Steuerklasse III mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder erst in der Bruttolohngruppe 8 400 bis unter 9 600 DM und steigt nur auf 31,4 vH bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr.

Die in Tabelle 10 dargestellte Schichtung der Lohnsteuer in den einzelnen Steuerklassen läßt deutlich erkennen, daß sich das Schwergewicht der aufgeführten Lohnsteuer von der Steuerklasse Ia bis zur Steuerklasse III/4 immer stärker auf die höheren Bruttolohngruppen verlagert. Die Bruttolohngruppen unter 2 400 DM sind in keiner Steuerklasse mit größeren Anteilen an der gesamten Lohnsteuer beteiligt; am höchsten war ihr Anteil mit 1,7 vH in der Steuerklasse Ib (Mitverdienende Ehefrauen). In dieser Klasse entfielen

10. Lohnsteuer

nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM			Steuerklasse Ia			Steuerklasse Ib			Steuerklasse IIa			Steuerklasse IIb		
			Lohnsteuer											
			Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns
unter	2 087	7,2	0,6	0,3	2,4	1,0	0,3	1,2	0,1	0,4	0,6	0,3	0,2	
2 087 bis	2 400	5,9	0,5	0,3	1,8	0,7	0,6	0,3	0,0	0,4	0,2	0,1	0,1	
2 400 "	3 600	133,5	10,9	3,2	50,2	20,3	3,1	3,3	0,3	0,4	2,7	1,3	0,5	
3 600 "	4 800	294,8	24,2	6,1	68,7	27,7	6,0	50,2	4,1	1,8	18,0	8,8	2,6	
4 800 "	6 000	331,5	27,2	8,3	56,8	22,9	8,2	176,9	14,7	4,1	26,7	13,0	5,1	
6 000 "	7 200	193,4	15,8	9,9	29,7	12,0	10,0	192,8	16,0	5,9	32,2	15,8	7,2	
7 200 "	8 400	92,2	7,6	11,1	12,9	5,2	11,1	152,4	12,6	7,4	26,7	13,1	8,8	
8 400 "	9 600	50,0	4,1	12,1	9,0	3,6	12,2	101,0	8,4	8,6	15,4	7,5	10,1	
9 600 "	12 000	53,0	4,3	13,6	7,2	2,9	13,6	157,7	13,1	10,2	31,8	15,5	12,0	
12 000 "	16 000	35,0	2,9	15,9	5,3	2,2	16,5	128,7	10,7	12,5	23,2	11,3	14,4	
16 000 "	20 000	10,7	0,9	18,2	1,5	0,6	18,6	60,0	5,0	14,7	8,9	4,3	16,7	
20 000 "	25 000	4,7	0,4	20,2	0,8	0,3	21,2	42,2	3,5	17,1	5,1	2,5	18,7	
25 000 "	36 000	4,0	0,3	22,9	0,7	0,3	24,2	43,8	3,6	20,2	4,5	2,2	22,1	
36 000 "	50 000	1,8	0,1	27,0	0,4	0,2	27,3	28,5	2,3	26,1	2,6	1,3	26,3	
50 000 "	100 000	1,8	0,1	32,4	0,3	0,1	28,9	34,2	2,8	29,9	3,8	1,9	31,3	
100 000 und mehr	.....	1,0	0,1	40,9	0,1	0,0	40,7	33,5	2,8	39,1	2,2	1,1	40,0
Insgesamt ...		1 220,5	100	6,2	247,8	100	4,8	1 206,7	100	6,6	204,7	100	5,6	

Bruttolohngruppe in DM		Steuerklasse III mit Kinderermäßigung für											
		1 Kind			2 Kinder			3 Kinder			4 und mehr Kinder		
		Lohnsteuer											
		Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns
unter	2 087	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	—	—	—
2 087 bis	2 400	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
2 400 "	3 600	1,4	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 600 "	4 800	15,9	1,8	0,7	1,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
4 800 "	6 000	97,9	11,3	2,4	5,1	1,3	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
6 000 "	7 200	141,1	16,3	4,2	27,2	7,0	1,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,3	0,0
7 200 "	8 400	122,5	14,1	5,7	37,7	9,7	2,7	2,1	1,9	0,4	0,0	0,1	0,0
8 400 "	9 600	85,2	9,8	7,0	33,9	8,7	4,1	4,5	4,0	1,5	0,1	0,3	0,1
9 600 "	12 000	123,7	14,3	8,7	62,5	16,0	6,0	12,8	11,4	3,3	1,5	4,0	0,9
12 000 "	16 000	106,8	12,3	11,2	68,2	17,5	8,6	21,0	18,7	6,2	5,2	13,9	3,1
16 000 "	20 000	53,5	6,2	13,8	45,7	11,7	11,5	18,7	16,7	9,3	7,6	20,4	6,3
20 000 "	25 000	33,5	3,9	16,3	29,1	7,5	15,0	10,4	9,3	11,5	4,4	12,0	8,3
25 000 "	36 000	32,4	3,7	18,9	29,0	7,4	17,2	11,6	10,4	15,0	4,8	12,9	12,2
36 000 "	50 000	17,5	2,0	22,9	16,3	4,2	22,0	7,8	7,0	20,1	3,4	9,2	17,7
50 000 "	100 000	20,3	2,4	29,1	20,0	5,1	27,8	10,9	9,8	26,3	5,0	13,6	24,2
100 000 und mehr	.....	15,0	1,7	37,0	13,5	3,5	36,1	11,0	9,8	36,7	4,9	13,3	31,4
Insgesamt ...		867,1	100	5,0	389,8	100	3,6	111,9	100	2,7	37,2	100	1,8

2,4 Mill. DM oder 1 vH der gesamten Lohnsteuer auf unter der Besteuerungsgrenze liegende Bruttolöhne, hätten also im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstattet werden können. In den Steuerklassen Ia und Ib wurde mit 78,1 vH bzw. 82,9 vH die Masse der gezahlten Lohnsteuer in den Bruttolohngruppen von 2 400 bis unter 7 200 DM aufgebracht. In den Steuerklassen IIa, IIb und III/1 waren die Bruttolohngruppen von 4 800 bis unter 16 000 DM jeweils mit mehr als drei Vierteln an der gesamten Lohnsteuer beteiligt. Rund zwei Drittel der gezahlten Lohnsteuer entfielen in der Steuerklasse III/2 auf die Bruttolohngruppen 7 200 bis unter 20 000 DM und in der Steuerklasse III/3 auf die Bruttolohngruppen 9 600 bis unter 36 000 DM. Von der Lohnsteuer der Steuerklasse III/4 wurden 95,3 vH allein von den Steuer-

pflichtigen mit einem Bruttolohn von 12 000 DM und mehr aufgebracht.

Von den 4,3 Mrd. DM an Lohnsteuer entfielen 4,1 Mrd. DM oder 96,4 vH auf ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige. Die nicht ganzjährig Beschäftigten trugen also trotz eines Anteils an der Zahl der Steuerpflichtigen von 17,0 vH nur 3,6 vH zur Gesamtlohnsteuer bei. Dem hohen Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten an den Steuerpflichtigen und am Bruttolohn in den unteren Lohngruppen entsprechend, konzentriert sich auch die Lohnsteuer der nicht ganzjährig Beschäftigten vor allem auf die unteren Bruttolohngruppen. Von der Lohnsteuer der nicht ganzjährig Beschäftigten wurden 61,7 vH, von der der ganzjährig Beschäftigten dagegen nur 13,6 vH von Steuerpflichtigen mit einem

11. Lohnsteuer der nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM		Ganzjährig Beschäftigte ¹⁾			Nicht ganzjährig Beschäftigte			Männliche Steuerpflichtige			Weibliche Steuerpflichtige		
		Lohnsteuer											
		Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns	Mill. DM	vH	vH des Brutto- lohns
unter	2 087	1,9	0,0	0,1	10,0	6,5	0,6	6,1	0,2	0,4	5,8	0,7	0,2
2 087 bis	2 400	4,3	0,1	0,4	4,1	2,7	1,1	3,0	0,1	0,8	5,4	0,6	0,5
2 400 »	3 600	158,0	3,8	2,4	33,5	21,8	2,1	63,0	1,8	1,9	128,5	15,2	2,5
3 600 »	4 800	401,7	9,7	3,4	47,1	30,7	3,0	263,6	7,7	2,8	185,1	21,9	4,9
4 800 »	6 000	666,6	16,1	4,1	28,4	18,5	4,0	521,1	15,2	3,6	173,9	20,6	7,1
6 000 »	7 200	607,1	14,7	4,8	10,3	6,7	5,1	500,0	14,5	4,4	117,4	13,9	8,4
7 200 »	8 400	439,7	10,7	5,8	6,8	4,4	7,2	371,9	10,8	5,4	74,5	8,8	9,7
8 400 »	9 600	296,3	7,2	6,9	2,9	1,9	8,4	254,8	7,4	6,5	44,4	5,2	11,0
9 600 »	12 000	446,1	10,8	8,5	4,0	2,6	10,1	395,8	11,5	8,2	54,3	6,4	12,5
12 000 »	16 000	390,7	9,5	10,6	2,6	1,7	12,1	355,8	10,4	10,3	37,5	4,4	15,2
16 000 »	20 000	205,4	5,0	12,6	1,2	0,8	15,2	197,5	5,7	12,5	9,1	1,1	16,8
20 000 »	25 000	129,4	3,1	15,4	0,8	0,5	17,4	126,7	3,7	15,4	3,4	0,4	18,5
25 000 »	36 000	130,1	3,1	18,3	0,8	0,5	22,5	127,8	3,7	18,2	3,0	0,4	21,7
36 000 »	50 000	77,9	1,9	23,3	0,4	0,2	28,0	77,2	2,2	23,3	1,1	0,1	25,0
50 000 »	100 000	95,9	2,3	28,6	0,6	0,4	30,3	95,0	2,8	28,5	1,5	0,2	30,6
100 000 und mehr	.....	81,1	2,0	37,4	0,1	0,1	28,0	80,4	2,3	37,3	0,9	0,1	39,8
Insgesamt ...		4 132,2	100	5,5	153,5	100	2,4	3 439,8	100	5,4	845,9	100	4,7

¹⁾ Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

Bruttolohn unter 4 800 DM aufgebracht. Umgekehrt entfielen von der Lohnsteuer der nicht ganzjährig Beschäftigten insgesamt nur 4,2 vH auf Bruttolöhne von 12 000 DM und mehr, von der der ganzjährig Beschäftigten dagegen mehr als ein Viertel (26,9 vH).

Die Belastung des Bruttolohns durch die Lohnsteuer war bei den nicht ganzjährig Beschäftigten wegen ihres niedrigeren Durchschnittslohns mit 2,4 vH nicht einmal halb so hoch wie die der ganzjährig Beschäftigten (5,5 vH). Im einzelnen war der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn bei den nicht ganzjährig Beschäftigten in den meisten Bruttolohngruppen (unter 2 400 DM und 6 000 bis unter 100 000 DM) größer als bei den ganzjährig Beschäftigten, was in der Hauptsache wohl auf die unterschiedliche Gliederung der Steuerpflichtigen nach Steuerklassen zurückzuführen ist.

Die gesamte Lohnsteuer von 4,3 Mrd. DM wurde zu 80,3 vH von den männlichen und zu 19,7 vH von den weiblichen Lohnsteuerpflichtigen aufgebracht. Während der auf die mittleren Bruttolohngruppen (von 4 800 bis unter 12 000 DM) insgesamt entfallende Anteil der Lohnsteuer bei den Männern (59,4 vH) und bei den Frauen (54,9 vH) etwa gleich groß war, ergaben sich für die unteren und oberen Lohngruppen erhebliche Abweichungen. Auf die Bruttolohngruppen bis unter 4 800 DM entfielen nur 9,8 vH der Lohnsteuer der Männer, aber 38,4 vH der Lohnsteuer der Frauen. Im Gegensatz dazu waren die Männer mit einem Bruttolohn von 12 000 DM und mehr an der gesamten Lohnsteuer der männlichen Lohnsteuerpflichtigen mit 30,8 vH, die Frauen der entsprechenden Lohngruppen an der Lohnsteuer der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen aber nur mit 6,7 vH beteiligt.

Der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn lag bei den Frauen insgesamt mit 4,7 vH niedriger als bei den Männern insgesamt (5,4 vH), obwohl die Belastungsquote der Frauen in allen Lohngruppen außer den Gruppen unter 2 400 DM größer war als bei den Männern. Der geringere Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn der Frauen insgesamt ist also nur eine Folge des Gewichts, das die beiden untersten niedrig besteuerten Lohngruppen bei den weiblichen Lohnsteuerpflichtigen haben. Schaltet man diese aus, so war die Belastung der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen größer als die der männlichen. Das erklärt sich u. a. daraus, daß die mitverdienenden Ehefrauen keine Kinderermäßigung erhalten und daß, wie die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1955 gezeigt haben, zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG von den Frauen in wesentlich geringerem Umfang in Anspruch genommen werden als von den Männern.

2. Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1957

Bei den zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nach § 41 EStG 1957 handelt es sich, wie schon 1955, um Beträge, die wegen erhöhter, d. h. über die Pauschbeträge hinausgehender Werbungskosten und Sonderausgaben, wegen außergewöhnlicher Belastung oder aus sonstigen Gründen (Alter, Körperbeschädigung usw.) auf Antrag des Steuerpflichtigen vom Finanzamt als steuerfrei auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden und vor Anwendung der Lohnsteuertabelle vom Bruttolohn abzuziehen sind. Zu diesen Freibeträgen gehört nicht der zusätzliche Ehegattenfreibetrag von jährlich 600 DM, der, soweit er nicht in die Lohnsteuertabelle eingearbeitet war, ebenfalls vor Anwendung der Lohnsteuertabelle, jedoch ohne Eintragung in die Steuerkarte, vom Bruttolohn abgesetzt werden konnte. Wie bereits in der Einführung erläutert, wird in der Lohnsteuerstatistik der Bruttolohn vor Abzug der Freibeträge nachgewiesen. Die steuerfreien Abzugsbeträge können in der Statistik nicht nach der Art der Steuervergünstigungen untergliedert werden, da sie auf der Lohnsteuerkarte nur in einer Summe eingetragen sind. In der Lohnsteuerstatistik 1957 sind die Steuerpflichtigen mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen und die Höhe der Abzugsbeträge erfaßt worden, dagegen nicht der Bruttolohn dieser Steuerpflichtigen. Abwei-

chend von der Lohnsteuerstatistik 1955 können die steuerfreien Abzugsbeträge daher nur zu dem Bruttolohn der insgesamt auf die einzelnen Lohngruppen entfallenden Steuerpflichtigen, nicht aber zu dem Bruttolohn nur der Steuerpflichtigen mit steuerfreien Abzugsbeträgen in Beziehung gesetzt werden.

12. Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen nach § 41 EStG 1957 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM		Steuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen		Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge		
		1000	vH der Steuerpflichtigen der Lohngruppe	Mill. DM	vH des Bruttolohns der Lohngruppe	DM je Fall
	unter 2 400 ..	117,6	2,9	71,5	1,4	608
2 400 bis	3 600 ..	229,9	8,4	133,7	1,6	582
3 600 »	4 800 ..	522,1	16,6	310,8	2,3	595
4 800 »	6 000 ..	793,9	25,1	485,2	2,9	611
6 000 »	7 200 ..	750,6	38,4	495,6	3,9	660
7 200 »	8 400 ..	484,2	49,0	398,0	5,2	822
8 400 »	9 600 ..	281,0	58,4	273,3	6,4	973
9 600 »	12 000 ..	330,8	66,9	420,2	8,0	1 270
12 000 »	16 000 ..	199,7	73,4	350,6	9,5	1 755
16 000 »	20 000 ..	72,6	78,7	186,1	11,4	2 562
20 000 »	25 000 ..	31,3	82,2	99,1	11,8	3 163
25 000 »	36 000 ..	19,8	80,6	84,7	11,8	4 285
36 000 »	50 000 ..	6,1	75,0	34,5	10,3	5 669
50 000 »	100 000 ..	3,7	71,6	29,0	8,6	7 911
100 000 und mehr	.....	0,9	66,5	13,8	6,3	15 124
Insgesamt ...		3 844,2	22,0	3 386,1	4,2	881

Von den 17,5 Millionen erfaßten Lohnsteuerpflichtigen sind 3,8 Millionen oder 22,0 vH zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge in einer Gesamthöhe von 3,4 Mrd. DM gewährt worden. In den unteren Lohngruppen mit ihren hohen Anteilen an Steuerpflichtigen der Steuerklasse I, bei denen die Voraussetzungen für die Gewährung von zusätzlichen Freibeträgen (z. B. Überschreitung der Pauschbeträge für Werbungskosten und Sonderausgaben) seltener gegeben sind, war der Anteil der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen Freibeträgen verhältnismäßig gering. Er blieb in den Bruttolohngruppen unter 3 600 DM unter 10 vH, stieg in der folgenden Lohngruppe (3 600 bis unter 4 800 DM) schon auf 16,6 vH und dann weiter bis auf 82,2 vH in der Lohngruppe von 20 000 bis unter 25 000 DM. In den folgenden Bruttolohngruppen ging er wieder zurück und betrug bei den Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 100 000 DM und mehr 66,5 vH. Der Anteil der zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge an dem gesamten Bruttolohn aller erfaßten Lohnsteuerpflichtigen (81,4 Mrd. DM) betrug 4,2 vH. Auch dieser Anteil stieg von 1,4 vH in der Bruttolohngruppe unter 2 400 DM auf 11,8 vH in den Lohngruppen von 20 000 bis unter 36 000 DM und sank dann wieder auf 6,3 vH bei den Steuerpflichtigen mit Jahresbezügen von 100 000 DM und mehr. Der Durchschnittsbetrag der steuerfreien Abzugsbeträge betrug im Gesamtdurchschnitt 881 DM je Fall. Er war in den oberen Gruppen um ein Vielfaches höher als in den unteren Lohngruppen.

Ein Vergleich der zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge von 1957 mit denen von 1955 muß wiederum auf die annähernd vergleichbaren Bruttolohngruppen (1957: 2 087 DM und mehr, 1955: 2 100 DM und mehr) beschränkt werden. Der Anteil der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen Freibeträgen an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 2 087 DM und mehr war 1957 nur geringfügig höher als 1955 (26,7 vH gegen 26,6 vH). Im einzelnen hat der Anteil der Steuerpflichtigen mit zusätzlichen Freibeträgen gegenüber 1955 in den Lohngruppen unter 36 000 DM abgenommen — abgesehen von der Lohngruppe 20 000 bis unter 25 000 DM, in der er in beiden Jahren mit 82,2 vH am höchsten war — und in den Lohngruppen über 36 000 DM zugenommen. Der durchschnittliche Freibetrag je Fall hat sich in den verglichenen Bruttolohngruppen von 765 DM auf 887 DM erhöht.

Der Einfluß der zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträge nach § 41 EStG auf die Höhe der Steuerbelastung ist nach den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955

durch einen Vergleich der in der Statistik ermittelten Steuerbelastung mit der nach der Jahreslohnsteuertabelle ohne Berücksichtigung von steuerfreien Abzugsbeträgen errechneten Steuerbelastung dargestellt worden¹⁾. Für 1957 mußte von dieser Darstellung abgesehen werden, da einerseits der durch das Steuer-Änderungsgesetz vom 26. Juli 1957

¹⁾ Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 107 S. 52 und Teil I »Lohnsteuerstatistik 1955« Abschnitt C. 2. »Zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge nach § 41 EStG 1955 und ihre Auswirkung auf die Steuerbelastung«, S. 37.

von 250 DM auf 600 DM erhöhte Ehegattenfreibetrag nur mit dem ursprünglichen Betrag von 250 DM in der Jahreslohnsteuertabelle berücksichtigt ist und andererseits aus den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik nicht erkennbar ist, in welchem Umfang und in welchen Bruttolohngruppen und Steuerklassen der in die Jahreslohnsteuertabelle eingearbeitete Freibetrag von 250 DM durch Eintragung eines Hinzurechnungsvermerks auf der Lohnsteuerkarte wieder rückgängig gemacht worden ist.

Quellenangabe

über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 durch die Länder

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung und Erscheinungsjahr	
	Lohnsteuerstatistik 1955	Lohnsteuerstatistik 1957
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte, LO/Lohnsteuerstatistik 1955, August 1959	Statistische Berichte, LO/Lohnsteuerstatistik 1957, Oktober 1959
Statistisches Landesamt Hamburg Hamburg 11, Steckelhörn 12	Statistisches Jahrbuch 1958 der Freien und Hansestadt Hamburg	Statistisches Jahrbuch 1959 der Freien und Hansestadt Hamburg
Niedersächsisches Landesverwaltungs- amt — Statistik — Hannover, Bertastr. 1-2	Veröffentlichungen des Niedersächsi- schen Amtes für Landesplanung und Statistik, Reihe F, Band 12, Heft 40, 1958	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 3, März 1959
Statistisches Landesamt Bremen Bremen, Herdentorsteinweg 37	Statistische Berichte (Statistischer Dienst), L II 3 a, November 1958	Statistische Berichte, L II 3 a, Oktober 1959
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen Düsseldorf, Ludwig-Beck-Str. 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 95, 1958	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 126, 1960
Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden, Rheinstr. 35/37	Beiträge zur Statistik Hessens, Heft 96, 1958	Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 3, März 1959
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Bad Ems, Römerbad	Statistik von Rheinland-Pfalz, Band 66, 1959	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz, Heft 5, Mai 1959
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Stuttgart 1, Neckarstr. 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 4, April 1958	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 7, Juli 1959
Bayerisches Statistisches Landesamt München 2, Neuhauser Str. 51	Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 209, 1958	Bayern in Zahlen, Heft 5, Mai 1959 Heft 7, Juli 1959
Statistisches Landesamt Berlin Berlin-Schöneberg, Salzburgér Str. 21-25	Statistische Berichte, L II, September 1958	Statistische Berichte, L II, August 1959

Inhalt des Tabellenteils

I. Lohnsteuerstatistik 1955

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	Seite 62
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	63
3. Bruttolohn der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	64
4. Bruttolohn und Lohnsteuer der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen 20 bis unter 65 Jahre alten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	65
5. Bruttolohn und Lohnsteuer der steuerbelasteten und der nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen	66
6. Bruttolohn und Lohnsteuer der ganzjährig und der nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen	69
7. Bruttolohn und Lohnsteuer der männlichen und der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen	72
8. Bruttolohn und Lohnsteuer der männlichen und der weiblichen ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen	75
9. Bruttolohn, Lohnsteuer und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gemäß § 41 EStG der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	78
10. Bruttolohn, Lohnsteuer und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gemäß § 41 EStG der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	79
11. Bruttolohn und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gemäß § 41 EStG der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	80
12. Bruttolohn, Lohnsteuer und Lohnsteuer-Jahresausgleich der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	81
13. Bruttolohn, Lohnsteuer und Lohnsteuer-Jahresausgleich der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	82
14. Bruttolohn und Lohnsteuer-Jahresausgleich der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen	83
15. Bruttolohn und Lohnsteuer der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Steuerbelastung	84
16. Bruttolohn, Lohnsteuer und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gemäß § 41 EStG der Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	89
17. Bruttolohn, Lohnsteuer und Lohnsteuer-Jahresausgleich der Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	90
18. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen	91

II. Lohnsteuerstatistik 1957

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gemäß § 41 EStG nach Bruttolohngruppen und Ländern	96
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen in den Steuerklassen nach Bruttolohngruppen und Ländern	96

Lohnsteuerstatistik 1955

1. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Bruttolohngruppe in DM									
I n s a m m t									
1 837 bis unter 2 100	189 797	374 311	3 1421	365 273	720 595	4 506	555 070	1 094 906	7 927
2 100 " " 2 400	247 244	556 396	7 584	415 105	932 556	12 669	662 349	1 488 952	20 253
2 400 " " 2 700	299 387	764 576	13 423	417 476	1 064 979	22 178	716 863	1 829 555	35 601
2 700 " " 3 000	343 628	980 828	20 610	377 089	1 072 884	31 152	720 717	2 053 712	51 762
3 000 " " 3 300	441 947	1 394 529	33 520	337 448	1 062 766	37 845	779 395	2 457 295	71 365
3 300 " " 3 600	551 107	1 904 352	48 563	244 405	841 878	35 668	795 512	2 746 230	84 231
3 600 " " 3 900	623 524	2 338 714	69 685	209 150	782 821	36 985	832 674	3 121 535	106 670
3 900 " " 4 200	663 736	2 690 315	85 816	161 216	652 484	36 165	824 952	3 342 799	121 981
4 200 " " 4 500	768 018	3 340 508	116 744	147 367	638 519	38 001	915 385	3 979 027	154 745
4 500 " " 4 800	747 966	3 477 496	130 856	108 998	506 431	32 878	856 964	3 983 927	163 734
4 800 " " 5 000	483 595	2 368 863	96 143	64 954	317 980	21 664	548 549	2 686 843	117 807
5 000 " " 5 400	865 568	4 494 225	196 065	101 698	527 780	37 752	967 266	5 022 005	233 817
5 400 " " 6 000	1 039 958	5 906 018	290 775	106 844	607 085	47 638	1 146 802	6 513 103	338 413
6 000 " " 7 200	699 823	4 392 066	248 556	74 900	469 636	40 348	774 723	4 861 702	288 904
6 000 " " 7 200	439 549	3 022 333	192 516	47 308	326 066	30 707	486 857	3 348 399	223 223
7 200 " " 8 400	500 095	3 852 575	284 573	54 343	417 845	42 484	554 438	4 270 420	327 057
8 400 " " 9 000	153 280	1 331 402	110 846	14 087	122 115	13 694	167 367	1 453 517	124 540
9 000 " " 9 600	117 002	1 086 275	95 798	12 399	115 300	13 740	129 401	1 201 575	109 538
9 600 " " 12 000	281 457	2 977 295	301 316	22 713	238 231	31 183	304 170	3 215 526	332 499
12 000 " " 15 000	136 366	1 089 411	212 542	8 905	116 542	17 536	145 271	1 925 953	230 078
15 000 " " 20 000	76 476	1 293 727	179 070	2 112	35 360	5 908	78 588	1 329 087	184 978
20 000 " " 25 000	24 232	538 069	89 866	530	11 783	2 273	24 762	549 852	92 139
25 000 " " 36 000	17 437	509 640	101 628	303	8 829	2 006	17 740	518 469	103 634
36 000 " " 50 000	6 163	255 853	63 165	119	4 818	1 268	6 282	260 671	64 433
50 000 " " 100 000	4 153	273 442	81 950	52	3 606	1 120	4 205	277 048	83 070
100 000 und mehr	888	355 616	51 607	9	1 132	344	897	136 748	51 951
Insgesamt	9 722 396	52 068 835	3 126 638	3 294 803	11 600 021	597 712	13 017 199	63 668 856	3 724 350
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	2 193 968	8 806 363	635 823	1 534 410	5 248 755	308 606	3 728 378	14 055 118	944 429
Ib - § 8a LStDV -	25 716	100 640	5 478	870 980	2 828 471	151 069	896 696	2 929 111	156 547
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	2 705 346	15 064 196	1 121 179	69 218	285 175	12 936	2 774 564	15 349 371	1 134 115
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	178 674	959 477	75 491	460 144	1 877 206	98 890	638 818	2 836 683	174 381
III/1 Kind	2 338 504	13 265 590	734 860	256 170	953 875	20 268	2 594 674	14 219 465	755 128
III/2 Kinder	1 469 302	8 803 541	412 656	77 804	299 338	4 926	1 547 106	9 102 879	417 582
III/3 Kinder	540 721	3 371 748	104 960	20 037	81 080	820	560 758	3 452 828	105 780
III/4 und mehr Kinder	270 165	1 697 278	36 196	6 040	26 114	199	276 205	1 723 392	36 395
Altersgruppe									
20 bis unter 20 Jahre	496 695	1 577 678	82 124	298 074	724 568	17 862	794 769	2 302 246	99 986
20 bis " 65 Jahre	8 670 431	47 490 743	2 811 903	2 680 585	9 777 762	534 215	11 351 016	57 268 505	3 346 118
65 Jahre und mehr	555 270	3 000 412	232 607	316 144	1 097 690	45 638	871 414	4 098 102	278 245
Berlin (West)	405 425	2 154 989	109 596	241 381	899 456	37 884	646 806	3 054 445	147 480
Bruttolohngruppe in DM									
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ²⁾									
1 837 bis unter 2 100	99 944	197 467	1 154	294 931	582 536	3 000	394 875	780 003	4 154
2 100 " " 2 400	125 773	287 076	3 335	355 465	798 965	10 109	481 236	1 082 041	15 504
2 400 " " 2 700	164 502	420 613	7 440	380 897	972 206	19 724	545 499	1 392 819	27 164
2 700 " " 3 000	200 401	522 650	12 546	354 131	1 007 749	28 913	554 532	1 580 399	41 459
3 000 " " 3 300	292 183	922 941	22 877	322 375	1 015 406	35 921	614 558	1 938 347	58 798
3 300 " " 3 600	408 747	1 413 212	35 982	233 912	805 819	33 940	642 659	2 219 031	69 922
3 600 " " 3 900	502 509	1 885 439	55 992	202 262	757 070	35 648	704 771	2 642 509	91 640
3 900 " " 4 200	566 556	2 297 204	72 987	156 860	634 874	35 161	723 416	2 932 078	108 148
4 200 " " 4 500	692 420	3 012 372	104 633	144 353	625 466	37 204	836 773	3 637 838	141 837
4 500 " " 4 800	694 102	3 227 524	120 819	107 009	497 198	32 265	801 111	3 724 722	153 084
4 800 " " 5 000	457 705	2 242 113	90 464	64 913	313 368	21 343	521 719	2 555 481	111 807
5 000 " " 5 400	829 953	4 309 637	187 199	100 351	520 804	37 239	930 304	4 830 441	224 438
5 400 " " 6 000	1 010 441	5 738 801	281 835	105 603	600 039	47 080	1 116 044	6 338 840	328 915
6 000 " " 7 200	684 888	4 298 519	242 686	74 130	464 810	39 933	759 018	4 763 329	282 619
6 000 " " 7 200	431 507	2 967 074	188 671	46 833	322 792	30 398	478 340	3 289 866	219 069
7 200 " " 8 400	493 195	3 799 493	280 382	53 879	414 264	42 170	547 074	4 213 757	322 552
8 400 " " 9 000	151 795	1 318 521	109 710	13 980	121 182	13 594	165 775	1 439 703	123 304
9 000 " " 9 600	116 036	1 077 326	94 939	12 317	114 541	13 665	128 353	1 191 867	108 604
9 600 " " 12 000	279 748	2 959 326	299 314	22 571	236 730	31 003	302 319	3 196 056	330 317
12 000 " " 15 000	135 809	1 802 044	211 551	8 847	115 769	17 435	144 656	1 917 813	228 986
15 000 " " 20 000	76 161	1 288 362	178 207	2 983	34 887	5 838	78 244	1 323 249	184 045
20 000 " " 25 000	24 121	535 625	89 398	11 297	20 804	2 180	24 629	546 922	91 578
25 000 " " 36 000	17 361	507 406	101 114	289	8 423	1 902	17 650	515 829	103 016
36 000 " " 50 000	6 134	254 652	62 824	119	4 818	1 268	6 253	259 470	64 092
50 000 " " 100 000	4 126	271 617	81 375	48	3 305	1 042	4 174	274 922	82 417
100 000 und mehr	883	134 994	51 364	8	987	292	891	135 981	51 656
Insgesamt	8 467 101	47 738 008	2 988 858	3 057 772	10 985 305	578 267	11 524 873	58 723 313	3 567 125
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	1 761 355	7 424 223	559 885	1 439 493	5 006 992	299 882	3 200 848	12 431 215	859 767
Ib - § 8a LStDV -	18 432	79 010	4 696	772 401	2 581 406	143 206	790 833	2 660 416	147 902
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	2 431 906	14 111 004	1 089 556	65 120	272 977	12 574	2 497 026	14 383 981	1 102 130
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	160 044	899 243	73 202	445 823	1 833 397	97 128	605 861	2 732 640	170 350
III/1 Kind	2 072 547	12 302 817	716 590	238 486	905 554	19 739	2 311 033	13 208 371	736 329
III/2 Kinder	1 301 237	8 180 984	405 230	72 378	283 839	4 784	1 373 615	8 464 823	410 014
III/3 Kinder	482 796	3 155 560	103 841	18 515	76 642	782	501 311	3 232 202	104 623
III/4 und mehr Kinder	238 784	1 585 165	35 865	5 556	24 491	177	244 340	1 609 656	36 042
Altersgruppe									
20 bis unter 20 Jahre	411 489	1 332 208	70 314	280 844	686 916	17 114	692 333	2 019 124	87 428
20 bis " 65 Jahre	7 557 276	43 578 875	2 691 972	2 477 060	9 246 201	517 142	10 034 356	52 825 076	3 209 114
65 Jahre und mehr	498 336	2 826 923	226 573	299 868	1 052 182	44 014	798 204	3 879 105	270 587
Berlin (West)	336 420	1 922 095	103 963	214 032	829 199	36 408	550 452	2 751 294	140 371

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 100	116 170	228 794	3 421	263 054	519 353	4 506	379 224	748 147	7 927
2 100 " " 2 400	148 753	334 549	7 584	322 439	725 354	12 669	471 192	1 059 903	20 253
2 400 " " 2 700	176 817	451 594	13 423	325 255	828 065	22 178	502 072	1 279 659	35 601
2 700 " " 3 000	238 765	682 160	20 610	326 614	929 781	31 152	565 377	1 611 941	51 762
3 000 " " 3 300	309 564	916 739	33 520	297 342	936 589	37 845	606 906	1 913 328	71 365
3 300 " " 3 600	405 287	1 403 081	48 563	220 468	759 864	35 668	625 755	2 163 045	84 231
3 600 " " 3 900	506 578	1 899 806	69 685	197 791	740 294	36 985	704 369	2 640 100	106 670
3 900 " " 4 200	535 807	2 172 153	85 816	153 762	622 402	36 165	689 569	2 794 555	121 981
4 200 " " 4 500	689 522	2 999 839	116 744	143 790	623 079	38 001	833 312	3 622 918	154 785
4 500 " " 4 800	674 236	3 134 744	130 856	106 350	494 128	32 878	780 586	3 628 872	163 734
4 800 " " 5 000	438 216	2 146 569	96 143	63 702	311 844	21 664	501 918	2 458 413	117 807
5 000 " " 5 400	783 006	4 065 208	196 065	99 923	518 576	37 752	882 929	4 583 784	233 817
5 400 " " 6 000	937 403	5 324 764	290 775	104 985	596 541	47 638	1 042 388	5 921 305	338 413
6 000 " " 6 600	662 062	4 155 485	248 556	73 912	465 447	40 348	735 974	4 618 932	288 904
6 600 " " 7 200	419 995	2 887 986	192 516	46 734	322 118	30 707	466 729	3 210 104	223 223
7 200 " " 8 400	487 318	3 755 173	284 573	53 813	413 770	42 484	541 131	4 168 943	327 057
8 400 " " 9 000	151 074	1 312 255	110 846	13 982	121 203	13 694	165 056	1 433 458	124 540
9 000 " " 9 600	115 646	1 073 723	95 798	12 327	114 629	13 740	127 973	1 188 532	109 538
9 600 " " 12 000	279 675	2 958 660	301 316	22 606	237 108	31 183	302 281	3 195 768	332 499
12 000 " " 15 000	135 886	1 803 115	212 542	8 858	115 928	17 536	144 744	1 919 043	230 078
15 000 " " 20 000	76 342	1 291 508	179 070	2 098	35 115	5 908	78 440	1 326 623	184 978
20 000 " " 25 000	24 208	537 541	89 866	528	11 739	2 273	24 736	549 280	92 139
25 000 " " 36 000	17 435	509 586	101 628	302	8 802	2 006	17 737	518 388	103 634
36 000 " " 50 000	6 161	255 780	63 165	119	4 818	1 268	6 280	260 598	64 433
50 000 " " 100 000	4 152	273 376	81 950	52	3 606	1 120	4 204	276 982	83 070
100 000 und mehr	888	135 616	51 607	9	1 132	344	897	136 748	51 951
Insgesamt	8 340 964	46 769 804	3 126 638	2 860 815	10 459 385	597 712	11 201 779	57 229 189	3 724 350
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	2 172 993	6 754 545	635 823	1 509 618	5 194 134	308 606	3 682 611	13 948 679	944 429
Ib - § 8a LStDV -	23 673	94 918	5 478	854 577	2 789 580	151 069	878 250	2 884 498	156 547
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	2 509 740	14 537 780	1 121 179	51 659	240 286	12 936	2 561 399	14 778 066	1 134 115
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	156 715	905 167	75 491	304 705	1 515 787	98 890	461 420	2 420 954	174 381
III/1 Kind	2 066 985	12 406 908	734 860	113 406	557 712	20 268	2 180 389	12 964 620	755 128
III/2 Kinder	1 148 678	7 638 037	412 656	22 875	133 548	4 926	1 171 553	7 771 585	417 582
III/3 Kinder	218 180	1 891 237	104 960	3 361	22 211	820	221 541	1 911 448	105 780
III/4 und mehr Kinder	44 002	541 212	36 196	6 614	5 125	199	44 616	546 337	36 395
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	491 407	1 565 130	82 124	289 933	706 834	17 862	781 340	2 271 964	99 986
20 bis 65 Jahre und mehr	7 403 351	42 498 804	2 811 903	2 357 305	8 895 560	534 215	9 760 656	51 394 364	3 346 118
65 Jahre und mehr	446 206	2 705 871	232 607	213 577	856 992	45 638	659 783	3 562 863	278 245
Berlin (West)	350 646	1 973 263	109 596	200 531	793 004	37 884	551 177	2 766 267	147 480
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ²⁾									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 100	62 707	123 583	1 154	203 215	401 869	3 000	265 922	525 452	4 154
2 100 " " 2 400	81 626	183 734	3 395	270 558	609 119	10 109	352 184	792 853	13 504
2 400 " " 2 700	104 881	268 073	7 440	293 562	747 686	19 724	398 443	1 015 759	27 164
2 700 " " 3 000	147 129	420 859	12 546	306 268	872 064	28 913	453 397	1 292 923	41 459
3 000 " " 3 300	214 045	676 075	22 877	283 870	894 252	35 921	497 915	1 570 327	58 798
3 300 " " 3 600	306 905	1 062 917	35 982	210 896	727 045	33 940	571 801	1 789 962	69 922
3 600 " " 3 900	412 265	1 546 533	55 992	191 368	716 290	35 648	603 633	2 262 823	91 640
3 900 " " 4 200	459 686	1 864 172	72 987	149 670	605 858	35 161	609 356	2 470 030	108 148
4 200 " " 4 500	622 695	2 709 746	104 633	140 909	610 596	37 204	673 807	3 320 342	141 837
4 500 " " 4 800	626 196	2 911 807	120 819	104 441	485 269	32 265	730 637	3 397 076	153 084
4 800 " " 5 000	414 752	2 031 698	90 464	62 806	307 453	21 343	477 558	2 339 151	111 807
5 000 " " 5 400	750 657	3 897 552	187 199	98 624	511 848	37 239	849 281	4 409 400	224 438
5 400 " " 6 000	910 534	5 172 500	281 835	103 786	589 733	47 080	1 014 320	5 762 241	328 915
6 000 " " 6 600	647 839	4 066 384	242 686	73 163	458 755	39 933	721 002	4 525 139	282 619
6 600 " " 7 200	412 288	2 835 030	188 671	46 274	318 949	30 398	458 562	3 153 979	219 069
7 200 " " 8 400	480 670	3 704 008	280 382	53 391	410 510	42 170	534 061	4 114 518	322 552
8 400 " " 9 000	149 639	1 299 808	109 710	13 883	120 340	15 594	163 522	1 420 148	125 304
9 000 " " 9 600	114 705	1 065 004	94 939	12 247	113 889	13 665	126 952	1 178 893	108 604
9 600 " " 12 000	277 985	2 940 868	299 314	22 458	235 651	31 003	300 451	3 176 519	330 317
12 000 " " 15 000	135 333	1 795 801	211 551	8 804	115 211	17 435	144 137	1 911 012	228 986
15 000 " " 20 000	76 031	1 286 212	178 207	2 072	34 692	5 838	78 103	1 320 904	184 045
20 000 " " 25 000	24 098	535 119	89 398	506	11 253	2 180	24 604	546 372	91 578
25 000 " " 36 000	17 359	507 352	101 114	288	8 396	1 902	17 647	515 748	103 016
36 000 " " 50 000	6 132	254 579	62 824	119	4 818	1 268	6 251	259 397	64 092
50 000 " " 100 000	4 125	271 551	81 375	48	3 305	1 042	4 173	274 856	82 417
100 000 und mehr	883	134 994	51 364	8	987	292	891	135 981	51 656
Insgesamt	7 461 163	43 565 967	2 988 858	2 653 244	9 915 838	578 267	10 114 407	53 481 805	3 567 125
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	1 748 451	7 391 016	559 885	1 417 959	4 959 468	299 882	3 166 410	12 350 484	859 767
Ib - § 8a LStDV -	17 281	75 546	4 696	758 817	2 548 913	143 206	776 098	2 624 459	147 902
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	2 304 258	13 751 465	1 089 558	49 280	232 135	12 574	2 353 538	13 983 600	1 102 130
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	143 223	857 085	73 202	295 014	1 482 740	97 128	438 237	2 339 825	170 330
III/1 Kind	1 918 862	11 784 895	716 590	107 162	537 429	19 739	2 026 024	12 322 324	736 329
III/2 Kinder	1 081 872	7 341 679	405 230	21 396	128 260	4 784	1 103 268	7 469 939	410 014
III/3 Kinder	205 912	1 835 790	103 841	3 074	22 092	782	208 986	1 857 882	104 623
III/4 und mehr Kinder	41 304	528 488	35 865	542	4 800	177	41 846	533 288	36 042
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	407 371	1 322 393	70 314	273 608	671 128	17 114	680 979	1 993 521	87 428
20 bis 65 Jahre und mehr	6 643 249	39 658 334	2 691 972	2 179 372	8 426 095	517 142	8 822 621	48 084 429	3 209 114
65 Jahre und mehr	410 543	2 585 237	226 573	200 264	818 615	44 014	610 807	3 403 852	270 587
Berlin (West)	305 802	1 807 071	103 963	179 449	737 436	36 408	485 251	2 544 507	140 371

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

3. Bruttolohn der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige		Weibliche Lohnsteuerpflichtige		Zusammen	
	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Steuerpflichtige	Brutto-lohn
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bruttolohngruppe in DM		Insgesamt				
1 837 bis unter 2 100	73 627	145 517	102 219	201 242	175 846	346 759
2 100 " " 2 400	98 491	221 847	92 666	207 202	191 157	429 049
2 400 " " 2 700	122 570	312 982	92 221	236 914	214 791	549 896
2 700 " " 3 000	104 865	298 668	50 475	143 103	155 340	441 771
3 000 " " 3 300	132 383	417 790	40 106	126 177	172 489	543 967
3 300 " " 3 600	145 820	501 271	23 937	81 914	169 757	583 185
3 600 " " 3 900	116 946	438 908	11 359	42 527	128 305	481 435
3 900 " " 4 200	127 929	518 162	7 454	30 082	135 383	548 244
4 200 " " 4 500	78 496	340 669	3 577	15 440	82 073	356 109
4 500 " " 4 800	73 730	342 752	2 648	12 303	76 378	355 055
4 800 " " 5 000	45 379	222 294	1 252	6 156	46 631	228 430
5 000 " " 5 400	82 562	429 017	1 775	9 204	84 337	438 221
5 400 " " 6 000	102 555	581 254	1 859	10 544	104 414	591 798
6 000 " " 7 200	37 761	236 581	988	6 189	38 749	242 770
6 600 " " 7 200	19 554	134 347	574	3 948	20 128	138 295
7 200 " " 8 400	12 777	97 402	530	4 075	13 307	101 477
8 400 " " 9 000	2 206	19 147	105	812	2 311	20 959
9 000 " " 9 600	1 356	12 552	72	671	1 428	13 223
9 600 " " 12 000	1 782	18 635	107	1 123	1 889	19 758
12 000 " " 15 000	480	6 296	47	614	527	6 910
15 000 " " 20 000	134	2 219	14	245	148	2 464
20 000 " " 25 000	24	528	2	44	26	572
25 000 " " 36 000	2	54	1	27	3	81
36 000 " " 50 000	2	73	-	-	2	73
50 000 " " 100 000	1	66	-	-	1	66
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 381 432	5 299 031	433 988	1 140 636	1 815 420	6 439 667
Steuerklasse						
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	20 975	51 818	24 792	54 621	45 767	106 439
Ib - § 8a LStDV -	2 043	5 722	16 403	38 891	18 446	44 613
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	195 606	526 416	17 559	44 889	213 165	571 305
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	21 959	54 310	155 439	361 419	177 398	415 729
III/1 Kind	271 521	858 682	142 764	396 163	414 285	1 254 845
III/2 Kinder	320 624	1 165 304	54 929	165 790	375 553	1 331 294
III/3 Kinder	322 541	1 480 511	16 676	57 869	339 217	1 538 380
III/4 und mehr Kinder	226 163	1 156 066	5 426	20 989	231 589	1 177 055
Altersgruppe						
unter 20 Jahre	5 288	12 548	8 142	17 736	13 430	30 284
20 bis 65 Jahre	1 267 080	4 991 942	323 279	882 200	1 590 359	5 874 142
65 Jahre und mehr	109 064	294 541	102 567	240 698	211 631	535 239
Berlin (West)	54 779	181 726	40 850	106 452	95 629	288 178
Bruttolohngruppe in DM		darunter: Ganzjährig Beschäftigte ¹⁾				
1 837 bis unter 2 100	37 237	73 884	91 716	180 667	128 953	254 551
2 100 " " 2 400	44 147	99 342	84 905	189 846	129 052	289 188
2 400 " " 2 700	59 721	152 540	87 335	224 520	147 056	377 060
2 700 " " 3 000	53 272	151 791	47 863	135 685	101 135	287 476
3 000 " " 3 300	78 158	246 866	38 505	121 154	116 643	368 020
3 300 " " 3 600	101 842	350 295	23 016	78 774	124 858	429 069
3 600 " " 3 900	90 244	338 906	10 894	40 780	101 138	379 686
3 900 " " 4 200	106 870	433 032	7 190	29 016	114 060	462 048
4 200 " " 4 500	69 725	302 626	3 444	14 870	73 169	317 496
4 500 " " 4 800	67 906	315 717	2 568	11 929	70 474	327 646
4 800 " " 5 000	42 954	210 415	1 207	5 915	44 161	216 330
5 000 " " 5 400	79 296	412 085	1 727	8 956	81 023	421 041
5 400 " " 6 000	99 907	566 293	1 817	10 306	101 724	576 599
6 000 " " 6 600	37 049	232 135	967	6 055	38 016	238 190
6 600 " " 7 200	19 219	132 044	559	3 843	19 778	135 887
7 200 " " 8 400	12 525	95 485	488	3 754	13 013	99 239
8 400 " " 9 000	2 156	18 713	97	842	2 253	19 555
9 000 " " 9 600	1 331	12 322	70	652	1 401	12 974
9 600 " " 12 000	1 765	18 458	103	1 079	1 868	19 537
12 000 " " 15 000	476	6 243	43	558	519	6 801
15 000 " " 20 000	130	2 150	11	195	141	2 345
20 000 " " 25 000	23	506	2	44	25	550
25 000 " " 36 000	2	54	1	27	3	81
36 000 " " 50 000	2	73	-	-	2	73
50 000 " " 100 000	1	66	-	-	1	66
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 005 938	4 172 041	404 528	1 069 467	1 410 466	5 241 508
Steuerklasse						
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	12 904	33 207	21 534	47 524	34 438	80 731
Ib - § 8a LStDV -	1 151	3 464	13 584	32 493	14 735	35 957
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	127 648	359 539	15 840	40 842	143 488	400 381
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	16 821	42 158	150 809	350 657	167 630	392 815
III/1 Kind	153 685	517 922	131 324	368 125	285 009	886 047
III/2 Kinder	219 365	839 305	50 982	155 579	270 347	994 884
III/3 Kinder	276 884	1 319 770	15 441	54 550	292 325	1 374 320
III/4 und mehr Kinder	197 480	1 056 677	5 014	19 691	202 494	1 076 368
Altersgruppe						
unter 20 Jahre	4 118	9 815	7 236	15 788	11 354	25 603
20 bis 65 Jahre	914 027	3 920 542	297 688	820 106	1 211 715	4 740 648
65 Jahre und mehr	87 793	241 686	99 604	233 567	187 397	475 253
Berlin (West)	30 618	115 024	34 583	91 763	65 201	206 787

¹⁾ Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

4. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen 20 bis unter 65 Jahre alten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 100	112 795	222 478	2 025	246 364	486 154	3 324	359 159	708 632	5 349
2 100 " " 2 400	163 645	368 691	4 453	308 218	693 232	9 671	471 863	1 061 923	14 124
2 400 " " 2 700	173 522	443 598	6 295	240 986	614 425	12 941	414 508	1 058 023	19 236
2 700 " " 3 000	258 040	736 968	13 058	331 163	942 938	27 522	589 203	1 679 906	40 580
3 000 " " 3 300	349 987	1 104 405	23 941	299 956	943 798	34 485	649 943	2 048 203	58 206
3 300 " " 3 600	446 806	1 543 335	37 045	225 640	777 329	33 539	672 446	2 320 584	70 584
3 600 " " 3 900	549 723	2 063 027	57 830	185 091	692 334	33 967	734 814	2 755 361	91 797
3 900 " " 4 200	613 887	2 488 708	75 525	148 470	600 932	34 051	762 357	3 089 640	109 376
4 200 " " 4 500	706 437	3 070 628	103 547	131 452	569 359	35 036	837 889	3 639 987	138 583
4 500 " " 4 800	716 376	3 330 926	122 008	103 760	482 110	31 628	820 136	3 813 036	153 636
4 800 " " 5 000	466 315	2 284 365	90 810	61 861	302 821	20 845	528 176	2 587 186	111 655
5 000 " " 5 400	836 291	4 342 438	186 455	93 944	487 252	35 288	930 235	4 829 690	221 743
5 400 " " 6 000	989 623	5 624 080	272 812	95 754	543 861	43 224	1 085 377	6 167 941	316 036
6 000 " " 6 600	662 291	4 155 121	230 705	63 855	400 196	34 813	726 126	4 555 317	265 516
6 600 " " 7 200	420 898	2 894 501	182 634	41 256	284 258	26 980	462 154	3 178 759	209 614
7 200 " " 8 400	457 498	3 531 026	256 977	48 087	370 296	37 838	505 585	3 901 322	294 247
8 400 " " 9 000	141 251	1 226 449	100 509	12 844	111 302	12 510	154 095	1 337 751	112 819
9 000 " " 9 600	108 863	1 010 716	87 799	10 632	98 895	11 792	119 495	1 109 611	99 591
9 600 " " 12 000	252 911	2 672 206	264 908	20 432	214 164	28 051	273 343	2 886 370	292 959
12 000 " " 15 000	126 159	1 675 205	194 308	8 206	107 394	16 150	134 365	1 782 599	210 458
15 000 " " 20 000	69 653	1 178 255	160 189	1 807	30 173	4 926	71 460	1 208 428	165 115
20 000 " " 25 000	21 811	484 521	79 750	431	9 600	1 842	22 242	494 121	81 592
25 000 " " 36 000	15 777	480 999	90 934	243	7 099	1 623	16 020	468 098	92 557
36 000 " " 50 000	5 000	227 639	55 748	104	4 221	1 098	5 591	231 860	56 846
50 000 " " 100 000	3 656	240 553	71 461	43	2 888	860	3 699	243 441	72 321
100 000 und mehr	729	109 885	41 367	6	731	211	735	110 616	41 578
Insgesamt	8 670 431	47 490 745	2 811 903	2 680 585	9 777 762	534 215	11 351 016	57 268 505	3 346 118
Steuerklasse									
Ia. - § 7 Abs. 5 LStDV -	1 683 748	7 207 021	553 447	1 203 120	4 439 056	288 350	2 886 868	11 646 077	841 797
Ib. - § 8a LStDV -	24 800	97 632	5 338	831 425	2 726 607	148 087	856 225	2 824 239	153 425
IIa. - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	2 304 780	12 847 508	946 578	56 186	271 523	12 455	2 369 966	13 119 031	959 033
IIb. - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	83 709	459 158	36 848	232 481	1 012 081	59 322	516 190	1 471 239	96 170
III/1 Kind	2 306 976	13 081 036	720 902	246 886	928 415	20 084	2 535 862	14 009 451	740 846
III/2 Kinder	1 459 329	8 751 888	408 702	76 011	294 489	4 903	1 535 940	9 046 377	413 605
III/3 Kinder	538 016	3 357 212	104 120	19 558	79 809	816	557 574	3 437 021	104 956
III/4 und mehr Kinder	268 473	1 689 293	35 969	5 918	25 787	197	274 391	1 715 080	36 166
Berlin (West)	362 927	1 941 306	96 400	210 346	791 673	34 239	573 273	2 732 979	130 639
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ²⁾									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 100	41 515	82 156	421	186 952	369 494	2 059	228 467	451 650	2 480
2 100 " " 2 400	63 182	142 494	1 361	254 329	572 464	7 366	317 511	714 958	8 727
2 400 " " 2 700	76 957	197 096	2 884	156 176	551 483	11 302	293 133	748 579	14 186
2 700 " " 3 000	129 626	370 896	6 595	309 831	882 426	25 439	439 457	1 253 322	32 034
3 000 " " 3 300	213 157	733 402	14 720	285 783	899 263	32 670	498 940	1 572 665	47 390
3 300 " " 3 600	314 287	1 086 248	26 001	215 764	745 590	31 902	530 051	1 829 638	57 903
3 600 " " 3 900	437 454	1 642 444	45 892	178 672	668 335	32 710	616 126	2 310 779	78 602
3 900 " " 4 200	522 491	2 118 998	63 912	144 389	584 437	33 105	668 880	2 703 435	97 017
4 200 " " 4 500	634 855	2 759 908	92 630	128 698	557 434	34 302	763 553	3 317 342	126 932
4 500 " " 4 800	665 052	3 092 756	112 825	101 946	473 691	31 068	766 998	3 566 447	143 893
4 800 " " 5 000	441 478	2 162 766	85 507	61 011	298 655	20 553	502 489	2 461 421	106 060
5 000 " " 5 400	802 028	4 164 851	178 117	92 770	481 172	34 838	894 798	4 462 023	212 955
5 400 " " 6 000	961 181	5 462 959	264 363	94 673	537 727	42 737	1 055 854	6 000 686	307 100
6 000 " " 6 600	648 182	4 066 758	225 298	63 182	396 102	34 463	711 364	4 462 860	259 761
6 600 " " 7 200	413 260	2 842 020	179 057	40 849	281 452	26 715	454 109	3 123 472	205 772
7 200 " " 8 400	451 055	3 481 482	232 589	47 686	367 203	37 571	498 741	3 848 685	290 160
8 400 " " 9 000	139 859	1 214 381	99 270	12 752	110 499	12 430	152 611	1 324 880	111 700
9 000 " " 9 600	107 996	1 002 689	87 052	10 560	98 229	11 727	118 556	1 100 918	98 779
9 600 " " 12 000	251 379	2 656 100	263 160	20 310	212 874	27 897	271 689	2 868 974	291 057
12 000 " " 15 000	125 660	1 668 603	193 441	8 154	106 702	16 057	133 814	1 775 305	209 498
15 000 " " 20 000	69 383	1 173 654	159 473	1 782	29 764	4 865	71 165	1 203 418	164 338
20 000 " " 25 000	21 708	482 251	79 319	410	9 135	1 752	22 118	491 386	81 071
25 000 " " 36 000	15 713	459 103	90 509	232	6 777	1 539	15 945	465 880	92 048
36 000 " " 50 000	5 460	226 519	55 453	104	4 221	1 098	5 564	230 740	56 531
50 000 " " 100 000	3 634	239 078	71 019	40	2 686	818	3 674	241 764	71 837
100 000 und mehr	724	109 265	41 124	5	586	159	729	109 849	41 283
Insgesamt	7 557 276	43 578 875	2 691 972	2 477 060	9 246 201	517 142	10 034 336	52 825 076	3 209 114
Steuerklasse									
Ia. - § 7 Abs. 5 LStDV -	1 344 093	6 089 486	490 178	1 127 664	4 240 972	280 602	2 471 757	10 330 458	770 780
Ib. - § 8a LStDV -	17 868	76 922	4 582	738 268	2 493 014	140 599	756 136	2 569 936	145 181
IIa. - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	2 063 162	11 996 760	918 604	61 397	260 207	12 119	2 124 559	12 256 967	930 723
IIb. - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	71 458	420 224	35 675	225 293	990 438	58 542	296 571	1 410 662	94 217
III/1 Kind	2 046 847	12 135 065	702 936	230 151	882 406	19 365	2 276 978	13 017 471	722 501
III/2 Kinder	1 294 330	8 137 640	401 352	70 774	279 417	4 433	1 365 704	8 417 117	406 115
III/3 Kinder	481 094	3 143 692	103 009	18 085	75 494	778	499 179	3 219 186	103 787
III/4 und mehr Kinder	237 824	1 579 087	35 639	5 448	24 196	176	243 272	1 603 283	35 815
Berlin (West)	299 124	1 724 554	91 369	184 777	726 041	32 891	483 901	2 450 595	124 260

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

5. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der steuerbelasteten und der nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete				Zusammen			
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	
Insgesamt												
1 837 bis unter 2 100	379 224	748 147	7 927	13 832	175 846	346 759	89 227	555 070	1 094 906	7 927	103 059	
2 100 " " 2 400	471 192	1 059 903	20 253	18 151	191 157	429 049	130 717	662 349	1 488 952	20 253	148 868	
2 400 " " 2 700	502 072	1 279 659	35 601	20 807	214 791	549 896	165 402	716 863	1 629 555	35 601	186 209	
2 700 " " 3 000	565 377	1 611 941	51 762	24 497	255 340	644 771	195 766	720 717	2 053 712	51 762	220 263	
3 000 " " 3 300	606 906	1 913 328	71 365	30 947	324 489	843 967	245 835	779 395	2 457 295	71 365	276 782	
3 300 " " 3 600	625 755	2 163 045	84 231	39 302	369 757	953 185	271 640	795 512	2 746 230	84 231	340 942	
3 600 " " 3 900	704 369	2 640 100	106 670	46 824	428 305	1 111 435	325 021	832 674	3 121 535	106 670	421 845	
3 900 " " 4 200	689 569	2 794 555	121 981	49 219	453 383	1 188 244	313 374	824 952	3 344 399	121 981	508 968	
4 200 " " 4 500	833 312	3 622 918	154 745	57 387	528 073	1 356 109	391 971	915 385	3 979 027	154 745	600 358	
4 500 " " 4 800	780 586	3 628 872	163 734	63 732	576 378	1 355 055	427 652	856 964	3 983 927	163 734	658 384	
4 800 " " 5 000	501 918	2 458 413	117 807	302 492	46 631	228 430	146 256	548 549	2 686 843	117 807	446 748	
5 000 " " 5 400	882 929	4 583 784	233 817	589 735	84 337	430 221	277 008	967 266	5 022 005	233 817	866 743	
5 400 " " 6 000	1 042 388	5 921 305	338 415	740 193	104 414	591 798	356 265	1 146 802	6 513 103	338 415	1 096 458	
6 000 " " 6 600	736 974	4 618 932	288 904	614 843	38 749	242 770	151 786	774 723	4 861 702	288 904	766 629	
6 600 " " 7 200	466 729	3 210 104	223 223	404 726	20 128	138 295	84 887	486 857	5 348 399	223 223	489 615	
7 200 " " 8 400	541 131	4 168 943	327 057	469 316	13 307	101 477	57 666	554 438	4 270 420	327 057	526 982	
8 400 " " 9 000	165 056	1 433 458	124 540	154 288	2 311	20 059	10 284	167 367	1 453 517	124 540	164 572	
9 000 " " 9 600	127 973	1 188 352	109 538	125 339	1 428	13 223	6 228	129 401	1 201 575	109 538	131 567	
9 600 " " 12 000	302 281	3 195 768	332 499	298 148	1 889	19 758	9 308	304 170	3 215 526	332 499	307 456	
12 000 " " 15 000	144 744	1 919 043	230 078	176 785	527	6 910	2 691	145 271	1 925 953	230 078	179 476	
15 000 " " 20 000	78 440	1 326 623	184 978	108 714	148	2 464	801	78 588	1 329 087	184 978	109 515	
20 000 " " 25 000	24 736	549 280	92 139	31 475	26	572	106	24 762	549 852	92 139	31 581	
25 000 " " 36 000	17 737	518 388	103 634	22 787	81	9	9	17 740	518 469	103 634	22 796	
36 000 " " 50 000	6 280	260 598	64 433	7 933	73	1	1	6 282	260 671	64 433	7 934	
50 000 " " 100 000	4 204	276 982	83 070	5 506	66	1	1	4 205	277 048	83 070	5 506	
100 000 und mehr	897	136 748	51 951	1 307	-	-	-	897	136 748	51 951	1 307	
Insgesamt	11 201 779	57 229 189	3 724 350	5 379 285	1 815 420	6 439 667	3 242 901	13 017 199	63 668 856	3 724 350	8 622 186	
Berlin (West)	551 177	2 766 267	147 480	198 166	95 629	288 178	102 969	646 806	3 054 445	147 480	301 135	
Steuerklasse Ia: Ledige oder Geschiedene unter 55 und Verwitwete unter 50 Jahren ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.5 LStDV -												
1 837 bis unter 2 100	266 499	525 505	5 496	-	21 722	42 061	-	288 221	567 649	5 496	-	
2 100 " " 2 400	331 877	746 605	14 559	-	11 674	26 164	-	343 551	772 769	14 559	-	
2 400 " " 2 700	344 411	878 067	25 221	-	5 429	13 713	-	349 840	891 780	25 221	-	
2 700 " " 3 000	345 014	982 778	36 507	-	2 399	6 806	-	347 413	989 584	36 507	-	
3 000 " " 3 300	345 138	1 087 369	49 970	-	1 457	4 563	-	346 595	1 091 932	49 970	-	
3 300 " " 3 600	311 228	1 073 393	57 028	-	866	2 982	-	312 094	1 076 375	57 028	-	
3 600 " " 3 900	300 732	1 126 652	68 091	-	616	2 310	-	301 348	1 128 962	68 091	-	
3 900 " " 4 200	264 758	1 071 789	72 037	-	465	1 877	-	265 223	1 073 666	72 037	-	
4 200 " " 4 500	243 604	1 056 489	77 107	-	285	1 232	-	243 889	1 057 721	77 107	-	
4 500 " " 4 800	200 679	932 807	73 351	-	228	1 063	-	200 907	933 870	73 351	-	
4 800 " " 5 000	115 651	566 214	47 160	-	138	677	-	115 789	566 891	47 160	-	
5 000 " " 5 400	180 867	938 029	82 700	-	174	897	-	181 041	938 926	82 700	-	
5 400 " " 6 000	176 710	1 002 483	95 680	-	136	772	-	176 846	1 003 255	95 680	-	
6 000 " " 6 600	96 648	605 572	62 355	-	32	322	-	96 700	605 894	62 355	-	
6 600 " " 7 200	53 378	366 746	40 211	-	41	284	-	53 419	367 030	40 211	-	
7 200 " " 8 400	52 064	400 974	47 406	-	54	410	-	52 118	401 384	47 406	-	
8 400 " " 9 000	13 551	117 461	14 960	-	14	122	-	13 565	117 583	14 960	-	
9 000 " " 9 600	9 202	85 404	11 353	-	6	54	-	9 208	85 458	11 353	-	
9 600 " " 12 000	18 584	195 792	28 079	-	9	101	-	18 593	195 893	28 079	-	
12 000 " " 15 000	8 317	108 979	17 921	-	2	27	-	8 319	109 006	17 921	-	
15 000 " " 20 000	2 381	40 075	7 356	-	-	-	-	2 381	40 075	7 356	-	
20 000 " " 25 000	14 667	14 822	3 070	-	-	-	-	14 667	14 822	3 070	-	
25 000 " " 36 000	426	12 448	3 015	-	-	-	-	426	12 448	3 015	-	
36 000 " " 50 000	142	5 824	1 669	-	-	-	-	142	5 824	1 669	-	
50 000 " " 100 000	69	4 336	1 319	-	-	-	-	69	4 336	1 319	-	
100 000 und mehr	14	1 997	805	-	-	-	-	14	1 997	805	-	
Insgesamt	3 682 611	13 948 679	944 429	-	45 767	106 439	-	3 728 378	14 055 118	944 429	-	
Berlin (West)	160 037	617 325	34 269	-	3 679	8 409	-	163 716	625 734	34 269	-	
Steuerklasse Ib: Mitarbeitende Ehegatten, soweit nicht in Steuerklasse II oder III - § 8a LStDV -												
1 837 bis unter 2 100	90 349	178 475	1 569	-	7 626	14 612	-	97 975	193 287	1 569	-	
2 100 " " 2 400	110 063	247 496	4 318	-	3 942	8 834	-	114 005	256 330	4 318	-	
2 400 " " 2 700	123 831	315 287	8 639	-	2 799	7 093	-	126 630	322 380	8 639	-	
2 700 " " 3 000	118 424	356 939	12 293	-	1 451	4 125	-	119 875	341 064	12 293	-	
3 000 " " 3 300	99 388	312 554	13 992	-	1 012	3 172	-	100 400	315 726	13 992	-	
3 300 " " 3 600	72 367	249 098	13 598	-	634	2 163	-	73 001	251 261	13 598	-	
3 600 " " 3 900	59 284	221 531	13 201	-	307	1 150	-	59 591	222 681	13 201	-	
3 900 " " 4 200	44 821	181 445	12 240	-	197	797	-	45 018	182 242	12 240	-	
4 200 " " 4 500	42 614	183 980	13 351	-	34	578	-	42 748	184 558	13 351	-	
4 500 " " 4 800	31 637	146 918	11 540	-	101	469	-	31 738	147 387	11 540	-	
4 800 " " 5 000	16 272	79 607	6 622	-	58	283	-	16 330	79 890	6 622	-	
5 000 " " 5 400	22 004	114 051	10 012	-	55	283	-	22 059	114 334	10 012	-	
5 400 " " 6 000	19 914	112 904	10 739	-	57	325	-	19 971	113 229	10 739	-	
6 000 " " 6 600	10 829	67 826	7 001	-	28	174	-	10 857	68 000	7 001	-	
6 600 " " 7 200	6 230	42 986	4 952	-	18	123	-	6 248	43 109	4 952	-	
7 200 " " 8 400	5 654	43 441	5 136	-	17	131	-	5 671	43 572	5 136	-	
8 400 " " 9 000	1 096	9 504	1 219	-	5	43	-	1 101	9 547	1 219	-	
9 000 " " 9 600	960	8 871	1 181	-	2	19	-	962	8 890	1 181	-	
9 600 " " 12 000	1 581	16 583	2 397	-	1	10	-	1 582	16 593	2 397	-	
12 000 " " 15 000	616	8 011	1 304	-	1	13	-	617	8 024	1 304	-	
15 000 " " 20 000	186	3 198	611	-	1	17	-	187	3 215	611	-	
20 000 " " 25 000	62	1 372	292	-	-	-	-	62	1 372	292	-	
25 000 " " 36 000	44	1 356	206	-	-	-	-	44	1 356	206	-	
36 000 " " 50 000	18	706	206	-	-	-	-	18	706	206	-	
50 000 " " 100 000	6	359	117	-	-	-	-	6	359	117	-	
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	878 250	2 884 498	156 547	-	18 446	44 613	-	896 696	2 929 111	156 547	-	
Berlin (West)	56 028	180 885	7 706	-	1 604	3 589	-	57 632	184 474	7 706	-	

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

noch: 5. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der steuerbelasteten und der nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM			Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete				Zusammen			
			Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	
														Anzahl
Steuerklasse IIa: Verheiratete ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -														
1 837 bis unter 2 100	2 100	2 400	8 088	15 934	403	-	2 338	70 073	-	43 426	86 007	403	-	-
2 100 " 2 400	2 400	2 700	11 036	24 865	655	-	45 855	103 253	-	56 891	128 118	655	-	-
2 400 " 2 700	2 700	3 000	14 187	36 157	860	-	55 407	141 420	-	69 594	177 577	860	-	-
2 700 " 3 000	3 000	3 300	58 663	168 278	1 654	-	23 854	67 201	-	82 517	235 479	1 654	-	-
3 000 " 3 300	3 300	3 600	93 925	296 331	4 253	-	20 522	64 659	-	114 447	360 990	4 253	-	-
3 300 " 3 600	3 600	3 900	144 398	500 087	9 616	-	19 091	65 347	-	163 489	565 434	9 616	-	-
3 600 " 3 900	3 900	4 200	167 874	629 198	16 233	-	4 152	15 502	-	172 026	644 700	16 233	-	-
3 900 " 4 200	4 200	4 500	178 295	722 945	24 049	-	2 402	9 703	-	180 697	732 648	24 049	-	-
4 200 " 4 500	4 500	4 800	227 711	991 987	39 098	-	1 815	7 877	-	229 526	999 864	39 098	-	-
4 500 " 4 800	4 800	5 000	212 367	966 634	45 591	-	1 309	6 081	-	213 676	992 915	45 591	-	-
4 800 " 5 000	5 000	5 400	137 031	671 195	34 704	-	653	3 197	-	137 684	674 392	34 704	-	-
5 000 " 5 400	5 400	6 000	233 833	1 213 301	69 369	-	848	4 391	-	234 681	1 217 692	69 369	-	-
5 400 " 6 000	6 000	6 600	298 704	1 695 500	111 101	-	872	4 937	-	299 576	1 700 437	111 101	-	-
6 000 " 6 600	6 600	7 200	205 265	1 288 600	96 793	-	447	2 792	-	205 712	1 291 392	96 793	-	-
6 600 " 7 200	7 200	8 400	134 302	923 672	76 395	-	218	1 498	-	134 520	925 170	76 395	-	-
7 200 " 8 400	8 400	9 000	167 724	1 288 439	117 854	-	236	1 806	-	167 960	1 290 245	117 854	-	-
8 400 " 9 000	9 000	9 600	51 246	445 062	45 223	-	49	424	-	51 295	445 486	45 223	-	-
9 000 " 9 600	9 600	10 000	38 757	360 191	38 796	-	38	796	-	38 796	360 551	38 796	-	-
9 600 " 10 000	10 000	12 000	58 459	540 196	124 759	-	34	360	-	58 493	540 556	124 759	-	-
10 000 " 12 000	12 000	15 000	39 947	527 383	73 006	-	15	192	-	39 962	527 575	73 006	-	-
15 000 " 20 000	20 000	25 000	22 379	379 120	61 195	-	6	103	-	22 385	379 223	61 195	-	-
20 000 " 25 000	25 000	30 000	7 665	169 755	31 608	-	1	24	-	7 666	169 779	31 608	-	-
25 000 " 30 000	30 000	36 000	5 655	165 425	35 969	-	-	-	-	5 655	165 425	35 969	-	-
30 000 " 36 000	36 000	50 000	2 115	87 615	23 118	-	1	36	-	2 116	87 651	23 118	-	-
50 000 " 100 000	100 000		1 426	94 118	29 755	-	1	66	-	1 427	94 184	29 755	-	-
100 000 und mehr			347	55 878	22 060	-	-	-	-	347	55 878	22 060	-	-
Insgesamt			2 561 399	14 778 066	134 115	-	213 165	571 305	-	2 774 564	15 349 371	1134 115	-	-
Berlin (West)			144 975	829 313	51 181	-	16 723	43 066	-	161 698	872 379	51 181	-	-
Steuerklasse IIb: Unverheiratete ohne Kinderermäßigung, soweit nicht in Steuerklasse I - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -														
1 837 bis unter 2 100	2 100	2 400	4 640	9 147	172	-	57 988	115 033	-	62 628	124 180	172	-	-
2 100 " 2 400	2 400	2 700	5 622	12 622	273	-	49 762	110 682	-	55 384	123 304	273	-	-
2 400 " 2 700	2 700	3 000	5 552	14 195	335	-	51 513	133 065	-	57 065	147 260	335	-	-
2 700 " 3 000	3 000	3 300	26 276	75 410	621	-	10 417	28 964	-	36 693	104 374	621	-	-
3 000 " 3 300	3 300	3 600	46 531	147 970	2 149	-	3 722	11 736	-	50 253	159 706	2 149	-	-
3 300 " 3 600	3 600	3 900	39 451	136 265	2 812	-	1 694	5 800	-	41 145	142 065	2 812	-	-
3 600 " 3 900	3 900	4 200	45 087	169 291	4 761	-	835	3 125	-	45 922	172 416	4 761	-	-
3 900 " 4 200	4 200	4 500	29 093	117 716	4 180	-	413	1 666	-	29 506	119 382	4 180	-	-
4 200 " 4 500	4 500	4 800	39 662	173 025	7 348	-	288	1 238	-	39 948	174 263	7 348	-	-
4 500 " 4 800	4 800	5 000	19 953	92 616	4 450	-	206	956	-	20 159	93 572	4 450	-	-
4 800 " 5 000	5 000	5 400	13 714	67 149	3 581	-	96	470	-	13 810	67 619	3 581	-	-
5 000 " 5 400	5 400	6 000	27 204	141 434	8 409	-	124	644	-	27 328	142 078	8 409	-	-
5 400 " 6 000	6 000	6 600	35 566	201 876	13 552	-	133	753	-	35 699	202 629	13 552	-	-
6 000 " 6 600	6 600	7 200	31 508	197 710	15 390	-	71	444	-	31 579	198 154	15 390	-	-
6 600 " 7 200	7 200	8 400	18 618	128 484	11 075	-	41	284	-	18 659	128 768	11 075	-	-
7 200 " 8 400	8 400	9 000	28 226	215 360	20 357	-	45	346	-	28 271	215 706	20 357	-	-
8 400 " 9 000	9 000	9 600	7 510	65 237	6 941	-	14	122	-	7 524	65 359	6 941	-	-
9 000 " 9 600	9 600	10 000	7 883	73 441	8 525	-	18	167	-	7 901	73 608	8 525	-	-
9 600 " 10 000	10 000	12 000	18 624	195 742	24 799	-	13	136	-	18 637	195 878	24 799	-	-
10 000 " 12 000	12 000	15 000	6 069	79 851	11 742	-	6	49	-	6 073	79 900	11 742	-	-
15 000 " 20 000	20 000	25 000	2 797	47 003	8 019	-	3	54	-	2 800	47 057	8 019	-	-
20 000 " 25 000	25 000	30 000	869	19 155	3 730	-	-	-	-	869	19 155	3 730	-	-
25 000 " 30 000	30 000	36 000	574	16 694	3 787	-	-	-	-	574	16 694	3 787	-	-
30 000 " 36 000	36 000	50 000	210	8 776	2 377	-	-	-	-	210	8 776	2 377	-	-
50 000 " 100 000	100 000		154	10 321	3 317	-	-	-	-	154	10 321	3 317	-	-
100 000 und mehr			27	4 464	1 681	-	-	-	-	27	4 464	1 681	-	-
Insgesamt			461 420	2 420 954	174 381	-	177 398	415 729	-	638 818	2 836 683	174 381	-	-
Berlin (West)			47 666	240 838	13 016	-	18 630	44 013	-	66 296	284 851	13 016	-	-
Steuerklasse III/1: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 1 Kind - § 7 Abs.7 LStDV -														
1 837 bis unter 2 100	2 100	2 400	6 326	12 460	208	6 326	30 616	60 232	30 616	36 942	72 692	208	36 942	-
2 100 " 2 400	2 400	2 700	8 229	18 502	329	8 229	47 515	107 012	47 515	55 744	125 514	329	55 744	-
2 400 " 2 700	2 700	3 000	8 837	22 556	393	8 837	57 775	147 690	57 775	66 612	170 246	393	66 612	-
2 700 " 3 000	3 000	3 300	11 032	31 512	496	11 032	67 758	193 359	67 758	78 790	224 871	496	78 790	-
3 000 " 3 300	3 300	3 600	14 707	46 365	742	14 707	82 318	259 642	82 318	97 025	306 007	742	97 025	-
3 300 " 3 600	3 600	3 900	49 511	173 746	1 241	49 511	67 591	230 995	67 591	117 102	404 741	1 241	117 102	-
3 600 " 3 900	3 900	4 200	118 525	445 168	3 932	118 525	24 503	91 767	24 503	143 028	536 935	3 932	143 028	-
3 900 " 4 200	4 200	4 500	153 427	622 492	8 871	153 427	15 842	63 889	15 842	169 269	686 381	8 871	169 269	-
4 200 " 4 500	4 500	4 800	188 656	820 864	15 928	188 656	8 126	35 090	8 126	196 782	855 954	15 928	196 782	-
4 500 " 4 800	4 800	5 000	206 260	959 186	23 984	206 260	4 402	20 442	4 402	210 662	979 628	23 984	210 662	-
4 800 " 5 000	5 000	5 400	139 588	683 857	20 666	139 588	1 901	9 303	1 901	141 489	693 160	20 666	141 489	-
5 000 " 5 400	5 400	6 000	255 317	1 325 838	47 992	255 317	2 374	12 292	2 374	257 691	1 338 130	47 992	257 691	-
5 400 " 6 000	6 000	6 600	500 049</											

noch: 5. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der steuerbelasteten und der nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM		Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete				Zusammen			
		Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	
													Anzahl
Steuerklasse III/2: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 2 Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -													
1 837 bis unter 2 100	2 100	2 644	5 215	76	5 288	14 160	27 961	28 320	16 804	33 176	76	33 608	
2 100 " " 2 400	2 400	3 434	7 725	97	8 868	20 895	47 159	41 790	24 329	54 864	97	48 658	
2 400 " " 2 700	2 700	4 111	10 477	128	9 222	26 756	68 326	53 512	30 867	78 803	128	61 734	
2 700 " " 3 000	3 000	4 747	13 534	160	9 494	31 358	89 594	62 716	36 105	103 128	160	72 210	
3 000 " " 3 300	3 300	5 750	18 116	216	11 500	40 431	127 518	80 862	46 181	145 634	216	92 362	
3 300 " " 3 600	3 600	6 991	24 206	235	13 982	51 348	177 352	102 696	58 339	201 558	235	116 678	
3 600 " " 3 900	3 900	10 721	40 201	401	21 442	62 904	236 123	125 808	73 625	276 324	401	147 250	
3 900 " " 4 200	4 200	16 217	66 176	519	32 434	72 446	293 451	144 892	88 663	359 627	519	177 326	
4 200 " " 4 500	4 500	87 006	378 908	1 826	174 012	22 756	98 384	45 512	109 762	477 292	1 826	219 524	
4 500 " " 4 800	4 800	105 184	489 548	4 683	210 368	15 036	69 758	30 072	120 220	559 306	4 683	240 440	
4 800 " " 5 000	5 000	76 505	374 926	4 960	153 010	5 842	28 584	11 684	82 347	403 510	4 960	164 694	
5 000 " " 5 400	5 400	157 483	618 800	15 015	314 966	5 574	28 801	11 148	163 057	847 601	15 015	326 114	
5 400 " " 6 000	6 000	195 311	1 009 671	29 858	390 622	3 340	18 843	6 680	198 651	1 228 514	29 858	397 302	
6 000 " " 6 600	6 600	133 595	838 463	31 125	267 190	1 217	7 618	2 434	134 812	846 081	31 125	269 624	
6 600 " " 7 200	7 200	87 526	601 707	27 894	175 052	631	4 337	1 262	88 157	606 044	27 894	176 314	
7 200 " " 8 400	8 400	98 675	763 181	44 220	197 350	510	3 906	1 020	99 185	767 087	44 220	198 370	
8 400 " " 9 000	9 000	31 344	272 351	18 609	62 688	113	978	226	31 457	273 329	18 609	62 914	
9 000 " " 9 600	9 600	25 814	239 483	17 982	51 628	84	780	168	25 898	240 263	17 982	51 796	
9 600 " " 12 000	12 000	56 850	602 751	53 279	113 700	93	980	186	56 943	603 731	53 279	113 886	
12 000 " " 15 000	15 000	32 449	431 702	47 700	64 899	43	565	86	32 492	432 267	47 700	64 984	
15 000 " " 20 000	20 000	17 252	292 065	39 171	34 504	12	202	24	17 264	292 267	39 171	34 528	
20 000 " " 25 000	25 000	5 621	125 200	20 183	11 242	3	67	6	5 624	125 267	20 183	11 248	
25 000 " " 36 000	36 000	3 981	116 201	22 405	7 962	1	28	2	3 982	116 229	22 405	7 964	
36 000 " " 50 000	50 000	1 335	55 285	13 209	2 670	-	-	-	1 335	55 285	13 209	2 670	
50 000 " " 100 000	100 000	874	57 445	17 014	1 748	-	-	-	874	57 445	17 014	1 748	
100 000 und mehr		133	18 243	6 617	266	-	-	-	133	18 243	6 617	266	
Insgesamt		1 171 553	7 771 585	417 582	2 343 106	375 553	1 331 294	751 106	1 547 106	9 102 879	417 582	3 094 212	
Berlin (West)		39 754	267 897	11 981	79 508	15 670	52 999	31 340	55 424	320 896	11 981	110 848	
Steuerklasse III/3: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 3 Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -													
1 837 bis unter 2 100	2 100	549	1 077	9	1 647	5 339	10 555	16 017	5 888	11 632	9	17 664	
2 100 " " 2 400	2 400	734	1 648	14	2 202	7 296	16 451	21 888	8 030	18 099	14	24 090	
2 400 " " 2 700	2 700	907	2 317	18	2 721	9 501	24 255	28 503	10 408	26 572	18	31 224	
2 700 " " 3 000	3 000	987	2 820	24	2 961	11 378	32 505	34 134	12 365	35 325	24	37 095	
3 000 " " 3 300	3 300	1 201	3 787	32	3 603	14 585	46 027	43 755	15 786	49 814	32	47 358	
3 300 " " 3 600	3 600	1 506	5 204	35	4 518	18 505	63 925	55 515	20 011	69 129	35	60 033	
3 600 " " 3 900	3 900	1 813	6 811	43	5 439	22 638	85 067	67 914	24 451	91 878	43	73 353	
3 900 " " 4 200	4 200	2 568	10 413	76	7 704	29 315	118 891	87 945	31 883	129 304	76	95 649	
4 200 " " 4 500	4 500	3 631	15 805	80	10 893	32 303	140 467	96 909	35 934	189 647	80	107 802	
4 500 " " 4 800	4 800	4 068	18 928	121	12 204	36 707	170 719	110 121	40 775	229 544	121	122 325	
4 800 " " 5 000	5 000	2 809	13 757	104	8 427	25 152	123 227	75 456	27 961	156 984	104	83 883	
5 000 " " 5 400	5 400	5 573	28 963	296	16 719	49 932	259 633	149 796	55 505	288 596	296	166 515	
5 400 " " 6 000	6 000	15 137	88 118	589	45 411	62 724	354 802	188 172	77 861	442 920	589	233 583	
6 000 " " 6 600	6 600	42 932	269 832	1 848	128 796	9 692	60 412	29 076	52 624	330 244	1 848	157 872	
6 600 " " 7 200	7 200	29 992	206 305	2 874	89 976	2 270	15 525	6 810	32 262	221 830	2 874	96 786	
7 200 " " 8 400	8 400	33 334	257 568	6 311	100 002	1 205	9 235	3 615	34 539	266 803	6 311	103 617	
8 400 " " 9 000	9 000	11 095	96 354	3 423	33 285	258	2 170	750	11 345	98 524	3 423	34 035	
9 000 " " 9 600	9 600	9 560	88 824	3 797	28 680	160	1 486	480	9 720	90 310	3 797	29 160	
9 600 " " 12 000	12 000	22 983	243 913	13 977	68 949	197	2 051	591	23 180	245 964	13 977	69 540	
12 000 " " 15 000	15 000	14 596	195 579	15 964	43 788	49	646	147	14 645	196 225	15 964	43 935	
15 000 " " 20 000	20 000	9 243	160 853	17 215	28 629	16	266	48	9 559	161 119	17 215	28 677	
20 000 " " 25 000	25 000	2 567	59 383	8 006	8 001	3	68	9	2 670	59 451	8 006	8 010	
25 000 " " 36 000	36 000	2 012	58 877	10 009	6 036	-	-	-	2 012	58 877	10 009	6 036	
36 000 " " 50 000	50 000	762	31 680	6 969	2 286	-	-	-	762	31 680	6 969	2 286	
50 000 " " 100 000	100 000	491	32 209	8 883	1 473	-	-	-	491	32 209	8 883	1 473	
100 000 und mehr		91	13 420	5 033	273	-	-	-	91	13 420	5 033	273	
Insgesamt		221 541	914 448	105 780	664 623	339 217	1 538 380	1 017 651	560 758	3 452 828	105 780	1 682 274	
Berlin (West)		6 119	54 040	2 418	18 357	8 957	58 983	26 871	15 076	93 023	2 418	45 228	
Steuerklasse III/4: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -													
1 837 bis unter 2 100	2 100	129	254	2	571	3 057	6 030	14 274	3 186	6 284	2	14 845	
2 100 " " 2 400	2 400	197	441	3	852	4 218	9 516	19 524	4 415	9 957	3	20 376	
2 400 " " 2 700	2 700	236	601	4	1 027	5 611	14 334	25 612	5 847	14 935	4	26 639	
2 700 " " 3 000	3 000	234	671	4	1 010	6 725	19 220	31 158	6 959	19 891	4	32 168	
3 000 " " 3 300	3 300	266	836	9	1 137	8 442	26 650	38 900	8 708	27 486	9	40 037	
3 300 " " 3 600	3 600	303	1 045	10	1 291	10 028	34 620	45 838	10 331	35 665	10	47 129	
3 600 " " 3 900	3 900	333	1 250	9	1 418	12 350	46 391	56 796	12 683	47 611	9	56 214	
3 900 " " 4 200	4 200	390	1 579	10	1 654	14 303	57 967	64 695	14 693	59 546	10	66 349	
4 200 " " 4 500	4 500	428	1 863	9	1 826	16 368	71 246	74 424	16 796	73 109	9	76 250	
4 500 " " 4 800	4 800	438	2 040	14	1 900	18 389	85 568	83 057	18 827	87 608	14	84 957	
4 800 " " 5 000	5 000	348	1 707	11	1 467	12 791	62 686	57 215	13 139	64 393	11	58 982	
5 000 " " 5 400	5 400	648	3 369	25	2 735	25 256	131 279	113 690	25 904	134 648	25	116 423	
5 400 " " 6 000	6 000	997	5 697	30	4 111	35 430	201 614	159 691	36 427	207 311	30	163 802	
6 000 " " 6 600	6 600	1 176	7 392	45	4 856	26 458	166 098	119 492	27 634	173 490			

6. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der ganzjährig und der nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigte 2)			Nicht ganzjährig Beschäftigte 3)			Zusammen		
	Steuer- pflicht- tische	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflicht- tische	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflicht- tische	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt									
1 837 bis unter 2 100	394 875	780 003	4 154	160 195	314 903	3 773	555 070	1 094 906	7 927
2 100 " " 2 400	481 236	1 082 041	13 504	181 113	406 911	6 749	662 349	1 488 955	20 253
2 400 " " 2 700	545 499	1 392 819	27 164	171 364	436 736	8 437	716 863	1 829 555	35 601
2 700 " " 3 000	554 532	1 580 399	41 459	166 185	473 313	10 363	720 717	2 053 712	51 762
3 000 " " 3 300	614 558	1 938 347	58 798	164 837	518 948	12 507	779 395	2 457 295	71 365
3 300 " " 3 600	642 659	2 219 031	69 922	152 833	527 199	14 309	795 512	2 746 230	85 231
3 600 " " 3 900	704 711	2 642 509	91 640	127 903	479 026	15 030	832 674	3 121 535	106 670
3 900 " " 4 200	723 416	2 932 078	108 148	101 536	410 721	13 833	824 952	3 342 799	121 981
4 200 " " 4 500	836 773	3 637 838	141 837	78 612	341 189	12 908	915 385	3 979 027	154 745
4 500 " " 4 800	801 111	3 724 722	153 084	55 853	259 205	10 650	856 964	3 983 927	163 734
4 800 " " 5 000	521 719	2 555 481	111 807	26 830	131 362	6 000	548 549	2 686 843	117 807
5 000 " " 5 400	930 304	4 830 441	224 438	36 962	191 564	9 379	967 266	5 022 005	235 817
5 400 " " 6 000	1 116 044	6 338 840	328 915	30 758	174 263	9 498	1 146 802	6 513 103	338 413
6 000 " " 6 600	759 018	4 763 329	282 619	15 705	98 373	6 285	861 723	4 861 702	288 904
6 600 " " 7 200	478 340	3 289 866	219 069	8 517	58 535	4 154	486 857	3 348 399	223 223
7 200 " " 8 400	547 074	4 213 737	322 552	7 364	56 563	4 505	554 438	4 270 420	327 057
8 400 " " 9 000	165 715	1 439 703	123 304	1 592	13 814	1 236	167 367	1 453 517	124 540
9 000 " " 9 600	128 353	1 191 867	108 604	1 048	9 708	934	129 401	1 201 575	109 538
9 600 " " 12 000	302 319	3 196 056	330 317	1 851	19 470	2 182	304 170	3 215 526	332 499
12 000 " " 15 000	144 656	1 917 813	228 986	615	8 140	1 092	145 271	1 925 953	230 078
15 000 " " 20 000	78 244	1 323 249	184 045	344	5 838	933	78 588	1 329 087	184 978
20 000 " " 25 000	24 629	546 922	91 578	133	2 330	561	24 762	549 852	92 139
25 000 " " 36 000	17 650	515 829	103 016	90	2 640	618	17 740	518 469	103 634
36 000 " " 50 000	6 253	259 470	64 092	29	201	341	6 282	260 671	64 433
50 000 " " 100 000	4 174	274 922	82 417	31	2 126	653	4 205	277 048	83 070
100 000 und mehr	891	135 981	51 656	6	767	295	897	136 748	51 951
Insgesamt	11 524 873	58 723 313	3 567 125	1 492 326	4 945 543	157 225	13 017 199	63 668 856	3 724 350
Berlin (West)	550 452	2 751 294	140 371	96 354	303 151	7 109	646 806	3 054 445	147 480

Steuerklasse Ia: Ledige oder Geschiedene unter 55 und Verwitwete unter 50 Jahren ohne Kindererzähligung - § 7 Abs. 5 LStDV -

1 837 bis unter 2 100	214 895	423 558	3 069	73 326	144 091	2 427	288 221	567 649	5 496
2 100 " " 2 400	267 256	601 545	10 098	76 295	171 219	4 463	343 551	772 764	14 561
2 400 " " 2 700	281 028	716 439	19 235	68 812	175 340	5 986	349 840	891 719	25 221
2 700 " " 3 000	284 679	811 072	28 090	62 734	178 510	7 518	347 413	989 582	36 508
3 000 " " 3 300	287 008	904 287	40 906	59 587	187 644	9 063	346 595	1 091 931	49 969
3 300 " " 3 600	259 044	893 326	46 838	53 050	183 050	10 190	312 094	1 076 376	57 028
3 600 " " 3 900	259 291	971 421	58 026	42 057	157 541	10 065	301 348	1 128 962	68 091
3 900 " " 4 200	235 747	954 438	63 793	29 476	119 227	8 243	265 223	1 073 665	72 036
4 200 " " 4 500	221 614	961 431	69 852	22 215	96 289	7 254	243 889	1 057 720	77 106
4 500 " " 4 800	186 872	868 760	68 137	14 035	65 110	5 214	200 907	933 870	73 351
4 800 " " 5 000	109 296	535 103	44 451	6 493	31 788	2 709	115 789	566 891	47 160
5 000 " " 5 400	172 886	896 680	78 896	8 355	42 245	3 804	181 041	939 925	73 351
5 400 " " 6 000	170 347	969 870	92 463	5 899	33 866	3 217	176 846	1 003 256	95 680
6 000 " " 6 600	94 000	588 994	60 560	2 700	16 900	1 795	96 700	605 894	62 355
6 600 " " 7 200	52 202	358 666	39 269	1 217	8 363	940	53 419	367 029	40 209
7 200 " " 8 400	51 192	394 272	46 564	926	7 111	841	52 118	401 383	47 405
8 400 " " 9 000	13 377	115 956	14 756	188	1 627	203	13 565	117 583	14 959
9 000 " " 9 600	9 091	84 376	11 219	117	1 083	132	9 208	85 459	11 351
9 600 " " 12 000	18 437	194 258	27 843	156	1 636	237	18 593	195 894	28 080
12 000 " " 15 000	8 267	108 320	17 816	52	685	107	8 319	109 005	17 923
15 000 " " 20 000	2 363	39 776	7 305	18	298	51	2 381	40 074	7 358
20 000 " " 25 000	656	14 583	3 017	11	239	55	667	14 822	3 070
25 000 " " 36 000	421	12 311	2 984	5	137	31	426	12 448	3 015
36 000 " " 50 000	138	5 662	1 687	4	162	42	142	5 824	1 669
50 000 " " 100 000	68	4 254	1 296	1	82	23	69	4 336	1 319
100 000 und mehr	13	1 852	752	1	145	53	14	1 997	805
Insgesamt	3 200 848	12 431 215	859 767	527 530	1 623 903	84 662	3 728 378	14 055 118	944 429
Berlin (West)	135 223	542 743	31 342	28 493	82 991	2 927	163 716	625 734	34 269

Steuerklasse Ib: Mitarbeitende Ehegatten, soweit nicht in Steuerklasse II oder III - § 8a LStDV -

1 837 bis unter 2 100	66 858	132 208	933	31 117	61 079	636	97 975	193 287	1 569
2 100 " " 2 400	86 308	194 300	3 098	27 697	62 029	1 220	114 005	256 329	4 318
2 400 " " 2 700	109 448	278 795	7 371	17 182	43 584	1 267	126 630	322 379	8 638
2 700 " " 3 000	109 266	311 004	11 147	10 609	30 061	1 146	119 875	341 065	12 293
3 000 " " 3 300	93 632	294 456	13 017	6 768	21 269	974	100 400	315 725	13 991
3 300 " " 3 600	68 571	236 062	12 446	4 430	15 198	812	73 001	251 260	13 258
3 600 " " 3 900	56 733	211 993	12 564	2 858	10 687	635	59 591	222 680	13 199
3 900 " " 4 200	43 229	175 016	11 768	1 789	7 228	471	45 018	182 244	12 239
4 200 " " 4 500	41 590	179 547	12 999	1 158	5 010	354	42 748	184 557	13 353
4 500 " " 4 800	31 053	144 210	11 296	685	3 176	243	31 738	147 386	11 539
4 800 " " 5 000	16 003	78 291	6 495	327	1 599	128	16 330	79 890	6 623
5 000 " " 5 400	21 648	112 208	9 834	411	2 125	178	22 059	114 333	10 012
5 400 " " 6 000	19 617	111 223	10 552	354	2 006	186	19 971	113 229	10 738
6 000 " " 6 600	10 670	66 835	6 889	187	1 167	112	10 857	68 002	7 001
6 600 " " 7 200	6 144	42 393	4 873	104	717	79	6 248	43 110	4 932
7 200 " " 8 400	5 570	42 795	5 060	101	776	76	5 671	43 371	5 136
8 400 " " 9 000	1 083	9 390	1 199	18	158	19	1 101	9 548	1 218
9 000 " " 9 600	943	8 715	1 167	19	175	15	962	8 890	1 182
9 600 " " 12 000	1 551	16 272	2 360	31	323	38	1 582	16 595	2 398
12 000 " " 15 000	610	7 928	1 290	7	94	14	617	8 022	1 304
15 000 " " 20 000	179	3 082	594	8	133	17	187	3 215	611
20 000 " " 25 000	61	1 351	288	1	21	5	62	1 372	293
25 000 " " 36 000	43	1 326	351	1	30	5	44	1 356	356
36 000 " " 50 000	18	706	206	1	18	6	18	706	206
50 000 " " 100 000	5	308	104	1	51	13	6	359	117
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	790 833	2 660 416	147 902	105 863	268 695	8 645	896 696	2 929 111	156 547
Berlin (West)	46 423	156 542	7 056	11 209	27 932	650	57 632	184 474	7 706

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben. - 3) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 6. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der ganzjährig und der nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigte ²⁾			Nicht ganzjährig Beschäftigte ³⁾			Zusammen		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Steuerklasse IIA: Verheiratete ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	23 802	47 380	72	19 624	38 630	332	43 426	86 010	404
2 100 " " 2 400	29 591	66 607	139	27 300	61 511	515	56 891	128 118	654
2 400 " " 2 700	40 415	103 148	299	29 179	74 429	563	69 594	177 577	862
2 700 " " 3 000	50 016	142 892	733	32 501	92 586	921	82 517	235 478	1 654
3 000 " " 3 300	82 073	259 237	2 631	32 374	101 753	1 622	114 447	360 990	4 253
3 300 " " 3 600	132 688	459 251	7 336	30 801	106 183	2 279	163 489	565 434	9 615
3 600 " " 3 900	146 095	547 664	13 427	25 931	97 034	2 805	172 026	644 698	16 232
3 900 " " 4 200	159 178	645 611	20 868	21 519	87 038	3 182	180 697	732 649	24 050
4 200 " " 4 500	212 950	927 923	36 095	16 576	71 932	3 003	229 526	999 865	39 098
4 500 " " 4 800	201 901	938 656	42 894	11 775	54 650	2 697	213 676	992 916	45 591
4 800 " " 5 000	131 713	645 152	33 097	5 971	29 239	1 607	137 684	674 391	34 704
5 000 " " 5 400	226 611	1 175 856	66 868	8 070	41 836	2 501	234 681	1 216 692	69 369
5 400 " " 6 000	292 791	1 661 989	108 480	6 785	38 448	2 623	299 574	1 700 437	111 103
6 000 " " 6 600	202 073	1 268 604	94 993	3 639	22 789	1 800	205 712	1 291 393	96 793
6 600 " " 7 200	132 446	910 914	75 155	2 074	14 257	1 242	134 520	925 171	76 397
7 200 " " 8 400	166 114	1 276 016	116 463	1 846	14 228	1 393	167 960	1 290 244	117 856
8 400 " " 9 000	50 899	442 046	44 847	396	3 441	375	51 295	445 487	45 222
9 000 " " 9 600	38 510	357 804	38 490	286	2 648	305	38 796	360 552	38 795
9 600 " " 12 000	97 965	1 034 986	124 038	528	5 569	569	98 494	1 040 555	124 759
12 000 " " 15 000	39 796	525 377	72 668	166	2 196	358	39 962	527 573	73 006
15 000 " " 20 000	22 284	377 498	60 909	101	1 725	286	22 385	379 223	61 195
20 000 " " 25 000	7 630	168 988	31 451	36	791	157	7 666	169 779	31 608
25 000 " " 36 000	5 622	164 460	35 730	33	967	239	5 655	165 427	35 969
36 000 " " 50 000	2 101	87 014	22 936	15	637	181	2 116	87 651	23 117
50 000 " " 100 000	1 416	93 452	29 507	11	732	248	1 427	94 184	29 755
100 000 und mehr	346	55 733	22 008	1	145	52	347	55 878	22 060
Insgesamt	2 497 026	14 383 981	1 102 130	277 538	965 390	31 985	2 774 564	15 349 371	1 134 115
Berlin (West)	139 535	797 734	49 253	22 163	74 645	1 928	161 698	872 379	51 181
Steuerklasse IIB: Unverheiratete ohne Kinderermäßigung, soweit nicht in Steuerklasse I - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	57 311	113 724	47	5 317	10 456	124	62 628	124 180	171
2 100 " " 2 400	50 082	111 433	104	5 302	11 870	170	55 384	123 303	274
2 400 " " 2 700	52 510	135 668	150	4 555	11 590	183	57 065	147 258	333
2 700 " " 3 000	32 887	93 544	420	3 806	10 833	201	36 693	104 377	621
3 000 " " 3 300	47 187	150 054	1 914	3 066	9 642	237	50 253	159 706	2 151
3 300 " " 3 600	38 583	133 243	2 534	2 562	8 822	278	41 145	142 065	2 812
3 600 " " 3 900	43 862	164 695	6 660	2 060	7 720	301	45 922	179 382	4 180
3 900 " " 4 200	28 001	113 302	3 909	1 505	6 080	271	29 506	119 382	2 812
4 200 " " 4 500	38 761	169 113	7 073	1 187	5 149	274	39 948	174 262	7 347
4 500 " " 4 800	19 356	89 844	4 231	803	3 727	219	20 159	93 571	4 450
4 800 " " 5 000	13 394	65 576	3 453	416	2 042	129	13 810	67 618	3 582
5 000 " " 5 400	26 696	138 805	8 181	632	3 273	228	27 328	142 078	8 409
5 400 " " 6 000	35 110	199 286	13 298	589	3 340	253	35 699	202 626	13 551
6 000 " " 6 600	31 203	195 798	15 981	376	2 355	162	31 579	198 153	15 389
6 600 " " 7 200	18 420	127 121	10 432	209	1 643	108	18 639	128 770	11 074
7 200 " " 8 400	28 024	213 797	20 162	247	1 909	195	28 271	215 706	20 377
8 400 " " 9 000	7 463	64 830	6 874	61	529	66	7 524	65 359	6 940
9 000 " " 9 600	7 848	73 119	8 467	53	491	58	7 901	73 610	8 525
9 600 " " 12 000	18 544	194 894	24 656	93	981	143	18 637	195 875	24 799
12 000 " " 15 000	6 034	79 378	11 663	39	520	79	6 073	79 898	11 742
15 000 " " 20 000	2 778	46 697	7 945	22	360	73	2 800	47 057	8 018
20 000 " " 25 000	860	18 961	3 693	9	195	37	869	19 156	3 730
25 000 " " 36 000	865	16 436	3 719	9	260	68	874	16 696	3 787
36 000 " " 50 000	210	8 776	2 377	-	-	-	210	8 776	3 317
50 000 " " 100 000	151	10 071	3 222	3	250	95	154	10 321	3 317
100 000 und mehr	27	4 464	1 681	-	-	-	27	4 464	1 681
Insgesamt	605 867	2 732 640	170 330	32 951	104 043	4 051	638 818	2 836 683	174 381
Berlin (West)	61 508	270 829	12 663	4 788	14 022	353	66 296	284 851	13 016
Steuerklasse III/1: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 1 Kind - § 7 Abs.7 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	20 419	40 204	29	16 523	32 488	179	36 942	72 692	208
2 100 " " 2 400	31 037	69 890	51	24 707	55 625	277	55 744	125 511	328
2 400 " " 2 700	38 990	99 684	86	27 622	70 562	307	66 612	170 246	393
2 700 " " 3 000	48 995	139 891	137	29 795	84 980	358	78 790	224 871	495
3 000 " " 3 300	63 228	199 514	270	33 797	106 494	472	97 025	306 008	742
3 300 " " 3 600	85 129	294 443	688	31 973	110 299	551	117 102	404 742	1 239
3 600 " " 3 900	114 785	431 124	2 960	28 243	105 807	973	143 028	536 931	3 933
3 900 " " 4 200	145 268	589 314	7 458	24 001	97 067	1 415	169 269	686 381	8 873
4 200 " " 4 500	178 122	774 875	14 248	20 001	81 078	1 679	196 782	855 953	15 927
4 500 " " 4 800	196 964	916 056	22 240	13 690	63 572	1 745	210 662	979 628	23 985
4 800 " " 5 000	134 767	660 254	19 596	6 722	32 908	1 071	141 489	693 162	20 667
5 000 " " 5 400	248 045	1 288 159	46 087	9 646	49 972	1 905	257 691	1 338 131	47 992
5 400 " " 6 000	293 432	1 667 594	74 659	8 339	47 215	2 206	301 771	1 714 809	76 865
6 000 " " 6 600	210 531	1 321 647	72 806	4 274	26 801	1 541	214 805	1 348 448	74 347
6 600 " " 7 200	133 857	920 779	58 709	2 302	15 807	1 055	136 159	936 586	59 764
7 200 " " 8 400	148 431	1 144 874	84 324	1 972	15 151	1 181	150 403	1 160 025	85 505
8 400 " " 9 000	45 888	398 594	33 526	421	3 650	326	46 309	402 244	33 852
9 000 " " 9 600	32 672	305 077	27 241	226	2 095	205	32 898	305 172	27 446
9 600 " " 12 000	75 244	797 433	82 021	437	4 575	498	75 961	802 007	82 519
12 000 " " 15 000	35 200	465 948	57 880	145	1 916	145	35 345	467 864	57 639
15 000 " " 20 000	17 686	299 547	43 710	85	1 448	238	17 771	300 995	43 948
20 000 " " 25 000	5 716	126 949	21 786	28	618	117	5 744	127 567	21 903
25 000 " " 36 000	3 950	115 285	23 507	15	438	93	3 965	115 723	23 600
36 000 " " 50 000	1 328	55 290	13 871	5	203	59	1 333	55 493	13 930
50 000 " " 100 000	866	56 832	17 141	5	327	89	871	57 159	17 230
100 000 und mehr	203	31 118	11 798	-	-	-	203	31 118	11 798
Insgesamt	2 311 033	13 208 371	736 329	283 641	1 011 094	18 799	2 594 674	14 219 465	755 128
Berlin (West)	103 466	576 304	25 302	18 172	62 345	903	121 638	638 649	26 205

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben. - 3) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 6. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der ganzjährig und der nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM			Ganzjährig Beschäftigte 2)			Nicht ganzjährig Beschäftigte 3)			Zusammen		
			Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Steuerklasse III/2: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 2 Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837	bis unter	2 100	8 205	16 238	7	8 599	16 938	69	16 804	33 176	76
2 100	"	2 400	11 768	26 537	10	12 561	28 327	88	24 329	54 864	98
2 400	"	2 700	15 510	39 656	20	15 357	39 149	111	30 867	78 805	131
2 700	"	3 000	18 612	53 182	25	17 493	49 945	136	36 105	103 127	161
3 000	"	3 300	26 872	84 790	49	19 309	60 844	169	46 181	145 634	218
3 300	"	3 600	38 351	132 571	69	19 988	68 986	168	58 339	201 557	237
3 600	"	3 900	55 235	207 502	182	18 370	68 821	218	73 625	276 323	400
3 900	"	4 200	73 067	296 488	296	15 596	63 138	220	88 663	359 626	516
4 200	"	4 500	97 225	422 804	1 518	12 537	54 489	307	109 762	477 293	1 825
4 500	"	4 800	110 567	513 575	4 190	9 853	45 733	494	120 220	559 308	4 604
4 800	"	5 000	77 854	381 519	4 626	4 493	21 993	333	82 347	403 512	4 959
5 000	"	5 400	156 530	813 755	14 310	6 527	33 849	705	163 057	847 604	15 015
5 400	"	6 000	192 965	1 096 261	28 907	5 686	32 255	949	198 651	1 288 516	29 856
6 000	"	6 600	131 858	827 584	30 373	2 954	18 495	752	134 812	846 079	31 125
6 600	"	7 200	86 496	594 627	27 309	1 661	11 417	584	88 157	606 044	27 893
7 200	"	8 400	97 194	756 366	43 549	1 391	10 702	672	99 185	767 088	44 221
8 400	"	9 000	31 152	270 688	18 415	305	2 642	194	31 457	273 330	18 609
9 000	"	9 600	25 686	238 298	17 819	212	1 965	161	25 898	240 263	17 980
9 600	"	12 000	56 587	599 988	52 903	356	3 742	377	56 943	603 730	53 280
12 000	"	15 000	32 368	430 624	47 499	124	1 642	202	32 492	432 266	47 701
15 000	"	20 000	17 202	291 210	39 004	62	1 056	168	17 264	292 266	39 172
20 000	"	25 000	5 597	124 671	20 077	27	597	105	5 624	125 268	22 404
25 000	"	36 000	3 963	115 671	22 280	19	559	124	3 982	116 230	13 209
36 000	"	50 000	1 332	55 167	13 176	3	118	33	1 335	55 285	17 013
50 000	"	100 000	869	57 156	16 920	5	309	93	874	57 445	6 618
100 000	und mehr		130	17 897	6 482	3	346	136	133	18 243	
Insgesamt			1 373 615	8 464 823	410 014	173 491	638 056	7 568	1 547 106	9 102 879	417 582
Berlin (West)			47 043	290 926	11 683	8 381	29 970	298	55 424	320 896	11 981
Steuerklasse III/3: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 3 Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837	bis unter	2 100	2 389	4 730	1	3 499	6 903	8	5 888	11 633	9
2 100	"	2 400	3 537	7 981	1	4 493	10 119	12	8 030	18 100	13
2 400	"	2 700	5 187	13 248	2	5 221	13 323	15	10 408	26 171	17
2 700	"	3 000	6 565	18 773	4	6 800	16 551	19	12 365	35 324	23
3 000	"	3 300	9 580	30 274	8	6 206	19 541	25	15 786	49 815	33
3 300	"	3 600	13 311	46 018	9	6 700	23 113	27	20 011	69 131	36
3 600	"	3 900	19 047	71 633	16	5 404	20 245	27	24 451	91 878	43
3 900	"	4 200	26 790	108 708	47	5 093	20 597	29	31 883	129 305	76
4 200	"	4 500	31 608	137 489	46	4 326	18 782	34	35 934	156 271	80
4 500	"	4 800	37 251	173 278	87	3 524	16 366	32	40 775	189 644	119
4 800	"	5 000	26 250	128 607	83	1 711	8 378	22	27 961	136 985	105
5 000	"	5 400	52 994	275 571	249	2 511	13 025	47	55 505	288 596	296
5 400	"	6 000	75 684	430 378	249	2 117	12 341	54	77 861	442 919	508
6 000	"	6 600	51 523	323 342	1 780	1 101	6 902	68	52 624	330 244	1 648
6 600	"	7 200	31 631	217 489	2 791	631	4 340	83	32 262	221 829	2 874
7 200	"	8 400	33 983	262 510	6 184	556	4 294	128	34 539	266 804	6 312
8 400	"	9 000	11 227	97 498	3 382	118	1 025	41	11 345	98 523	3 423
9 000	"	9 600	9 625	89 430	3 752	95	879	44	9 720	90 309	3 796
9 600	"	12 000	23 013	244 201	13 846	167	1 764	130	23 180	245 965	13 976
12 000	"	15 000	14 589	195 477	15 889	56	747	73	14 645	196 224	15 962
15 000	"	20 000	9 526	160 552	17 145	33	568	73	9 559	161 120	17 218
20 000	"	25 000	2 656	59 156	7 982	14	314	55	2 670	59 450	8 037
25 000	"	36 000	2 006	58 685	9 967	6	191	43	2 012	58 876	10 010
36 000	"	50 000	760	31 599	6 942	2	81	27	762	31 680	6 969
50 000	"	100 000	488	31 972	8 840	3	237	43	491	32 209	8 883
100 000	und mehr		91	13 420	5 033	-	-	-	91	13 420	5 033
Insgesamt			501 311	3 232 202	104 623	59 447	220 626	1 157	560 758	3 452 828	105 780
Berlin (West)			12 852	84 985	2 380	2 224	8 038	38	15 076	93 023	2 418
Steuerklasse III/4: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837	bis unter	2 100	996	1 964	-	2 190	4 322	1	3 188	6 286	1
2 100	"	2 400	1 657	3 745	-	2 758	6 213	2	4 415	9 958	2
2 400	"	2 700	2 411	6 175	1	3 436	8 759	3	5 847	14 934	4
2 700	"	3 000	3 512	10 041	1	3 447	9 850	2	6 959	19 891	3
3 000	"	3 300	4 978	15 726	3	3 730	11 760	5	8 708	27 486	1
3 300	"	3 600	6 982	24 116	4	3 349	11 549	7	10 331	35 665	11
3 600	"	3 900	9 703	36 471	2	2 980	11 171	6	12 683	47 642	8
3 900	"	4 200	12 136	49 201	5	2 557	10 345	4	14 693	59 346	9
4 200	"	4 500	14 843	64 647	10	1 953	8 461	3	16 796	73 108	8
4 500	"	4 800	17 347	80 735	7	1 480	6 873	3	18 827	87 608	13
4 800	"	5 000	12 442	60 975	7	697	3 416	4	13 139	64 391	11
5 000	"	5 400	24 894	129 409	15	1 010	5 238	11	25 904	134 647	26
5 400	"	6 000	35 498	202 039	21	929	5 273	9	36 427	207 312	30
6 000	"	6 600	27 160	170 524	37	474	2 966	7	27 634	173 490	44
6 600	"	7 200	17 144	117 872	49	289	1 987	8	17 433	119 859	57
7 200	"	8 400	15 966	123 104	252	325	2 493	16	16 291	125 597	268
8 400	"	9 000	4 686	40 700	304	40	370	10	4 771	41 441	314
9 000	"	9 600	3 978	36 950	443	40	370	11	4 018	37 320	454
9 600	"	12 000	10 698	114 925	2 650	83	879	37	10 781	114 904	2 687
12 000	"	15 000	7 792	104 758	4 784	26	338	22	7 818	105 096	4 806
15 000	"	20 000	6 226	104 883	7 433	15	1 250	29	6 241	105 133	7 462
20 000	"	25 000	1 453	32 285	3 287	7	154	31	1 460	32 439	3 318
25 000	"	36 000	1 080	31 656	4 478	2	58	13	1 082	31 714	4 811
36 000	"	50 000	366	15 256	2 955	-	-	-	366	15 256	2 955
50 000	"	100 000	311	20 897	5 385	2	138	49	313	21 035	5 434
100 000	und mehr		81	11 499	3 903	1	131	54	82	11 630	3 957
Insgesamt			244 340	1 609 656	36 042	31 865	113 736	353	276 205	1 723 392	36 395
Berlin (West)			4 402	31 231	692	924	3 208	12	5 326	34 439	704

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben. - 3) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

7. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der männlichen und der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt									
1 837 bis unter 2 100	189 797	374 311	3 421	365 273	720 595	4 506	555 070	1 094 906	7 927
2 100 " " 2 400	247 244	556 396	7 384	415 105	932 356	12 669	662 349	1 488 952	20 253
2 400 " " 2 700	299 387	764 576	13 423	417 476	1 064 979	22 178	716 863	1 829 335	25 601
2 700 " " 3 000	343 628	980 826	20 610	377 089	1 072 884	31 152	720 717	2 053 712	51 762
3 000 " " 3 300	441 947	1 394 529	33 520	337 448	1 062 766	37 845	779 395	2 457 295	71 365
3 300 " " 3 600	551 107	1 904 352	48 563	244 405	841 878	35 668	795 512	2 746 230	84 231
3 600 " " 3 900	623 524	2 338 714	69 685	209 150	782 821	36 985	832 674	3 121 535	106 670
3 900 " " 4 200	663 736	2 690 315	85 816	161 216	652 484	36 165	824 952	3 342 799	121 981
4 200 " " 4 500	768 018	3 340 508	116 744	147 367	638 519	38 001	915 385	3 979 027	154 745
4 500 " " 4 800	747 056	3 477 496	130 856	108 996	506 431	32 879	856 964	3 985 927	163 734
4 800 " " 5 000	483 595	2 368 863	96 143	64 354	317 980	27 752	967 266	5 022 005	235 817
5 000 " " 5 400	865 568	4 494 225	196 065	101 698	527 780	47 638	1 146 802	6 513 103	338 413
5 400 " " 6 000	1 039 958	5 906 018	290 775	106 844	607 085	40 348	774 723	4 861 702	288 904
6 000 " " 6 600	699 823	4 392 066	248 556	74 900	469 636	30 707	486 857	3 348 399	223 223
6 600 " " 7 200	439 549	3 022 333	192 516	47 308	326 066	42 484	554 438	4 270 420	327 057
7 200 " " 8 400	500 095	3 852 575	284 573	54 343	417 845	13 694	167 367	1 453 517	124 540
8 400 " " 9 600	153 280	1 331 402	110 846	14 087	122 115	13 740	129 401	1 201 575	109 538
9 600 " " 12 000	117 002	1 086 275	95 798	12 399	115 300	31 183	304 170	3 215 526	332 499
12 000 " " 15 000	281 457	2 977 295	301 316	22 875	116 542	17 556	145 271	1 925 353	230 078
15 000 " " 20 000	136 366	1 809 411	212 542	8 905	35 360	15 508	78 588	1 329 087	184 978
20 000 " " 25 000	76 476	1 293 727	179 070	2 112	35 360	2 273	24 762	549 852	103 639
25 000 " " 30 000	24 232	538 069	89 866	530	11 783	2 006	17 740	518 469	103 634
30 000 " " 36 000	17 437	509 640	101 628	303	8 829	1 268	6 282	260 671	64 433
36 000 " " 50 000	6 163	255 853	63 165	119	4 818	1 120	4 205	277 048	83 070
50 000 " " 100 000	4 153	273 442	81 950	52	3 606	344	897	136 748	51 951
100 000 und mehr	888	135 616	51 607	9	1 132				
Insgesamt	9 722 396	52 068 835	3 126 638	3 294 803	11 600 021	597 712	13 017 199	63 668 856	3 724 350
Berlin (West)	405 425	2 154 989	109 596	241 381	899 456	37 884	646 806	3 054 445	147 480
Steuerklasse Ia: Ledige oder Geschiedene unter 55 und Verwitwete unter 50 Jahren ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.5 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	107 165	210 912	2 689	181 056	356 736	2 807	288 221	567 648	5 496
2 100 " " 2 400	131 724	296 162	6 426	211 827	476 608	8 143	343 551	772 770	14 569
2 400 " " 2 700	152 343	389 118	11 947	197 497	502 662	13 275	349 840	891 780	25 222
2 700 " " 3 000	163 576	466 560	18 123	183 837	523 023	18 387	347 413	989 853	36 510
3 000 " " 3 300	197 107	597 562	27 853	157 184	494 370	22 118	346 595	1 091 932	49 971
3 300 " " 3 600	211 899	680 085	36 402	114 987	396 590	20 625	312 094	1 076 375	57 027
3 600 " " 3 900	189 450	576 993	51 425	99 448	334 592	19 832	301 348	1 128 962	68 091
3 900 " " 4 200	184 006	798 104	58 361	59 883	306 672	20 413	365 223	1 073 665	72 036
4 200 " " 4 500	152 667	709 646	56 081	48 240	224 222	17 747	243 889	933 868	73 348
4 500 " " 4 800	86 907	425 530	35 639	28 882	141 362	11 518	115 789	566 892	47 157
4 800 " " 5 000	137 902	715 174	63 285	43 139	223 753	19 414	181 041	938 927	82 699
5 000 " " 5 400	130 758	741 469	71 044	46 088	261 788	24 637	176 846	1 003 257	95 681
5 400 " " 6 000	66 186	414 484	42 915	30 514	191 411	19 440	96 700	605 895	62 355
6 000 " " 6 600	33 093	227 149	24 944	20 326	139 880	15 266	53 419	367 029	40 210
6 600 " " 7 200	23 381	226 090	26 588	22 771	175 295	20 817	52 118	401 385	47 405
7 200 " " 8 400	7 203	62 472	7 818	6 322	35 111	13 365	117 585	14 959	11 354
8 400 " " 9 600	4 990	46 286	6 041	4 218	39 173	5 313	9 208	85 459	28 079
9 600 " " 12 000	10 556	111 248	15 559	8 037	84 645	12 520	18 593	195 893	28 079
12 000 " " 15 000	4 653	61 225	9 871	3 666	47 782	8 051	8 319	109 007	17 922
15 000 " " 20 000	1 839	31 021	5 641	9 055	9 055	1 716	2 381	40 076	7 357
20 000 " " 25 000	569	12 630	2 601	98	2 193	467	667	14 823	3 068
25 000 " " 30 000	301	11 201	2 116	43	1 246	306	426	12 447	3 016
30 000 " " 36 000	126	5 182	1 494	16	175	142	5 824	1 669	1 669
36 000 " " 50 000	62	3 916	1 194	7	420	69	4 336	1 319	805
50 000 " " 100 000	12	1 782	721	2	215	84	14	1 997	
Insgesamt	2 193 968	8 806 363	635 823	1 534 410	5 248 755	308 606	3 728 378	14 055 118	944 429
Berlin (West)	72 636	287 080	16 302	91 080	338 654	17 967	163 716	625 734	34 269
Steuerklasse Ib: Mitarbeitende Ehepartner, soweit nicht in Steuerklasse II oder III - § 8a LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	1 668	3 287	23	96 307	190 000	1 545	97 975	193 287	1 568
2 100 " " 2 400	1 885	4 226	65	112 120	252 104	4 254	114 005	256 330	4 319
2 400 " " 2 700	1 974	5 023	103	124 656	317 357	8 535	126 630	322 380	8 638
2 700 " " 3 000	1 975	5 632	161	117 900	335 430	12 131	119 875	341 062	12 292
3 000 " " 3 300	2 044	6 429	226	98 356	309 296	13 766	100 400	315 725	13 992
3 300 " " 3 600	2 094	7 213	284	70 907	244 047	12 973	73 001	251 260	13 257
3 600 " " 3 900	2 470	9 259	423	57 121	213 421	12 777	59 591	222 680	13 200
3 900 " " 4 200	2 269	9 184	471	42 749	173 057	11 768	45 018	182 241	12 239
4 200 " " 4 500	2 158	9 366	512	40 590	175 191	12 840	42 748	184 557	13 352
4 500 " " 4 800	1 820	8 462	516	29 918	138 924	11 029	31 738	147 386	11 541
4 800 " " 5 000	933	4 569	292	15 397	75 323	6 330	16 330	79 892	6 622
5 000 " " 5 400	1 356	7 029	494	20 703	107 304	9 519	22 059	114 333	10 013
5 400 " " 6 000	1 238	7 002	532	18 733	106 225	10 207	19 971	113 221	10 730
6 000 " " 6 600	714	4 470	371	10 143	63 532	6 632	10 857	68 002	7 003
6 600 " " 7 200	361	2 482	217	5 887	40 628	4 733	6 248	43 110	4 950
7 200 " " 8 400	371	2 858	262	5 300	40 714	4 875	5 671	43 572	5 137
8 400 " " 9 600	95	825	88	1 006	8 721	1 130	1 101	9 546	1 218
9 600 " " 12 000	81	747	77	881	8 144	1 105	962	8 891	1 182
12 000 " " 15 000	128	774	156	1 454	15 261	2 241	1 582	16 593	2 397
15 000 " " 20 000	59	250	116	558	7 249	1 189	617	8 023	1 305
20 000 " " 25 000	3	65	40	59	2 964	187	3 214	611	1 292
25 000 " " 30 000	4	111	24	40	1 244	332	44	1 355	356
30 000 " " 36 000	1	40	12	17	666	194	18	706	206
36 000 " " 50 000	-	-	-	6	359	117	6	359	117
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	25 716	100 640	5 478	870 980	2 828 471	151 069	896 696	2 929 111	156 547
Berlin (West)	3 148	11 514	540	54 484	172 960	7 166	57 632	184 474	7 706

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

noch: 7. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der männlichen und der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM			Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
			Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Steuerklasse IIA: Verheiratete ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -											
1 837 bis unter 2 100			39 430	78 120	388	3 996	7 889	16	43 426	86 009	404
2 100 " 2 400			51 478	115 951	617	5 413	12 166	38	56 891	128 117	655
2 400 " 2 700			63 302	161 514	802	6 292	16 062	58	69 594	177 576	860
2 700 " 3 000			76 052	217 057	1 546	6 465	18 421	108	82 517	235 478	1 654
3 000 " 3 300			107 915	340 433	4 035	6 532	20 556	217	114 447	360 989	4 252
3 300 " 3 600			158 287	547 321	9 325	5 202	17 904	289	163 489	565 435	9 614
3 600 " 3 900			167 311	621 033	15 818	4 715	17 647	414	172 026	644 700	16 232
3 900 " 4 200			176 663	716 309	23 540	4 034	16 340	511	180 697	732 649	24 051
4 200 " 4 500			225 426	982 066	38 429	4 100	17 799	669	229 526	999 865	39 098
4 500 " 4 800			210 028	975 973	44 880	3 648	16 942	711	213 676	992 915	45 591
4 800 " 5 000			135 372	663 023	34 167	2 312	11 369	537	137 684	674 392	34 704
5 000 " 5 400			231 023	1 198 711	68 364	3 658	18 982	1 005	234 681	1 217 693	69 369
5 400 " 6 000			295 595	1 677 822	109 690	3 981	22 616	1 412	299 576	1 700 438	111 102
6 000 " 6 600			202 961	1 274 144	95 541	2 751	17 251	1 255	205 712	1 291 395	96 796
6 600 " 7 200			132 623	812 421	75 332	1 897	13 066	1 065	134 520	925 168	76 395
7 200 " 8 400			165 997	1 275 109	116 479	1 963	15 137	1 375	167 960	1 290 246	117 854
8 400 " 9 000			50 682	440 172	44 671	613	5 314	551	51 295	445 486	45 222
9 000 " 9 600			38 377	356 669	38 363	419	3 883	433	38 796	360 552	38 796
9 600 " 12 000			97 729	1 032 485	123 780	764	8 070	978	98 493	1 040 555	124 758
12 000 " 15 000			39 670	523 744	72 475	292	3 829	530	39 962	527 573	73 005
15 000 " 20 000			22 280	377 471	60 916	105	1 752	278	22 385	379 223	61 194
20 000 " 25 000			7 629	168 944	31 446	37	835	161	7 690	169 779	31 607
25 000 " 36 000			5 640	165 013	35 882	15	412	88	5 655	165 425	35 970
36 000 " 50 000			2 108	87 315	23 041	8	336	76	2 116	87 651	23 117
50 000 " 100 000			1 423	93 903	29 671	4	281	84	1 427	94 184	29 755
100 000 und mehr			345	55 565	21 978	2	313	82	347	55 878	22 060
Insgesamt			2 705 346	15 064 196	1 121 179	69 218	285 175	12 936	2 774 564	15 349 371	1 134 115
Berlin (West)			152 026	830 746	49 540	9 672	41 633	1 641	161 698	872 379	51 181
Steuerklasse IIB: Unverheiratete ohne Kinderermäßigung, soweit nicht in Steuerklasse I - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -											
1 837 bis unter 2 100			7 002	13 944	65	55 626	110 238	106	62 628	124 182	171
2 100 " 2 400			7 450	16 703	106	47 934	106 599	161	55 384	123 302	273
2 400 " 2 700			7 544	19 218	111	49 521	128 043	222	57 065	147 261	333
2 700 " 3 000			8 169	23 320	192	28 524	81 054	428	36 693	104 374	620
3 000 " 3 300			11 828	37 416	518	38 425	122 289	1 633	50 253	159 705	2 151
3 300 " 3 600			17 029	58 992	1 184	24 116	83 073	1 627	41 145	142 065	2 811
3 600 " 3 900			11 691	43 711	1 200	34 231	128 703	3 560	45 922	172 414	4 760
3 900 " 4 200			9 391	37 997	1 335	20 115	81 385	2 845	29 506	119 382	4 180
4 200 " 4 500			13 260	58 226	2 507	26 688	116 035	4 838	39 948	174 261	7 345
4 500 " 4 800			8 023	37 233	1 778	12 136	56 340	2 671	20 159	95 373	4 449
4 800 " 5 000			5 091	24 915	1 320	8 719	42 704	2 262	13 810	67 619	3 582
5 000 " 5 400			8 719	45 241	2 703	16 509	96 839	5 708	27 328	142 078	8 411
5 400 " 6 000			13 695	77 184	5 074	22 004	125 444	8 479	35 699	202 628	13 553
6 000 " 6 600			10 082	63 472	4 887	21 497	134 679	10 505	31 579	198 151	15 392
6 600 " 7 200			6 357	43 698	3 673	12 302	85 071	7 402	18 659	128 769	11 075
7 200 " 8 400			12 011	91 275	8 418	16 260	124 431	11 938	28 271	215 706	20 356
8 400 " 9 000			3 620	31 510	3 285	3 904	33 847	3 656	7 524	65 337	6 941
9 000 " 9 600			2 526	23 479	2 609	5 375	50 130	5 914	7 901	73 609	8 523
9 600 " 12 000			8 968	95 120	11 719	9 669	100 757	13 063	18 637	198 777	24 798
12 000 " 15 000			2 954	38 880	5 573	3 119	41 019	6 169	6 073	79 899	11 742
15 000 " 20 000			1 866	31 496	3 711	934	15 565	2 647	2 800	47 061	8 018
20 000 " 25 000			647	14 235	2 769	222	4 921	961	869	19 156	3 730
25 000 " 36 000			437	12 720	2 902	137	3 975	885	574	16 695	3 787
36 000 " 50 000			157	6 641	1 804	53	2 136	575	210	8 777	2 379
50 000 " 100 000			133	8 751	2 808	21	1 572	509	154	10 323	3 317
100 000 und mehr			24	4 098	1 576	3	367	105	27	4 465	1 681
Insgesamt			178 674	959 477	75 491	460 144	1 877 206	98 890	638 818	2 836 683	174 381
Berlin (West)			13 163	68 188	4 263	53 133	216 663	8 753	66 296	284 851	13 016
Steuerklasse III/1: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 1 Kind - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837 bis unter 2 100			17 261	33 997	177	19 681	38 697	31	36 942	72 694	208
2 100 " 2 400			28 795	64 893	271	26 949	60 623	58	55 744	125 516	329
2 400 " 2 700			38 843	99 310	423	27 769	70 935	69	66 612	170 245	392
2 700 " 3 000			49 030	140 113	419	29 760	84 577	77	78 790	224 870	496
3 000 " 3 300			69 881	220 616	655	27 144	85 391	88	97 025	306 007	743
3 300 " 3 600			96 092	332 340	1 110	21 010	72 401	130	117 102	404 741	1 240
3 600 " 3 900			126 077	473 500	3 558	16 951	63 434	371	143 028	536 934	3 931
3 900 " 4 200			156 200	633 505	8 292	13 069	52 874	579	169 269	686 379	8 871
4 200 " 4 500			185 129	805 364	15 075	11 653	50 589	851	196 782	855 953	15 926
4 500 " 4 800			199 393	927 226	22 878	11 269	52 404	1 108	210 662	979 630	23 986
4 800 " 5 000			134 205	657 498	19 742	7 284	35 663	923	141 489	693 161	20 665
5 000 " 5 400			246 358	1 279 332	46 142	11 333	58 798	1 848	257 691	1 338 130	47 990
5 400 " 6 000			290 614	1 651 506	74 416	11 157	63 302	2 449	301 771	1 714 808	76 865
6 000 " 6 600			208 052	1 306 035	72 269	6 753	42 414	2 077	214 805	1 348 449	74 346
6 600 " 7 200			131 528	904 762	57 966	4 631	31 826	1 799	136 159	936 588	59 565
7 200 " 8 400			145 329	1 121 036	92 832	5 074	38 989	2 474	150 403	1 160 025	85 506
8 400 " 9 000			45 016	391 016	32 994	1 293	11 230	858	46 309	402 246	33 852
9 000 " 9 600			32 023	297 059	26 762	875	8 114	686	32 898	305 173	27 448
9 600 " 12 000			74 377	785 250	80 924	1 584	16 757	1 594	75 961	802 007	82 518
12 000 " 15 000			34 698	459 417	56 661	647	8 449	976	35 345	467 866	57 637
15 000 " 20 000			17 598	298 105	43 571	173	2 892	376	17 771	300 997	43 947
20 000 " 25 000			5 684	126 242	21 665	60	1 324	238	5 744	127 566	21 903
25 000 " 36 000			3 935	114 864	23 425	30	858	176	3 955	115 522	23 501
36 000 " 50 000			1 322	55 044	13 813	11	450	111	1 333	55 494	13 930
50 000 " 100 000			862	56 557	17 058	9	602	174	871	57 159	17 232
100 000 und mehr			202	31 015	11 760	1	103	38	203	31 118	11 798
Insgesamt			2 338 504	13 265 590	734 860	256 170	953 875	20 268	2 594 674	14 219 465	755 128
Berlin (West)			97 099	543 610	24 353	24 539	95 039	1 852	121 638	638 649	26 205

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

noch: 7. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der männlichen und der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM			Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
			Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Steuerklasse III/2: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 2 Kinder - § 7 Abs. 7 LStDV -											
1 837 bis unter 2 100			10 093	19 889	69	6 711	13 288	6	16 804	33 177	75
2 100 " " 2 400			15 966	36 041	86	8 363	18 823	11	24 329	54 864	97
2 400 " " 2 700			22 258	56 861	115	8 609	21 944	12	30 867	78 805	127
2 700 " " 3 000			28 087	80 287	143	8 018	22 840	16	36 105	103 127	159
3 000 " " 3 300			38 694	122 079	198	7 487	23 556	18	46 181	145 635	216
3 300 " " 3 600			52 026	179 822	219	6 313	21 736	16	58 339	201 558	235
3 600 " " 3 900			68 497	257 122	380	5 128	19 203	20	73 625	276 325	400
3 900 " " 4 200			84 821	344 084	495	3 942	15 544	23	88 663	359 628	518
4 200 " " 4 500			106 416	462 809	1 774	3 346	14 483	50	109 762	477 292	1 824
4 500 " " 4 800			117 364	546 029	4 594	2 856	13 278	90	120 220	559 307	4 684
4 800 " " 5 000			80 522	394 574	4 868	1 825	8 935	92	82 347	403 509	4 960
5 000 " " 5 400			159 760	830 478	14 767	3 297	17 123	249	163 057	847 601	15 016
5 400 " " 6 000			194 943	1 107 474	29 418	3 708	21 041	440	198 651	1 128 515	29 858
6 000 " " 6 600			132 523	831 711	30 708	2 289	14 367	416	134 812	846 078	31 124
6 600 " " 7 200			86 506	594 575	27 479	1 651	11 369	415	88 157	606 044	27 894
7 200 " " 8 400			97 135	751 241	43 435	2 050	15 844	785	99 185	767 085	44 220
8 400 " " 9 000			30 853	268 088	18 314	604	3 243	231	31 457	273 331	18 611
9 000 " " 9 600			25 498	236 549	17 752	400	3 714	400	25 898	240 263	17 983
9 600 " " 12 000			56 188	595 742	52 688	755	7 989	590	56 943	603 731	53 278
12 000 " " 15 000			32 122	427 403	47 262	370	4 864	440	32 492	432 267	47 702
15 000 " " 20 000			17 149	290 322	38 946	115	1 946	226	17 264	292 268	39 172
20 000 " " 25 000			5 598	124 688	20 101	26	579	81	5 624	125 267	20 182
25 000 " " 36 000			3 956	115 479	22 243	26	749	163	3 982	116 228	22 406
36 000 " " 50 000			1 325	54 855	13 410	10	431	98	1 335	55 286	13 208
50 000 " " 100 000			870	57 128	16 908	4	317	106	874	57 445	17 014
100 000 und mehr			132	18 110	6 582	1	134	35	133	18 244	6 617
Insgesamt			1 469 302	8 803 541	412 656	77 804	299 338	4 926	1 547 106	9 102 879	417 582
Berlin (West)			48 664	293 654	11 544	6 760	27 242	437	55 424	320 896	11 981
Steuerklasse III/3: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 3 Kinder - § 7 Abs. 7 LStDV -											
1 837 bis unter 2 100			4 385	8 657	9	1 503	2 978	-	5 888	11 635	9
2 100 " " 2 400			6 077	13 698	12	1 953	4 401	1	8 030	18 099	13
2 400 " " 2 700			7 984	20 398	16	2 424	6 173	2	10 408	26 571	18
2 700 " " 3 000			10 416	29 775	22	1 949	5 549	3	12 365	35 324	25
3 000 " " 3 300			13 993	44 167	28	1 793	5 649	6	15 786	49 816	34
3 300 " " 3 600			18 571	64 188	32	1 440	4 941	3	20 011	69 128	35
3 600 " " 3 900			23 257	87 406	37	1 194	4 472	4	24 451	91 878	41
3 900 " " 4 200			30 517	123 782	47	1 366	5 523	29	31 883	129 305	76
4 200 " " 4 500			35 068	152 509	75	866	3 761	3	35 934	156 270	78
4 500 " " 4 800			40 073	186 380	116	702	3 265	6	40 775	189 645	122
4 800 " " 5 000			27 567	135 052	103	394	1 931	2	27 961	136 983	105
5 000 " " 5 400			54 756	284 706	288	749	3 891	7	55 505	288 597	295
5 400 " " 6 000			16 932	437 640	18 314	329	5 280	12	17 261	442 920	1 587
6 000 " " 6 600			51 924	325 847	1 823	700	4 398	25	53 726	330 245	1 848
6 600 " " 7 200			31 820	218 790	2 846	442	3 041	28	32 262	221 831	2 874
7 200 " " 8 400			33 819	261 220	6 201	720	5 583	110	34 539	266 803	6 311
8 400 " " 9 000			11 134	96 695	3 370	211	1 829	52	11 345	98 524	3 422
9 000 " " 9 600			9 558	88 808	3 745	162	1 502	52	9 720	90 310	3 797
9 600 " " 12 000			22 880	242 791	13 831	300	3 174	147	23 180	245 965	13 978
12 000 " " 15 000			14 482	194 068	15 823	163	2 156	140	14 645	196 224	15 963
15 000 " " 20 000			9 513	160 342	46	776	68	68	9 559	161 118	17 216
20 000 " " 25 000			2 650	59 007	7 981	20	445	56	2 670	59 452	10 935
25 000 " " 36 000			2 004	58 648	9 966	8	229	44	2 012	58 877	10 010
36 000 " " 50 000			760	31 596	6 954	2	83	15	762	31 679	6 969
50 000 " " 100 000			490	32 154	8 878	1	55	6	491	32 209	8 884
100 000 und mehr			91	13 420	5 033	-	-	-	91	13 420	5 033
Insgesamt			540 721	3 371 748	104 960	20 037	81 080	820	560 758	3 452 828	105 780
Berlin (West)			13 692	87 207	2 358	1 384	5 816	60	15 076	93 023	2 418
Steuerklasse III/4: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder - § 7 Abs. 7 LStDV -											
1 837 bis unter 2 100			2 793	5 511	1	393	773	-	3 186	6 284	1
2 100 " " 2 400			3 869	8 724	3	546	1 233	-	4 415	9 957	3
2 400 " " 2 700			5 139	13 129	4	708	1 804	-	5 847	14 933	4
2 700 " " 3 000			6 323	18 082	4	636	1 808	-	6 959	19 890	4
3 000 " " 3 300			8 181	25 829	8	527	1 658	-	8 708	27 487	8
3 300 " " 3 600			9 901	34 183	7	430	1 484	3	10 331	35 667	10
3 600 " " 3 900			12 322	46 296	8	361	1 346	1	12 683	47 642	9
3 900 " " 4 200			14 425	58 462	8	268	1 085	-	14 693	59 547	8
4 200 " " 4 500			16 555	72 066	8	241	1 043	-	16 796	73 109	9
4 500 " " 4 800			18 598	86 548	13	229	1 061	1	18 827	87 609	14
4 800 " " 5 000			12 998	63 702	11	141	692	-	13 139	64 394	11
5 000 " " 5 400			25 694	133 553	24	210	1 093	1	25 904	134 646	25
5 400 " " 6 000			36 183	205 921	27	244	1 389	3	36 427	207 310	30
6 000 " " 6 600			27 381	171 903	44	253	1 586	1	27 634	173 489	45
6 600 " " 7 200			17 261	118 676	57	172	1 182	1	17 433	119 858	58
7 200 " " 8 400			16 052	123 747	258	239	1 852	10	16 291	125 599	268
8 400 " " 9 000			4 677	40 622	304	64	819	8	4 771	41 441	312
9 000 " " 9 600			3 949	36 678	448	69	643	7	4 018	37 321	455
9 600 " " 12 000			10 631	113 326	2 655	150	1 579	34	10 781	114 905	2 689
12 000 " " 15 000			7 728	103 900	4 761	90	1 197	45	7 818	105 097	4 806
15 000 " " 20 000			6 216	104 721	7 436	25	413	25	6 241	105 134	7 461
20 000 " " 25 000			1 452	32 259	3 295	8	182	23	1 460	32 441	3 318
25 000 " " 36 000			1 078	31 600	4 479	4	113	12	1 082	31 713	4 491
36 000 " " 50 000			364	15 179	2 937	2	77	18	366	15 256	2 955
50 000 " " 100 000			313	21 035	5 434	-	-	-	313	21 035	5 434
100 000 und mehr			82	11 630	3 956	-	-	-	82	11 630	3 956
Insgesamt			270 165	1 697 278	36 196	6 040	26 114	199	276 205	1 723 392	36 395
Berlin (West)			4 997	32 990	696	329	1 449	8	5 326	34 439	704

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

**8. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der männlichen und der weiblichen ganzjährig beschäftigten
Lohnsteuerpflichtigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren**

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Männliche ganzjährig ²⁾ Beschäftigte			Weibliche ganzjährig ²⁾ Beschäftigte			Zusammen		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt									
1 837 bis unter 2 100	41 515	82 156	421	186 952	369 494	2 059	228 467	451 650	2 480
2 100 " " 2 400	63 182	142 494	1 361	254 329	572 464	7 366	317 511	714 958	8 727
2 400 " " 2 700	76 957	197 096	2 084	216 176	551 483	11 302	293 133	748 579	14 186
2 700 " " 3 000	129 626	370 896	6 595	309 831	882 426	25 439	439 457	1 253 322	32 034
3 000 " " 3 300	213 157	673 402	14 720	285 783	899 263	32 670	498 940	1 572 665	47 390
3 300 " " 3 600	314 287	1 086 248	26 001	215 764	743 390	31 902	530 051	1 829 638	57 903
3 600 " " 3 900	437 454	1 642 444	45 892	178 672	668 335	32 710	616 126	2 310 779	78 602
3 900 " " 4 200	522 491	2 118 998	63 912	144 389	584 437	33 105	666 880	2 703 435	97 017
4 200 " " 4 500	634 855	2 759 908	92 630	128 698	557 434	34 302	763 553	3 317 342	126 932
4 500 " " 4 800	665 052	3 092 756	112 825	101 765	473 691	31 068	766 998	3 566 447	143 893
4 800 " " 5 000	441 478	2 162 766	85 507	61 011	298 655	20 553	502 489	2 461 421	106 060
5 000 " " 5 400	802 028	4 164 851	178 117	92 770	481 172	34 838	894 798	4 646 023	212 955
5 400 " " 6 000	961 181	5 462 959	264 363	94 673	537 727	42 737	1 055 854	6 000 686	307 100
6 000 " " 6 600	648 182	4 066 758	225 298	63 182	396 102	34 463	711 364	4 462 860	259 761
6 600 " " 7 200	413 260	2 842 020	179 057	40 849	281 452	26 715	454 109	3 123 472	205 772
7 200 " " 8 400	451 055	3 481 482	252 589	47 686	367 203	37 571	498 741	3 848 685	290 160
8 400 " " 9 000	139 859	1 214 381	99 270	12 752	110 499	12 430	152 611	1 324 880	111 700
9 000 " " 9 600	107 996	1 002 689	87 052	10 560	98 229	11 727	118 556	1 100 918	98 779
9 600 " " 12 000	251 379	2 656 100	263 160	20 310	212 874	27 697	271 689	2 868 974	291 057
12 000 " " 15 000	125 660	1 668 603	193 441	8 154	106 702	16 057	133 814	1 775 305	209 498
15 000 " " 20 000	69 383	1 173 654	159 473	1 782	29 764	4 865	71 165	1 203 418	164 338
20 000 " " 25 000	21 708	482 251	79 319	410	9 135	1 752	22 118	491 386	81 071
25 000 " " 36 000	15 713	459 103	90 509	232	6 777	1 539	15 945	465 880	92 048
36 000 " " 50 000	5 460	226 519	55 433	104	4 221	1 098	5 564	230 740	56 531
50 000 " " 100 000	3 634	239 078	71 019	40	2 686	818	3 674	241 764	71 857
100 000 und mehr	724	109 263	41 124	5	586	159	729	109 849	41 283
Insgesamt	7 557 276	43 578 875	2 691 972	2 477 060	9 246 201	517 142	10 034 336	52 825 076	3 209 114
Berlin (West)	299 124	1 724 554	91 369	184 777	726 041	32 891	483 901	2 450 595	124 260

Steuerklasse Ia: Ledige oder Geschiedene unter 55 und Verwitwete unter 50 Jahren ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.5 LStDV -

1 837 bis unter 2 100	20 004	39 539	348	76 087	150 341	1 100	96 091	189 880	1 448
2 100 " " 2 400	31 519	71 082	1 225	112 596	253 734	4 202	144 115	324 816	5 427
2 400 " " 2 700	38 621	99 018	2 662	87 383	222 758	5 791	126 004	321 776	8 453
2 700 " " 3 000	56 325	161 153	5 877	141 784	403 978	14 030	198 109	565 131	19 907
3 000 " " 3 300	85 196	269 009	12 255	153 658	420 555	18 747	218 854	689 564	31 002
3 300 " " 3 600	107 100	369 362	19 325	105 718	356 848	18 464	210 618	726 210	37 789
3 600 " " 3 900	138 079	517 958	30 849	82 763	309 653	18 511	220 842	827 541	49 160
3 900 " " 4 200	135 950	550 678	36 675	72 420	293 110	19 471	208 370	843 796	56 146
4 200 " " 4 500	144 140	625 367	45 389	58 299	252 748	18 248	202 439	878 115	63 637
4 500 " " 4 800	125 658	584 377	46 003	46 941	218 189	16 780	172 599	802 566	62 783
4 800 " " 5 000	73 756	361 166	30 145	28 445	139 225	11 343	102 201	500 391	41 488
5 000 " " 5 400	121 712	631 365	55 701	42 531	220 601	19 137	164 243	851 966	74 838
5 400 " " 6 000	118 834	674 020	64 472	45 570	258 856	24 366	164 404	952 876	88 838
6 000 " " 6 600	57 538	360 164	31 122	30 082	189 690	19 160	87 620	548 854	56 282
6 600 " " 7 200	7 200	31 484	216 115	23 714	20 148	15 134	151 632	354 772	38 848
7 200 " " 8 400	28 300	217 819	25 627	22 578	174 067	20 686	50 878	391 886	46 313
8 400 " " 9 000	7 021	60 896	7 622	6 319	54 738	7 102	13 340	115 634	14 724
9 000 " " 9 600	4 873	45 211	5 909	4 190	38 916	5 285	9 063	84 127	11 194
9 600 " " 12 000	10 415	109 765	15 342	8 003	84 288	12 475	18 418	194 053	27 817
12 000 " " 15 000	4 610	60 652	9 781	3 653	47 614	8 027	8 263	108 266	17 808
15 000 " " 20 000	1 822	30 733	5 600	537	8 976	1 641	2 359	39 709	7 241
20 000 " " 25 000	563	12 503	2 589	95	2 082	446	656	14 585	2 015
25 000 " " 36 000	379	11 029	2 683	42	1 220	421	12 311	2 983	2 983
36 000 " " 50 000	122	5 021	1 451	16	642	174	138	5 663	1 625
50 000 " " 100 000	62	3 915	1 196	6	338	102	68	4 253	1 298
100 000 und mehr	10	1 512	635	2	215	84	12	1 727	719
Insgesamt	1 344 093	6 089 486	490 178	1 127 664	4 240 972	280 602	2 471 757	10 330 458	770 780
Berlin (West)	46 363	206 711	13 240	75 044	299 025	17 081	121 407	505 736	30 321

Steuerklasse Ib: Mitarbeitende Ehegatten, soweit nicht in Steuerklasse II oder III - § 8a LStDV -

1 837 bis unter 2 100	511	1 009	4	64 427	127 402	908	64 938	128 411	912
2 100 " " 2 400	632	1 424	17	84 420	190 012	3 038	85 052	191 436	3 055
2 400 " " 2 700	722	1 842	33	80 086	204 125	5 353	80 808	205 967	5 386
2 700 " " 3 000	952	2 715	68	107 329	305 534	10 989	108 281	308 249	11 057
3 000 " " 3 300	1 224	3 853	126	91 843	288 809	12 830	93 067	292 662	12 956
3 300 " " 3 600	1 405	4 846	187	66 890	230 269	12 210	68 295	235 115	12 397
3 600 " " 3 900	1 972	7 396	339	54 525	203 710	12 175	56 497	211 106	12 514
3 900 " " 4 200	1 937	7 846	400	41 055	166 221	11 308	42 992	174 067	11 708
4 200 " " 4 500	1 918	8 329	454	39 580	170 818	12 523	41 498	179 147	12 977
4 500 " " 4 800	1 653	7 681	471	29 340	136 246	10 806	30 993	143 927	11 277
4 800 " " 5 000	854	4 183	270	15 108	73 908	6 212	15 962	78 091	6 482
5 000 " " 5 400	1 248	6 470	453	20 346	105 453	9 358	21 594	111 923	9 811
5 400 " " 6 000	1 163	6 577	503	18 342	104 017	9 992	19 505	110 594	10 495
6 000 " " 6 600	658	4 119	339	9 940	62 261	6 505	10 598	66 380	6 844
6 600 " " 7 200	338	2 322	203	5 778	39 877	4 648	6 116	42 199	4 851
7 200 " " 8 400	334	2 578	237	5 179	39 786	4 775	5 513	42 364	5 012
8 400 " " 9 000	86	746	79	984	8 531	1 105	1 070	9 277	1 184
9 000 " " 9 600	75	692	73	856	7 912	1 077	951	8 604	1 150
9 600 " " 12 000	113	1 178	138	1 418	14 878	2 193	1 531	16 056	2 331
12 000 " " 15 000	52	582	103	546	7 092	1 167	598	7 774	1 270
15 000 " " 20 000	3	213	34	159	2 743	538	172	2 956	572
20 000 " " 25 000	13	65	23	57	1 262	272	60	1 327	283
25 000 " " 36 000	4	111	11	39	1 215	328	43	1 326	351
36 000 " " 50 000	1	40	12	16	647	184	17	667	196
50 000 " " 100 000	-	-	-	5	308	104	5	308	104
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	17 868	76 922	4 582	738 268	2 493 014	140 599	756 136	2 569 936	145 181
Berlin (West)	1 920	7 919	426	44 013	147 105	6 571	45 933	155 024	6 997

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben. -

noch: 8. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der männlichen und der weiblichen ganzjährig beschäftigten
Lohnsteuerpflichtigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM	Männliche ganzjährig ²⁾ Beschäftigte			Weibliche ganzjährig ²⁾ Beschäftigte			Zusammen		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Steuerklasse IIIa: Verheiratete ohne Kinderermäßigung - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	10 226	20 334	41	2 820	5 577	8	13 046	25 911	49
2 100 " " 2 400	14 116	31 847	78	4 403	9 911	25	18 519	41 758	103
2 400 " " 2 700	16 023	40 971	130	3 978	10 155	30	20 001	51 126	160
2 700 " " 3 000	30 719	87 810	500	5 832	16 622	93	36 551	104 432	593
3 000 " " 3 300	55 457	175 246	1 959	5 946	18 706	190	61 403	193 952	2 149
3 300 " " 3 600	87 257	301 866	5 561	4 818	16 585	270	92 075	318 451	5 831
3 600 " " 3 900	117 766	442 031	11 415	4 304	16 104	375	122 070	458 135	11 790
3 900 " " 4 200	141 452	573 828	18 913	3 778	15 309	474	145 230	589 137	19 387
4 200 " " 4 500	179 013	778 500	30 962	3 898	16 926	628	182 911	795 426	31 590
4 500 " " 4 800	186 246	865 613	39 927	3 526	16 375	684	189 772	881 988	40 611
4 800 " " 5 000	122 430	599 727	30 961	2 255	11 047	522	124 685	610 774	31 483
5 000 " " 5 400	207 742	1 277 913	61 782	3 547	18 405	976	211 289	1 096 318	62 758
5 400 " " 6 000	255 034	1 450 626	96 084	3 817	21 682	1 351	258 851	1 472 308	97 435
6 000 " " 6 600	177 350	1 112 484	84 226	2 636	16 529	1 196	179 986	1 129 013	85 422
6 600 " " 7 200	117 718	809 986	67 349	1 825	12 571	1 020	119 543	822 557	68 369
7 200 " " 8 400	132 056	1 018 745	93 824	1 892	14 598	1 319	133 948	1 033 343	95 143
8 400 " " 9 000	41 222	357 639	36 291	584	5 064	524	41 806	362 703	36 815
9 000 " " 9 600	32 033	297 775	32 032	395	3 660	407	32 428	301 435	32 434
9 600 " " 12 000	76 710	807 587	96 534	725	7 657	930	77 435	815 244	97 469
12 000 " " 15 000	32 266	426 298	58 848	269	3 524	487	32 535	429 822	59 335
15 000 " " 20 000	17 284	292 346	46 842	94	1 561	248	17 378	294 507	47 090
20 000 " " 25 000	5 834	129 203	31	703	1 435	133	5 865	129 906	23 995
25 000 " " 36 000	4 371	127 747	27 564	13	358	75	4 384	128 105	27 639
36 000 " " 50 000	1 568	64 871	17 049	7	297	66	1 575	65 168	17 115
50 000 " " 100 000	1 043	68 716	21 572	4	281	84	1 047	68 997	21 656
100 000 und mehr	226	36 455	14 292	-	-	-	226	36 455	14 292
Insgesamt	2 063 162	11 996 760	918 604	61 397	260 207	12 119	2 124 559	12 256 967	930 723
Berlin (West)	107 795	622 867	38 527	8 324	37 154	1 515	116 119	660 021	40 042
Steuerklasse IIb: Unverheiratete ohne Kinderermäßigung, soweit nicht in Steuerklasse I - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	1 119	2 221	4	22 242	44 027	29	23 361	46 248	33
2 100 " " 2 400	1 518	3 405	14	21 151	47 288	69	22 669	50 693	83
2 400 " " 2 700	1 324	3 381	17	17 046	43 849	90	18 370	47 230	107
2 700 " " 3 000	2 064	5 902	47	17 507	49 823	265	19 571	55 725	312
3 000 " " 3 300	3 018	9 540	136	19 381	61 212	823	22 399	70 752	959
3 300 " " 3 600	4 184	14 466	289	12 853	44 294	845	17 037	58 760	1 134
3 600 " " 3 900	4 976	18 651	515	14 572	54 704	1 489	19 548	73 355	2 004
3 900 " " 4 200	5 350	21 576	774	9 337	37 783	1 265	14 667	59 359	2 039
4 200 " " 4 500	5 419	23 602	986	11 405	49 606	2 042	16 822	73 208	3 028
4 500 " " 4 800	5 093	23 659	1 132	7 519	34 908	1 435	12 612	58 567	2 767
4 800 " " 5 000	3 569	17 475	928	5 757	28 225	1 483	9 326	45 700	2 411
5 000 " " 5 400	5 649	29 304	1 773	11 020	57 168	3 301	16 669	86 472	5 074
5 400 " " 6 000	6 384	36 337	2 444	11 195	63 798	4 183	17 579	100 135	6 627
6 000 " " 6 600	4 330	27 129	2 066	10 735	67 158	5 138	15 065	94 287	7 204
6 600 " " 7 200	3 008	20 679	1 712	6 346	43 922	3 719	9 354	64 601	5 431
7 200 " " 8 400	4 698	36 271	3 353	10 112	77 703	7 374	14 810	113 974	10 727
8 400 " " 9 000	1 531	13 285	352	2 698	23 356	2 505	4 229	36 641	3 857
9 000 " " 9 600	1 812	11 835	1 289	3 651	34 121	4 010	4 923	45 956	5 299
9 600 " " 12 000	3 676	38 749	4 639	7 432	77 167	9 996	11 966	115 916	14 635
12 000 " " 15 000	1 602	21 277	3 028	2 438	32 102	4 810	4 040	53 379	7 838
15 000 " " 20 000	942	15 848	2 637	646	10 672	1 772	1 588	26 520	4 409
20 000 " " 25 000	321	7 074	1 330	124	2 761	541	445	9 835	1 871
25 000 " " 36 000	249	7 260	1 626	75	2 186	486	324	9 446	2 112
36 000 " " 50 000	90	3 777	1 017	40	1 620	427	130	5 397	1 444
50 000 " " 100 000	79	5 181	1 655	12	855	249	91	6 036	1 904
100 000 und mehr	13	2 348	911	1	134	2	14	2 482	913
Insgesamt	71 458	420 224	35 675	225 293	990 438	58 542	296 751	1 410 662	94 217
Berlin (West)	5 462	31 179	2 051	28 547	124 709	45 454	34 009	155 888	7 505
Steuerklasse III/1: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 1 Kind - § 7 Abs.7 LStDV -									
1 837 bis unter 2 100	4 945	9 766	15	24 573	28 658	12	19 518	38 424	27
2 100 " " 2 400	7 795	17 577	22	22 474	50 583	27	30 269	68 160	49
2 400 " " 2 700	10 743	27 481	29	19 027	48 537	32	29 770	76 018	61
2 700 " " 3 000	20 847	59 719	85	27 514	78 372	50	48 361	138 091	135
3 000 " " 3 300	36 259	114 635	203	25 689	80 818	60	61 948	195 453	263
3 300 " " 3 600	63 699	220 551	574	19 915	68 649	100	83 614	289 200	674
3 600 " " 3 900	97 175	365 203	2 591	16 165	60 488	345	113 340	425 691	2 936
3 900 " " 4 200	131 495	533 593	6 844	12 549	50 771	545	144 044	584 364	7 389
4 200 " " 4 500	165 211	718 754	13 325	11 229	48 753	811	176 440	767 507	14 136
4 500 " " 4 800	185 304	861 812	21 101	10 978	51 046	1 076	196 282	912 858	22 177
4 800 " " 5 000	126 798	621 234	18 581	7 162	35 064	906	133 960	656 298	19 487
5 000 " " 5 400	235 773	1 224 512	44 102	11 166	57 934	1 819	246 939	1 282 446	45 921
5 400 " " 6 000	280 715	1 595 444	71 851	10 979	62 291	2 409	291 694	1 657 735	74 260
6 000 " " 6 600	201 498	1 264 848	69 895	6 509	41 505	2 032	208 107	1 306 353	71 927
6 600 " " 7 200	127 976	880 374	56 439	6 533	31 148	1 755	132 509	911 522	58 194
7 200 " " 8 400	141 384	1 090 813	80 619	5 000	38 419	2 530	146 384	1 129 219	83 149
8 400 " " 9 000	44 029	382 437	32 265	1 272	11 045	844	45 301	393 482	33 109
9 000 " " 9 600	31 243	289 823	26 108	850	7 882	665	32 093	297 705	26 773
9 600 " " 12 000	72 025	760 400	78 416	1 551	16 400	1 553	73 576	776 800	79 969
12 000 " " 15 000	33 537	444 112	54 785	630	8 222	948	34 167	452 334	55 733
15 000 " " 20 000	16 897	286 223	41 800	164	2 748	357	17 061	288 971	42 157
20 000 " " 25 000	5 467	12 451	20 814	54	1 392	211	5 521	122 643	21 025
25 000 " " 36 000	3 768	109 983	22 459	28	797	159	3 796	110 780	22 618
36 000 " " 50 000	1 265	52 619	13 239	11	449	116	1 276	53 068	13 355
50 000 " " 100 000	813	53 311	16 047	8	532	169	821	53 843	16 216
100 000 und mehr	186	28 384	10 729	1	103	38	187	28 487	10 767
Insgesamt	2 046 847	12 135 065	702 936	230 131	882 406	19 565	2 276 978	13 017 471	722 501
Berlin (West)	80 855	482 027	22 979	21 536	86 885	1 787	102 391	568 912	24 766

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 8. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der männlichen und der weiblichen ganzjährig beschäftigten
Lohnsteuerpflichtigen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren

nach Bruttolohngruppen in den Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Bruttolohngruppe in DM			Männliche ganzjährig ²⁾ Beschäftigte			Weibliche ganzjährig ²⁾ Beschäftigte			Zusammen		
			Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Steuerklasse III/2: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 2 Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837	bis unter	2 100	2 760	5 440	-3	5 393	10 696	1	8 153	16 136	4
2 100	"	2 400	4 504	10 171	4	7 210	16 245	6	11 714	26 416	10
2 400	"	2 700	5 819	14 920	8	6 337	16 152	4	12 156	31 072	12
2 700	"	3 000	11 074	31 705	15	7 465	21 268	10	18 539	52 973	25
3 000	"	3 300	19 656	62 079	34	7 073	22 257	13	26 729	84 336	47
3 300	"	3 600	32 188	111 345	55	6 004	20 677	11	38 192	132 022	66
3 600	"	3 900	50 216	188 634	169	4 874	18 250	15	55 090	206 884	184
3 900	"	4 200	69 109	280 468	279	3 663	14 819	18	72 772	295 287	297
4 200	"	4 500	93 820	408 068	466	3 218	13 931	45	97 038	421 999	1 511
4 500	"	4 800	107 443	499 983	4 099	2 750	12 782	85	110 193	512 765	4 184
4 800	"	5 000	75 926	372 081	4 534	1 770	8 666	87	77 696	380 747	4 621
5 000	"	5 400	153 006	795 453	14 052	3 234	16 799	240	156 240	812 252	14 292
5 400	"	6 000	189 114	1 074 420	28 457	3 633	20 612	426	192 747	1 095 032	28 883
6 000	"	6 600	129 180	810 768	29 864	2 246	14 099	406	131 426	824 867	30 270
6 600	"	7 200	84 628	581 767	26 832	1 617	11 136	408	86 245	592 903	27 240
7 200	"	8 400	95 375	737 721	42 619	2 016	15 580	773	97 391	753 301	43 392
8 400	"	9 000	30 421	264 339	18 050	596	5 173	293	31 017	269 512	18 343
9 000	"	9 600	25 174	233 547	17 518	392	3 641	226	25 566	237 188	17 744
9 600	"	12 000	55 364	586 930	51 873	738	7 808	576	56 102	594 738	52 449
12 000	"	15 000	31 647	421 104	46 560	567	4 822	436	32 014	425 926	46 396
15 000	"	20 000	16 871	285 601	38 278	113	1 913	222	16 984	287 514	38 500
20 000	"	25 000	5 476	121 969	19 636	26	579	81	5 502	122 548	19 717
25 000	"	36 000	3 893	113 634	21 880	24	689	144	3 917	114 323	22 024
36 000	"	50 000	1 301	53 857	12 863	10	431	98	1 311	54 288	12 961
50 000	"	100 000	846	55 606	16 445	4	317	106	850	55 923	16 551
100 000	und mehr		119	16 031	5 761	1	134	35	120	16 165	5 796
Insgesamt			1 294 930	8 137 640	401 352	70 774	279 477	4 763	1 365 704	8 417 117	406 115
Berlin (West)			41 004	264 797	11 170	5 842	24 578	417	46 846	289 375	11 587
Steuerklasse III/3: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 3 Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837	bis unter	2 100	1 236	2 441	-	1 133	2 249	-	2 369	4 690	-
2 100	"	2 400	1 914	4 315	-	1 605	3 624	-	3 519	7 939	-
2 400	"	2 700	2 382	6 095	1	1 789	4 554	-	4 171	10 649	1
2 700	"	3 000	4 743	13 588	3	1 797	5 115	1	6 540	18 703	4
3 000	"	3 300	7 866	24 872	4	1 705	5 371	3	9 571	30 243	7
3 300	"	3 600	11 909	41 201	8	1 357	4 657	3	13 266	45 858	10
3 600	"	3 900	17 504	67 358	12	1 355	4 248	3	19 039	71 606	15
3 900	"	4 200	25 365	102 341	23	1 331	5 090	26	26 699	108 329	49
4 200	"	4 500	30 733	133 688	44	1 338	3 642	2	31 571	137 330	46
4 500	"	4 800	36 553	170 034	84	668	3 105	5	37 221	173 139	89
4 800	"	5 000	25 844	126 616	80	380	1 863	2	26 224	128 479	82
5 000	"	5 400	52 222	271 561	242	724	3 760	6	52 946	275 321	248
5 400	"	6 000	74 703	425 000	523	906	5 150	9	75 609	430 150	532
6 000	"	6 600	50 755	318 525	1 753	687	4 313	23	51 442	322 838	1 776
6 600	"	7 200	31 154	214 211	2 763	433	2 980	28	31 587	217 191	2 791
7 200	"	8 400	33 188	256 341	6 067	700	5 430	106	33 888	261 771	6 173
8 400	"	9 000	10 981	95 366	3 319	208	1 802	51	11 189	97 168	3 370
9 000	"	9 600	9 429	87 611	3 690	158	1 465	51	9 587	89 076	3 741
9 600	"	12 000	22 577	239 569	13 615	296	3 130	141	22 873	242 699	13 756
12 000	"	15 000	14 319	91 902	15 638	161	2 128	139	14 480	194 030	15 777
15 000	"	20 000	9 403	158 477	16 939	44	741	65	9 447	159 218	17 004
20 000	"	25 000	2 609	58 095	7 843	20	445	56	2 629	58 540	7 899
25 000	"	36 000	1 981	57 967	9 845	7	199	35	1 988	58 166	9 880
36 000	"	50 000	754	31 254	6 893	2	83	15	756	31 437	6 908
50 000	"	100 000	481	31 577	8 732	1	55	6	482	31 572	8 738
100 000	und mehr		89	13 035	4 892	-	-	-	89	13 035	4 892
Insgesamt			481 094	3 143 692	103 009	18 085	75 494	778	499 179	3 219 186	103 787
Berlin (West)			11 625	79 367	2 295	1 191	5 269	58	12 816	84 636	2 353
Steuerklasse III/4: Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für 4 und mehr Kinder - § 7 Abs.7 LStDV -											
1 837	bis unter	2 100	714	1 409	-	277	546	-	991	1 955	-
2 100	"	2 400	1 184	2 671	-	470	1 065	-	1 654	3 736	-
2 400	"	2 700	1 323	3 389	-	530	1 351	-	1 853	4 740	-
2 700	"	3 000	2 902	8 306	-	603	1 716	-	3 505	10 022	-
3 000	"	3 300	4 401	14 165	1	488	1 534	-	4 969	15 699	1
3 300	"	3 600	6 545	22 610	3	409	1 409	2	6 954	24 019	5
3 600	"	3 900	9 366	35 213	2	334	1 248	-	9 700	36 461	2
3 900	"	4 200	11 853	48 058	4	256	1 036	-	12 109	49 094	4
4 200	"	4 500	14 601	63 598	5	233	1 009	1	14 834	64 607	6
4 500	"	4 800	17 102	79 600	8	224	1 039	1	17 326	80 639	9
4 800	"	5 000	12 301	60 284	8	134	658	-	12 435	60 942	8
5 000	"	5 400	24 616	128 276	12	202	1 051	2	24 818	129 327	14
5 400	"	6 000	35 234	200 537	20	231	1 317	1	35 465	201 854	21
6 000	"	6 600	26 873	168 723	36	247	1 549	1	27 120	170 272	37
6 600	"	7 200	16 954	116 565	47	169	1 162	1	17 123	117 727	48
7 200	"	8 400	15 720	121 196	242	209	1 622	9	15 929	122 818	251
8 400	"	9 000	4 568	39 672	293	91	792	7	4 659	40 464	300
9 000	"	9 600	3 897	36 196	437	68	634	7	3 965	36 830	444
9 600	"	12 000	10 499	111 324	2 607	147	1 548	31	10 646	113 472	2 638
12 000	"	15 000	7 627	47 702	90	137	44	44	7 711	103 771	4 746
15 000	"	20 000	6 151	103 612	7 341	25	413	25	6 176	104 025	7 366
20 000	"	25 000	1 435	31 889	3 255	5	112	10	1 440	32 001	3 265
25 000	"	36 000	1 068	31 305	4 430	4	113	12	1 072	31 418	4 442
36 000	"	50 000	359	14 981	2 911	2	77	18	361	15 058	2 929
50 000	"	100 000	310	20 834	5 369	-	-	-	310	20 834	5 369
100 000	und mehr		81	11 499	3 903	-	-	-	81	11 499	3 903
Insgesamt			237 824	1 579 087	35 639	5 448	24 196	176	243 272	1 603 283	35 815
Berlin (West)			4 100	29 687	681	280	1 316	8	4 380	31 003	689

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Steuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

9. Bruttolohn, Lohnsteuer¹⁾ und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gem. § 41 EStG der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige				Weibliche Lohnsteuerpflichtige				Zusammen			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Insgesamt												
Bruttolohngruppe in DM												
1 837 bis unter 2 100	15 667	31 038	110	9 834	12 009	23 844	63	5 304	27 676	54 882	173	15 138
2 100 " 2 400	22 639	51 004	237	13 845	18 148	41 112	165	8 010	40 787	92 116	402	21 855
2 400 " 2 700	31 120	79 439	436	19 047	24 447	62 065	518	11 092	55 567	141 504	954	30 139
2 700 " 3 000	41 114	117 766	1 085	23 480	33 603	95 967	1 413	16 202	74 717	213 733	2 498	39 682
3 000 " 3 300	62 837	198 357	1 916	36 739	29 224	92 147	1 769	14 379	92 061	290 504	3 685	51 118
3 300 " 3 600	97 856	338 354	3 743	50 426	29 024	100 485	2 637	14 999	126 680	438 839	6 380	73 425
3 600 " 3 900	114 906	431 160	7 460	64 348	30 236	113 236	3 550	15 405	145 142	544 396	11 018	79 753
3 900 " 4 200	130 087	527 230	10 791	74 132	24 773	100 360	3 718	13 154	154 860	627 590	14 509	87 286
4 200 " 4 500	170 966	744 354	17 683	97 400	26 764	116 080	4 855	15 210	197 730	860 434	22 538	112 610
4 500 " 4 800	175 638	817 018	21 819	100 969	26 514	123 541	5 986	15 129	202 152	940 559	27 805	116 098
4 800 " 5 000	122 396	599 767	18 220	70 156	18 064	88 488	4 620	10 532	140 460	688 255	22 840	80 688
5 000 " 5 400	233 763	1 214 487	41 980	137 304	32 221	167 260	9 522	18 984	265 984	1 381 747	51 502	156 288
5 400 " 6 000	327 493	1 662 197	77 710	178 558	40 104	228 230	15 229	23 840	367 597	2 090 427	92 339	202 398
6 000 " 7 200	265 267	1 667 235	84 236	164 633	31 014	194 556	14 738	20 025	296 281	1 861 791	98 974	184 658
7 200 " 8 400	200 595	1 381 239	80 869	133 259	22 262	153 479	13 011	15 329	222 857	1 534 718	93 880	148 588
8 400 " 9 600	286 246	2 211 283	151 912	221 194	27 269	209 941	19 421	21 456	313 515	2 421 224	171 333	242 650
9 600 " 12 000	100 679	874 768	68 002	94 010	7 331	63 551	6 564	6 252	108 010	938 319	74 566	100 262
12 000 " 15 000	79 500	738 206	60 692	82 308	5 787	53 808	5 821	5 275	85 287	792 014	66 513	87 583
15 000 " 20 000	199 429	2 115 276	200 598	233 848	11 002	115 830	13 904	10 181	210 431	2 231 106	214 502	244 029
20 000 " 25 000	105 288	1 398 847	155 154	173 615	4 931	64 670	9 108	6 100	110 219	1 463 517	164 262	179 715
25 000 " 30 000	61 733	1 045 558	138 272	134 736	1 206	20 097	3 130	2 062	62 939	1 065 655	141 402	136 798
30 000 " 36 000	20 080	445 632	71 476	60 677	268	5 956	1 103	563	20 348	451 588	72 579	61 240
36 000 " 50 000	14 199	414 360	79 573	53 047	125	3 618	774	352	14 324	417 978	80 347	53 399
50 000 " 100 000	4 547	188 759	44 581	20 973	48	1 955	450	200	4 595	190 714	45 031	21 173
100 000 und mehr	2 920	191 531	55 539	17 334	24	1 671	484	142	2 944	193 202	56 023	17 476
Insgesamt	2 887 530	19 771 200	1 425 892	2 280 268	456 400	2 242 195	142 651	270 200	3 343 930	22 013 395	1 568 543	2 550 468
Steuerklasse												
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	359 323	1 799 900	138 589	220 521	225 195	1 082 054	82 077	122 418	584 518	2 881 954	220 666	342 939
IIa - § 8a LStDV -	9 726	42 612	2 090	8 332	64 739	275 167	17 272	33 517	74 465	317 779	19 362	41 849
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	971 874	6 489 873	538 710	774 965	26 190	122 061	5 513	18 048	998 064	6 611 934	544 223	793 013
III - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	45 185	322 318	29 440	39 961	61 863	370 946	26 542	43 656	107 048	693 264	55 982	83 617
III/1 Kinder	799 895	5 540 648	377 787	609 755	57 646	281 103	8 621	38 138	857 541	5 821 751	386 408	647 893
III/2 Kinder	503 679	3 787 139	240 806	424 810	16 699	85 760	2 154	11 327	520 378	3 872 899	242 960	436 137
III/3 Kinder	148 732	1 287 616	72 695	142 948	3 282	19 711	391	2 464	152 014	1 307 327	73 086	145 412
III/4 und mehr Kinder	49 116	501 089	25 767	58 971	786	5 399	76	627	49 902	506 488	25 843	59 598
Altersgruppe												
unter 20 Jahre	31 120	118 676	6 141	14 557	11 841	31 492	597	4 441	42 961	150 168	6 738	18 998
20 bis 65 Jahre	2 630 284	18 196 793	1 301 366	2 061 460	419 636	2 096 134	136 155	249 751	3 049 920	20 292 922	1 437 521	2 311 211
65 Jahre und mehr	226 126	1 455 729	118 379	204 248	24 923	114 572	5 897	16 006	251 049	1 570 301	124 276	220 254
Berlin (West)	134 697	901 724	55 219	93 668	41 230	208 194	10 868	23 607	175 927	1 109 918	66 087	117 275
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ²⁾												
Bruttolohngruppe in DM												
1 837 bis unter 2 100	7 784	15 489	26	5 301	9 203	18 302	46	3 955	16 987	33 791	72	9 256
2 100 " 2 400	10 937	24 635	53	6 955	15 230	34 569	129	6 683	26 167	59 204	182	13 638
2 400 " 2 700	17 746	45 399	206	11 173	21 993	55 838	439	9 801	39 739	101 237	645	20 974
2 700 " 3 000	25 235	72 544	551	14 793	31 567	90 163	1 300	15 182	96 002	162 507	1 851	29 975
3 000 " 3 300	45 958	145 161	1 211	27 086	27 405	86 432	1 626	13 411	73 343	231 593	2 837	40 497
3 300 " 3 600	78 190	270 412	2 524	47 243	27 604	95 608	2 486	14 267	105 794	366 020	5 010	61 510
3 600 " 3 900	96 271	361 303	6 060	54 032	29 034	108 733	3 406	14 708	125 305	470 036	9 466	68 740
3 900 " 4 200	114 435	465 943	9 375	64 842	33 962	97 083	3 591	12 633	138 397	561 026	12 966	77 475
4 200 " 4 500	156 974	683 590	16 134	88 309	26 104	113 227	4 734	14 769	183 078	796 817	20 886	103 678
4 500 " 4 800	164 361	764 609	20 226	94 237	26 056	121 402	5 891	14 828	190 417	886 011	26 117	109 065
4 800 " 5 000	116 562	571 199	17 227	66 567	17 846	87 417	4 564	10 372	134 408	658 616	21 791	76 939
5 000 " 5 400	224 976	1 168 902	10 257	131 670	31 832	165 247	9 413	18 672	256 808	1 334 149	49 670	150 342
5 400 " 6 000	319 314	1 815 773	75 625	172 779	39 734	226 123	15 092	23 546	359 048	2 041 896	90 717	196 325
6 000 " 7 200	260 165	1 635 252	82 544	160 593	30 727	192 755	14 614	19 753	290 892	1 828 007	97 158	180 346
7 200 " 8 400	197 418	1 359 389	79 547	130 530	22 094	152 321	12 920	15 779	219 512	1 511 710	92 467	145 709
8 400 " 9 600	283 030	2 186 477	150 173	217 966	27 087	208 537	19 306	21 251	310 117	2 395 014	169 479	239 217
9 600 " 12 000	99 909	668 084	67 480	93 115	7 276	63 070	6 513	6 179	107 851	931 154	73 993	99 294
12 000 " 15 000	78 969	733 282	60 268	81 566	5 752	53 877	5 793	5 210	84 721	786 769	66 061	86 775
15 000 " 20 000	198 372	2 104 140	199 454	232 285	10 934	115 108	13 825	10 052	209 306	2 219 248	213 289	242 337
20 000 " 25 000	104 939	1 394 224	154 598	172 846	4 898	64 228	9 057	6 009	109 837	1 458 452	163 655	178 855
25 000 " 30 000	61 529	1 042 081	137 771	134 206	1 193	19 887	3 103	2 036	62 722	1 061 968	140 874	136 242
30 000 " 36 000	20 010	444 085	71 211	60 456	256	5 691	1 056	512	20 266	449 776	72 267	60 968
36 000 " 50 000	14 157	413 126	79 309	52 864	119	3 442	727	323	14 276	416 568	80 036	53 187
50 000 " 100 000	4 529	188 000	44 377	20 875	48	1 955	450	200	4 577	189 955	44 827	21 075
100 000 und mehr	2 904	190 427	55 233	17 157	20	1 370	406	107	2 924	191 797	55 639	17 264
Insgesamt	2 705 217	19 047 413	1 403 169	2 166 402	437 975	2 182 098	140 525	259 641	3 143 192	21 229 511	1 543 694	2 426 043
Steuerklasse												
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	309 728	1 621 527	130 071	193 094								

10. Bruttolohn, Lohnsteuer¹⁾ und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gem. § 41 EStG der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige				Weibliche Lohnsteuerpflichtige				Zusammen			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Bruttolohngruppe in DM												
1 837 bis unter 2 100	3 021	5 999	110	1 517	3 543	7 126	63	1 288	6 564	13 125	173	2 805
2 100 " 2 400	6 052	13 653	237	2 793	8 480	19 328	165	2 485	14 532	32 981	402	5 278
2 400 " 2 700	11 052	28 230	436	5 287	15 635	39 636	518	5 571	26 687	67 866	954	10 858
2 700 " 3 000	17 062	48 991	1 085	7 644	24 694	70 583	1 413	10 802	41 756	119 574	2 498	18 446
3 000 " 3 300	28 828	91 043	1 916	12 963	20 016	63 157	1 769	8 393	48 844	154 200	3 685	21 356
3 300 " 3 600	54 960	190 678	3 743	28 310	23 111	80 161	2 637	10 913	78 071	270 839	6 380	39 223
3 600 " 3 900	79 213	297 278	7 460	40 598	25 328	94 859	3 558	12 011	104 541	392 137	11 018	52 709
3 900 " 4 200	97 178	394 052	10 791	50 084	21 768	88 255	3 718	10 884	118 946	482 307	14 509	60 968
4 200 " 4 500	139 530	608 296	17 683	74 266	25 025	108 568	4 855	13 692	164 655	716 864	22 538	87 958
4 500 " 4 800	151 694	705 762	21 819	79 630	25 205	117 459	5 986	13 869	176 899	823 221	27 805	93 499
4 800 " 5 000	110 693	542 470	18 220	58 693	17 501	85 727	4 620	9 850	128 194	628 197	22 840	68 543
5 000 " 5 400	217 070	1 127 926	41 980	120 143	31 446	163 247	9 522	18 043	248 516	1 291 173	51 502	138 186
5 400 " 6 000	306 592	1 743 295	77 710	159 318	39 363	224 018	15 229	22 998	345 955	1 967 313	92 939	182 316
6 000 " 6 600	252 152	1 585 269	84 236	151 795	30 528	191 536	14 738	19 480	282 680	1 776 805	98 974	171 275
6 600 " 7 200	195 433	1 345 788	80 869	126 591	22 027	151 861	13 011	15 046	217 460	1 497 649	93 880	141 637
7 200 " 8 400	281 563	2 175 223	151 912	214 184	27 043	208 191	19 421	21 165	308 606	2 383 414	171 333	235 349
8 400 " 9 000	99 635	865 697	68 002	91 770	7 296	63 247	6 564	6 205	106 931	928 944	74 566	97 975
9 000 " 9 600	78 730	731 059	60 692	80 508	5 760	53 557	5 821	5 237	84 490	784 616	66 513	85 745
9 600 " 12 000	198 288	2 103 306	200 598	231 076	10 942	115 200	13 904	10 061	209 230	2 218 506	214 502	241 137
12 000 " 15 000	104 940	1 394 262	155 154	172 310	4 914	64 447	9 108	6 082	109 854	1 458 709	164 262	178 392
15 000 " 20 000	61 625	1 043 766	138 272	134 201	1 198	19 953	3 130	1 985	62 823	1 063 719	141 402	136 186
20 000 " 25 000	20 066	445 322	71 476	60 510	267	5 935	1 103	563	20 333	451 257	72 579	61 073
25 000 " 36 000	14 198	414 334	79 573	53 032	125	3 618	774	352	14 323	417 952	80 347	53 384
36 000 " 50 000	4 546	188 722	44 581	20 934	48	1 955	450	200	4 594	190 677	45 031	21 134
50 000 " 100 000	2 920	191 531	55 539	17 334	24	1 671	484	142	2 944	193 202	56 023	17 476
100 000 und mehr	565	86 335	31 798	6 396	2	248	90	23	567	86 583	31 888	6 419
Insgesamt	2 537 706	18 368 287	1 425 892	2 001 987	391 289	2 043 543	142 651	227 340	2 928 995	20 411 830	1 568 543	2 229 327
Steuerklasse												
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	346 720	1 767 769	138 589	207 547	214 135	1 056 116	82 077	114 339	560 855	2 823 885	220 666	321 886
Ib - § 8a LStDV -	8 458	38 962	2 090	6 775	60 281	264 206	17 272	30 233	68 739	303 168	19 362	37 008
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	894 883	6 249 484	538 710	706 882	18 742	101 046	5 513	13 051	913 625	6 350 530	544 223	719 933
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	40 935	309 553	29 440	36 570	53 536	346 838	26 542	38 113	94 471	656 391	55 982	74 683
III/1 Kind	717 580	5 238 301	377 787	543 135	35 269	208 455	8 621	24 242	752 849	5 446 756	386 408	567 377
III/2 Kinder	414 820	3 420 717	240 806	357 133	8 019	54 833	2 154	6 077	422 839	3 475 550	242 960	363 210
III/3 Kinder	90 365	992 610	72 695	103 255	1 106	9 893	391	1 068	91 471	1 002 503	75 086	104 323
III/4 und mehr Kinder	23 945	350 890	25 767	40 685	201	2 159	76	209	24 146	353 049	25 843	40 894
Altersgruppe												
unter 20 Jahre	28 922	113 409	6 141	12 840	9 325	25 898	597	3 090	38 247	139 307	6 738	15 930
20 bis 65 Jahre	2 326 587	16 934 446	1 301 366	1 819 777	362 069	1 917 101	136 155	211 722	2 688 656	18 851 547	1 437 521	2 031 499
65 Jahre und mehr	182 197	1 320 431	118 379	169 365	19 895	100 546	5 897	12 525	202 092	1 420 977	124 276	181 890
Berlin (West)	119 158	846 500	55 219	82 582	34 331	188 049	10 868	19 250	153 489	1 034 549	66 087	101 832
Bruttolohngruppe in DM												
1 837 bis unter 2 100	916	1 831	26	500	2 630	5 306	46	872	3 546	7 137	72	1 372
2 100 " 2 400	2 182	4 937	53	820	6 914	15 802	129	1 995	9 096	20 739	182	2 815
2 400 " 2 700	5 559	14 273	206	2 523	13 850	35 103	439	4 752	19 409	49 376	645	7 275
2 700 " 3 000	9 431	27 134	551	4 018	23 118	66 093	1 300	10 114	32 549	93 227	1 851	14 132
3 000 " 3 300	19 913	62 952	1 211	8 413	18 553	58 560	1 626	7 700	38 466	121 512	2 837	16 113
3 300 " 3 600	41 585	144 412	2 524	20 964	21 930	76 097	2 486	10 373	63 515	220 509	5 010	31 337
3 600 " 3 900	66 771	250 610	6 060	34 325	24 321	91 084	3 406	11 480	91 092	341 694	9 466	45 805
3 900 " 4 200	85 523	346 910	9 375	44 210	21 052	85 358	3 591	10 457	106 575	432 268	12 966	54 667
4 200 " 4 500	128 829	561 371	16 134	68 328	24 439	106 032	4 734	13 359	153 268	667 403	20 868	81 667
4 500 " 4 800	142 217	661 710	20 226	74 570	24 784	115 494	5 891	13 619	167 001	777 204	26 117	88 189
4 800 " 5 000	105 445	516 772	17 227	55 731	17 296	84 721	4 564	9 710	122 741	601 493	21 791	65 441
5 000 " 5 400	208 972	1 085 908	40 257	115 272	31 079	161 346	9 413	17 774	240 051	1 247 254	49 670	133 046
5 400 " 6 000	298 998	1 700 188	75 625	154 190	39 004	221 973	15 092	22 720	338 002	1 982 161	90 717	176 910
6 000 " 6 600	247 352	1 555 170	82 544	148 206	30 249	189 786	14 614	19 222	277 601	1 744 956	97 158	167 428
6 600 " 7 200	192 377	1 324 771	79 547	124 084	21 861	150 717	12 920	14 305	214 238	1 475 488	92 467	138 989
7 200 " 8 400	278 447	2 151 988	150 732	211 117	26 872	206 872	19 306	20 379	305 319	2 358 060	169 479	232 096
8 400 " 9 000	98 889	859 221	67 480	90 938	7 243	62 784	6 513	6 134	106 132	922 005	73 993	97 072
9 000 " 9 600	78 209	726 227	60 268	79 788	5 725	53 236	5 793	5 172	83 934	779 463	66 061	84 960
9 600 " 12 000	197 239	2 092 256	199 464	229 548	10 875	114 490	13 825	9 941	208 114	2 206 746	213 289	239 489
12 000 " 15 000	104 593	1 389 666	154 598	171 558	4 883	64 033	9 057	5 992	109 476	1 453 699	163 655	177 550
15 000 " 20 000	61 424	1 040 342	137 771	133 688	1 187	19 777	3 103	1 961	62 611	1 060 119	140 874	135 649
20 000 " 25 000	19 996	443 775	71 211	60 289	255	5 670	1 056	512	20 251	449 445	72 267	60 801
25 000 " 36 000	14 156	413 100	79 309	52 849	119	3 422	727	323	14 275	416 542	80 036	51 172
36 000 " 50 000	4 528	187 963	44 577	20 836	48	1 955	450	200	4 576	189 918	44 827	21 036
50 000 " 100 000	2 904	190 427	55 235	17 157	20	1 370	406	107	2 924	191 797	55 639	17 264
100 000 und mehr	563	86 087	31 719	6 356	1	103	38	3	564	86 190	31 757	6 359
Insgesamt	2 417 018	17 839 201	1 403 169	1 930 278	378 308	1 997 204	140 525	220 356	2 795 326	19 836 405	1 543 694	2 150 634
Steuerklasse												
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	302 340	1 601 403	130 071	184 195	207 533	1 033 932	81 068	111 062	509 873	2 635 335	211 139	295 257
Ib - § 8a LStDV -	7 071	34 071	1 922	5 859	56 516	251 892	16 769	28 353</				

11. Bruttolohn und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gem. § 41 EStG der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Steuerfreier Abzugsbetrag
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Bruttolohngruppe in DM									
Insgesamt									
1 837 bis unter 2 100	12 646	25 039	8 317	8 466	16 718	4 016	21 112	41 757	12 333
2 100 " " 2 400	16 587	37 351	11 052	9 668	21 784	5 925	26 255	59 135	16 577
2 400 " " 2 700	20 068	51 209	13 760	8 812	22 429	5 521	28 880	73 638	19 281
2 700 " " 3 000	24 052	68 775	15 836	8 909	25 384	5 400	32 961	94 159	21 236
3 000 " " 3 300	34 009	107 314	23 776	9 208	28 990	5 986	43 217	136 304	29 762
3 300 " " 3 600	42 896	147 676	30 116	5 913	20 524	4 086	48 809	168 000	34 202
3 600 " " 3 900	35 693	133 882	23 650	4 908	18 377	3 394	40 601	152 259	27 044
3 900 " " 4 200	32 909	133 178	24 048	1 759	7 512	1 518	35 914	145 283	26 318
4 200 " " 4 500	31 336	136 054	23 134	1 309	6 082	1 260	33 075	143 570	24 652
4 500 " " 4 800	23 944	111 256	21 339	1 309	6 082	1 260	25 253	117 338	22 599
4 800 " " 5 000	11 703	57 297	11 463	563	2 761	682	12 266	60 058	12 145
5 000 " " 5 400	16 693	86 561	17 161	775	4 013	941	17 468	90 574	18 102
5 400 " " 6 000	20 901	118 902	19 240	741	4 212	642	21 642	123 114	20 082
6 000 " " 6 600	13 115	81 966	12 838	486	3 020	545	13 601	84 986	13 383
6 600 " " 7 200	5 162	35 451	6 668	235	1 618	283	5 397	37 069	6 951
7 200 " " 8 400	4 683	36 060	7 010	226	1 750	291	4 909	37 810	7 301
8 400 " " 9 600	1 044	9 071	2 240	35	304	47	1 079	9 375	2 287
9 600 " " 9 900	770	7 147	1 800	27	251	38	797	7 398	1 838
9 900 " " 12 000	1 141	11 970	2 772	60	630	120	1 201	12 600	2 892
12 000 " " 15 000	348	4 585	1 305	17	223	18	365	4 808	1 323
15 000 " " 20 000	108	1 792	535	8	144	77	116	1 936	612
20 000 " " 25 000	14	310	167	1	21	-	15	331	167
25 000 " " 36 000	1	26	15	-	-	-	1	26	15
36 000 " " 50 000	1	37	39	-	-	-	1	37	39
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	349 824	1 402 913	278 281	65 111	198 652	42 860	414 935	1 601 565	321 141
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	12 603	32 131	12 974	11 060	25 938	8 079	23 663	58 069	21 053
Ib - § 8a LStDV -	1 268	3 650	1 557	4 458	10 961	3 284	5 726	14 611	4 841
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	76 991	240 389	68 083	7 448	21 015	4 997	84 439	261 404	73 080
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	4 250	12 765	3 391	8 327	24 108	5 543	12 577	36 873	8 934
III/1 Kinder	82 315	302 347	66 620	22 377	72 648	13 896	104 692	374 995	80 516
III/2 Kinder	88 859	365 859	67 677	8 680	30 927	5 250	97 539	397 349	72 927
III/3 Kinder	58 367	295 006	39 693	2 176	9 818	1 396	60 543	304 824	41 089
III/4 und mehr Kinder	25 171	150 199	18 286	585	3 240	418	25 756	153 439	18 704
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	2 198	5 267	1 717	2 516	5 594	1 351	4 714	10 861	3 068
20 bis " 65 Jahre	303 697	1 262 347	241 683	57 567	179 033	38 029	361 264	1 441 380	279 712
65 Jahre und mehr	43 929	135 298	34 883	5 028	14 026	3 481	48 957	149 324	38 364
Berlin (West)	15 539	55 224	11 086	6 899	20 145	4 357	22 438	75 369	15 443
Bruttolohngruppe in DM									
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ¹⁾									
1 837 bis unter 2 100	6 868	13 658	4 801	6 573	12 996	3 083	13 441	26 654	7 884
2 100 " " 2 400	8 755	19 698	6 135	8 316	18 767	4 688	17 071	38 465	10 823
2 400 " " 2 700	12 187	31 126	8 650	8 143	20 735	5 049	20 331	51 861	13 699
2 700 " " 3 000	15 804	45 210	10 775	8 449	24 070	5 068	24 253	69 280	15 843
3 000 " " 3 300	26 025	82 209	18 673	8 852	27 872	5 711	34 877	110 081	24 384
3 300 " " 3 600	36 605	126 000	26 279	5 674	19 511	3 894	42 219	145 511	30 173
3 600 " " 3 900	28 912	117 033	20 632	4 713	17 649	3 228	34 213	128 342	22 935
3 900 " " 4 200	28 145	122 219	19 707	2 910	11 725	2 176	31 822	129 414	22 008
4 200 " " 4 500	22 144	102 899	19 667	1 665	7 195	1 430	29 810	108 807	20 876
4 500 " " 4 800	11 117	54 427	10 836	1 272	5 908	1 209	23 416	97 123	11 498
4 800 " " 5 000	16 004	82 994	16 398	753	3 901	898	16 757	86 895	17 296
5 000 " " 5 400	20 316	115 585	18 589	730	4 150	826	21 046	119 735	19 415
5 400 " " 6 000	12 813	80 082	12 387	478	2 969	531	13 291	83 051	12 918
6 000 " " 6 600	5 041	34 618	6 446	233	1 604	274	5 274	36 222	6 720
6 600 " " 7 200	4 583	35 289	6 849	215	1 665	479	4 798	36 954	7 121
7 200 " " 8 400	1 020	8 863	2 177	33	45	45	1 053	9 149	2 222
8 400 " " 9 600	760	7 055	1 778	27	251	38	787	7 306	1 816
9 600 " " 12 000	1 133	11 884	2 737	59	618	111	1 192	12 502	2 848
12 000 " " 15 000	346	4 558	1 288	15	195	17	361	4 753	1 305
15 000 " " 20 000	105	1 739	518	6	110	75	111	1 849	593
20 000 " " 25 000	14	310	167	1	21	-	15	331	167
25 000 " " 36 000	1	26	15	-	-	-	1	26	15
36 000 " " 50 000	1	37	39	-	-	-	1	37	39
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	288 199	1 208 212	236 124	59 667	184 894	39 285	347 866	1 393 106	275 409
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	7 388	20 124	8 899	9 315	22 129	6 986	16 703	42 253	15 885
Ib - § 8a LStDV -	752	2 367	1 090	3 467	8 742	2 677	4 219	11 109	3 767
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	61 734	198 367	57 071	6 951	19 750	4 651	68 685	218 117	61 722
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	3 485	10 755	2 658	7 773	22 606	5 138	11 258	33 361	8 006
III/1 Kind	62 973	240 303	54 080	21 200	69 255	13 114	84 173	309 538	67 194
III/2 Kinder	74 394	314 823	58 173	8 318	29 794	4 996	82 712	344 677	63 169
III/3 Kinder	53 677	276 801	36 612	2 085	9 505	1 332	55 762	286 306	37 944
III/4 und mehr Kinder	23 796	144 671	17 325	558	3 111	399	24 354	147 782	17 724
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	1 763	4 261	1 391	2 239	4 996	1 214	4 002	9 257	2 605
20 bis " 65 Jahre	247 843	1 082 518	203 908	52 814	166 967	34 906	300 657	1 249 485	238 814
65 Jahre und mehr	38 593	121 433	30 820	4 614	12 927	3 172	43 207	134 360	33 992
Berlin (West)	10 629	41 020	8 062	5 776	17 424	3 673	16 405	58 444	11 735

¹⁾ Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

12. Bruttolohn, Lohnsteuer¹⁾ und Lohnsteuer-Jahresausgleich der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige				Weibliche Lohnsteuerpflichtige				Zusammen																
	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Lohn-steuer-Jahres-ausgleich	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Lohn-steuer-Jahres-ausgleich	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Lohn-steuer-Jahres-ausgleich													
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM															
Bruttolohngruppe in DM													Insgesamt												
1 837 bis unter 2 100	100 836	198 358	891	6 214	177 734	350 131	1 920	6 166	278 570	548 489	2 811	12 360													
2 100 " 2 400	136 487	307 343	3 084	8 482	205 492	462 355	6 818	6 514	341 979	769 678	9 902	14 996													
2 400 " 2 700	159 391	407 431	5 991	10 394	202 347	515 733	11 883	5 335	361 738	923 164	17 874	15 729													
2 700 " 3 000	202 673	578 113	10 860	13 524	195 427	556 199	16 883	4 709	398 100	1 134 312	27 743	18 235													
3 000 " 3 300	260 652	822 321	18 821	16 145	162 768	512 467	18 722	3 679	423 420	1 334 780	37 543	19 824													
3 300 " 3 600	338 453	1 169 083	29 458	18 971	117 243	404 054	17 066	2 756	455 696	1 573 137	46 524	21 727													
3 600 " 3 900	378 925	1 421 754	41 681	19 657	87 287	326 810	15 239	2 338	466 212	1 748 564	56 920	21 995													
3 900 " 4 200	410 952	1 665 515	52 019	19 764	61 056	246 928	13 187	1 706	472 008	1 912 443	65 206	21 470													
4 200 " 4 500	460 410	2 001 602	68 319	20 908	47 884	207 629	12 081	1 372	508 294	2 209 231	80 400	22 280													
4 500 " 4 800	441 645	2 053 452	78 802	19 007	37 292	173 154	10 760	1 212	478 937	2 226 606	89 562	20 219													
4 800 " 5 000	278 219	1 362 845	55 939	11 526	21 015	102 910	6 714	729	299 234	1 465 755	62 653	12 255													
5 000 " 5 400	499 070	2 591 746	114 759	20 743	33 874	175 693	12 155	1 418	532 944	2 767 439	126 914	22 161													
5 400 " 6 000	598 268	3 398 214	168 022	26 168	34 074	193 434	14 709	1 633	632 342	3 591 648	182 731	27 801													
6 000 " 6 600	390 848	2 453 634	138 068	18 056	21 898	137 420	11 432	1 164	412 746	2 591 054	149 500	19 220													
6 600 " 7 200	244 253	1 679 400	105 904	12 938	15 117	104 135	9 568	841	259 370	1 783 535	115 472	13 779													
7 200 " 8 400	239 818	1 844 531	131 505	15 161	16 398	126 365	12 470	1 126	256 216	1 970 896	143 975	16 287													
8 400 " 9 000	66 188	574 798	46 362	5 246	4 365	37 820	4 168	333	70 553	612 618	50 530	5 579													
9 000 " 9 600	48 422	449 551	38 202	4 242	3 270	30 405	3 523	306	51 692	479 956	41 725	4 548													
9 600 " 12 000	108 377	1 145 021	111 088	10 859	6 153	64 631	8 199	578	114 530	1 209 652	119 287	11 437													
12 000 " 15 000	49 781	660 172	73 916	6 573	2 487	32 592	4 789	324	52 268	692 764	78 705	6 897													
15 000 " 20 000	25 451	428 705	56 286	4 647	471	7 805	1 270	93	25 922	436 510	37 556	4 740													
20 000 " 25 000	6 703	147 777	23 307	1 785	79	1 757	324	41	6 782	149 534	23 631	1 826													
25 000 " 36 000	2 520	71 289	12 861	942	19	529	106	8	2 539	71 818	12 967	950													
36 000 " 50 000	333	13 589	2 943	191	5	197	30	1	333	13 786	2 973	192													
50 000 " 100 000	132	8 539	2 262	89	1	68	23	0	133	8 607	2 285	89													
100 000 und mehr	9	1 631	603	44	1	134	2	0	10	1 765	605	44													
Insgesamt	5 448 816	27 456 414	1 391 953	292 276	1 453 757	4 771 335	214 041	44 382	6 902 573	32 227 749	1 605 994	336 658													
Steuerklasse																									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	1 333 350	5 277 369	360 413	69 249	705 948	2 243 937	112 057	17 387	2 039 298	7 521 306	472 470	86 636													
Ib - § 8a LStDV -	12 335	45 088	2 074	1 028	494 395	1 477 951	64 522	17 124	506 730	1 523 039	66 596	18 152													
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	1 487 336	7 646 375	468 572	87 559	33 606	132 330	5 021	1 701	1 520 942	7 778 713	473 593	89 260													
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	171 085	346 552	21 303	4 034	107 054	464 774	23 865	3 783	178 139	811 326	45 168	7 817													
III/1 Kind	1 417 307	7 528 480	335 834	75 985	91 277	355 452	6 838	3 197	1 508 584	7 883 932	342 672	79 182													
III/2 Kinder	857 494	4 802 966	164 882	41 455	17 599	78 115	1 457	832	875 093	4 881 081	166 339	42 287													
III/3 Kinder	224 944	1 449 361	31 113	10 627	3 182	15 227	244	314	228 126	1 464 588	31 357	10 941													
III/4 und mehr Kinder	44 965	360 225	7 747	2 347	696	5 541	41	54	45 661	363 766	7 788	2 401													
Altersgruppe																									
unter 20 Jahre	328 097	1 059 700	54 256	13 058	173 653	418 671	9 743	2 765	501 750	1 478 371	63 999	15 823													
20 bis 65 Jahre	4 922 093	25 414 640	1 279 727	268 838	1 200 417	4 084 844	194 232	39 419	6 122 510	29 499 484	1 473 959	308 257													
65 Jahre und mehr	198 626	982 075	57 958	10 383	79 687	267 818	10 069	2 207	278 313	1 249 893	68 027	12 590													
Berlin (West)	243 985	1 188 590	50 182	10 334	116 626	403 024	15 052	3 042	360 611	1 591 614	65 234	13 376													
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ²⁾																									
Bruttolohngruppe in DM																									
1 837 bis unter 2 100	43 266	85 024	415	1 692	129 644	255 668	1 437	3 090	172 910	340 692	1 852	4 702													
2 100 " 2 400	54 254	122 049	1 516	2 029	163 848	369 060	5 488	3 616	218 102	491 109	7 004	5 645													
2 400 " 2 700	63 417	162 377	2 930	2 422	176 147	449 247	10 383	3 371	239 564	611 624	13 313	5 793													
2 700 " 3 000	94 845	270 975	6 140	3 887	179 231	510 270	15 498	3 425	274 076	781 245	21 638	7 312													
3 000 " 3 300	142 684	450 947	11 325	5 349	151 778	477 930	17 442	2 699	294 462	928 877	28 767	8 048													
3 300 " 3 600	224 155	774 667	20 333	8 043	109 909	378 857	15 975	2 399	334 064	1 153 524	36 308	10 082													
3 600 " 3 900	278 705	1 046 356	30 984	9 705	82 504	308 939	14 378	1 826	361 209	1 355 295	45 362	11 531													
3 900 " 4 200	330 206	1 338 856	41 920	11 360	58 122	235 066	12 558	1 378	388 328	1 573 922	54 478	12 738													
4 200 " 4 500	396 361	1 566 444	45 671	4 985	4 317	37 401	4 125	319	442 278	1 922 631	70 022	15 083													
4 500 " 4 800	395 824	1 840 779	70 492	13 878	36 086	167 556	10 416	1 046	431 910	2 008 335	80 908	14 924													
4 800 " 5 000	256 301	1 255 548	51 304	8 930	20 466	100 220	6 536	651	276 767	1 355 768	57 840	9 581													
5 000 " 5 400	468 613	2 433 872	107 426	16 872	33 065	171 500	11 865	1 225	501 678	2 605 372	119 291	18 097													
5 400 " 6 000	573 338	3 256 985	160 771	22 536	33 336	189 250	14 401	1 391	606 674	3 446 235	175 172	23 927													
6 000 " 6 600	378 659	2 377 289	133 554	15 991	21 481	134 805	11 222	1 077	400 140	2 512 094	144 776	17 068													
6 600 " 7 200	237 926	1 635 931	103 056	11 714	14 869	102 426	9 410	789	252 795	1 738 357	112 466	12 503													
7 200 " 8 400	234 756	1 805 535	128 645	14 024	16 168	124 589	12 351	1 059	270 224	1 930 222	140 976	15 083													
8 400 " 9 000	65 225	566 444	45 671	4 985	4 317	37 401	4 125	319	69 542	603 845	49 796	5 304													
9 000 " 9 600	47 882	444 546	37 781	4 078	3 238	30 107	3 488	297	51 120	474 653	41 269	4 375													
9 600 " 12 000	107 522	1 136 069	110 235	10 492	6 106	64 133	8 144	561	113 628	1 200 202	118 379	11 053													
12 000 " 15 000	49 563	657 314	73 589	6 465	2 467	32 327	4 755	310	52 030	689 641	78 344	6 775													
15 000 " 20 000	25 334	426 729	56 023	4 562	461	7 645	1 246	86	25 795	434 374	57 269	4 648													
20 000 " 25 000	6 674	147 148	23 201	1 754	73	1 629	301	34	6 747	148 777	23 502	1 788													
25 000 " 36 000	2 512	71 063	12 821	936	18	499	101	7	2 530	71 562	12 922	943													
36 000 " 50 000	332	13 550	2 937	191	5	197	30	1	337	13 747	2 967	192													
50 000 " 100 000	132	8 539	2 262	89	1	68	23	0	133	8 607	2 285	89													
100 000 und mehr	9	1 631	603	44	1	134	2	0	10	1 765	605	44													
Insgesamt	4 478 495	24 053 848	1 294 360	195 981	1 289 258	4 348 627	203 151	31 427	5 767 753	28 402 475	1 497 511	22													

13. Bruttolohn, Lohnsteuer¹⁾ und Lohnsteuer-Jahresausgleich der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige				Weibliche Lohnsteuerpflichtige				Zusammen			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuer-Jahresausgleich	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuer-Jahresausgleich	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuer-Jahresausgleich
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Insgesamt												
Bruttolohngruppe in DM												
1 837 bis unter 2 100	65 597	128 997	891	4 184	161 100	317 483	1 920	5 560	226 697	446 480	2 811	9 744
2 100 " " 2 400	80 007	179 904	3 084	5 056	188 140	423 090	6 818	5 891	268 147	602 394	9 902	10 947
2 400 " " 2 700	87 937	224 666	5 991	5 696	180 968	460 963	11 883	4 654	268 905	685 649	17 874	10 350
2 700 " " 3 000	141 792	404 770	10 860	9 905	180 303	513 186	16 883	4 224	322 095	917 956	27 743	14 129
3 000 " " 3 300	183 206	577 765	18 821	11 658	146 109	459 888	18 722	3 188	329 315	1 037 651	37 543	14 846
3 300 " " 3 600	256 182	886 614	29 458	14 516	106 700	368 122	17 066	2 398	362 882	1 254 736	46 524	16 914
3 600 " " 3 900	316 242	1 186 475	41 681	16 700	83 232	311 610	15 239	2 161	399 474	1 498 085	56 920	18 861
3 900 " " 4 200	337 612	1 358 352	52 019	16 562	57 882	234 120	13 187	1 560	395 494	1 602 472	65 206	18 122
4 200 " " 4 500	429 509	1 867 630	68 319	19 501	46 955	203 614	12 081	1 301	476 464	2 071 244	80 400	20 802
4 500 " " 4 800	414 862	1 928 945	78 802	17 851	36 565	169 775	10 760	1 154	451 427	2 098 720	89 562	19 005
4 800 " " 5 000	262 323	1 284 968	55 939	10 882	20 696	101 346	6 714	699	283 019	1 386 314	62 653	11 581
5 000 " " 5 400	466 891	2 424 346	114 759	19 546	33 456	173 528	12 155	1 376	500 347	2 597 874	126 914	20 922
5 400 " " 6 000	551 598	3 133 745	168 022	24 360	33 688	191 253	14 709	1 482	585 286	3 324 998	182 731	25 842
6 000 " " 6 600	379 148	2 380 283	138 068	17 448	21 708	136 231	11 432	1 137	400 856	2 516 514	149 500	18 585
6 600 " " 7 200	237 448	1 632 604	105 904	12 547	15 030	103 534	9 568	829	252 478	1 736 138	115 472	13 376
7 200 " " 8 400	235 381	1 810 801	131 505	14 781	16 309	125 681	12 470	1 112	251 690	1 936 482	143 975	15 893
8 400 " " 9 000	65 493	568 762	46 362	5 155	4 351	37 698	4 168	332	69 844	606 460	50 530	5 487
9 000 " " 9 600	47 969	445 361	38 202	4 173	3 264	30 350	3 523	305	51 233	475 711	41 725	4 478
9 600 " " 12 000	107 872	1 139 740	111 088	10 770	6 144	64 538	8 199	575	114 016	1 204 278	119 287	11 345
12 000 " " 15 000	49 623	658 094	73 916	6 530	2 485	32 566	4 789	324	52 108	690 660	78 705	6 854
15 000 " " 20 000	25 411	428 052	56 286	4 631	471	7 805	1 270	93	25 882	435 857	57 556	4 724
20 000 " " 25 000	6 701	147 734	23 307	1 784	79	1 757	324	41	6 780	149 491	23 631	1 825
25 000 " " 36 000	2 520	71 289	12 861	942	19	529	106	8	2 539	71 818	12 967	950
36 000 " " 50 000	333	13 589	2 943	191	5	197	30	1	338	13 786	2 973	192
50 000 " " 100 000	132	8 539	2 262	89	1	68	23	0	133	8 607	2 285	89
100 000 und mehr	9	1 631	603	44	1	134	2	0	10	1 765	605	44
Insgesamt	4 751 798	24 903 674	1 391 953	255 502	1 345 661	4 469 066	214 041	40 405	6 097 459	29 372 740	1 605 994	295 907
Steuerklasse												
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	1 320 033	5 244 549	360 413	67 952	693 628	2 216 299	112 057	16 842	2 013 661	7 460 848	472 470	84 794
Ib - § 8a LStDV -	11 131	41 719	2 074	905	485 118	1 455 415	64 522	16 448	496 249	1 497 134	66 596	17 353
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	1 374 832	7 344 227	468 572	78 655	24 781	109 178	5 021	1 392	1 399 613	7 453 405	473 593	80 047
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	63 040	326 230	21 303	3 397	87 329	414 640	23 865	3 143	150 369	740 870	45 168	6 540
III/1 Kinder	1 214 955	6 887 822	335 834	63 622	45 512	218 773	6 838	1 981	1 260 467	7 106 595	342 672	65 603
III/2 Kinder	647 197	4 025 637	164 882	32 340	7 879	45 408	1 457	481	655 076	4 071 045	166 339	32 821
III/3 Kinder	104 711	848 650	31 113	7 112	1 259	7 989	244	102	105 970	856 639	31 357	7 214
III/4 und mehr Kinder	15 899	184 833	7 747	1 527	155	1 359	41	19	16 054	186 192	7 788	1 546
Altersgruppe												
unter 20 Jahre	324 771	1 051 793	54 256	12 843	169 057	408 717	3 743	2 635	493 828	1 460 510	63 999	15 478
20 bis 65 Jahre	4 267 481	22 976 999	1 279 727	234 781	1 107 088	3 818 853	194 232	35 927	5 374 569	26 795 852	1 473 959	270 708
65 Jahre und mehr	169 546	874 879	57 958	7 682	69 516	241 491	10 069	1 846	229 062	1 116 370	68 027	9 128
Berlin (West)	209 165	1 079 073	50 182	8 603	102 028	363 555	15 052	2 657	311 193	1 442 628	65 234	11 260
darunter: Ganzjährig Beschäftigte ²⁾												
Bruttolohngruppe in DM												
1 837 bis unter 2 100	35 853	70 439	415	1 356	118 842	234 439	1 437	2 802	154 695	304 878	1 852	4 158
2 100 " " 2 400	41 605	93 473	1 516	1 391	151 080	400 086	5 488	3 290	192 685	433 559	7 004	4 681
2 400 " " 2 700	43 467	111 163	2 930	1 334	158 087	402 902	10 383	2 951	201 554	514 065	13 313	4 285
2 700 " " 3 000	75 845	216 811	6 140	3 044	165 954	472 502	15 498	3 084	241 799	689 313	21 638	6 128
3 000 " " 3 300	110 287	348 347	11 325	4 143	136 328	429 151	17 442	2 326	246 615	777 498	28 767	6 469
3 300 " " 3 600	178 348	617 335	20 333	6 448	100 043	345 232	15 975	1 756	278 391	962 567	36 308	8 204
3 600 " " 3 900	237 663	892 130	30 984	8 436	78 755	294 886	14 378	1 692	316 418	1 187 016	45 362	10 128
3 900 " " 4 200	273 979	1 110 883	41 920	9 655	55 133	223 003	12 558	1 259	329 112	1 333 886	54 478	10 914
4 200 " " 4 500	371 726	1 616 760	58 426	13 086	45 067	195 431	11 596	1 071	416 793	1 812 191	70 022	14 157
4 500 " " 4 800	373 329	1 736 179	70 492	13 087	35 402	164 378	10 416	994	408 731	1 900 557	80 908	14 081
4 800 " " 5 000	242 264	1 186 773	51 304	8 447	20 166	98 749	6 536	623	262 430	1 285 522	57 840	9 070
5 000 " " 5 400	439 046	2 280 018	107 426	15 914	32 676	169 485	11 865	1 189	471 722	2 449 503	119 291	17 103
5 400 " " 6 000	528 865	3 004 932	160 771	20 990	32 969	187 175	14 401	1 352	561 834	3 192 107	175 172	22 342
6 000 " " 6 600	367 511	2 307 388	133 554	15 464	21 299	133 666	11 222	1 054	388 810	2 441 054	144 776	16 518
6 600 " " 7 200	231 354	1 590 733	103 056	11 368	14 788	101 867	9 410	777	246 142	1 692 600	112 466	12 145
7 200 " " 8 400	230 470	1 773 051	128 645	13 677	16 091	123 995	12 331	1 047	246 361	1 897 046	140 976	14 724
8 400 " " 9 000	64 554	560 617	45 671	4 900	4 303	37 279	4 125	318	68 857	597 896	49 796	5 218
9 000 " " 9 600	47 439	440 449	37 781	4 013	3 232	30 052	3 488	296	50 671	470 501	41 269	4 309
9 600 " " 12 000	107 028	1 130 905	110 235	10 409	6 097	64 040	8 144	558	113 125	1 194 945	118 379	10 967
12 000 " " 15 000	49 405	655 236	73 589	16 422	2 466	32 314	4 755	310	51 871	687 550	78 344	6 732
15 000 " " 20 000	25 295	426 094	56 023	4 549	461	7 645	1 246	86	25 756	433 739	57 269	4 635
20 000 " " 25 000	6 672	147 105	23 201	1 753	73	1 629	301	34	6 745	148 734	23 502	1 787
25 000 " " 36 000	2 512	71 063	12 821	936	18	499	101	7	2 530	71 562	12 922	943
36 000 " " 50 000	332	13 550	2 937	191	5	197	30	1	337	13 747	2 967	192
50 000 " " 100 000	132	8 539	2 262	89	1	68	23	0	133	8 607	2 285	89
100 000 und mehr	9	1 631	603	44	1	134	2	0	10	1 765	605	44
Insgesamt	4 084 990	22 411 604	1 294 360	181 146	1 199 337	4 090 804	203 151					

**14. Bruttolohn und Lohnsteuer-Jahresausgleich der nach Geschlecht
und Beschäftigungsdauer unterschiedenen nichtsteuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen
nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Altersgruppen**

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Männliche Lohnsteuerpflichtige			Weibliche Lohnsteuerpflichtige			Zusammen		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer- Jahres- ausgleich	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer- Jahres- ausgleich	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer- Jahres- ausgleich
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Insgesamt									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 100	35 239	69 361	2 030	16 634	32 648	606	51 873	102 009	2 636
2 100 " " 2 400	56 480	127 439	3 426	17 352	39 245	623	73 832	166 684	4 049
2 400 " " 2 700	71 454	182 745	4 698	21 379	54 770	681	92 833	237 515	5 379
2 700 " " 3 000	60 881	173 343	3 619	15 124	43 013	485	76 005	216 356	4 104
3 000 " " 3 300	77 446	244 558	4 487	16 659	52 579	491	94 105	297 137	4 978
3 300 " " 3 600	82 271	282 469	4 455	10 543	35 932	358	92 814	318 401	4 813
3 600 " " 3 900	62 683	235 279	2 957	4 055	15 200	177	66 738	250 479	3 134
3 900 " " 4 200	73 340	297 163	3 202	3 174	12 808	146	76 514	309 971	3 348
4 200 " " 4 500	30 901	133 972	1 407	929	4 015	71	31 830	137 987	1 478
4 500 " " 4 800	26 783	124 507	1 156	727	3 379	58	27 510	127 886	1 214
4 800 " " 5 000	15 896	77 877	644	319	1 564	30	16 215	79 441	1 239
5 000 " " 5 400	32 179	167 400	1 197	418	2 165	42	32 597	169 565	1 959
5 400 " " 6 000	46 670	264 469	1 808	386	2 181	151	47 056	266 650	1 959
6 000 " " 6 600	11 700	73 351	608	190	1 189	27	11 890	74 540	635
6 600 " " 7 200	6 805	46 796	391	87	601	12	6 892	47 397	403
7 200 " " 8 400	4 437	33 730	380	89	684	14	4 526	34 414	394
8 400 " " 9 000	695	6 036	91	14	122	1	709	6 158	92
9 000 " " 9 600	462	4 284	74	6	55	1	468	4 339	75
9 600 " " 12 000	497	5 201	85	9	93	3	506	5 294	88
12 000 " " 15 000	157	2 064	42	2	26	-	159	2 090	42
15 000 " " 20 000	40	653	16	-	-	-	40	653	16
20 000 " " 25 000	2	43	1	-	-	-	2	43	1
25 000 " " 36 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36 000 " " 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	697 018	2 552 740	36 774	108 096	302 269	3 977	805 114	2 855 009	40 751
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	13 317	32 820	1 297	12 320	27 638	545	25 637	60 458	1 842
Ib - § 8a LStDV -	1 204	3 369	123	9 277	22 536	676	10 481	25 905	799
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	112 504	302 128	8 904	8 825	23 160	309	121 329	325 308	9 213
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	8 045	20 322	637	19 725	50 134	640	27 770	70 456	1 277
III/1 Kind	202 352	640 658	12 363	45 765	136 679	1 216	248 117	777 337	13 579
III/2 Kinder	210 297	777 329	9 115	32 707	91 036	351	242 001	810 036	9 466
III/3 Kinder	120 233	600 711	3 515	1 923	7 238	212	122 156	607 949	3 727
III/4 und mehr Kinder	29 066	175 392	820	541	2 182	35	29 607	177 574	855
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	3 326	7 907	215	4 596	9 954	130	7 922	17 861	345
20 bis " 65 Jahre	654 612	2 437 641	34 057	93 329	265 991	3 492	747 941	2 703 632	37 549
65 Jahre und mehr	39 080	107 196	2 501	10 171	26 327	361	49 251	133 523	2 862
Berlin (West)	34 820	109 517	1 731	14 598	39 469	385	49 418	148 986	2 116
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 100	7 413	14 585	336	10 802	21 229	288	18 215	35 814	624
2 100 " " 2 400	12 649	28 576	638	12 768	28 974	326	25 417	57 550	964
2 400 " " 2 700	19 950	51 214	1 088	18 060	46 345	420	38 010	97 559	1 508
2 700 " " 3 000	19 000	54 164	843	13 277	37 768	341	32 277	91 932	1 184
3 000 " " 3 300	32 397	102 600	1 206	15 450	48 779	373	47 847	151 379	1 579
3 300 " " 3 600	45 807	157 332	1 595	9 866	33 625	283	55 673	190 957	1 878
3 600 " " 3 900	41 042	154 226	1 269	3 749	14 053	134	44 791	168 279	1 403
3 900 " " 4 200	56 227	227 973	1 705	2 989	12 063	119	59 216	240 036	1 824
4 200 " " 4 500	24 635	106 767	867	850	3 673	59	25 485	110 440	926
4 500 " " 4 800	22 495	104 600	791	684	3 178	52	23 179	107 778	843
4 800 " " 5 000	14 037	68 773	483	300	1 471	28	14 337	70 246	511
5 000 " " 5 400	29 567	153 854	958	389	2 015	36	29 956	155 869	994
5 400 " " 6 000	44 473	252 053	1 546	367	2 075	39	44 840	254 128	1 585
6 000 " " 6 600	11 148	69 901	527	182	1 139	23	11 330	71 040	550
6 600 " " 7 200	6 572	45 198	346	81	559	12	6 633	45 731	358
7 200 " " 8 400	4 286	32 582	347	77	594	42	4 363	33 176	359
8 400 " " 9 000	671	5 827	85	14	122	1	685	5 949	86
9 000 " " 9 600	452	4 191	70	6	55	1	458	4 246	71
9 600 " " 12 000	486	5 084	79	9	93	3	495	5 177	82
12 000 " " 15 000	157	2 064	42	1	13	-	158	2 077	42
15 000 " " 20 000	39	635	13	-	-	-	39	635	13
20 000 " " 25 000	2	43	1	-	-	-	2	43	1
25 000 " " 36 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36 000 " " 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	393 505	1 642 244	14 835	89 921	257 823	2 550	483 426	1 900 067	17 385
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs. 5 LStDV -	5 934	15 931	465	9 616	21 838	348	15 550	37 769	913
Ib - § 8a LStDV -	515	1 641	44	6 856	17 121	458	7 371	18 762	502
IIa - § 7 Abs. 6 Ziff. 1 LStDV -	47 548	142 644	2 925	7 454	19 922	211	55 002	162 566	3 136
IIb - § 7 Abs. 6 Ziff. 2 u. 3 LStDV -	3 290	9 098	165	16 432	42 459	352	19 722	51 557	517
III/1 Kind	90 149	314 577	4 205	39 306	119 940	836	129 455	434 517	5 041
III/2 Kinder	121 484	484 275	3 940	8 177	28 337	247	129 661	512 612	4 187
III/3 Kinder	99 109	515 191	2 452	1 626	6 335	76	100 735	521 526	2 528
III/4 und mehr Kinder	25 476	158 896	643	454	1 871	28	25 930	160 767	671
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	2 324	5 586	124	3 981	8 677	104	6 305	14 263	228
20 bis " 65 Jahre	369 907	1 573 733	13 777	77 675	227 471	2 253	447 582	1 801 204	16 030
65 Jahre und mehr	21 274	62 930	937	8 265	21 677	197	29 539	84 607	1 134
Berlin (West)	13 259	49 992	405	9 891	28 338	170	23 150	78 330	575

1) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

**15. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer
unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern
nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Steuerbelastung
(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)**

Gliederung	Lohnsteuerpflichtige insgesamt			und zwar					
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	männliche Lohnsteuerpflichtige			ganzjährig Beschäftigte ²⁾		
				Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
<u>Schleswig-Holstein</u>									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	59 574	126 498	1 231	26 747	57 095	614	37 731	80 361	674
2 400 " " 3 000	70 303	189 831	3 543	40 927	110 848	1 822	48 792	131 858	2 593
3 000 " " 3 600	70 025	231 069	5 636	50 117	165 857	3 388	49 696	164 009	4 191
3 600 " " 4 200	72 381	282 057	8 739	58 400	227 874	6 183	55 991	218 555	6 989
4 200 " " 4 800	74 055	332 799	12 060	64 694	290 872	9 650	64 241	289 039	10 555
4 800 " " 5 400	59 916	304 443	12 543	54 101	274 972	10 632	55 597	282 588	11 569
5 400 " " 6 000	40 824	231 744	11 125	36 788	208 773	9 430	38 667	219 522	10 491
6 000 " " 7 200	40 494	263 621	15 410	36 428	237 047	13 174	38 677	251 845	14 685
7 200 " " 8 400	19 371	149 538	11 090	17 429	134 488	9 600	18 822	145 302	10 761
8 400 " " 9 600	12 230	109 413	9 430	11 162	99 861	8 359	12 026	107 598	9 261
9 600 " " 12 000	11 331	119 747	11 833	10 550	111 480	10 787	11 203	118 402	11 700
12 000 " " 20 000	8 514	123 360	15 006	8 134	118 130	14 215	8 467	122 690	14 915
20 000 und mehr	1 395	42 570	9 013	1 367	41 820	8 870	1 392	42 461	8 979
Insgesamt	540 413	2 506 690	126 659	416 844	2 079 117	106 724	441 302	2 174 230	117 363
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	137 751	487 908	30 149	83 096	305 653	19 868	108 877	398 227	25 412
Ib - § 8a LStDV -	25 132	78 925	3 907	1 151	4 229	218	20 653	67 819	3 577
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	116 011	591 105	39 095	113 114	579 641	38 598	96 349	523 617	36 981
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	32 921	135 417	7 161	9 326	43 872	2 860	30 668	128 578	6 947
III/1 Kind	107 272	538 169	24 519	95 257	495 015	23 676	87 065	466 414	23 253
III/2 Kinder	74 993	407 248	15 752	70 371	389 952	15 489	60 943	355 948	15 217
III/3 Kinder	30 479	174 264	4 327	29 113	168 832	4 271	24 452	152 421	4 247
III/4 und mehr Kinder	15 854	93 655	1 751	15 416	91 922	1 743	12 295	81 203	1 734
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	20 605	55 907	2 109	13 589	39 102	1 728	15 178	41 505	1 517
20 bis " 65 Jahre	480 464	2 264 174	112 890	376 809	1 899 996	95 194	389 614	1 955 265	104 504
65 Jahre und mehr	39 344	186 609	11 659	26 446	140 017	9 800	36 510	177 457	11 345
Steuerbelastete	436 142	2 152 280	126 659	335 631	1 784 521	106 724	369 693	1 916 600	117 363
Nichtsteuerbelastete	104 271	354 410	-	81 213	294 596	-	71 609	257 630	-
<u>Hamburg</u>									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	47 558	100 706	985	15 904	33 690	355	31 768	67 464	581
2 400 " " 3 000	54 497	147 129	3 257	19 173	51 870	976	41 368	111 846	2 512
3 000 " " 3 600	55 355	182 505	6 078	24 899	82 615	2 305	44 356	146 328	5 037
3 600 " " 4 200	59 422	231 852	9 766	36 983	144 619	5 251	49 764	194 277	8 386
4 200 " " 4 800	72 702	327 766	15 506	53 968	243 887	10 211	65 387	294 963	14 046
4 800 " " 5 400	76 106	387 665	20 278	62 518	318 561	15 272	71 312	363 305	18 990
5 400 " " 6 000	59 420	337 529	19 535	51 272	291 303	15 873	56 050	318 365	18 392
6 000 " " 7 200	68 441	445 158	30 459	59 231	385 426	24 986	64 945	422 469	28 855
7 200 " " 8 400	32 213	248 284	20 837	27 582	212 680	17 101	31 124	239 928	20 153
8 400 " " 9 600	16 836	150 851	14 360	14 919	133 675	12 380	16 379	146 718	13 985
9 600 " " 12 000	17 763	188 637	20 910	15 951	169 279	18 305	17 477	185 624	20 572
12 000 " " 20 000	15 832	231 700	31 931	14 565	214 328	29 078	15 657	229 137	31 554
20 000 und mehr	4 337	140 234	32 292	4 229	137 120	31 572	4 287	138 467	31 841
Insgesamt	580 482	3 120 016	226 194	401 194	2 419 053	183 665	509 874	2 858 951	214 904
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	147 172	606 036	46 690	78 799	350 422	29 244	124 686	529 643	42 021
Ib - § 8a LStDV -	50 136	178 604	11 159	2 336	9 493	547	41 631	155 900	10 379
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	140 969	853 549	73 846	135 218	828 260	72 528	126 491	795 785	71 107
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	47 001	220 485	15 668	11 474	61 092	5 026	43 723	209 823	15 257
III/1 Kind	107 749	656 554	43 912	92 542	593 260	41 955	95 713	606 269	42 192
III/2 Kinder	60 941	412 301	26 284	55 826	390 601	25 805	54 333	383 214	25 467
III/3 Kinder	19 062	138 112	6 845	17 843	132 883	6 779	16 817	128 111	6 712
III/4 und mehr Kinder	7 452	54 375	1 790	7 156	53 042	1 781	6 480	50 206	1 769
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	22 619	66 020	3 008	12 315	40 255	2 249	19 037	55 800	2 555
20 bis " 65 Jahre	513 850	2 825 953	205 066	357 988	2 203 501	166 177	450 179	2 586 646	194 723
65 Jahre und mehr	44 013	228 043	18 120	30 891	175 297	15 239	40 658	216 505	17 626
Steuerbelastete	520 156	2 918 022	226 194	363 404	2 277 182	183 665	464 299	2 700 265	214 904
Nichtsteuerbelastete	60 326	201 994	-	37 790	141 871	-	45 575	158 686	-

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 15. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Steuerbelastung

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Lohnsteuerpflichtige insgesamt			und zwar					
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	männliche Lohnsteuerpflichtige			ganzjährig Beschäftigte 2)		
				Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Niedersachsen									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	145 225	307 964	3 027	60 604	129 254	1 356	99 218	210 689	1 809
2 400 " " 3 000	170 275	461 152	9 563	91 819	249 555	4 545	120 904	327 710	7 095
3 000 " " 3 600	200 954	665 350	17 853	144 007	479 088	10 857	147 204	488 129	13 731
3 600 " " 4 200	214 888	838 517	27 110	176 577	689 661	19 760	178 459	697 186	22 896
4 200 " " 4 800	212 450	954 426	34 805	187 154	841 531	28 085	191 871	862 441	31 383
4 800 " " 5 400	167 241	849 894	35 851	151 239	768 766	30 332	158 554	805 926	33 854
5 400 " " 6 000	117 953	669 523	32 687	107 927	612 465	28 340	114 044	647 382	31 550
6 000 " " 7 200	114 672	745 240	45 009	103 725	673 922	38 773	111 759	726 356	43 817
7 200 " " 8 400	51 243	395 149	30 188	46 283	356 721	26 231	50 340	388 218	29 639
8 400 " " 9 600	30 634	273 859	23 618	28 382	253 766	21 288	30 421	271 962	23 434
9 600 " " 12 000	31 774	336 882	34 731	29 710	315 093	31 872	31 606	335 107	34 541
12 000 " " 20 000	23 721	343 341	43 212	22 670	328 985	40 966	23 611	341 716	42 964
20 000 und mehr	4 327	135 975	30 716	4 252	133 902	30 250	4 294	135 006	30 466
Insgesamt	1 485 357	6 977 272	368 370	1 154 349	5 832 709	312 655	1 262 285	6 237 828	347 179
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	399 589	1 443 575	91 732	245 804	928 135	62 131	325 485	1 214 365	79 994
Ib - § 8a LStDV -	75 243	239 648	12 343	2 506	9 490	504	64 489	212 975	11 552
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	315 434	1 634 267	111 035	308 581	1 607 502	109 942	272 790	1 489 336	106 692
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	76 201	321 831	18 230	20 528	103 086	7 660	72 036	309 013	17 752
III/1 Kind	309 743	1 587 879	74 738	281 130	1 484 847	72 759	262 842	1 423 203	72 110
III/2 Kinder	199 983	1 104 847	44 500	190 205	1 068 880	43 983	169 953	995 886	43 458
III/3 Kinder	73 017	427 922	11 695	70 330	417 314	11 609	63 432	392 928	11 566
III/4 und mehr Kinder	36 147	217 303	4 097	35 265	213 456	4 070	31 258	200 122	4 056
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	69 720	195 333	7 958	48 093	144 393	6 822	56 175	157 496	6 248
20 bis " 65 Jahre	1 324 107	6 333 760	330 448	1 045 062	5 353 080	280 664	1 119 739	5 648 288	311 529
65 Jahre und mehr	91 530	448 182	29 960	61 194	335 239	25 168	86 371	432 044	29 401
Steuerbelastete	1 231 943	6 090 190	368 370	953 407	5 082 375	312 655	1 076 982	5 553 397	347 179
Nichtsteuerbelastete	253 414	887 082	-	200 942	750 334	-	185 303	684 431	-
Bremen									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	15 057	31 883	344	4 778	10 142	135	10 409	22 093	212
2 400 " " 3 000	15 983	43 101	995	5 807	15 707	327	12 310	33 239	766
3 000 " " 3 600	17 025	56 154	1 795	8 807	29 281	822	13 806	45 559	1 477
3 600 " " 4 200	19 301	75 414	3 028	13 553	53 115	1 905	16 259	63 570	2 583
4 200 " " 4 800	24 875	112 091	4 904	20 816	93 928	3 770	22 350	100 769	4 381
4 800 " " 5 400	26 385	134 272	6 492	23 419	119 236	5 444	24 936	126 942	6 107
5 400 " " 6 000	20 565	116 701	6 246	18 786	106 592	5 460	19 910	112 987	6 038
6 000 " " 7 200	21 599	140 564	9 093	19 497	126 884	7 869	21 028	136 853	8 835
7 200 " " 8 400	9 582	73 788	5 868	8 732	67 243	5 211	9 350	72 003	5 722
8 400 " " 9 600	5 283	47 196	4 306	4 856	43 379	3 877	5 173	46 214	4 220
9 600 " " 12 000	5 436	57 382	6 184	4 947	52 289	5 516	5 338	56 351	6 066
12 000 " " 20 000	3 859	56 294	7 491	3 683	53 838	7 101	3 807	55 561	7 388
20 000 und mehr	943	32 048	7 687	928	31 639	7 596	925	31 519	7 553
Insgesamt	185 893	976 888	64 433	138 609	803 273	55 033	165 601	903 660	61 348
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	47 206	188 553	13 846	26 981	116 122	9 265	40 132	164 977	12 447
Ib - § 8a LStDV -	13 584	46 012	2 599	520	2 108	129	11 361	40 261	2 423
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	44 565	259 895	20 844	43 451	254 888	20 577	40 528	244 391	20 101
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	9 698	42 537	2 570	2 331	12 612	1 024	9 243	41 117	2 529
III/1 Kind	38 152	225 462	13 961	34 229	209 850	13 560	34 705	211 548	13 509
III/2 Kinder	22 465	144 575	8 111	21 234	139 465	7 991	20 392	135 737	7 872
III/3 Kinder	7 250	49 391	1 983	6 968	48 138	1 969	6 571	46 453	1 951
III/4 und mehr Kinder	2 973	20 463	519	2 895	20 090	518	2 669	19 176	516
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	7 888	23 980	1 155	5 291	17 709	1 017	6 437	19 555	936
20 bis " 65 Jahre	165 506	888 516	58 609	124 481	735 147	49 973	147 496	822 596	55 870
65 Jahre und mehr	12 499	64 392	4 669	8 837	50 417	4 043	11 668	61 509	4 542
Steuerbelastete	166 388	907 228	64 433	125 463	750 550	55 033	150 262	846 363	61 348
Nichtsteuerbelastete	19 505	69 660	-	13 146	52 723	-	15 339	57 297	-

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 15. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern
nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Steuerbelastung
(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Lohnsteuerpflichtige insgesamt			und zwar					
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	männliche Lohnsteuerpflichtige			gesamtsjährig Beschäftigte ²⁾		
				Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Nordrhein-Westfalen									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	322 189	684 333	8 599	109 097	231 763	3 305	249 035	529 812	5 666
2 400 " " 3 000	378 239	1 022 106	25 319	157 797	428 784	9 942	312 166	844 451	20 655
3 000 " " 3 600	416 027	1 373 867	45 139	243 316	808 610	22 613	353 911	1 168 886	39 098
3 600 " " 4 200	458 523	1 788 902	68 336	353 243	1 381 331	47 122	403 983	1 577 007	60 422
4 200 " " 4 800	567 509	2 548 226	108 871	492 139	2 212 565	87 584	527 997	2 371 762	101 410
4 800 " " 5 400	538 618	2 741 356	131 429	490 421	2 497 067	114 113	516 499	2 629 281	125 866
5 400 " " 6 000	453 626	2 578 482	136 938	423 211	2 405 845	123 320	442 930	2 517 880	133 571
6 000 " " 7 200	543 943	3 542 971	221 045	507 229	3 303 626	199 249	535 835	3 490 513	217 567
7 200 " " 8 400	220 774	1 698 986	128 003	203 203	1 564 504	114 550	218 451	1 681 102	126 615
8 400 " " 9 600	106 695	954 620	83 449	98 130	877 311	74 428	105 858	947 176	82 764
9 600 " " 12 000	109 815	1 159 801	119 263	100 530	1 062 931	106 430	109 420	1 155 674	118 792
12 000 " " 20 000	77 232	1 123 438	141 917	73 087	1 066 404	133 123	76 969	1 119 597	141 327
20 000 und mehr	20 372	665 490	150 094	20 011	655 055	147 611	20 289	662 738	149 367
Insgesamt	4 213 562	21 882 578	1 368 402	3 271 414	18 495 796	1 183 390	3 873 343	20 695 879	1 323 120
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	1 240 225	4 903 867	349 739	757 815	3 216 296	247 532	1 112 639	4 494 704	325 778
Ib - § 8a LStDV -	245 846	817 603	45 220	5 216	20 938	1 143	219 366	750 682	43 038
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	936 929	5 426 267	415 519	918 368	5 348 688	412 002	874 299	5 192 372	406 081
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	170 908	802 063	53 079	54 379	303 294	24 529	163 323	777 669	52 074
III/1 Kind	855 929	5 054 100	296 149	793 896	4 818 347	291 075	796 453	4 824 405	290 304
III/2 Kinder	492 234	3 102 053	156 281	475 485	3 034 928	155 029	456 386	2 959 962	153 896
III/3 Kinder	180 240	1 175 942	38 120	176 157	1 158 336	37 877	167 064	1 123 731	37 758
III/4 und mehr Kinder	91 251	600 683	14 295	90 098	594 969	14 203	83 813	572 354	14 191
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	289 515	894 779	44 488	199 405	672 500	38 617	264 038	821 083	40 690
20 bis " 65 Jahre	3 586 770	19 584 479	1 238 050	2 878 194	16 863 243	1 074 887	3 314 229	18 589 064	1 200 062
65 Jahre und mehr	337 277	1 403 320	85 864	193 815	960 053	69 886	295 076	1 285 732	82 368
Steuerbelastete	3 759 148	20 166 138	1 368 402	2 921 057	17 053 977	1 183 390	3 490 156	19 196 553	1 323 120
Nichtsteuerbelastete	454 414	1 716 440	-	350 357	1 441 819	-	383 187	1 499 326	-
Hessen									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	107 069	226 821	2 391	37 787	80 369	884	76 057	161 313	1 431
2 400 " " 3 000	127 623	344 361	7 290	59 826	162 830	2 886	95 305	257 072	5 596
3 000 " " 3 600	151 644	501 049	14 282	98 908	328 745	7 613	121 256	401 102	11 953
3 600 " " 4 200	162 708	634 416	21 305	127 123	496 588	14 404	141 718	553 045	18 896
4 200 " " 4 800	176 473	793 545	30 112	151 612	682 343	23 158	165 125	742 845	28 332
4 800 " " 5 400	145 239	738 698	32 546	127 552	648 836	26 194	140 526	714 869	31 510
5 400 " " 6 000	104 513	592 580	30 117	92 021	521 576	24 562	102 571	581 590	29 548
6 000 " " 7 200	105 888	688 700	43 000	91 790	596 882	34 901	104 293	678 349	42 307
7 200 " " 8 400	50 976	393 763	30 592	45 147	348 892	26 093	50 490	390 014	30 285
8 400 " " 9 600	28 498	255 126	22 752	25 432	227 688	19 690	28 255	252 959	22 564
9 600 " " 12 000	28 228	298 174	31 079	26 185	276 571	28 362	28 035	296 143	30 843
12 000 " " 20 000	22 746	330 315	42 553	21 633	315 010	40 324	22 722	329 970	42 511
20 000 und mehr	5 819	191 678	44 511	5 701	187 993	43 676	5 809	191 307	44 404
Insgesamt	1 217 424	5 989 226	352 530	910 717	4 874 323	292 747	1 082 162	5 550 578	340 180
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	311 079	1 179 743	79 705	177 560	707 321	50 264	267 751	1 049 301	73 245
Ib - § 8a LStDV -	86 600	293 147	16 847	2 717	11 243	682	76 317	266 770	15 933
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	277 227	1 531 935	114 935	269 826	1 500 010	113 312	251 150	1 444 406	112 407
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	65 012	281 379	16 663	17 182	91 682	7 391	62 072	272 028	16 294
III/1 Kind	256 900	1 389 139	71 727	232 797	1 294 123	69 298	228 883	1 292 320	70 317
III/2 Kinder	149 417	870 035	39 409	142 145	838 834	38 713	132 701	810 344	38 851
III/3 Kinder	50 004	308 998	10 040	47 822	299 083	9 911	44 599	289 472	9 951
III/4 und mehr Kinder	21 185	134 840	3 209	20 668	132 025	3 179	18 689	125 931	3 188
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	56 224	155 714	5 962	34 405	103 606	4 741	47 585	132 405	5 035
20 bis " 65 Jahre	1 079 598	5 418 706	316 555	820 546	4 454 098	262 387	956 600	5 015 284	305 627
65 Jahre und mehr	81 602	414 806	30 013	55 766	316 619	25 619	77 977	402 887	29 519
Steuerbelastete	1 044 783	5 385 143	352 530	778 397	4 377 241	292 747	948 929	5 063 939	340 180
Nichtsteuerbelastete	172 641	604 083	-	132 320	497 082	-	133 233	486 639	-

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 15. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Steuerbelastung
(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Lohnsteuerpflichtige insgesamt			und zwar					
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	mannliche Lohnsteuerpflichtige			ganzjährig Beschäftigte 2)		
				Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Rheinland-Pfalz									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	- 68 096	144 159	1 470	28 709	61 178	695	48 333	102 167	888
2 400 " " 3 000	77 878	210 404	4 431	43 293	117 805	2 223	54 854	148 037	3 178
3 000 " " 3 600	92 725	306 031	8 275	68 432	226 713	5 373	67 538	223 285	6 292
3 600 " " 4 200	100 967	393 951	12 810	85 464	333 842	9 817	82 921	323 970	10 691
4 200 " " 4 800	100 955	453 748	16 346	90 597	407 489	13 522	91 101	409 771	14 796
4 800 " " 5 400	78 020	396 241	16 431	71 401	362 612	14 090	73 989	375 868	15 530
5 400 " " 6 000	57 514	326 413	15 996	52 784	299 513	13 880	55 596	315 589	15 455
6 000 " " 7 200	59 827	388 912	23 387	54 491	354 165	20 297	58 736	381 880	22 961
7 200 " " 8 400	26 814	206 456	15 649	24 180	186 006	13 496	26 554	204 463	15 506
8 400 " " 9 600	15 589	139 363	12 046	14 389	128 644	10 795	15 513	138 686	11 985
9 600 " " 12 000	14 199	149 477	15 155	13 507	142 237	14 223	14 139	148 851	15 083
12 000 " " 20 000	9 635	138 979	17 396	9 212	133 205	16 482	9 614	138 676	17 357
20 000 und mehr	2 013	62 203	13 029	1 987	61 340	12 818	2 009	62 105	13 011
Insgesamt	704 232	3 316 337	172 421	558 446	2 814 749	147 711	600 897	2 973 348	162 733
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	197 090	713 498	45 146	126 890	479 274	31 873	160 099	600 416	39 493
Ib - § 8a LStDV -	34 378	109 786	5 651	1 150	4 450	234	30 161	99 056	5 293
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	148 432	779 394	52 640	145 966	769 143	52 146	129 108	713 433	50 736
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	34 388	146 993	8 314	10 406	53 754	3 870	32 707	141 750	8 134
III/1 Kind	148 389	768 513	35 557	136 995	727 100	34 696	126 930	692 498	34 429
III/2 Kinder	91 933	506 836	19 213	88 548	494 151	19 024	78 377	457 202	18 797
III/3 Kinder	33 559	195 013	4 565	32 698	191 715	4 538	29 368	179 530	4 523
III/4 und mehr Kinder	16 063	96 304	1 335	15 793	95 162	1 330	14 147	89 463	1 328
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	43 973	121 935	4 708	30 568	90 210	4 021	34 991	97 171	3 692
20 bis " 65 Jahre	618 756	2 997 602	155 648	498 921	2 573 125	133 424	526 779	2 686 960	147 238
65 Jahre und mehr	41 503	196 800	12 065	28 957	151 414	10 266	39 127	189 217	11 803
Steuerbelastete	589 462	2 906 583	172 421	464 987	2 459 765	147 711	515 922	2 654 001	162 733
Nichtsteuerbelastete	114 770	409 754	-	93 459	354 984	-	84 975	319 347	-
Baden-Württemberg									
Bruttolohngruppe in DM									
1 837 bis unter 2 400	213 755	453 325	5 266	64 154	136 659	1 909	162 179	344 365	3 316
2 400 " " 3 000	252 656	681 834	16 676	89 034	241 391	5 169	206 955	558 429	13 531
3 000 " " 3 600	267 843	886 287	28 990	150 646	501 714	13 697	224 611	743 774	24 736
3 600 " " 4 200	271 512	1 057 696	39 812	197 536	771 490	24 814	241 876	942 952	35 800
4 200 " " 4 800	268 669	1 207 568	50 344	222 822	1 002 730	37 496	253 665	1 140 657	47 577
4 800 " " 5 400	225 916	1 149 508	52 886	196 016	997 736	42 047	219 980	1 119 541	51 428
5 400 " " 6 000	195 827	907 677	47 070	142 362	808 464	39 193	157 314	893 456	46 261
6 000 " " 7 200	169 399	1 101 291	68 032	149 933	974 915	56 830	167 469	1 088 755	67 136
7 200 " " 8 400	76 597	589 065	44 510	69 200	532 001	38 631	75 889	583 619	44 062
8 400 " " 9 600	42 303	378 407	32 811	38 828	347 367	29 255	42 015	375 829	32 558
9 600 " " 12 000	45 550	482 392	49 028	42 847	454 071	45 368	45 254	479 274	48 674
12 000 " " 20 000	33 798	491 012	61 518	32 437	472 043	58 557	33 642	488 701	61 168
20 000 und mehr	8 651	280 282	64 522	8 499	275 425	63 286	8 608	278 889	64 145
Insgesamt	2 036 476	9 666 344	561 465	1 404 314	7 516 006	456 252	1 839 457	9 038 241	540 392
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	654 399	2 413 272	157 158	352 666	1 417 219	102 362	576 681	2 181 024	145 106
Ib - § 8a LStDV -	188 437	608 175	31 625	4 165	16 383	890	169 951	561 041	30 065
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	373 885	2 091 820	158 655	362 448	2 046 071	156 750	342 728	1 985 254	155 047
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	91 250	401 450	24 390	23 490	129 787	10 653	86 574	386 445	23 721
III/1 Kind	363 960	1 978 794	104 256	316 483	1 806 316	101 028	333 504	1 873 171	102 209
III/2 Kinder	228 560	1 344 732	62 423	214 005	1 291 096	61 729	208 453	1 273 628	61 599
III/3 Kinder	88 785	540 541	16 928	85 064	526 321	16 824	80 123	509 782	16 731
III/4 und mehr Kinder	47 200	287 560	6 030	45 993	282 813	6 016	41 443	267 896	5 914
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	161 999	458 728	18 834	85 423	270 256	14 076	144 898	413 012	16 800
20 bis " 65 Jahre	1 769 176	8 651 480	499 445	1 246 697	6 816 114	405 020	1 595 345	8 089 642	481 460
65 Jahre und mehr	105 301	556 136	43 186	72 194	429 636	37 156	99 214	535 587	42 132
Steuerbelastete	1 759 566	8 674 264	561 465	1 203 535	6 725 992	456 252	1 607 228	8 179 110	540 392
Nichtsteuerbelastete	276 910	992 080	-	200 779	790 014	-	232 229	859 131	-

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahressausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

noch: 15. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer unterschiedenen Lohnsteuerpflichtigen in den Ländern

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Steuerbelastung

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung %	Lohnsteuerpflichtige insgesamt			und zwar					
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	männliche Lohnsteuerpflichtige			gesamtjährig Beschäftigte ²⁾		
				Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Bayern									
Bruttolohngruppe									
1 837 bis unter 2 400	238 896	508 169	4 867	89 261	190 557	1 752	161 381	343 780	3 081
2 400 " " 3 000	290 126	783 349	16 289	135 339	366 614	6 143	207 377	560 576	12 697
3 000 " " 3 600	303 309	1 001 213	27 548	203 922	676 258	15 415	234 839	776 306	22 205
3 600 " " 4 200	297 924	1 161 529	37 745	238 381	930 509	26 245	257 216	1 004 025	33 125
4 200 " " 4 800	274 661	1 232 785	45 531	232 182	1 042 659	34 124	256 147	1 150 313	42 441
4 800 " " 5 400	198 374	1 006 771	43 168	172 496	875 302	34 084	190 630	967 602	41 391
5 400 " " 6 000	132 560	752 454	38 699	114 807	651 487	30 717	128 962	732 069	37 609
6 000 " " 7 200	137 317	893 644	56 692	117 048	761 532	44 993	134 616	876 175	55 525
7 200 " " 8 400	66 868	515 391	40 320	58 339	450 040	33 660	66 054	509 108	39 809
8 400 " " 9 600	38 700	346 257	31 306	34 184	305 986	26 572	38 488	344 368	31 137
9 600 " " 12 000	40 074	423 034	44 316	37 230	393 344	40 453	39 847	420 630	44 046
12 000 " " 20 000	28 522	416 601	54 032	27 421	401 195	51 766	28 411	415 014	53 847
20 000 und mehr	6 029	192 308	43 363	5 899	188 326	42 537	5 984	190 632	42 993
Insgesamt	2 053 360	9 233 505	483 876	1 466 509	7 233 809	388 461	1 749 952	8 290 598	459 906
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	593 867	2 118 666	130 264	344 357	1 285 921	83 284	484 498	1 798 558	116 271
Ib - § 8a LStDV -	177 340	557 211	27 196	5 955	22 306	1 131	156 904	505 912	25 642
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	421 112	2 181 139	147 546	408 374	2 129 993	145 324	363 583	1 995 387	142 978
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	111 439	484 528	28 306	29 558	160 298	12 478	105 521	466 217	27 622
III/1 Kind	406 580	2 020 855	90 309	355 175	1 836 732	86 813	344 938	1 818 543	88 006
III/2 Kinder	226 580	1 210 252	45 609	211 483	1 155 634	44 893	192 077	1 092 902	44 857
III/3 Kinder	78 362	442 645	11 277	74 726	429 126	11 182	68 885	409 774	11 184
III/4 und mehr Kinder	38 080	218 209	3 369	36 881	213 799	3 356	33 546	203 305	3 346
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	122 226	329 850	11 764	67 606	199 647	8 853	103 994	281 097	9 955
20 bis " 65 Jahre	1 812 789	8 303 841	429 403	1 321 733	6 592 442	344 178	1 534 355	7 431 334	408 100
65 Jahre und mehr	118 345	599 814	42 709	77 170	441 720	35 430	111 603	578 167	41 851
Steuerbelastete	1 694 191	8 029 341	483 876	1 195 083	6 258 201	388 461	1 490 936	7 371 577	459 906
Nichtsteuerbelastete	359 169	1 204 164	-	271 426	975 608	-	259 016	919 021	-
Berlin (West)									
Bruttolohngruppe									
1 837 bis unter 2 400	73 973	156 676	1 012	23 378	49 505	298	44 156	93 964	578
2 400 " " 3 000	81 740	220 919	3 427	29 674	80 745	1 055	58 726	159 074	2 585
3 000 " " 3 600	83 666	275 935	6 090	41 338	137 350	2 471	65 884	217 550	4 966
3 600 " " 4 200	83 206	324 172	8 987	56 925	222 468	5 358	71 414	278 471	7 827
4 200 " " 4 800	82 174	368 981	12 355	63 849	287 075	8 470	75 863	340 803	11 440
4 800 " " 5 400	73 867	375 260	15 156	55 388	281 279	10 056	70 541	358 393	14 479
5 400 " " 6 000	46 094	261 702	12 020	34 706	196 813	8 142	44 259	251 313	11 535
6 000 " " 7 200	51 355	333 888	18 542	39 685	258 443	13 306	49 801	323 825	17 954
7 200 " " 8 400	25 778	198 927	13 468	20 868	161 328	10 414	25 334	195 499	13 224
8 400 " " 9 600	15 717	140 373	10 875	13 569	121 155	9 098	15 538	138 785	10 731
9 600 " " 12 000	14 706	155 271	14 162	12 724	134 219	11 919	14 555	153 667	13 994
12 000 " " 20 000	12 357	178 995	20 234	11 221	163 190	18 207	12 230	177 163	20 013
20 000 und mehr	2 173	63 346	11 152	2 100	61 419	10 802	2 151	62 787	11 045
Insgesamt	646 806	3 054 445	147 480	405 425	2 154 989	109 596	550 452	2 751 294	140 371
Steuerklasse									
Ia - § 7 Abs.5 LStDV -	163 716	625 734	34 269	72 636	287 080	16 302	135 223	542 743	31 342
Ib - § 8a LStDV -	57 632	184 474	7 706	3 148	11 514	540	46 423	156 542	7 056
IIa - § 7 Abs.6 Ziff.1 LStDV -	161 698	872 379	51 181	152 026	830 746	49 540	139 535	797 734	49 253
IIb - § 7 Abs.6 Ziff.2 u.3 LStDV -	66 296	284 851	13 016	13 163	68 188	4 263	61 508	270 829	12 663
III/1 Kind	121 638	638 649	26 205	97 099	543 610	24 353	103 466	576 304	25 302
III/2 Kinder	55 424	320 896	11 981	48 664	293 654	11 544	47 043	290 926	11 683
III/3 Kinder	15 076	93 023	2 418	13 692	87 207	2 358	12 852	84 985	2 380
III/4 und mehr Kinder	5 326	34 439	704	4 997	32 990	696	4 402	31 231	692
Altersgruppe									
unter 20 Jahre	17 766	47 504	1 332	10 200	29 747	1 033	14 101	37 872	1 056
20 bis " 65 Jahre	573 273	2 732 979	130 639	362 927	1 941 306	96 400	483 901	2 450 595	124 260
65 Jahre und mehr	55 767	273 962	15 509	32 298	183 936	12 163	52 450	262 827	15 055
Steuerbelastete	551 177	2 766 267	147 480	350 646	1 973 263	109 596	485 251	2 544 507	140 371
Nichtsteuerbelastete	95 629	288 178	-	54 779	181 726	-	65 201	206 787	-

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs. - 2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

16. Bruttolohn, Lohnsteuer¹⁾ und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gem. § 41 EStG der Lohnsteuerpflichtigen

in den Ländern nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerfreier Abzugsbetrag
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Schleswig-Holstein								
Hamburg								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	16 773	49 075	493	9 620	14 224	41 286	390	8 349
3 600 " " 4 800	24 152	102 524	2 488	14 217	24 105	103 098	2 910	14 140
4 800 " " 6 000	24 553	131 770	4 977	15 053	34 169	183 938	8 283	18 995
6 000 " " 7 200	14 990	98 147	5 189	10 125	24 653	161 383	10 089	14 331
7 200 " " 9 600	16 497	135 944	9 682	14 475	27 329	224 360	18 428	20 331
9 600 " " 12 000	6 907	73 314	6 621	8 281	11 640	123 630	12 692	12 295
12 000 " " 20 000	6 282	91 535	10 461	11 072	11 749	22 463	18 998	18 998
20 000 und mehr	1 066	31 711	6 407	4 000	3 376	106 527	23 293	11 574
Insgesamt	111 220	714 020	46 318	86 843	151 126	1 115 971	98 548	119 013
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	19 899	90 723	6 249	11 631	28 363	152 788	13 298	16 690
II - § 7 Abs.6 LStDV -	37 299	233 653	17 723	29 373	57 854	420 058	40 700	45 860
III/1 Kind	26 046	170 406	10 472	20 272	35 607	273 483	22 642	28 781
III/2 Kinder	18 994	138 197	7 992	16 332	21 639	187 027	15 390	19 174
III/3 und mehr Kinder	8 982	81 043	3 884	9 230	7 663	82 615	6 518	8 508
Niedersachsen								
Bremen								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	39 128	116 961	1 058	23 088	3 770	11 109	88	2 324
3 600 " " 4 800	69 543	295 312	6 896	39 539	6 980	26 225	764	4 175
4 800 " " 6 000	68 282	366 151	13 399	41 109	10 512	56 717	2 397	5 251
6 000 " " 7 200	39 521	258 374	13 896	26 094	6 920	45 409	2 690	3 670
7 200 " " 9 600	42 402	348 543	25 395	35 238	7 732	63 499	5 012	5 386
9 600 " " 12 000	19 255	204 968	19 403	22 012	3 414	36 181	3 642	3 475
12 000 " " 20 000	16 736	243 819	28 800	28 066	2 797	40 895	5 147	4 438
20 000 und mehr	3 263	98 892	20 959	10 658	693	22 917	5 215	2 249
Insgesamt	298 130	1 933 020	129 806	225 804	42 818	306 619	24 955	30 968
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	49 653	233 486	16 862	28 568	6 595	35 478	3 079	3 877
II - § 7 Abs.6 LStDV -	96 122	615 699	48 581	74 974	15 170	105 383	9 395	11 415
III/1 Kind	78 232	511 173	31 644	59 080	11 557	84 317	6 517	7 735
III/2 Kinder	52 665	380 752	22 732	41 980	6 957	56 872	4 338	5 453
III/3 und mehr Kinder	21 458	191 911	9 979	21 199	2 539	24 569	1 626	2 488
Nordrhein-Westfalen								
Hessen								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	130 396	383 474	4 859	71 791	36 515	107 898	1 156	20 766
3 600 " " 4 800	249 359	1 061 468	29 695	138 622	62 281	265 225	5 953	36 228
4 800 " " 6 000	310 113	1 671 791	70 860	160 914	70 127	377 281	14 470	42 463
6 000 " " 7 200	236 939	1 551 311	90 246	145 674	43 018	281 117	15 597	29 289
7 200 " " 9 600	209 114	1 708 953	129 513	174 764	44 693	366 640	27 533	39 356
9 600 " " 12 000	81 963	867 589	83 784	92 795	18 619	197 099	18 956	22 348
12 000 " " 20 000	62 967	919 390	110 840	123 371	16 838	245 715	29 809	29 570
20 000 und mehr	16 622	526 180	111 458	68 175	4 521	143 709	31 258	16 293
Insgesamt	1 297 473	8 690 156	631 255	976 106	296 612	1 984 684	144 732	236 313
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	260 049	1 289 967	98 783	154 211	51 182	254 962	19 760	30 546
II - § 7 Abs.6 LStDV -	437 204	2 909 814	237 538	339 073	101 269	682 088	58 359	82 261
III/1 Kind	337 006	2 359 721	162 019	247 613	79 889	539 126	35 384	63 584
III/2 Kinder	193 388	1 479 638	95 494	163 345	46 976	350 204	22 125	41 228
III/3 und mehr Kinder	69 826	651 016	37 421	71 864	17 296	158 311	9 097	18 893
Rheinland-Pfalz								
Baden-Württemberg								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	24 789	72 844	782	12 579	76 557	225 892	3 248	40 504
3 600 " " 4 800	39 502	167 341	3 651	21 695	117 225	495 651	13 267	66 200
4 800 " " 6 000	40 159	215 554	7 956	22 636	125 395	672 581	26 890	77 368
6 000 " " 7 200	24 822	162 316	8 599	15 415	76 895	502 213	27 793	53 217
7 200 " " 9 600	26 055	213 806	15 582	21 770	73 818	604 441	44 507	67 820
9 600 " " 12 000	10 224	107 929	10 186	11 950	32 503	345 108	32 497	40 999
12 000 " " 20 000	7 550	109 347	13 016	13 285	26 537	386 639	45 780	49 556
20 000 und mehr	1 680	50 608	10 050	6 318	6 764	209 004	44 647	23 667
Insgesamt	174 781	1 099 745	69 822	125 648	535 694	3 441 529	238 629	419 331
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	29 644	138 938	10 030	16 588	129 103	600 817	42 766	72 805
II - § 7 Abs.6 LStDV -	55 001	345 402	26 154	42 017	153 846	1 030 462	85 746	131 860
III/1 Kind	46 358	298 110	17 992	33 160	133 187	884 799	56 471	105 024
III/2 Kinder	30 627	211 399	11 393	22 679	84 211	617 102	37 609	72 980
III/3 und mehr Kinder	13 151	105 887	4 253	11 203	35 347	308 349	16 037	36 662
Bayern								
Berlin (West)								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	75 536	223 039	2 018	42 336	28 872	83 482	686	15 799
3 600 " " 4 800	106 737	452 468	10 246	60 931	37 232	157 333	3 474	19 218
4 800 " " 6 000	90 731	484 646	18 049	55 585	38 890	207 940	7 564	20 438
6 000 " " 7 200	51 380	336 239	18 755	35 431	23 907	156 199	7 908	14 122
7 200 " " 9 600	59 172	485 371	36 760	51 355	25 804	212 196	14 248	19 290
9 600 " " 12 000	25 906	275 288	26 721	29 874	10 031	106 064	9 028	9 971
12 000 " " 20 000	21 821	320 083	39 348	38 157	9 460	137 423	14 869	13 506
20 000 und mehr	4 793	150 517	32 581	16 773	1 731	49 281	8 310	4 931
Insgesamt	436 076	2 727 651	184 478	330 442	175 927	1 109 918	66 087	117 275
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	84 495	402 574	29 201	49 872	39 028	191 399	12 137	22 175
II - § 7 Abs.6 LStDV -	151 347	962 639	76 009	119 797	70 649	450 981	29 790	47 778
III/1 Kind	109 659	700 616	43 267	82 844	40 620	268 734	14 385	27 617
III/2 Kinder	64 921	451 708	25 887	52 966	19 683	146 252	7 538	14 491
III/3 und mehr Kinder	25 654	210 114	10 114	24 963	5 947	52 552	2 237	5 214

17. Bruttolohn, Lohnsteuer¹⁾ und Lohnsteuer-Jahresausgleich der Lohnsteuerpflichtigen

In den Ländern nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich und einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

Gliederung	Steuer- pflich- tige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuer- Jahres- ausgleich	Steuer- pflich- tige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuer- Jahres- ausgleich
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Schleswig-Holstein								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	95 545	266 253	4 979	5 435	74 627	205 974	5 280	4 743
3 600 " " 4 800	79 342	333 268	10 892	4 171	65 044	275 651	11 958	3 925
4 800 " " 6 000	53 374	284 006	12 412	2 384	65 406	350 130	18 659	3 440
6 000 " " 7 200	19 136	124 453	7 202	1 120	30 760	200 090	13 309	1 865
7 200 " " 9 600	13 152	107 309	8 282	1 003	18 936	152 710	12 937	1 523
9 600 " " 12 000	4 388	46 354	4 450	471	5 583	58 935	6 273	701
12 000 " " 20 000	3 352	48 291	5 603	492	3 904	56 379	7 358	569
20 000 und mehr	325	8 143	1 387	88	464	11 102	1 950	148
Insgesamt	268 614	1 218 077	55 207	15 164	264 724	1 310 971	77 724	16 914
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	82 504	285 260	16 329	4 286	96 436	360 066	23 827	5 271
II - § 7 Abs.6 LStDV -	72 147	339 835	18 963	4 382	78 492	421 473	29 308	5 551
III/1 Kind	60 296	294 081	11 496	3 635	52 334	292 179	15 193	3 618
III/2 Kinder	40 113	211 331	6 530	2 165	29 581	180 618	7 903	1 848
III/3 und mehr Kinder	13 554	87 573	1 889	699	7 881	56 635	1 493	626
Niedersachsen								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	275 478	774 527	16 070	13 694	25 713	70 848	1 645	1 404
3 600 " " 4 800	242 190	1 015 898	33 443	10 871	25 827	109 798	4 341	1 351
4 800 " " 6 000	157 685	840 038	37 517	6 346	26 790	143 118	6 997	995
6 000 " " 7 200	58 224	378 323	22 326	2 919	12 084	78 726	4 977	557
7 200 " " 9 600	35 404	288 593	22 266	2 512	8 039	65 264	5 384	462
9 600 " " 12 000	11 973	126 813	12 350	1 225	2 542	26 937	2 609	203
12 000 " " 20 000	8 319	119 637	14 267	1 307	1 635	23 654	3 006	210
20 000 und mehr	834	20 584	3 500	281	167	4 267	765	126
Insgesamt	790 107	3 564 413	161 739	39 155	102 797	522 612	29 924	5 308
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	262 758	907 331	51 945	11 087	32 633	122 815	8 131	1 536
II - § 7 Abs.6 LStDV -	197 390	943 304	52 827	10 742	28 736	154 845	10 635	1 577
III/1 Kind	180 551	886 713	34 189	9 552	22 672	127 902	6 756	1 176
III/2 Kinder	115 179	607 071	18 741	5 372	13 718	82 741	3 559	782
III/3 und mehr Kinder	34 249	219 998	4 629	1 609	5 038	34 309	843	237
Nordrhein-Westfalen								
Bruttolohngruppe in DM								
1 837 bis unter 3 600	587 149	1 632 473	40 132	25 405	199 026	557 821	12 431	9 247
3 600 " " 4 800	597 610	2 525 436	98 864	27 115	186 450	784 902	26 258	8 300
4 800 " " 6 000	582 725	3 127 533	155 495	25 271	130 564	694 787	30 820	5 348
6 000 " " 7 200	324 554	2 114 635	128 625	15 330	48 120	312 748	18 495	2 497
7 200 " " 9 600	156 818	1 259 965	95 040	11 243	29 791	242 745	18 741	2 203
9 600 " " 12 000	39 647	407 964	39 790	4 255	9 725	102 698	10 036	1 104
12 000 " " 20 000	24 673	356 290	42 545	4 102	7 509	108 835	13 117	1 237
20 000 und mehr	3 548	89 192	15 270	1 193	1 204	31 288	5 524	373
Insgesamt	2 315 724	11 513 486	615 761	113 914	612 389	2 835 824	135 422	30 309
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	814 304	3 066 527	199 076	31 414	212 059	746 914	43 393	9 093
II - § 7 Abs.6 LStDV -	582 249	3 087 438	194 965	34 042	153 972	765 087	44 545	8 789
III/1 Kind	521 084	2 928 718	143 337	27 988	143 747	734 910	29 781	7 539
III/2 Kinder	292 881	1 726 972	65 177	15 220	81 092	445 249	14 205	3 843
III/3 und mehr Kinder	105 206	703 831	13 206	5 250	21 519	143 662	3 495	1 052
Rheinland-Pfalz								
Bruttolohngruppe								
1 837 bis unter 3 600	128 963	359 823	7 551	6 313	386 778	1 070 941	26 275	14 133
3 600 " " 4 800	113 745	476 565	15 343	5 433	297 581	1 250 602	47 765	11 344
4 800 " " 6 000	65 055	345 789	15 066	2 815	157 168	55 254	8 983	8 983
6 000 " " 7 200	23 671	153 760	8 845	1 372	91 181	592 770	35 678	4 147
7 200 " " 9 600	14 833	120 625	8 982	993	56 312	457 780	35 144	3 519
9 600 " " 12 000	4 519	47 558	4 474	451	20 681	218 352	21 473	1 577
12 000 " " 20 000	3 126	44 791	5 203	483	14 282	205 637	24 550	1 784
20 000 und mehr	310	7 782	1 329	106	1 658	40 716	6 967	443
Insgesamt	354 222	1 556 693	66 793	17 966	1 085 236	4 993 966	253 106	45 930
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	126 191	426 820	23 415	5 592	468 716	1 640 261	95 106	16 261
II - § 7 Abs.6 LStDV -	81 587	385 548	20 810	4 882	240 508	1 241 991	77 566	12 623
III/1 Kind	82 457	398 373	14 234	4 390	207 769	1 094 883	47 445	9 793
III/2 Kinder	49 580	254 439	6 621	2 324	127 280	727 626	25 786	5 461
III/3 und mehr Kinder	14 407	91 510	1 713	779	40 963	289 205	7 203	1 792
Bayern								
Bruttolohngruppe								
1 837 bis unter 3 600	486 224	1 344 908	28 034	22 515	147 800	405 121	6 720	6 014
3 600 " " 4 800	317 662	1 324 724	43 224	13 454	97 002	405 988	11 889	3 331
4 800 " " 6 000	166 158	882 273	40 078	6 635	61 615	327 176	13 250	1 843
6 000 " " 7 200	64 386	419 084	25 515	3 192	24 825	161 613	8 613	812
7 200 " " 9 600	45 176	368 481	29 454	2 956	18 264	149 107	10 197	655
9 600 " " 12 000	16 472	174 041	17 632	1 450	5 866	61 963	5 336	283
12 000 " " 20 000	11 390	165 760	20 612	1 453	4 716	68 076	7 354	367
20 000 und mehr	1 292	32 436	5 769	343	523	12 570	1 875	71
Insgesamt	1 108 760	4 711 707	210 318	51 998	360 611	1 591 614	65 234	13 376
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	450 447	1 488 351	77 844	19 448	136 771	467 761	21 392	4 633
II - § 7 Abs.6 LStDV -	264 000	1 250 518	69 142	14 809	110 105	523 804	24 599	4 572
III/1 Kind	237 674	1 126 173	40 241	11 491	73 769	367 481	12 537	2 766
III/2 Kinder	125 669	645 034	18 417	5 272	32 701	181 713	5 451	1 167
III/3 und mehr Kinder	30 970	201 631	4 674	1 298	7 265	50 855	1 255	238
Berlin (West)								
Bruttolohngruppe								
1 837 bis unter 3 600	486 224	1 344 908	28 034	22 515	147 800	405 121	6 720	6 014
3 600 " " 4 800	317 662	1 324 724	43 224	13 454	97 002	405 988	11 889	3 331
4 800 " " 6 000	166 158	882 273	40 078	6 635	61 615	327 176	13 250	1 843
6 000 " " 7 200	64 386	419 084	25 515	3 192	24 825	161 613	8 613	812
7 200 " " 9 600	45 176	368 481	29 454	2 956	18 264	149 107	10 197	655
9 600 " " 12 000	16 472	174 041	17 632	1 450	5 866	61 963	5 336	283
12 000 " " 20 000	11 390	165 760	20 612	1 453	4 716	68 076	7 354	367
20 000 und mehr	1 292	32 436	5 769	343	523	12 570	1 875	71
Insgesamt	1 108 760	4 711 707	210 318	51 998	360 611	1 591 614	65 234	13 376
Steuerklasse								
I - § 7 Abs.5 LStDV -	450 447	1 488 351	77 844	19 448	136 771	467 761	21 392	4 633
II - § 7 Abs.6 LStDV -	264 000	1 250 518	69 142	14 809	110 105	523 804	24 599	4 572
III/1 Kind	237 674	1 126 173	40 241	11 491	73 769	367 481	12 537	2 766
III/2 Kinder	125 669	645 034	18 417	5 272	32 701	181 713	5 451	1 167
III/3 und mehr Kinder	30 970	201 631	4 674	1 298	7 265	50 855	1 255	238

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

18. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
<u>Schleswig-Holstein</u>			<u>noch: Niedersachsen</u>		
Kreisfreie Städte			noch: Reg.-Bezirk Osnabrück		
Flensburg	25 856	125 677	Landkreise		
Kiel	78 248	401 239	Anschendorf-Hümling	7 839	33 116
Lübeck	67 944	335 061	Bersenbrück	12 505	53 288
Neumünster	22 268	101 817	Grafenschaft Bentheim	22 831	96 909
Landkreise			Lingen	11 149	49 949
Bokernförde	13 734	58 293	Melle	8 960	37 315
Eiderstedt	3 288	14 225	Meppen	9 492	41 508
Düben	20 230	90 238	Osnabrück	29 330	135 353
Flensburg	9 289	38 467	Wittlage	4 866	20 430
Herzogtum Lauenburg	32 194	142 109	Reg.-Bezirk Aurich		
Musau	10 702	47 484	Kreisfreie Stadt		
Norderdithmarschen	11 009	48 369	Emden	10 841	55 684
Oldenburg (Holstein)	16 065	66 094	Landkreise		
Pinneberg	50 069	234 571	Aurich (Ostfriesland)	10 528	45 934
Plön	33 069	101 280	Leer	20 031	85 844
Rendsburg	33 688	155 660	Norden	11 061	47 032
Schleswig	17 903	79 943	Wittmund	5 089	20 297
Segeberg	18 689	76 652	Verw.-Bezirk Braunschweig		
Steinburg	27 533	122 127	Kreisfreie Städte		
Stormarn	34 694	162 167	Braunschweig	72 333	378 674
Süderdithmarschen	13 047	56 735	Goslar	12 519	62 319
Südtondern	10 894	48 479	Salzgitter	26 767	136 493
<u>Hamburg</u>			Landkreise		
Freie und Hansestadt Hamburg	580 482	3 120 016	Blankenburg (Restkreis)	3 539	15 623
<u>Niedersachsen</u>			Braunschweig	14 413	63 922
Reg.-Bezirk Hannover			Gandersheim	18 777	81 213
Kreisfreie Städte			Goslar	10 902	46 657
Hanneln	15 684	74 940	Helmstedt	28 878	138 445
Hannover	173 192	933 256	Wolfenbüttel	34 221	158 417
Landkreise			Verw.-Bezirk Oldenburg		
Grafenschaft Diepholz	10 939	45 754	Kreisfreie Städte		
Grafenschaft Hoya	20 126	87 034	Delmenhorst	16 917	75 041
Grafenschaft Schaumburg	17 162	73 997	Oldenburg (Oldenburg)	33 040	167 324
Hanneln-Pyrmont	16 398	77 993	Wilhelmshaven	27 423	125 398
Hannover	46 459	221 745	Landkreise		
Neustadt am Rübenberge	15 096	68 985	Ammerland	10 559	44 024
Nienburg (Weser)	17 810	76 683	Cloppenburg	9 443	40 273
Schaumburg-Lippe	18 961	83 815	Friesland	16 532	68 054
Springe	15 304	66 753	Oldenburg (Oldenburg)	11 985	50 977
Reg.-Bezirk Hildesheim			Verchta	8 356	35 820
Kreisfreie Städte			Wesermarsch	20 015	94 532
Göttingen	23 192	123 326	<u>Bremen</u>		
Hildesheim	24 931	126 201	Kreisfreie Städte		
Landkreise			Bremen	147 628	774 330
Alfeld	20 229	89 638	Bremerhaven	38 265	202 558
Duderstadt	7 050	29 514	<u>Nordrhein-Westfalen</u>		
Einbeck	9 434	41 034	Reg.-Bezirk Düsseldorf		
Göttingen	13 648	59 190	Kreisfreie Städte		
Hildesheim-Marienburg	25 834	113 660	Düsseldorf	196 436	1 151 851
Holzwinden	20 173	88 121	Duisburg	152 178	863 720
Münden	10 998	48 780	Essen	207 077	1 136 471
Northeln	20 946	90 043	Krefeld	60 999	331 777
Osterode am Harz	20 491	87 893	Leverkusen	27 909	172 644
Peine	24 706	120 976	Mönchen-Gladbach	45 409	220 939
Zellerfeld	8 814	41 163	Mülheim a.d.Ruhr	52 364	297 180
Reg.-Bezirk Lüneburg			Neuß	23 156	126 403
Kreisfreie Städte			Oberhausen	71 083	391 001
Celle	15 937	79 408	Rheine	39 054	210 617
Lüneburg	15 653	76 998	Rheine	28 839	140 999
Wolfenbüttel	13 668	77 573	Rheine	52 503	281 626
Landkreise			Sollingen	12 842	61 067
Burgdorf	26 934	126 405	Wuppertal	138 883	712 405
Celle	18 909	84 070	Landkreise		
Fallingb.ostel	12 885	54 782	Dinslaken	27 797	148 658
Gifhorn	22 786	105 570	Düsseldorf-Mettmann	87 121	465 602
Harburg	22 111	100 117	Geldern	15 409	69 424
Lüchow-Dannenberg	8 655	37 371	Gravenbroich	45 301	222 320
Lüneburg	9 772	41 006	Kampfen-Krefeld	54 206	253 262
Soltau	11 251	46 978	Kleve	22 620	100 955
Uelsen	21 199	91 491	Moers	77 850	430 504
Reg.-Bezirk Stade			Ress	20 524	98 337
Kreisfreie Stadt			Rhein-Wupper-Kreis	50 972	260 475
Cuxhaven	12 618	64 364	Reg.-Bezirk Köln		
Landkreise			Kreisfreie Städte		
Bremervörde	8 994	37 293	Bonn	39 639	242 698
Land Madeln	9 507	40 225	Köln	224 790	1 251 212
Osterholz	13 266	59 480	Landkreise		
Rotenburg (Hannover)	8 836	37 066	Bergheim (Erf)	27 177	136 209
Stade	23 458	106 274	Bonn	40 958	215 730
Verden	17 007	78 553	Kuskirchen	21 946	104 302
Wesermünde	12 562	57 661	Köln	49 390	272 938
Reg.-Bezirk Osnabrück			Oberbergischer Kreis	33 216	159 312
Kreisfreie Stadt					
Osnabrück	38 465	195 513			

noch: 18. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>			noch: <u>Hessen</u>		
noch: Reg.-Bezirk Köln			noch: Reg.-Bezirk Darmstadt		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Rheinisch-Bergischer Kreis	47 773	242 321	Büdingen	15 806	70 276
Siegkreis	54 989	280 273	Darmstadt	24 093	111 051
Reg.-Bezirk Aachen			Dieburg	23 435	102 813
Kreisfreie Stadt			Erbach	14 363	60 928
Aachen	45 394	237 635	Friedberg	36 075	170 125
Landkreise			Gießen	23 194	101 601
Aachen	68 926	342 012	Groß-Oraun	44 154	227 103
Düren	34 026	165 869	Lauterbach	9 041	36 006
Erkelenz	20 822	95 199	Offenbach	47 873	228 541
Jülich	14 649	70 279	Reg.-Bezirk Kassel		
Monschau	6 076	27 257	Kreisfreie Städte		
Schleiden	11 382	50 174	Fulda	12 994	62 904
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	27 109	127 987	Kassel	57 254	301 867
Reg.-Bezirk Münster			Marburg a.d.Lahn	10 117	55 193
Kreisfreie Städte			Landkreise		
Bocholt	12 882	58 440	Eschwege	15 630	65 752
Bottrop	30 480	157 560	Frankenberg	9 095	37 369
Gelsenkirchen	107 059	560 434	Fritzlar-Romberg	14 648	62 533
Gladbeck	21 773	115 115	Fulda	20 535	79 143
Münster (Westf.)	45 430	236 059	Hersfeld	17 732	82 801
Recklinghausen	35 478	188 029	Hofgelsmar	13 684	56 013
Landkreise			Hünfeld	6 279	28 645
Ahaus	22 638	-92 257	Kassel	18 634	79 971
Beckum	34 324	173 959	Marburg	17 465	73 443
Borken	15 584	66 700	Melsungen	10 899	45 387
Coesfeld	16 229	71 976	Rotenburg	12 742	54 255
Lüdinghausen	30 029	147 669	Waldeck	17 459	76 727
Münster	20 576	89 725	Witzenhausen	12 656	53 477
Recklinghausen	78 450	408 723	Wolfhagen	6 266	28 393
Steinfurt	44 242	186 247	Ziegenhain	9 759	39 678
Tecklenburg	27 210	128 006	Reg.-Bezirk Wiesbaden		
Warendorf	11 883	53 146	Kreisfreie Städte		
Reg.-Bezirk Detmold			Frankfurt am Main	217 903	1 227 752
Kreisfreie Städte			Hanau am Main	13 076	68 204
Bielefeld	55 620	280 276	Wiesbaden	79 703	441 204
Herford	15 744	72 814	Landkreise		
Landkreise			Biedenkopf	12 608	54 696
Bielefeld	33 998	158 165	Dillkreis	22 098	100 965
Büren	9 725	41 456	Gelnhausen	17 762	76 691
Detmold	36 088	161 732	Hanau	23 701	110 792
Halle (Westf.)	13 763	60 211	Limburg	18 081	82 926
Herford	46 935	192 792	Main-Taunus-Kreis	30 853	155 884
Hoxter	19 379	82 371	Oberlahnkreis	12 570	53 451
Lemgo	31 521	137 397	Obertaunuskreis	27 053	134 648
Lübbecke	19 463	76 366	Rheingaukreis	14 019	65 288
Minden	46 626	212 107	Schlüchtern	8 575	35 834
Paderborn	26 363	120 636	Untertaunuskreis	11 560	53 440
Warburg	8 544	36 694	Ussingen	5 738	26 737
Wiedenbrück	41 071	187 932	Wetzlar	36 061	169 908
Reg.-Bezirk Arnsberg			<u>Rheinland-Pfalz</u>		
Kreisfreie Städte			Reg.-Bezirk Koblenz		
Bochum	102 943	579 485	Kreisfreie Stadt		
Castrop-Rauxel	24 526	130 835	Koblenz	22 416	117 432
Dortmund	185 075	1 034 919	Landkreise		
Hagen	56 388	303 803	Ahrweiler	14 348	64 986
Hamm (Westf.)	19 406	104 961	Altenkirchen (Westerwald)	24 989	117 814
Herne	34 699	183 647	Birkenfeld	16 543	70 860
Iserlohn	15 566	76 915	Cochem	5 563	22 870
Lidenscheid	19 188	92 776	Koblenz	16 477	74 175
Lünen	20 552	111 138	Kreuznach	26 659	122 649
Siegen	13 398	75 219	Mayen	22 629	101 877
Wanne-Eickel	30 500	156 683	Neuwied	30 454	147 701
Wattenscheid	20 792	110 778	Sankt Goar	8 768	39 310
Witten	25 812	138 995	Simmern	6 160	26 415
Landkreise			Zell (Mosel)	4 947	21 675
Altena	44 292	223 709	Reg.-Bezirk Trier		
Arnsberg	30 843	149 853	Kreisfreie Stadt		
Brilon	16 499	72 794	Trier	20 618	104 562
Ennepe-Ruhr-Kreis	72 329	378 229	Landkreise		
Iserlohn	51 450	265 658	Berncastel	6 732	27 935
Lippstadt	20 653	95 968	Bitburg	6 837	28 834
Meschede	17 281	77 870	Daun	5 823	25 127
Olpe	22 843	106 803	Prüm	4 336	18 175
Siegen	40 990	214 862	Saarlouis	7 188	31 880
Soest	24 088	112 941	Trier	14 224	60 294
Unna	55 765	284 574	Wittlich	7 171	30 535
Wittgenstein	11 381	52 959	Reg.-Bezirk Montabaur		
<u>Hessen</u>			Landkreise		
Reg.-Bezirk Darmstadt			Oberwesterwaldkreis	11 889	50 644
Kreisfreie Städte			Sankt Goarshausen	11 793	54 797
Darmstadt	37 160	208 976	Unterlahnkreis	11 441	51 834
Gießen	16 697	86 537	Unterwesterwaldkreis	16 173	72 793
Offenbach am Main	34 233	174 821	Reg.-Bezirk Rheinhessen		
Landkreise			Kreisfreie Städte		
Alsfeld	10 500	43 421	Mainz	33 224	175 942
Bergstraße	45 525	209 056			

noch: 18. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen
in den kreisfreien Städten und Landkreisen
(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
noch: <u>Rheinland-Pfalz</u>			noch: <u>Baden-Württemberg</u>		
noch: Reg.-Bezirk Rheinhessen			noch: Reg.-Bezirk Südbaden		
noch: Kreisfreie Städte			noch: Landkreise		
Worms	15 272	73 778	Waldshut	11 721	53 375
Landkreise			Wolfach	12 240	51 126
Alzey	9 486	41 833	Reg.-Bezirk Südwürttemberg-Hohenzollern		
Bingen	14 006	65 366	Landkreise		
Mainz	15 526	69 911	Balingen	30 511	122 627
Worms	8 752	39 206	Biberach	19 066	79 825
Reg.-Bezirk Pfalz			Calw	29 956	126 116
Kreisfreie Städte			Ehingen	7 791	34 242
Frankenthal (Pfalz)	9 140	49 778	Freudenstadt	12 777	53 365
Kaiserslautern	24 515	124 565	Hechingen	13 219	48 989
Landau i. d. Pfalz	6 540	32 452	Horb	9 070	36 531
Ludwigshafen a. Rhein	45 400	267 155	Minningen	7 674	29 392
Neustadt a. d. Weinstraße	7 984	42 364	Ravensburg	22 442	105 103
Pirmasens	15 256	66 948	Reutlingen	47 482	217 380
Speyer	9 879	50 295	Rottweil	35 998	160 371
Zweibrücken	8 005	39 011	Saulgau	11 966	49 415
Landkreise			Sigmaringen	10 772	44 395
Bergzabern	9 450	37 425	Tettnang	15 259	77 435
Frankenthal (Pfalz)	11 858	57 745	Tübingen	31 679	148 392
Germersheim	15 139	64 690	Tuttlingen	23 531	96 288
Kaiserslautern	21 432	94 440	Wangen	12 973	53 209
Kirchheimbolanden	6 939	31 495			
Kusel	11 460	48 517	<u>Bayern</u>		
Landau i. d. Pfalz	9 595	40 421	Reg.-Bezirk Oberbayern		
Ludwigshafen a. Rhein	10 277	53 541	Kreisfreie Städte		
Neustadt a. d. Weinstraße	20 469	96 911	Bad Reichenhall	3 298	14 261
Pirmasens	21 517	81 558	Freising	6 781	31 957
Rockenhausen	6 205	26 663	Ingolstadt	12 705	60 696
Speyer	8 432	40 026	Landesberg a. Lech	5 448	19 605
Zweibrücken	5 286	21 626	München	302 968	1 577 029
			Rosenheim	8 586	39 017
<u>Baden-Württemberg</u>			Traunstein	3 761	18 005
Reg.-Bezirk Nordwürttemberg			Landkreise		
Kreisfreie Städte			Aichach	6 213	24 027
Heilbronn	24 980	127 208	Altötting	14 660	66 131
Stuttgart	227 727	1 275 914	Bad Aibling	8 216	33 303
Ulm	29 590	147 476	Bad Tölz	7 357	33 194
Landkreise			Berchtesgaden	7 690	33 140
Aalen	34 124	150 047	Dachau	13 805	59 143
Backnang	22 086	98 357	Ebersberg	9 881	42 062
Böblingen	34 430	168 457	Erding	11 214	46 652
Crailsheim	9 999	40 626	Freising	6 977	28 925
Ehingen	57 874	287 952	Furtenfeldbruck	17 491	78 658
Göppingen	63 171	299 017	Garmisch-Partenkirchen	12 345	56 341
Heidenheim	31 947	153 069	Ingolstadt	9 166	36 579
Heilbronn	36 050	164 944	Landesberg a. Lech	5 687	23 598
Künzelsau	5 704	23 230	Laufen	7 708	31 706
Leonberg	24 706	121 968	Miesbach	14 103	64 371
Ludwigsburg	70 238	342 924	Mühlhofen	9 045	37 810
Mergentheim	6 758	27 593	München	25 821	135 252
Nürtingen	38 694	174 492	Pfaffenhofen a. d. Ilm	7 002	29 367
Ohringen	8 136	34 201	Rosenheim	14 775	63 924
Schwäbisch Gmünd	28 005	123 645	Schongau	6 874	29 730
Schwäbisch Hall	11 890	52 187	Schrobenhausen	4 186	15 931
Ulm	18 171	75 921	Starnberg	15 166	77 509
Vaihingen	19 962	89 194	Traunstein	13 437	57 416
Waiblingen	49 189	236 247	Wasserburg a. Inn	6 649	26 746
Reg.-Bezirk Nordbaden			Weilheim	14 022	62 649
Kreisfreie Städte			Wolfershausen	8 279	37 421
Heidelberg	37 929	206 088	Reg.-Bezirk Niederbayern		
Karlsruhe	74 125	399 592	Kreisfreie Städte		
Mannheim	93 593	511 110	Deggendorf	4 046	17 773
Pforzheim	24 945	120 830	Landshut	13 003	60 556
Landkreise			Passau	8 539	40 849
Bruchsal	29 081	122 483	Straubing	7 959	35 050
Buchen	10 297	40 774	Landkreise		
Heidelberg	36 605	159 565	Bogen	2 945	11 216
Karlsruhe	44 774	195 970	Deggendorf	6 974	26 845
Mannheim	45 331	219 625	Dingolfing	4 223	17 699
Mosbach	13 176	57 427	Eszenfelden	5 212	20 271
Pforzheim	21 389	89 842	Grafenau	3 919	14 633
Sinsheim	16 055	65 517	Griesbach	4 809	19 279
Tauberbischofsheim	13 595	57 623	Kelheim	9 369	40 201
Reg.-Bezirk Südbaden			Kittling	3 394	12 531
Kreisfreie Städte			Landau a. d. Isar	3 595	14 340
Baden-Baden	13 155	70 396	Landshut	5 441	20 934
Freiburg	39 369	213 215	Mainburg	2 682	10 744
Landkreise			Mallersdorf	4 005	15 963
Mühl	17 405	73 093	Passau	8 960	35 384
Donauwörth	15 140	63 693	Pfarrkirchen	6 268	26 487
Emmendingen	23 497	95 947	Regen	7 241	27 442
Freiburg	12 788	54 139	Rottenburg	2 300	8 864
Heusatz	8 260	34 648	Straubing	3 174	11 682
Kehl	9 859	41 704	Viechtach	3 246	12 345
Konstanz	39 948	190 891	Vilsbiburg	4 797	18 178
Lahr	18 822	76 114	Vilsbiburg	5 701	22 421
Lörrach	35 445	154 681	Wegscheid	2 969	11 987
Müllheim	10 701	45 518	Wolfstein	4 417	16 281
Offenburg	24 284	107 948	Reg.-Bezirk Oberpfalz		
Rastatt	29 749	139 713	Kreisfreie Städte		
Säckingen	15 772	70 521	Amberg	11 112	50 751
Stockach	8 785	36 567	Neumarkt i. d. OPf.	3 422	15 160
Überlingen	9 504	42 337	Regensburg	34 161	167 245
Villingen	23 540	106 529	Schwandorf i. Bay.	3 762	17 473
			Weiden	11 465	50 387
			Landkreise		
			Amberg	7 684	31 523
			Beilngries	2 142	8 369
			Burglengenfeld	9 313	42 600

noch: 18. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen
in den kreisfreien Städten und Landkreisen
(Nur Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 1 837 DM und mehr)

G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	G e b i e t	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
noch: <u>Bayern</u>			noch: <u>Bayern</u>		
noch: Reg.-Bezirk Oberpfalz			noch: Reg.-Bezirk Mittelfranken		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Cham	4 707	18 852	Rothenburg ob der Tauber	1 853	7 097
Eichenbach i. d. OPf.	7 891	23 573	Scheinfeld	2 578	10 585
Kemnath	3 909	14 006	Schwabach	13 344	56 735
Mabburg	4 791	19 005	Uffenheim	5 631	23 543
Neumarkt i. d. OPf.	3 708	14 236	Weidenburg i. Bay.	6 578	26 252
Neunburg vorm Wald	2 115	8 253			
Neustadt a. d. Waldnaab	11 396	42 512	Reg.-Bezirk Unterfranken		
Oberveichtach	1 304	4 894			
Parasberg	3 694	14 251	Kreisfreie Städte		
Regensburg	12 634	49 819	Aschaffenburg	15 044	73 040
Riedenburg	1 794	7 092	Bad Kissingen	3 006	14 912
Roding	2 955	11 270	Kitzingen	4 432	19 939
Sulzbach-Rosenberg	6 988	34 910	Schweinfurt	15 718	84 686
Tirschenreuth	13 373	51 082	Würzburg	27 607	140 433
Vohenstrauß	4 212	15 511			
Waldmünchen	1 925	7 241	Landkreise		
Reg.-Bezirk Oberfranken			Alsenau i. UFr.	9 948	41 086
Kreisfreie Städte			Aschaffenburg	17 373	73 160
Bamberg	22 025	102 478	Bad Kissingen	6 385	25 689
Bayreuth	16 818	78 434	Bad Neustadt a. d. Saale	6 002	26 223
Coburg	13 455	61 254	Bruckenkau	3 062	12 689
Forchheim	5 653	25 216	Ebern	3 754	14 514
Hof	18 216	78 815	Gemünden	3 748	15 124
Kulmbach	7 163	31 933	Gerolzhofen	5 143	21 304
Marktredwitz	4 957	21 011	Hammelburg	3 461	13 677
Neustadt b. Coburg	4 191	17 934	Hasfurt	6 975	28 865
Selb	7 085	31 050	Hofheim i. UFr.	2 350	9 918
Landkreise			Karlstadt	5 943	25 588
Bamberg	14 549	55 713	Kitzingen	6 038	23 981
Bayreuth	9 688	36 829	Königshefen i. Grabfeld	1 784	7 491
Coburg	16 329	62 179	Lohr am Main	7 534	31 192
Ebernmannstadt	3 242	12 961	Marktheidenfeld	6 564	26 279
Forchheim	7 253	26 341	Mellrichstadt	3 457	13 816
Höchstädt a. d. Aisch	7 505	29 907	Miltenberg	6 944	28 765
Hof	9 559	35 669	Obernburg	13 087	55 193
Kronach	18 048	68 868	Ochsenfurt	6 431	26 503
Kulmbach	7 254	27 157	Schweinfurt	11 396	52 658
Lichtenfels	12 300	48 995	Würzburg	14 203	59 080
Münchberg	12 094	46 042	Reg.-Bezirk Schwaben		
Naila	8 693	32 656	Kreisfreie Städte		
Pegnitz	5 461	23 192	Augsburg	67 394	324 044
Rehau	8 851	34 787	Dillingen a. d. Donau	1 929	8 860
Stadteinstadt	3 899	13 758	Günzburg	2 928	13 230
Staffelstein	3 948	15 171	Kaufbeuren	7 358	32 260
Wunsiedel	17 909	68 718	Kempten (Allgau)	12 102	57 358
Reg.-Bezirk Mittelfranken			Lindau (Bodensee)	6 010	29 190
Kreisfreie Städte			Memmingen	7 775	35 192
Ansbach	9 591	46 345	Neuburg a. d. Donau	3 268	14 682
Eichstätt	2 855	12 790	Neu-Ulm	6 238	31 055
Erlangen	18 982	111 438	Nordlingen	3 615	15 966
Fürth	33 746	152 155	Landkreise		
Münchberg	145 905	721 178	Augsburg	23 639	105 925
Rothenburg ob der Tauber	2 557	11 240	Dillingen a. d. Donau	9 235	37 844
Schwabach	6 360	28 705	Donauwörth	9 885	40 628
Weidenburg i. Bay.	3 775	16 779	Friedberg	7 896	32 694
Landkreise			Füssen	6 780	28 735
Ansbach	8 413	35 602	Günzburg	9 680	36 886
Dinkelsbühl	5 303	21 286	Illertissen	8 127	33 122
Eichstätt	4 791	18 560	Kaufbeuren	5 695	21 846
Erlangen	7 479	32 224	Kempten (Allgau)	9 105	37 509
Feucht	4 628	17 923	Kronbach (Schwaben)	5 270	21 004
Fürth	15 192	63 714	Lindau (Bodensee)	7 977	33 328
Gunsenhausen	5 303	21 974	Lindau (Bodensee)	6 503	26 512
Hersbruck	7 258	30 983	Marktoberdorf	7 568	29 300
Hilpoltstein	4 137	16 129	Memmingen	7 649	30 234
Lauf (Pegnitz)	14 134	61 033	Neuburg a. d. Donau	4 497	17 166
Neustadt a. d. Aisch	7 356	29 348	Neu-Ulm	10 691	44 248
Nürnberg	13 232	58 129	Nordlingen	4 577	17 384
			Schwabmünchen	8 514	34 650
			Sonthofen	12 819	53 418
			Wertingen	4 967	20 449

Lohnsteuerstatistik 1957

1. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht unterschiedenen
nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM Länder			Lohnsteuerpflichtige						ganzjährig Beschäftigte				
			insgesamt			darunter mit steuerfreien Absatzbeträgen							
			Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Steuerfreier Absatzbetrag	Steuer- pflichtige				Brutto- lohn	Lohn- steuer
			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM					Anzahl	1 000 DM
unter	2 087	3 457 510	3 785 829	11 866	88 991	55 546	1 742 830	2 121 833	1 866				
2 087 bis	2 400	618 322	1 390 502	8 405	28 633	16 008	448 465	1 009 246	4 317				
2 400 "	"	3 600	2 748 301	8 273 778	191 488	229 873	133 740	2 220 882	6 703 083	158 031			
3 600 "	"	4 800	3 148 417	13 248 631	448 766	522 123	310 800	2 767 881	11 671 488	401 661			
4 800 "	"	6 000	3 162 582	16 992 129	694 987	793 847	485 189	3 027 863	16 282 032	666 613			
6 000 "	"	7 200	1 956 390	12 755 533	617 437	750 581	495 621	1 925 145	12 552 820	407 133			
7 200 "	"	8 400	987 235	7 634 206	446 482	484 155	398 013	975 106	7 540 436	439 710			
8 400 "	"	9 600	481 245	4 300 893	299 147	281 023	273 314	477 388	4 266 414	296 258			
9 600 "	"	12 000	494 166	5 257 959	450 101	330 837	420 198	490 402	5 217 994	446 080			
12 000 "	"	16 000	272 048	3 700 900	393 290	199 730	350 601	270 466	3 679 507	390 711			
16 000 "	"	20 000	92 257	1 635 110	206 643	72 642	186 075	91 795	1 626 976	205 409			
20 000 "	"	25 000	38 105	842 540	130 187	31 331	99 096	37 907	838 194	129 432			
25 000 "	"	36 000	24 501	714 708	130 862	19 757	84 663	24 383	711 270	130 089			
36 000 "	"	50 000	8 111	335 943	78 282	6 084	34 493	8 076	334 518	77 883			
50 000 "	"	100 000	5 125	337 619	96 480	3 667	29 010	5 094	335 722	95 905			
100 000 und mehr			1 369	217 491	81 225	911	13 778	1 365	216 921	81 077			
Insgesamt			17 495 684	81 423 771	4 285 648	3 844 185	3 386 145	14 515 048	75 108 460	4 132 175			
davon:													
Schleswig-Holstein			773 816	3 283 461	149 334	125 792	107 325	582 911	2 854 166	139 540			
Hamburg			777 652	3 946 397	275 508	194 115	190 847	624 456	3 598 472	263 594			
Niedersachsen			1 959 887	8 764 389	409 587	340 180	286 248	1 557 244	7 827 869	387 698			
Bremen			265 682	1 294 857	78 389	10 865	15 002	222 506	1 209 559	76 050			
Nordrhein-Westfalen			5 522 980	28 067 127	1 568 430	1 641 039	1 425 958	4 859 364	26 864 726	1 537 640			
Hessen			1 644 685	7 550 623	403 663	328 391	293 375	1 337 428	6 872 777	386 667			
Rheinland-Pfalz			939 794	4 241 935	196 120	190 164	167 816	762 630	3 803 463	186 377			
Baden-Württemberg			2 791 665	12 338 186	639 604	546 133	497 013	2 325 872	11 445 354	616 839			
Bayern			2 819 523	11 936 796	565 213	467 506	402 561	2 242 637	10 632 074	537 770			
Berlin (West)			931 767	4 018 592	184 329	193 483	147 538	746 458	3 671 899	178 837			

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾
in den Steuerklassen nach

Bruttolohngruppe in DM Länder			Steuerklasse Ia			Steuerklasse Ib			Steuerklasse IIa			Steuerklasse IIb		
			Ledige oder Geschiedene unter 55 und Verwitwete unter 50 Jahren ohne Kinderermäßigung			Mitarbeitende Ehegatten, soweit nicht in Steuerklasse II oder III			Verheiratete ohne Kinderermäßigung			Unverheiratete ohne Kinderermäßigung, soweit nicht in Steuerklasse I		
			Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
			Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
unter	2 087		1 908 229	2 068 799	7 176	809 656	876 305	2 448	244 390	273 572	1 219	269 122	300 368	569
2 087 bis	2 400		322 813	725 263	5 947	129 581	291 057	1 794	34 683	78 008	277	73 749	166 750	208
2 400 "	3 600		1 379 737	4 141 083	133 464	538 922	1 607 246	50 179	251 602	775 556	3 288	182 755	534 826	2 683
3 600 "	4 800		1 160 433	4 837 192	294 846	280 016	1 148 787	68 661	648 549	2 749 836	50 188	169 092	696 577	18 039
4 800 "	6 000		751 653	4 005 547	331 519	131 080	693 770	56 765	797 609	4 288 635	176 867	98 080	520 995	26 665
6 000 "	7 200		301 438	1 958 024	193 442	46 933	304 168	29 730	496 395	3 246 088	192 807	67 935	447 103	32 246
7 200 "	8 400		107 723	829 024	92 153	15 206	116 523	12 920	265 451	2 057 296	152 443	38 731	302 987	26 705
8 400 "	9 600		46 292	413 334	50 048	8 290	73 512	8 960	130 649	1 169 076	100 961	17 264	153 626	15 445
9 600 "	12 000		36 971	388 769	52 970	5 005	52 587	7 172	145 435	1 547 867	157 737	24 819	264 183	31 764
12 000 "	16 000		16 225	220 109	34 986	2 395	32 154	5 315	76 153	1 032 726	128 683	11 909	161 249	23 199
16 000 "	20 000		3 353	58 793	10 688	461	8 192	1 523	22 957	408 417	60 044	3 012	52 887	8 858
20 000 "	25 000		1 054	23 226	4 690	178	3 988	847	11 123	246 038	42 174	1 240	27 300	5 115
25 000 "	36 000		597	17 433	3 999	102	2 960	716	7 428	216 965	43 827	703	20 440	4 511
36 000 "	50 000		164	6 754	1 824	34	1 383	378	2 634	109 089	28 462	239	9 865	2 597
50 000 "	100 000		86	5 642	1 826	13	868	251	1 718	114 420	34 223	186	12 274	3 840
100 000 und mehr			14	2 356	963	2	263	107	516	85 677	33 466	36	5 595	2 236
Insgesamt			6 036 782	19 701 348	1 220 541	1 967 874	5 213 763	247 766	1 337 292	18 399 266	1 206 666	958 872	3 677 025	204 680
davon:														
Schleswig-Holstein			273 044	769 142	42 260	70 835	158 117	6 488	132 734	707 304	40 421	50 055	173 731	8 189
Hamburg			240 767	861 553	63 508	106 863	299 408	16 576	157 270	1 009 407	84 977	64 724	243 361	15 945
Niedersachsen			671 512	2 073 064	119 560	182 313	442 917	19 722	343 919	1 894 239	111 544	106 048	398 675	20 321
Bremen			83 657	280 393	19 339	31 568	82 462	4 116	51 723	312 313	22 994	17 916	61 013	3 364
Nordrhein-Westfalen			1 877 645	6 719 510	453 779	564 403	1 506 901	74 765	069 257	6 633 134	445 787	262 830	1 097 518	63 444
Hessen			526 014	1 648 655	100 753	188 600	517 257	26 271	312 051	1 789 675	119 019	105 602	368 918	19 721
Rheinland-Pfalz			327 962	1 022 421	58 297	77 291	203 868	9 667	170 536	947 649	55 324	51 563	194 032	10 351
Baden-Württemberg			1 033 526	3 309 994	197 590	385 206	1 036 070	47 753	417 967	2 447 388	166 066	140 523	528 387	30 091
Bayern			1 002 655	3 016 616	165 455	360 795	966 763	42 408	481 835	2 658 157	160 534	159 611	611 390	33 254
Berlin (West)			289 262	912 124	45 900	137 938	358 141	13 420	185 407	1 054 058	57 620	112 764	414 464	10 023

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

Lohnsteuerpflichtigen und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge gem. § 41 EStG
und Ländern

und zwar									Bruttolohngruppe in DM Länder	
nicht ganzjährig Beschäftigte			männliche Steuerpflichtige			weibliche Steuerpflichtige				
Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer		
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
1 714 680	1 663 996	10 000	1 379 329	1 427 116	6 115	2 078 181	2 358 713	5 751	unter	2 087
169 857	381 256	4 088	163 052	367 048	3 029	455 270	1 023 454	5 376	2 087 bis	2 400
527 419	1 570 695	33 457	1 052 198	3 230 974	62 999	1 696 103	5 042 804	128 489	2 400 "	3 600
380 536	1 577 143	47 105	2 233 317	9 493 341	263 647	915 100	3 755 290	185 119	3 600 "	4 800
134 719	710 097	28 374	2 699 229	14 526 652	521 057	463 353	2 465 477	173 930	4 800 "	6 000
31 245	202 707	10 304	1 741 601	11 351 510	500 021	214 789	1 404 023	117 416	6 000 "	7 200
12 129	93 770	6 772	887 698	6 864 274	371 949	99 537	769 932	74 533	7 200 "	8 400
3 857	34 479	2 889	435 916	3 896 823	254 777	45 329	404 070	44 370	8 400 "	9 600
3 764	39 965	4 021	453 177	4 823 512	395 755	40 989	434 447	54 346	9 600 "	12 000
1 582	21 393	2 579	253 895	3 454 541	355 814	18 153	246 359	37 476	12 000 "	16 000
462	8 134	1 234	89 151	1 580 670	197 496	3 106	54 440	9 147	16 000 "	20 000
198	4 346	755	37 262	823 926	126 748	843	18 614	3 439	20 000 "	25 000
118	3 438	773	24 022	700 807	127 845	479	13 901	3 017	25 000 "	36 000
35	1 425	399	8 002	331 519	77 174	109	4 424	1 108	36 000 "	50 000
31	1 897	575	5 050	332 780	95 001	75	4 839	1 479	50 000 "	100 000
4	570	148	1 354	215 344	80 370	15	2 147	855	100 000 und mehr	
2 980 636	6 315 311	153 473	11 464 253	63 420 837	3 439 797	6 031 431	18 002 934	845 851	Insgesamt	
										davon:
190 905	429 295	9 794	506 143	2 580 800	121 269	267 673	702 661	28 065	Schleswig-Holstein	
153 196	347 925	11 914	473 356	2 956 434	219 315	304 296	989 963	56 193	Hamburg	
402 643	936 520	21 689	1 322 800	6 968 072	331 651	637 087	1 796 317	77 736	Niedersachsen	
43 176	85 298	2 339	172 439	1 016 910	64 560	93 243	277 947	13 829	Bremen	
663 616	1 202 401	30 790	3 796 046	22 668 165	1 296 068	1 726 934	5 398 962	272 362	Nordrhein-Westfalen	
307 257	677 846	16 996	1 077 726	5 876 047	322 585	566 959	1 674 576	81 078	Hessen	
177 164	438 472	9 743	665 016	3 444 003	160 602	276 778	797 932	35 518	Rheinland-Pfalz	
465 793	892 832	22 765	1 691 209	9 054 670	490 700	1 100 456	3 283 516	148 904	Baden-Württemberg	
576 886	1 304 722	27 443	1 761 518	8 855 736	433 047	1 058 005	3 081 060	132 166	Bayern	
185 309	346 693	5 492	490 174	2 639 283	128 887	441 593	1 379 309	55 442	Berlin (West)	

der Lohnsteuerpflichtigen
Bruttolohngruppen und Ländern

Steuerklasse III mit Kinderermäßigung für												Bruttolohngruppe in DM Länder
1 Kind			2 Kinder			3 Kinder			4 und mehr Kinder			
Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflicht- tige	Brutto- lohn*	Lohn- steuer	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
135 071	163 064	331	56 522	66 907	103	22 470	24 826	20	12 050	11 988	-	unter 2 087
36 321	81 514	129	13 900	31 481	41	4 971	11 258	7	2 304	5 171	2	2 087 bis " 2 400
246 024	755 430	1 437	99 031	305 309	408	31 520	96 810	28	18 710	57 518	1	2 400 " " 3 600
510 926	2 187 594	15 922	248 041	1 064 387	969	86 875	373 527	132	44 485	190 731	9	3 600 " " 4 800
753 724	4 072 558	97 852	417 871	2 261 358	5 149	144 090	776 947	157	68 475	372 319	13	4 800 " " 6 000
523 642	3 394 591	141 059	343 342	2 246 414	27 244	120 738	792 320	803	55 967	366 825	106	6 000 " " 7 200
278 065	2 148 183	122 471	178 236	1 377 540	37 667	69 368	536 712	2 082	34 455	265 941	41	7 200 " " 8 400
135 358	1 208 377	85 190	92 175	823 946	33 935	34 364	307 365	4 513	16 853	151 657	95	8 400 " " 9 600
133 185	1 416 379	123 723	97 964	1 044 604	62 476	36 125	386 718	12 774	14 662	156 852	1 485	9 600 " " 12 000
70 191	957 334	106 782	58 279	792 470	68 200	24 565	336 607	20 951	12 331	168 251	5 174	12 000 " " 16 000
21 911	386 462	53 495	22 380	397 953	45 711	11 382	201 618	18 733	6 801	120 788	7 591	16 000 " " 20 000
9 253	204 799	33 457	8 724	193 192	29 063	4 079	90 242	10 394	2 454	53 755	4 447	20 000 " " 25 000
5 882	171 517	32 408	5 783	168 526	28 965	2 648	77 423	11 637	1 358	39 444	4 799	25 000 " " 36 000
1 844	76 348	17 465	1 796	74 296	16 335	936	38 894	7 801	464	19 314	3 420	36 000 " " 50 000
1 075	69 893	20 345	1 101	72 071	20 009	642	41 582	10 940	304	20 869	5 046	50 000 " " 100 000
263	40 601	15 027	249	37 423	13 518	187	29 847	10 964	102	15 729	4 944	100 000 und mehr
862 735	17 334 644	867 093	1 645 394	10 957 877	389 793	594 960	4 122 696	111 936	291 775	2 017 152	37 173	Insgesamt
												davon:
121 222	675 168	30 171	79 132	491 832	15 277	30 664	201 062	4 589	16 130	107 105	1 939	Schleswig-Holstein
117 175	806 558	54 900	64 129	502 533	28 572	19 230	161 174	8 740	7 494	62 403	2 290	Hamburg
343 658	1 950 901	85 614	202 368	1 269 179	37 613	12 319	485 790	11 271	37 750	249 624	3 742	Niedersachsen
44 799	291 462	17 458	24 933	182 609	8 155	7 752	59 851	2 329	3 334	24 754	634	Bremen
923 599	6 110 795	332 870	533 668	3 847 491	143 834	192 373	1 432 054	40 267	99 205	719 724	13 684	Nordrhein-Westfalen
281 887	1 672 167	83 779	157 563	1 036 531	39 303	52 508	368 109	11 393	20 460	149 311	3 424	Hessen
160 689	914 841	38 667	98 514	608 482	17 248	36 538	238 413	4 946	16 701	112 229	1 620	Rheinland-Pfalz
412 805	2 413 627	117 597	252 399	1 621 046	57 435	98 475	639 245	16 869	50 764	342 429	6 203	Baden-Württemberg
456 901	2 499 125	106 037	232 688	1 398 174	42 356	85 101	536 998	11 532	39 937	249 573	3 637	Bayern
131 646	768 924	32 903	56 792	379 035	12 153	13 616	98 135	2 552	4 342	33 711	758	Berlin (West)